

Canon

EOS 750D

EOS 750D (W)



DEUTSCH

**BEDIENUNGS-
ANLEITUNG**

Einleitung

Die EOS 750D ist eine digitale Spiegelreflexkamera. Sie zeichnet sich aus durch einen CMOS-Sensor für Detailschärfe mit ca. 24,2 effektiven Megapixeln, DIGIC 6, hochpräzisen und schnellem Autofokus mit 19 Messfeldern (AF-Messfeld für Kreuz-Fokussierung: max. 19 Felder), ca. 5,0 Bildern/Sekunde bei Reihenaufnahmen, Livebild-Aufnahmen, Movie-Aufnahmen in Full HD (Full High-Definition) und WLAN-/NFC-Funktion.

Vor der Aufnahme sollten Sie sich zunächst Folgendes durchlesen

Lesen Sie zunächst die „Sicherheitshinweise“ (S. 20-22) und „Maßnahmen zur Vermeidung von Schäden“ (S. 23-25), um misslungene Bilder oder Unfälle zu vermeiden. Lesen Sie diese Bedienungsanleitung zudem sorgfältig durch, um die Kamera korrekt zu verwenden.

Konsultieren Sie diese Bedienungsanleitung während der Kameranutzung, um sich mit den Funktionen der Kamera besser vertraut zu machen.

Machen Sie während der Lektüre dieser Bedienungsanleitung einige Testaufnahmen, um die Ergebnisse zu überprüfen. Dies ermöglicht Ihnen ein besseres Verständnis der Kamera. Bewahren Sie diese Bedienungsanleitung zudem an einem sicheren Ort auf, damit Sie ggf. später zum Nachschlagen auf sie zugreifen können.

Testen der Kamera vor der erstmaligen Verwendung/ Haftungsausschluss

Zeigen Sie gemachte Aufnahmen sofort an, um zu überprüfen, ob sie einwandfrei aufgezeichnet wurden. Wenn die Kamera bzw. die Speicherkarte fehlerhaft ist und Bilder nicht aufgenommen oder auf einen Computer heruntergeladen werden können, haftet Canon nicht für etwaige Verluste oder Unannehmlichkeiten.

Urheberrechte

Die Urheberrechtsbestimmungen mancher Länder schränken die Verwendung von Aufnahmen oder urheberrechtlich geschützter Musik und Aufnahmen mit Musik auf der Speicherkarte ausschließlich auf private Zwecke ein. Achten Sie darüber hinaus darauf, dass das Fotografieren bei manchen öffentlichen Veranstaltungen oder Ausstellungen auch für private Zwecke nicht erlaubt sein kann.

Komponentenprüfliste

Überprüfen Sie zunächst, ob folgende Komponenten im Lieferumfang Ihrer Kamera enthalten sind. Wenden Sie sich an Ihren Händler, wenn Komponenten fehlen.



Kamera

(mit Augenmuschel und
Gehäuseschutzkappe)



**Akku
LP-E17**

(mit Schutzabdeckung)



**Akku-Ladegerät
LC-E17/LC-E17E***



**Breiter
Trageriemen**



Schnittstellenkabel



**EOS Solution Disk
(Software)**

* Akku-Ladegerät LC-E17 oder LC-E17E enthalten. (Das LC-E17E wird mit Netzkabel geliefert.)

- Die bereitgestellten Bedienungsanleitungen sind auf der nächsten Seite aufgeführt.
- Stellen Sie beim Kauf eines Objektiv-Kits sicher, dass die Objektive enthalten sind.
- Je nach Typ des Objektiv-Kits können außerdem Bedienungsanleitungen für das Objektiv enthalten sein.
- Achten Sie darauf, dass Sie keine der oben beschriebenen Komponenten verlieren.



Wenn Sie Anleitungen zu Objektiven benötigen, laden Sie sich diese von der Canon-Website herunter (S. 4). Die Objektivanleitungen (PDF) beziehen sich auf separat erhältliche Objektive. Hinweis: Wenn Sie das Objektiv-Kit kaufen, sind einige der im Lieferumfang des Objektivs enthaltenen Zubehörteile möglicherweise nicht in der Objektivanleitung aufgeführt.

Bedienungsanleitungen



Kamera und WLAN-/NFC-Funktion – kurze Bedienungsanleitung

Dieses Dokument ist die kurze Bedienungsanleitung. Detailliertere Bedienungsanleitungen (PDF-Dateien) können Sie von der Canon-Website herunterladen.

Herunterladen und Anzeigen von Bedienungsanleitungen (PDF-Dateien)

1 Laden Sie die Bedienungsanleitungen (PDF-Dateien) herunter.

- Stellen Sie eine Internetverbindung her und rufen Sie die folgende Canon-Website auf:

www.canon.com/icpd

- Wählen Sie das Land oder die Region Ihres Wohnorts aus und laden Sie die Bedienungsanleitungen herunter.

Zum Herunterladen zur Verfügung stehende Bedienungsanleitungen

- Bedienungsanleitung der Kamera
- WLAN-/NFC-Funktion – Bedienungsanleitung
- Kamera und WLAN-/NFC-Funktion – kurze Bedienungsanleitung
- Objektivanleitungen
- Softwarehandbücher

2 Zeigen Sie die Bedienungsanleitungen (PDF-Dateien) an.

- Doppelklicken Sie auf eine heruntergeladene Bedienungsanleitung (PDF-Datei), um sie zu öffnen.
- Zur Anzeige der Bedienungsanleitungen (PDF-Dateien) benötigen Sie den Adobe Acrobat Reader DC oder ein anderes Adobe PDF-Programm (es empfiehlt sich, die neueste Version zu verwenden).
- Der Adobe Acrobat Reader DC kann kostenlos im Internet heruntergeladen werden.
- Informationen zur Verwendungsweise eines PDF-Programms finden Sie im Hilfe-Abschnitt.

Kompatible Karten

Folgende Karten können unabhängig von ihrer Kapazität mit der Kamera verwendet werden: **Wenn die Karte neu ist oder zuvor mit einer anderen Kamera oder einem Computer formatiert wurde, formatieren Sie die Karte mit der Kamera neu (S. 59).**

- SD-Speicherkarten
 - SDHC-Speicherkarten*
 - SDXC-Speicherkarten*
- * UHS-I-Karten werden unterstützt.

Karten zur Aufzeichnung von Movies

Verwenden Sie beim Aufnehmen von Movies eine SD-Karte mit hoher Kapazität und der SD-Geschwindigkeitsklasse 6 „CLASS6“ oder höher.

- Wenn Sie eine Karte mit niedriger Schreibgeschwindigkeit verwenden, werden Movies u. U. nicht korrekt aufgezeichnet. Wenn Sie ein Movie auf einer Karte mit einer niedrigen Lesegeschwindigkeit wiedergeben, wird das Movie eventuell nicht korrekt wiedergegeben.
- Wenn Sie während der Aufnahme eines Movies auch Einzelbilder machen möchten, benötigen Sie eine Karte mit noch höherer Geschwindigkeit.
- Die Lese-/Schreibgeschwindigkeit Ihrer Karte finden Sie auf der Website des Herstellers.

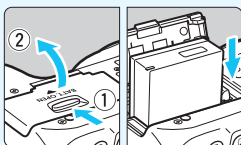


In der vorliegenden Bedienungsanleitung werden SD-Speicherkarten, SDHC-Speicherkarten und SDXC-Speicherkarten global als „Karte“ bezeichnet.

*** Im Lieferumfang der Kamera ist keine Karte zum Aufnehmen von Bildern/Movies enthalten.** Sie müssen diese separat erwerben.

Kurzanleitung

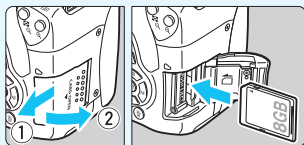
1



Legen Sie den Akku ein (S. 36).

- Informationen zum Aufladen des Akkus erhalten Sie auf Seite 34.

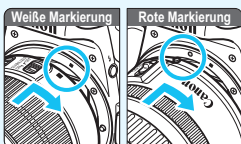
2



Legen Sie die Karte ein (S. 37).

- Legen Sie die Karte so in den Steckplatz ein, dass das Etikett zur Rückseite der Kamera zeigt.

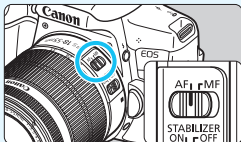
3



Bringen Sie das Objektiv an (S. 45).

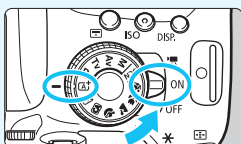
- Richten Sie die weiße bzw. rote Objektivbajonett-Markierung an der entsprechenden Objektivbajonett-Markierung auf der Kamera aus.

4



Stellen Sie den Modus-Schalter für die Fokussierung des Objektivs auf <AF> (S. 45).

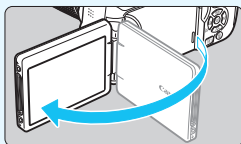
5



Stellen Sie den Hauptschalter auf <ON> und das Modus-Wahlrad auf <A> (Automatische Motiverkennung) (S. 66).

- Alle erforderlichen Kameraeinstellungen werden automatisch vorgenommen.

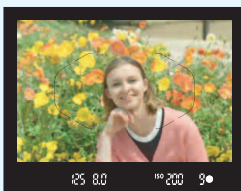
6



Clappen Sie den LCD-Monitor auf (S. 39).

- Wenn auf dem LCD-Monitor der Bildschirm für die Datum/Zeit/Zeitzone-Einstellung angezeigt wird, lesen Sie auf Seite 42 weiter.

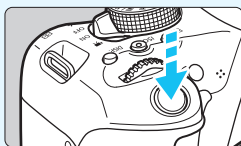
7



Stellen Sie scharf (S. 50).

- Schauen Sie durch den Sucher, und richten Sie die Mitte des Suchers auf das Objekt.
- Drücken Sie den Auslöser zur Fokussierung halb durch.
- Der interne Blitz wird ggf. ausgeklappt.

8



Lösen Sie aus (S. 50).

- Drücken Sie den Auslöser zur Bildaufnahme ganz nach unten.

9



Überprüfen Sie das Bild.

- Das aufgenommene Bild wird für 2 Sekunden auf dem LCD-Monitor angezeigt.
- Drücken Sie die Taste <[Bild]> (S. 97), um das Bild erneut anzuzeigen.

- Informationen zu Aufnahmen über den LCD-Monitor finden Sie unter „Livebild-Aufnahmen“ (S. 191).
- Informationen zum Anzeigen der bisher aufgenommenen Bilder erhalten Sie im Abschnitt „Bildwiedergabe“ (S. 97).
- Informationen zum Löschen von Bildern erhalten Sie im Abschnitt „Löschen von Bildern“ (S. 304).

In dieser Bedienungsanleitung verwendete Piktogramme

Symbole in dieser Bedienungsanleitung

-  : Symbolisiert das Hauptwahlrad.
-  : Zeigt die  Kreuztasten oben, unten, links und rechts an.
-  : Symbolisiert die SET-Taste.
-  4,  6,  10,  16 : Symbolisieren, dass die jeweilige Funktion jeweils 4 Sekunden, 6 Sekunden, 10 Sekunden oder 16 Sekunden lang aktiviert bleibt, nachdem die Taste losgelassen wird.

* Die in dieser Bedienungsanleitung verwendeten Symbole und Abkürzungen für Tasten, Einstellräder und Einstellungen sind mit den tatsächlichen Symbolen und Abkürzungen auf der Kamera und dem LCD-Monitor identisch.

- MENU** : Symbolisiert eine Funktion, die nach Drücken der Taste <MENU> und Anpassen der Einstellung geändert werden kann.
- ☆ : Symbolisiert, falls rechts oben auf der Seite angezeigt, dass die betreffende Funktion nur in den Kreativ-Programmen verfügbar ist (S. 30).
- (S. **) : Verweist auf eine Seitennummer für weitere Informationen.
-  : Warnhinweis zur Vermeidung möglicher Aufnahme Probleme.
-  : Zusätzliche Informationen.
-  : Tipps oder Hinweise für bessere Aufnahmen.
- ?

Grundsätzliches

- Bei allen in dieser Bedienungsanleitung beschriebenen Vorgängen wird vorausgesetzt, dass der Hauptschalter auf <ON> (S. 40) gestellt ist.
- Es wird vorausgesetzt, dass sich alle Menüeinstellungen und Individualfunktionen usw. in der Grundeinstellung befinden.
- In den Beispielabbildungen wird die Kamera mit dem Objektiv EF-S18-55mm f/3.5-5.6 IS STM gezeigt.

	Einleitung	2
1	Erste Schritte	33
2	Einfache Aufnahmen und Bildwiedergabe	65
3	Einstellen des AF-Modus und der Betriebsart	99
4	Bildeinstellungen	115
5	Erweiterte Funktionen	147
6	Blitzlichtaufnahmen	165
7	Aufnahmen über den LCD-Monitor (Livebild-Aufnahmen)	191
8	Aufnehmen von Movies	221
9	Praktische Funktionen	255
10	Bildwiedergabe	277
11	Nachträgliche Bildbearbeitung	311
12	Drucken von Bildern	319
13	Anpassen der Kamera	335
14	Referenzmaterial	347
15	Übertragen von Bildern auf einen PC	399



Der Inhalt im Überblick

Aufnahme

- **Automatische Aufnahme** → **S. 65-96** (Motivbereich-Modi)
- **Reihenaufnahme** → **S. 112** (📷 Reihenaufnahme)
- **Verwenden des Selbstauslösers** → **S. 114** (🕒 Selbstauslöser)
- **Momentaufnahmen** → **S. 150** (Tv Blendenautomatik)
- **Unscharfe Aufnahmen**
- **Unscharfer Hintergrund** → **S. 72** (CA Kreativ-Automatik)
- **Fokussierthalten des Hintergrunds** → **S. 152** (Av Verschlusszeitenautomatik)
- **Einstellen der Bildhelligkeit (Belichtung)** → **S. 159** (Belichtungskorrektur)
- **Aufnahmen bei schwachem Licht** → **S. 66, 166** (⚡ Blitzaufnahmen)
→ **S. 122** (Einstellung der ISO-Empfindlichkeit)
- **Aufnahmen ohne Blitz** → **S. 71** (🔌 Blitz aus)
→ **S. 89** (🔌 Blitz aus)
- **Feuerwerksaufnahmen bei Nacht** → **S. 156** (Langzeitbelichtung)
- **Aufnahmen über den LCD-Monitor** → **S. 191** (📺 Livebild-Aufnahme)
- **Verwenden von Kreativfiltern** → **S. 200** (Kreativfilter)
- **Movie-Aufnahmen** → **S. 221** (🎬 Movie-Aufnahmen)

Bildqualität

- **Aufnahmen mit passenden Bildeffekten für das Motiv** → **S. 125** (Bildstil)
- **Erstellen eines großen Ausdrucks des Bilds** → **S. 116** (📷 L, 📷 L, RAW)





- **Reihenaufnahmen** → S. 116 (▲ S1, ■ S1, S2, S3)

AF (Fokussierung)

- **Ändern des AF-Bereich-Auswahlmodus** → S. 104 (☐ AF-Bereich-Auswahlmodus)
- **Aufnehmen eines Motivs in Bewegung** → S. 79, 81, 102 (AI Servo AF)

Wiedergabe

- **Anzeigen der Bilder auf der Kamera** → S. 97 (▶ Wiedergabe)
- **Schnellsuche von Bildern** → S. 278 (☑ Indexanzeige)
S. 279 (📄 Blättern durch Bilder)
- **Bewerten von Bildern** → S. 284 (Bewertungen)
- **Schützen wichtiger Bilder vor versehentlichem Löschen** → S. 302 (🔒 Bildschutz)
- **Löschen nicht benötigter Bilder** → S. 304 (🗑 Löschen)
- **Automatische Wiedergabe von Bildern und Movies** → S. 294 (Diaschau)
- **Anzeigen der Bilder oder Movies auf einem Fernsehgerät** → S. 298 (Videoausgang)
- **Anpassen der Helligkeit des LCD-Monitors** → S. 258 (Helligkeit des LCD-Monitors)
- **Anwenden eines Spezialeffekts auf Bilder** → S. 312 (Kreativfilter)

Drucken

- **Einfaches Drucken von Bildern** → S. 319 (Direktes Drucken)



Index für die Funktionen

Stromversorgung

- **Akku**
 - Aufladen → S. 34
 - Einlegen/Entnehmen → S. 36
 - Akkuprüfung → S. 41
 - Überprüfen der Akkuladung → S. 348
- **Stromversorgung** → S. 349
- **Automatische Abschaltung** → S. 40

Karten

- **Einlegen/Entnehmen** → S. 37
- **Formatierung** → S. 59
- **Auslöser ohne Karte betätigen** → S. 256

Objektiv

- **Anbringen/Entfernen** → S. 45
- **Zoom** → S. 46
- **Image Stabilizer (Bildstabilisator)** → S. 48

Grundeinstellungen

- **Dioptrieneinstellung** → S. 49
- **Sprache** → S. 44
- **Datum/Zeit/Zeitzone** → S. 42
- **Signalton** → S. 256

LCD-Monitor

- **Verwenden des LCD-Monitors** → S. 39
- **LCD-Monitor Aus/Ein** → S. 270
- **Helligkeitsregelung** → S. 258
- **Touchscreen** → S. 56

Aufnahme von Bildern

- **Erstellen/Auswählen eines Ordners** → S. 259
- **Datei-Nr.** → S. 261

AF

- **AF-Betrieb** → S. 100
- **Auswahlmodus für AF-Bereich** → S. 104
- **AF-Messfeldwahl** → S. 106
- **Manueller Fokus** → S. 111

Betriebsart

- **Betriebsart** → S. 112
- **Selbstausslöser** → S. 114
- **Maximale Anzahl von Reihenaufnahmen** → S. 118

Bildqualität

- **Bildaufnahmequalität** → S. 116
- **Bildstil** → S. 125
- **Weißabgleichkorrektur** → S. 132
- **Auto Lighting Optimizer (Automatische Belichtungsoptimierung)** → S. 136
- **Rauschreduzierung bei Langzeitbelichtung** → S. 138
- **Rauschreduzierung bei hoher ISO-Empfindlichkeit** → S. 137
- **Objektiv-Aberrationskorrektur** → S. 140
- **Verringern von Flackern** → S. 144
- **Tonwert Priorität** → S. 339
- **Farbraum** → S. 146

Aufnahme

- **Aufnahmemodus** → S. 30
- **Erläuterungen** → S. 64
- **ISO-Empfindlichkeit** → S. 122
- **Seitenverhältnis** → S. 120
- **Langzeitbelichtung** → S. 156
- **Messmethode** → S. 157
- **Spiegelverriegelung** → S. 163
- **Fernbedienung** → S. 350

Belichtungsanpassung

- Belichtungskorrektur → S. 159
- AEB → S. 160
- AE-Speicherung → S. 162

Blitz

- Interner Blitz → S. 166
- Externer Blitz → S. 171
- Blitzfunktionseinstellungen → S. 173
- Drahtlosblitz → S. 179

Livebild-Aufnahmen

- Livebild-Aufnahme → S. 191
- AF-Methode → S. 206
- Kontinuierlicher AF → S. 204
- Touch-Auslöser → S. 214
- Kreativfilter → S. 200

Movie-Aufnahme

- Movie-Aufnahme → S. 221
- AF-Methode → S. 206
- Movie-Aufnahmegröße → S. 233
- Movie-Servo-AF → S. 248
- Tonaufnahme → S. 251
- Manuelle Belichtungseinstellung → S. 225
- Einzelbilder → S. 230
- Miniatureffekt-Movies → S. 236
- Video-Schnappschuss → S. 238

Wiedergabe

- Rückschauzeit → S. 257
- Einzelbildanzeige → S. 97
- Anzeige der Aufnahmeinformationen → S. 306
- Indexanzeige → S. 278
- Blättern durch Bilder (Bildwechselanzeige) → S. 279
- Vergrößerte Ansicht → S. 280
- Bilddrehung → S. 283
- Bewertung → S. 284
- Movie-Wiedergabe → S. 290
- Diaschau → S. 294
- Anzeigen der Bilder auf einem Fernsehgerät → S. 298
- Schützen → S. 302
- Löschen → S. 304

Bildbearbeitung

- Kreativfilter → S. 312
- Größe ändern → S. 315
- Zuschneiden → S. 317

Drucken → S. 322**Individuelle Anpassung**

- Individualfunktionen (C.Fn) → S. 336
- My Menu → S. 346

Software → S. 402**WLAN-/NFC-Funktion**

- WLAN-/NFC-Funktion – Bedienungsanleitung

Einleitung 2

Komponentenprüfliste	3
Bedienungsanleitungen	4
Kompatible Karten	5
Kurzanleitung	6
In dieser Bedienungsanleitung verwendete Piktogramme	8
Kapitel	9
Der Inhalt im Überblick	10
Index für die Funktionen	12
Inhalt	14
Sicherheitshinweise	20
Maßnahmen zur Vermeidung von Schäden	23
Teilebezeichnungen	26

1 Erste Schritte 33

Aufladen des Akkus	34
Einlegen und Entnehmen des Akkus	36
Einlegen und Entnehmen der Karte	37
Verwenden des LCD-Monitors	39
Einschalten der Kamera	40
Einstellen von Datum, Uhrzeit und Zeitzone	42
Auswählen der Sprache für die Benutzeroberfläche	44
Anbringen und Entfernen eines Objektivs	45
Image Stabilizer (Bildstabilisator)	48
Grundlegende Bedienung	49
 Schnelleinstellung für Aufnahmefunktionen	51
 Menüfunktionen	53
 Verwenden des Touchscreens	56
Formatieren der Karte	59
Umschalten der Anzeige des LCD-Monitors	61
 Anzeigen des Gitters	62
Anzeigen der Flacker-Erkennung	63
Erläuterungen	64

2 Einfache Aufnahmen und Bildwiedergabe 65

	Vollautomatische Aufnahmen (Autom. Motiverkennung)	66
	Aufnahmetechniken im Vollautomatik-Modus (Autom. Motiverkennung)	69
	Deaktivieren des Blitzgeräts	71
	Kreativ-Automatik	72
	Porträtaufnahmen	76
	Landschaftsaufnahmen.....	77
	Nahaufnahmen	78
	Aufnahmen von Motiven in Bewegung	79
	SCN: Modus „Besondere Szene“	80
	Aufnahmen von Kindern	81
	Aufnahmen von Speisen.....	82
	Porträtaufnahmen bei Kerzenlicht.....	83
	Porträtaufnahmen bei Nacht (mit Stativ)	84
	Nachtaufnahmen (ohne Stativ)	85
	Gegenlichtaufnahmen	86
	Schnelleinstellung	88
	Aufnahmen mit Umgebungseffekten.....	90
	Aufnahmen nach Beleuchtung/Motivtyp	94
	Bildwiedergabe	97

3 Einstellen des AF-Modus und der Betriebsart 99

AF: Ändern des Autofokusmodus.....	100
 Auswählen des AF-Bereichs und des AF-Messfelds.....	104
AF-Bereich-Auswahlmodi	107
Motive, die sich nur schwer scharf stellen lassen.....	110
MF: Manueller Fokus	111
 Auswählen der Betriebsart	112
 Verwenden des Selbstauslösers.....	114

4 Bildeinstellungen 115

Einstellen der Bildaufnahmequalität.....	116
Ändern des Seitenverhältnisses des Bilds.....	120
ISO: Ändern der ISO-Empfindlichkeit entsprechend den Lichtverhältnissen	122

 Auswählen eines Bildstils	125
 Anpassen eines Bildstils.....	127
 Registrieren eines Bildstils	130
WB : Anpassen der Belichtung an die Lichtquelle (Weißabgleich).....	132
 Anpassen des Farbtons an die Lichtquelle	134
Automatische Korrektur von Helligkeit und Kontrast	
(Auto Lighting Optimizer (Automatische Belichtungsoptimierung)).....	136
Einstellen der Rauschreduzierung	137
Vignettierungs- und Aberrations-Korrektur	140
Verringern von Flackern	144
Einstellen des Farbwiedergabebereichs (Farbraum)	146

5 Erweiterte Funktionen 147

P : Programmautomatik	148
Tv : Aufnahmen mit Bewegungsunschärfe (Blendenautomatik)	150
Av : Ändern der Schärfentiefe (Verschlusszeitautomatik)	152
Schärfentiefe-Kontrolle	154
M : Manuelle Belichtung.....	155
 Ändern der Messmethode (Messmethode).....	157
Einstellen der Belichtungskorrektur (Belichtungskorr.).....	159
Belichtungsreihenautomatik (AEB).....	160
 Speichern der Belichtung (AE-Speicherung).....	162
Spiegelverriegelung zur Vermeidung von Verwacklungsunschärfe	163

6 Blitzlichtaufnahmen 165

 Aufnahmen mit dem internen Blitz.....	166
 Verwenden eines externen Speedlite	171
Einstellen des Blitzes	173
Verwenden von drahtlosen Blitzgeräten.....	179
Einfacher Drahtlosblitz	182
Manueller Drahtlosblitz.....	185

7 Aufnahmen über den LCD-Monitor (Livebild-Aufnahmen) 191

 Aufnahmen über den LCD-Monitor	192
Aufnahmefunktionseinstellungen	198

 Anwenden von Kreativfiltern.....	200
Menüfunktionseinstellungen	204
Fokussieren mit AF (AF-Methode).....	206
 Aufnahmen mit dem Touch-Auslöser	214
MF: Manuelles Fokussieren	216

8 Aufnahmen von Movies 221

 Aufnahmen von Movies	222
Aufnahmen mit automatischer Belichtung.....	222
Aufnahmen mit manueller Belichtung.....	225
Einzelbilder.....	230
Aufnahmefunktionseinstellungen	232
Einstellen der Movie-Aufnahmegröße.....	233
Aufnahmen von Miniatureffekt-Movies	236
Aufnahmen von Video-Schnappschüssen	238
Menüfunktionseinstellungen	248

9 Praktische Funktionen 255

Praktische Funktionen	256
Ausschalten des Signaltons	256
Erinnerungsfunktion für Karte	256
Einstellen der Rückschauzeit	257
Einstellen der Zeitdauer bis zur automatischen Abschaltung.....	257
Anpassen der Helligkeit des LCD-Monitors.....	258
Erstellen und Auswählen eines Ordners	259
Methoden zur Dateinummerierung.....	261
Festlegen der Copyright-Informationen.....	263
Automatisches Drehen von Aufnahmen im Hochformat	265
INFO.: Prüfen der Kameraeinstellungen.....	266
Zurücksetzen der Kamera auf die Standardeinstellungen.....	267
Einstellung LCD-Monitor Aus/Ein	270
Ändern der Bildschirmfarbe in den Aufnahmeeinstellungen	270

 Automatische Sensorreinigung.....	271
Anfügen von Staublöschungsdaten.....	272
Manuelle Sensorreinigung.....	274

10 Bildwiedergabe 277

 Schnellsuche von Bildern	278
 Vergrößerte Ansicht	280
 Wiedergabe mit dem Touchscreen.....	281
 Drehen von Bildern	283
Zuweisen von Bewertungen.....	284
 Schnelleinstellung während der Wiedergabe	286
 Möglichkeiten der Movie-Wiedergabe	288
 Wiedergeben von Movies.....	290
 Bearbeiten der Szenen am Anfang und Ende eines Movies.....	292
Diaschau (Automatische Wiedergabe).....	294
Anzeigen der Bilder auf einem Fernsehgerät.....	298
 Schützen von Bildern.....	302
 Löschen von Bildern.....	304
INFO.: Anzeige der Aufnahmeinformationen	306

11 Nachträgliche Bildbearbeitung 311

 Anwenden von Kreativfiltern	312
 Ändern der Größe von JPEG-Bildern	315
 Zuschneiden von JPEG-Bildern.....	317

12 Drucken von Bildern 319

Druckvorbereitung	320
 Drucken.....	322
Zuschneiden von Bildern	327
 Digital Print Order Format (DPOF)	329
 Direktes Drucken von Bildern aus Druckaufträgen.....	332
 Auswählen von Bildern für Fotobücher.....	333

13	Anpassen der Kamera	335
	Einstellen von Individualfunktionen	336
	Einstellungen der Individualfunktionen	338
	C.Fn I : Belichtung.....	338
	C.Fn II : Bild	339
	C.Fn III : Autofokus/Transport	340
	C.Fn IV : Operation/Weiteres	343
	Registrieren von My Menu-Elementen.....	346
14	Referenzmaterial	347
	Prüfen des Aufladezustands	348
	Anschließen der Kamera an die Stromversorgung	349
	Aufnahmen mit Fernbedienung.....	350
	📶 Verwendung von Eye-Fi-Karten	352
	Tabelle der im jeweiligen Aufnahmemodus verfügbaren Funktionen	354
	Systemübersicht	360
	Menüeinstellungen.....	362
	Fehlerbehebung.....	369
	Fehlercodes	382
	Maßnahmen zur Vermeidung von Schäden: STM-Objektive (im Lieferumfang enthaltene Objektive)	383
	Technische Daten	384
15	Übertragen von Bildern auf einen PC	399
	Übertragen von Bildern auf einen PC	400
	Software-Überblick.....	402
	Installieren der Software	403
	Index	405

Sicherheitshinweise

Die folgenden Sicherheitshinweise sollen Sie und andere vor Schäden und Verletzungen schützen. Bevor Sie das Produkt verwenden, sollten Sie diese Sicherheitshinweise komplett verstanden haben und sie befolgen.

Bei Störungen, Problemen oder Produktschäden wenden Sie sich an einen Canon Kundendienst in Ihrer Nähe oder an den Händler, bei dem Sie das Produkt gekauft haben.



Warnungen

Beachten Sie die nachstehenden Warnungen. Anderenfalls kann es zum Tod oder schweren Verletzungen kommen.

- Beachten Sie die folgenden Sicherheitshinweise, um Brände, die Entwicklung starker Hitze, das Auslaufen von Chemikalien, Explosionen und Stromschläge zu verhindern:
 - Verwenden Sie keine Akkus, Stromquellen oder Zubehörteile, die nicht in dieser Bedienungsanleitung aufgeführt sind. Verwenden Sie keine selbst hergestellten oder veränderten Akkus.
 - Schließen Sie den Akku nicht kurz, zerlegen Sie diesen nicht, und nehmen Sie auch keine sonstigen Veränderungen daran vor. Bringen Sie den Akku nicht mit Hitze oder Lötmaterial in Verbindung. Der Akku darf nicht mit Feuer oder Wasser in Berührung kommen. Setzen Sie den Akku keinen starken physischen Belastungen aus.
 - Setzen Sie den Akku nicht mit falsch ausgerichtetem Plus- und Minuspol ein.
 - Laden Sie den Akku nicht bei Temperaturen auf, die außerhalb des zulässigen Umgebungstemperaturbereichs liegen. Laden Sie den Akku außerdem nicht länger auf als in der Bedienungsanleitung angegeben.
 - Führen Sie keine Fremdkörper aus Metall in die elektrischen Kontakte der Kamera, Zubehörteile, Verbindungskabel usw. ein.
- Bevor Sie den Akku entsorgen, isolieren Sie dessen Kontakte mit einem Klebestreifen, um direkten Kontakt mit anderen Metallobjekten oder Batterien zu vermeiden. Auf diese Weise wird einem Brand oder einer Explosion vorgebeugt.
- Wenn beim Aufladen eine starke Hitze- oder Rauchentwicklung auftritt, ziehen Sie sofort den Stecker des Akku-Ladegeräts aus der Steckdose, um den Aufladevorgang abzubrechen. Andernfalls besteht die Gefahr eines Brands, eines Hitzeschadens oder eines Stromschlags.
- Entfernen Sie den Akku sofort, wenn Flüssigkeit austritt, eine Farb- oder Formveränderung auftritt oder wenn es zu einer Rauchentwicklung kommt. Gehen Sie hierbei vorsichtig vor, um Brandverletzungen zu vermeiden. Wenn Sie den Akku weiterverwenden, besteht die Gefahr eines Brands, Stromschlags oder einer Hautverbrennung.
- Vermeiden Sie die Berührung ausgelaufener Batterieflüssigkeit mit Augen, Haut und Kleidung. Der Kontakt mit Batterieflüssigkeit kann zu Erblindung oder Hautproblemen führen. Wenn die ausgelaufene Batterieflüssigkeit mit Augen, Haut oder Kleidung in Berührung kommt, spülen Sie den betroffenen Bereich sofort gründlich mit Wasser aus, ohne diesen mit der Hand zu reiben. Suchen Sie sofort ärztliche Hilfe auf.
- Bewahren Sie Kabel nicht in der Nähe von Wärmequellen auf. Hierdurch können Kabel verformt und deren Isolierung kann verletzt werden, was zu einer Brand- oder Stromschlaggefahr führt.
- Halten Sie die Kamera nicht über längere Zeiträume hinweg in derselben Position. Selbst wenn die Kamera nicht zu heiß wird, kann Kontakt mit demselben Gehäuseteil über einen längeren Zeitraum zu Hautrötungen, Blasenbildung oder Verbrennungen führen. Für Menschen mit Kreislaufproblemen oder sehr empfindlicher Haut sowie bei Einsatz der Kamera an sehr heißen Orten wird die Verwendung eines Stativs empfohlen.
- Richten Sie den Blitz nicht auf Personen, die ein Auto oder anderes Fahrzeug führen. Sie können dadurch einen Unfall verursachen.

- Bevor Sie die Kamera oder Zubehörteile bei Nichtverwendung an einem sicheren Ort aufbewahren, entnehmen Sie den Akku, und trennen Sie den Netzstecker. Dadurch wird Stromschläge, Überhitzung, Bränden und Korrosion vorgebeugt.
- Verwenden Sie die Ausrüstung nicht in der Nähe von leicht entzündlichem Gas. Auf diese Weise wird Bränden und Explosionen vorgebeugt.
- Wenn Sie die Ausrüstung fallen lassen und das Gehäuse aufbricht, sodass die Innenteile offenliegen, berühren Sie diese nicht, da die Gefahr eines Stromschlags besteht.
- Nehmen Sie die Ausrüstung nicht auseinander, und nehmen Sie keine Änderungen daran vor. Komponenten mit hoher Spannung im Inneren der Ausrüstung können einen Stromschlag verursachen.
- Wenn Sie durch die Kamera oder das Objektiv blicken, richten Sie diese nicht auf die Sonne oder auf extrem helle Lichtquellen. Dadurch kann Ihr Sehvermögen beeinträchtigt werden.
- Bewahren Sie die Ausrüstung auch beim Betrieb außerhalb der Reichweite von Kindern und Kleinkindern auf. Riemen oder Kabel können für Kinder eine Erstickungs-, Stromschlag- oder Verletzungsgefahr darstellen. Auch das Verschlucken eines Kamerateils oder -zubehörs kann für Kinder oder Kleinkinder eine Erstickungs- oder Verletzungsgefahr darstellen. Wenden Sie sich sofort an einen Arzt, wenn ein Kind oder ein Kleinkind ein Teil bzw. Zubehör verschluckt.
- Verwenden Sie das Gerät nicht in feuchten oder staubigen Umgebungen, und bewahren Sie es nicht an solchen Orten auf. Bringen Sie außerdem vor der Aufbewahrung des Akkus die Schutzabdeckung an, um einen Kurzschluss zu verhindern. Auf diese Weise wird Bränden, Überhitzung, Stromschlägen und Verbrennungen vorgebeugt.
- Stellen Sie vor der Verwendung der Kamera in Flugzeugen oder Krankenhäusern sicher, dass das Fotografieren erlaubt ist. Elektromagnetische Wellen, die von der Kamera ausgestrahlt werden, können unter Umständen störend auf Flugzeuginstrumente oder medizinische Geräte des Krankenhauses einwirken.
- Beachten Sie die folgenden Sicherheitsbestimmungen, um Brände und Stromschläge zu vermeiden:
 - Führen Sie den Netzstecker vollständig in die Steckdose ein.
 - Fassen Sie den Netzstecker nicht mit nassen Händen an.
 - Wenn Sie den Netzstecker aus der Steckdose entfernen, halten Sie das Kabel am Steckverbinder (und nicht am Kabel) fest.
 - Das Stromkabel darf nicht angeschnitten, beschädigt, extrem gebogen oder mit schweren Gegenständen belastet werden. Verdrehen und verknoten Sie keine Kabel.
 - Schließen Sie nicht zu viele Netzstecker an dieselbe Steckdose an.
 - Verwenden Sie keine Kabel mit Kabelbruch oder beschädigter Isolierung.
- Ziehen Sie regelmäßig den Netzstecker aus der Steckdose, und entfernen Sie mit einem trockenen Tuch den Staub um die Steckdose herum. Wenn der Bereich um die Steckdose staubig, feucht oder ölig ist, kann der Staub auf der Steckdose feucht werden, sodass durch einen Kurzschluss ein Brand verursacht werden kann.
- Schließen Sie den Akku nicht direkt an eine Steckdose oder einen Zigarettenzünder im Auto an. Der Akku kann auslaufen, große Hitze erzeugen oder explodieren und so zu einem Brand, zu Verbrennungen oder Verletzungen führen.
- Wenn das Produkt von Kindern verwendet wird, muss ein Erwachsener dem Kind ausführlich erklären, wie das Produkt zu verwenden ist. Beaufsichtigen Sie Kinder, während sie das Produkt verwenden. Eine fehlerhafte Verwendung kann zu elektrischem Schlag oder Verletzungen führen.
- Setzen Sie Objektive oder eine Kamera mit Objektiv nicht der Sonne aus, ohne den Objektivdeckel zu schließen. Das Objektiv kann die Sonnenstrahlen konzentrieren und einen Brand verursachen.
- Bedecken Sie das Produkt nicht mit einem Tuch, und wickeln Sie es nicht in ein Tuch ein. Hierdurch kann es zu einem Hitzestau kommen, wodurch sich das Gehäuse verformen und ein Brand verursacht werden kann.
- Achten Sie darauf, dass die Kamera nicht feucht wird. Wenn das Produkt ins Wasser fällt oder wenn Wasser oder Metall in das Produkt eindringt, entnehmen Sie sofort den Akku. Dadurch werden Stromschläge und Brände vermieden.
- Verwenden Sie zur Reinigung des Produkts keine Substanzen, die Verdünnungsmittel, Benzol oder andere organische Lösungsmittel enthalten. Dadurch kann ein Brand oder ein gesundheitliches Risiko entstehen.



Warnhinweise

Beachten Sie die nachstehenden Warnhinweise. Anderenfalls kann es zu Verletzungen oder Sachschäden kommen.

- Verwenden Sie das Produkt nicht in einem Fahrzeug in der heißen Sonne oder in der Nähe einer Wärmequelle, und lassen sie es dort nicht liegen. Das Produkt wird dadurch heiß und kann Hautverbrennungen verursachen. Dies kann zu einem Auslaufen des Akkus oder zur Explosion führen, wodurch sich die Leistung des Produkts verschlechtert oder dessen Lebensdauer verkürzt wird.
- Transportieren Sie die Kamera nicht, wenn sie mit einem Stativ verbunden ist. Dies kann zu Verletzungen führen. Stellen Sie sicher, dass das Stativ stabil genug ist, um die Kamera und das Objektiv zu tragen.
- Lassen Sie das Produkt nicht über einen längeren Zeitraum in einer Umgebung mit niedriger Temperatur liegen. Das Produkt wird kalt und kann bei Berührung zu Verletzungen führen.
- Machen Sie keine Blitzlichtaufnahmen in Augennähe. Andernfalls könnte es zu Augenverletzungen kommen.
- Spielen Sie die mitgelieferte CD-ROM niemals in einem Laufwerk ab, das mit der CD-ROM nicht kompatibel ist.
Wenn Sie die CD-ROM in einem Abspielgerät für Musik-CDs abspielen, können die Lautsprecher und andere Bauteile beschädigt werden. Bei der Verwendung von Kopfhörern besteht zudem Verletzungsgefahr für die Ohren infolge zu hoher Lautstärke.

Maßnahmen zur Vermeidung von Schäden

Kamerapflege

- Diese Kamera ist ein Präzisionsgerät. Lassen Sie sie nicht fallen, und setzen Sie sie keinen physischen Belastungen aus.
- Die Kamera ist nicht wasserdicht und kann deshalb nicht unter Wasser eingesetzt werden. Wenn die Kamera ins Wasser gefallen ist, bringen Sie sie umgehend zum Canon Kundendienst in Ihrer Nähe. Wischen Sie Wassertropfen mit einem trockenen, sauberen Tuch ab. Wenn die Kamera salzhaltiger Meeresluft ausgesetzt war, wischen Sie sie mit einem feuchten, gut ausgewringenen Tuch ab.
- Bewahren Sie die Kamera nicht in der Nähe von Geräten auf, die ein starkes magnetisches Feld erzeugen, wie Magneten oder Elektromotoren. Bewahren Sie die Kamera auch nicht in der Nähe von Geräten auf, die starke Funkwellen ausstrahlen, wie einer großen Antenne. Starke magnetische Felder können zu Fehlfunktionen der Kamera führen oder Bilddaten zerstören.
- Lassen Sie die Kamera nicht an stark aufgeheizten Orten, wie in einem direkt in der Sonne geparkten Fahrzeug, liegen. Hohe Temperaturen können zu Fehlfunktionen der Kamera führen.
- Die Kamera enthält hochpräzise elektronische Schaltungen. Versuchen Sie auf keinen Fall, die Kamera selbst zu zerlegen.
- Behindern Sie die Bewegung des Spiegels des internen Blitzes nicht mit Ihren Fingern oder Ähnlichem. Andernfalls kann es zu Fehlfunktionen kommen.
- Staub auf den Glasflächen des Objektivs, dem Sucher, dem Schwingspiegel, der Mattscheibe usw. kann mit einem Blasebalg entfernt werden. Wischen Sie das Kameragehäuse oder das Objektiv nicht mit Reinigungsmitteln ab, die organische Lösungsmittel enthalten. Bringen Sie die Kamera zur Entfernung hartnäckiger Verunreinigungen zu einem Canon Kundendienst in Ihrer Nähe.
- Berühren Sie die elektrischen Kontakte der Kamera nicht mit den Händen. Dadurch werden Korrosionserscheinungen der Kontakte vermieden. Korrodierte Kontakte können zu Fehlfunktionen der Kamera führen.
- Wenn die Kamera plötzlich von einer kalten Umgebung in einen warmen Raum gebracht wird, kann es auf und in der Kamera zur Kondensationsbildung kommen. Um eine Kondensationsbildung zu vermeiden, legen Sie die Kamera zunächst für einige Zeit in einen verschlossenen Plastikbeutel, um eine allmähliche Anpassung an die wärmere Temperatur zu ermöglichen.
- Wenn sich Kondensation auf der Kamera bildet, verwenden Sie die Kamera nicht. Dadurch wird Schäden an der Kamera vorgebeugt. Nehmen Sie bei Kondensationsbildung das Objektiv ab, entfernen Sie die Karte und den Akku aus der Kamera, und warten Sie, bis das Kondenswasser verdunstet ist.
- Wenn Sie die Kamera längere Zeit nicht verwenden, nehmen Sie den Akku heraus, und bewahren Sie die Kamera an einem kühlen, trockenen und gut belüfteten Ort auf. Drücken Sie auch während der Zeit, in der die Kamera nicht verwendet wird, in gewissen Abständen wiederholt auf den Auslöser, um die ordnungsgemäße Funktion der Kamera zu überprüfen.

- Bewahren Sie die Kamera nicht an Orten auf, an denen korrodierende Chemikalien verwendet werden, zum Beispiel in einem Chemielabor.
- Wenn Sie die Kamera längere Zeit nicht verwendet haben, prüfen Sie zuerst die einzelnen Funktionen, bevor Sie mit dem Fotografieren beginnen. Wenn Sie die Kamera längere Zeit nicht verwendet haben oder ein wichtiger Termin bevorsteht, bei dem Sie die Kamera verwenden möchten, beispielsweise eine Auslandsreise, lassen Sie die Kamera von einem Canon Kundendienst in Ihrer Nähe überprüfen, oder überprüfen Sie sie selbst, um sich zu vergewissern, dass die Kamera ordnungsgemäß funktioniert.
- Wenn Sie über eine längere Zeit hinweg Reihen-, Livebild- oder Movie-Aufnahmen machen, kann es zu einem Aufheizen der Kamera kommen. Es handelt sich nicht um eine Fehlfunktion.
- Wenn sich innerhalb oder außerhalb des Bildbereichs eine helle Lichtquelle befindet, können Phantombilder auftreten.

LCD-Monitor

- Obwohl der LCD-Monitor mit höchster Präzisionstechnologie gefertigt ist und mindestens 99,99 % effektive Pixel besitzt, können sich unter den verbleibenden 0,01 % Pixeln (oder weniger) einige wenige inaktive Pixel befinden, die nur schwarz, rot usw. angezeigt werden. Es handelt sich jedoch nicht um eine Fehlfunktion, wenn inaktive Pixel (schwarz, rot usw.) angezeigt werden. Sie beeinträchtigen auch nicht die Qualität der aufgenommenen Bilder.
- Wenn der LCD-Monitor über einen längeren Zeitraum eingeschaltet bleibt, kann es zu einem „Einbrennen“ des Bilds kommen, d. h., es bleiben Schatten des zuletzt angezeigten Bilds sichtbar. Dieser Effekt ist jedoch nur vorübergehend, und die Schatten verschwinden wieder, wenn die Kamera einige Tage lang nicht verwendet wird.
- Bei niedrigen Temperaturen kann die Anzeige auf dem LCD-Monitor langsam und bei hohen Temperaturen schwarz erscheinen. Bei Zimmertemperatur ist die Anzeige wieder normal.

Karten

Beachten Sie Folgendes, um die Karte und die darauf gespeicherten Daten zu schützen:

- Lassen Sie die Karte nicht fallen, verbiegen Sie sie nicht, und schützen Sie sie vor Feuchtigkeit. Setzen Sie die Karte keinen starken physischen Belastungen, Stößen oder Vibrationen aus.
- Berühren Sie die Kontakte der Karte nicht mit den Fingern oder Metallgegenständen.
- Bringen Sie keine Aufkleber oder Ähnliches auf der Karte an.
- Lagern oder verwenden Sie Karten nicht in der Nähe von Geräten, die starke Magnetfelder erzeugen, z. B. Fernsehgeräte, Lautsprecher oder Magnete. Vermeiden Sie auch Orte, an denen hohe statische Elektrizität herrscht.
- Setzen Sie Karten keiner direkten Sonneneinstrahlung oder sonstigen Wärmequellen aus.
- Bewahren Sie die Karte stets in einer Hülle auf.
- Bewahren Sie die Karte nicht in heißen, feuchten oder staubigen Umgebungen auf.

Flecken an der Vorderseite des Sensors

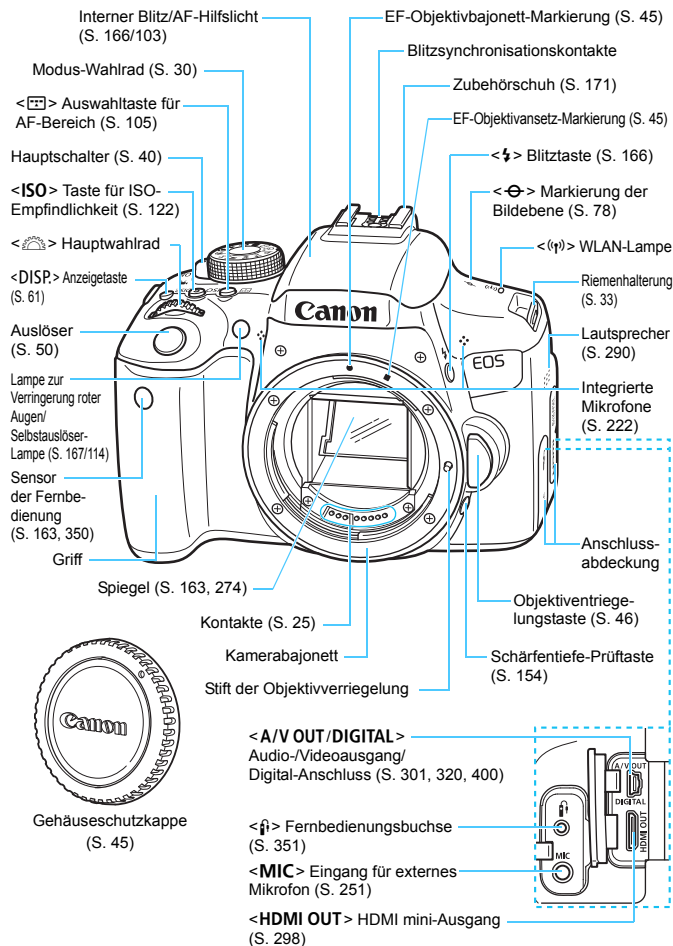
Neben Staub, der von außen in die Kamera gelangt, können in seltenen Fällen vorne am Sensor Schmiermittel von Innenteilen der Kamera haften. Sollten sichtbare Flecken auf dem Bild zurückbleiben, empfiehlt es sich, den Canon Kundendienst mit einer Sensor-Reinigung zu beauftragen.

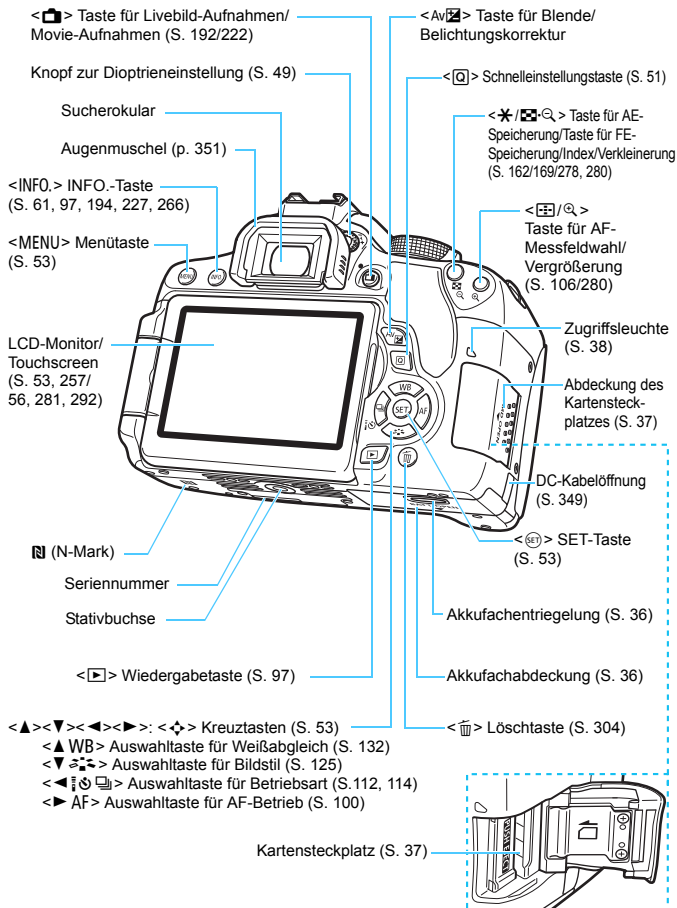
Objektiv

Wenn Sie ein Objektiv von der Kamera entfernen, legen Sie das Objektiv mit der Rückseite nach oben ab, und bringen Sie den hinteren Objektivdeckel an, um eine Beschädigung der Glasfläche oder der elektrischen Kontakte zu verhindern.



Teilebezeichnungen





Aufnahmefunktionseinstellungen (in den Kreativ-Programmen, S. 30)

The diagram shows a camera's top LCD screen with various settings. Blue lines connect German labels to specific settings on the screen.

Labels on the left:

- Verschchlusszeit
- Blende
- Belichtungsstufenanzeige
- Belichtungskorrekturwert (S. 159)
- AEB-Bereich (S. 160)
- Aufnahmemodus
- Bildstil (S. 125)
- AF-Betrieb (S. 100)
- ONE SHOT
- One-Shot AF
- AI FOCUS
- AI Focus AF
- AI SERVO
- AI Servo AF
- MF
- Manueller Fokus
- Schnelleinstellung (S. 52)
- Akkuprüfung (S. 41)
- AF-Bereich-Auswahlmodus (S. 104)
- Weißabgleich (S. 132)
- AWB Automatisch
- Tageslicht
- Schatten
- Wolkig
- Kunstlicht
- Leuchtstoff
- Blitz
- Benutzerdefiniert
- Eye-Fi-Übertragungsstatus (S. 352)
- Messmethode (S. 157)
- Mehrfeldmessung
- Selektivmessung
- Spotmessung
- Mittenbetonte Messung

Labels on the right:

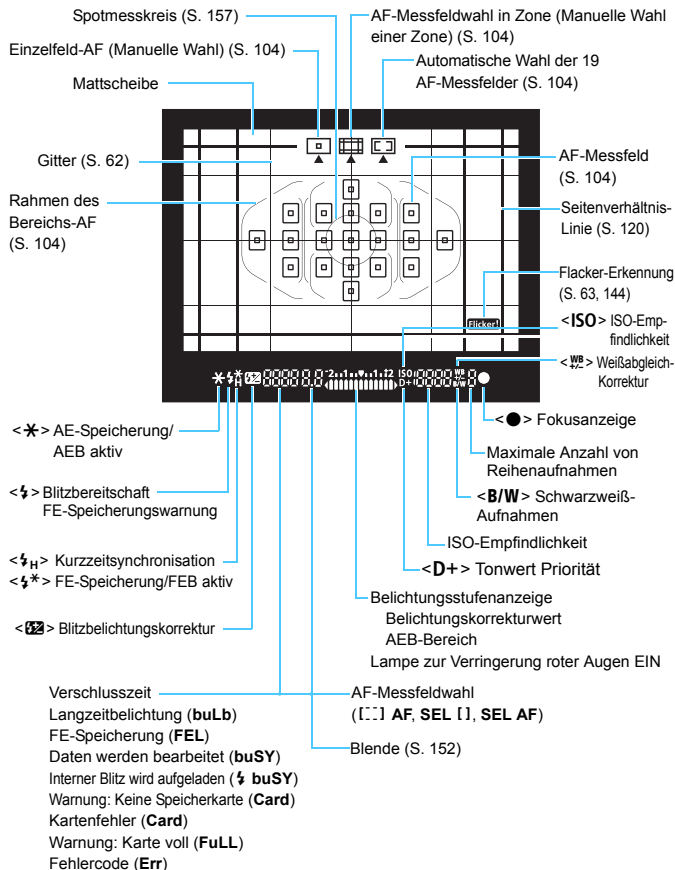
- Haupt-Wahlrad
- Auto Lighting Optimizer (Automatische Belichtungsoptimierung) (S. 136)
- ISO-Empfindlichkeit (S. 122)
- Tonwert Priorität (S. 339)
- Blitzbelichtungskorrektur (S. 168, 189)
- Bildaufnahmequalität (S. 116)
- Groß/Fein
- Groß/Normal
- Mittel/Fein
- Mittel/Normal
- Klein 1/Fein
- Klein 1/Normal
- Klein 2 (Fein)
- Klein 3 (Fein)
- RAW+Groß/Fein
- RAW
- Mögliche Aufnahmen
- Mögliche Aufnahmen während Weißabgleich-Bracketing
- Ablauf des Selbstauslösers
- Multi-Shot-Rauschreduzierung (S. 137)
- Weißabgleich-Korrektur (S. 134)
- Weißabgleich-Bracketing (S. 135)
- Betriebsart (S. 112, 114)
- Einzelbild
- Reihenaufnahme
- S Leise Einzelaufnahme
- S Leise Reihenaufnahme
- Selbstauslöser: 10 Sek./Fernsteuerung
- Selbstauslöser: 2 Sek.
- Selbstauslöser: Reihenaufnahme
- Anzeige der GPS-Verbindung

Settings on the screen:

- Mode: P
- Shutter Speed: 1/60
- Aperture: F5.6
- ISO: 6400
- Exposure Compensation: -1/3
- White Balance: WB +/-
- AF Mode: ONE SHOT
- AF Area: AI FOCUS
- AF Area: AI SERVO
- AF Area: MF
- Image Area: Groß/Fein
- Image Area: Groß/Normal
- Image Area: Mittel/Fein
- Image Area: Mittel/Normal
- Image Area: Klein 1/Fein
- Image Area: Klein 1/Normal
- Image Area: Klein 2 (Fein)
- Image Area: Klein 3 (Fein)
- Image Area: RAW+Groß/Fein
- Image Area: RAW
- Image Area: Mögliche Aufnahmen
- Image Area: Mögliche Aufnahmen während Weißabgleich-Bracketing
- Image Area: Ablauf des Selbstauslösers
- Image Area: Multi-Shot-Rauschreduzierung (S. 137)
- Image Area: Weißabgleich-Korrektur (S. 134)
- Image Area: Weißabgleich-Bracketing (S. 135)
- Image Area: Betriebsart (S. 112, 114)
- Image Area: Einzelbild
- Image Area: Reihenaufnahme
- Image Area: S Leise Einzelaufnahme
- Image Area: S Leise Reihenaufnahme
- Image Area: Selbstauslöser: 10 Sek./Fernsteuerung
- Image Area: Selbstauslöser: 2 Sek.
- Image Area: Selbstauslöser: Reihenaufnahme
- Image Area: Anzeige der GPS-Verbindung

Angezeigt werden nur die jeweils relevanten Einstellungen.

Sucheranzeige



Angezeigt werden nur die jeweils relevanten Einstellungen.

Modus-Wahlrad

Das Modus-Wahlrad besteht aus zwei nach Funktionen unterteilten Zonen: eine für Kreativ-Programme und eine für die Motivbereich-Modi.

Kreativ-Programme

In diesen Modi haben Sie mehr Kontrolle über die Aufnahme unterschiedlicher Motive.

P : Programmautomatik (S. 148)

Tv : Blendenautomatik (S. 150)

Av : Verschlusszeitenautomatik (S. 152)

M : Manuelle Belichtungseinstellung (S. 155)

Motivbereich

Sie müssen nur den Auslöser drücken.

Die Kamera nimmt alle für das Motiv und die Aufnahmesituation passenden Aufnahmeeinstellungen automatisch vor.

A+ : Automatische Motiverkennung (S. 66)

Blitz aus (S. 71)

CA : Kreativ-Automatik (S. 72)

Porträt (S. 76)

Landschaft (S. 77)

Nahaufnahme (S. 78)

Sport (S. 79)

SCN: Besondere Szene (S. 80)

Kinder (S. 81)

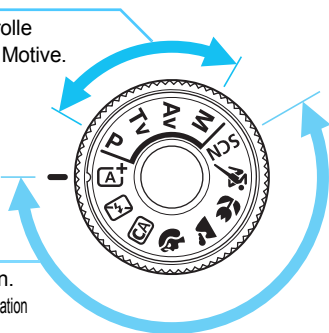
Speisen (S. 82)

Kerzenlicht (S. 83)

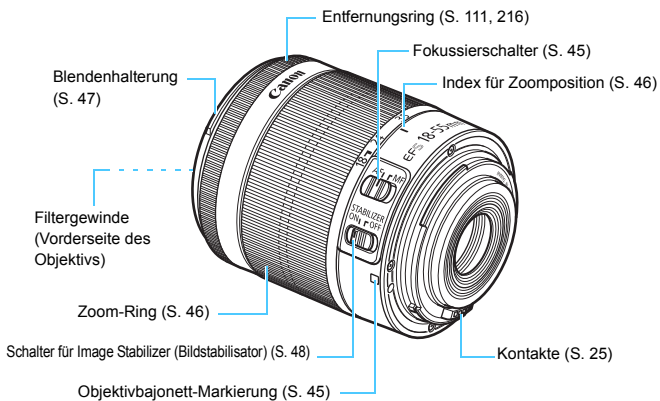
Nachtporträt (S. 84)

Nachtaufnahme ohne Stativ (S. 85)

HDR-Gegenlicht-Steuerung (S. 86)

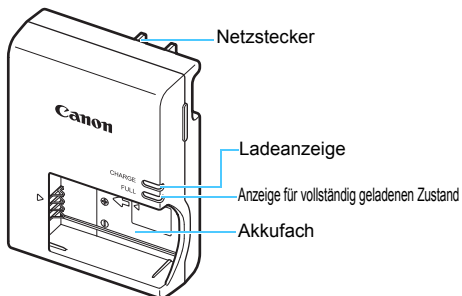


Objektiv ohne Entfernungsskala



Akku-Ladegerät LC-E17

Ladegerät für Akku LP-E17 (S. 34).

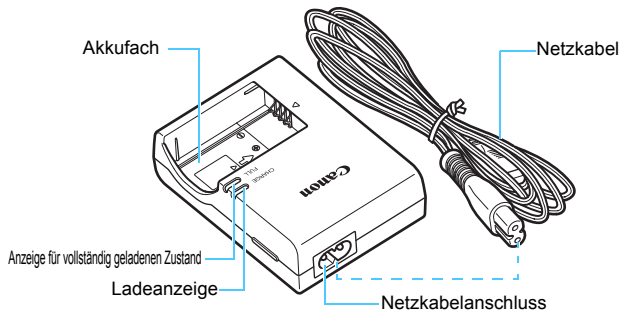


WICHTIGE SICHERHEITSHINWEISE! BEWAHREN SIE SIE GUT AUF. VORSICHT! BEACHTEN SIE DIESE ANWEISUNGEN SORGFÄLTIG, UM DIE GEFAHR EINES BRANDES ODER STROMSCHLAGES ZU MINIMIEREN.

Verwenden Sie bei Anschluss des Geräts an eine Steckdose außerhalb der USA, falls erforderlich, einen für die Stromstärke und Steckdose passenden Adapter.

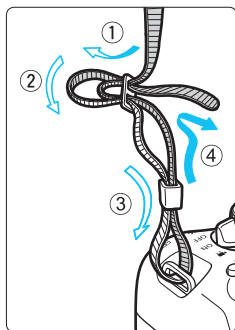
Akku-Ladegerät LC-E17E

Ladegerät für Akku LP-E17 (S. 34).



Erste Schritte

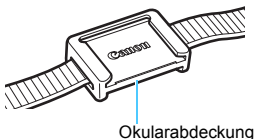
In diesem Kapitel werden vorbereitende Schritte zu den Aufnahmen sowie die Grundfunktionen der Kamera beschrieben.



Anbringen des mitgelieferten Trageriemens

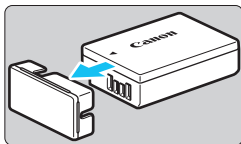
Führen Sie das Riemenende von unten durch die Öse der Riemenhalterung hindurch und dann in die Riemenschnalle hinein. Anschließend ziehen Sie den Riemen, wie in der Abbildung gezeigt, durch die Riemenöse. Ziehen Sie den Riemen straff, damit er sich nicht aus der Öse löst.

- Die Okularabdeckung befindet sich ebenfalls am Riemen (S. 351).



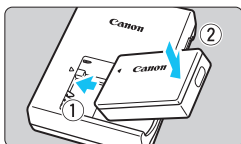
Okularabdeckung

Aufladen des Akkus



1 Nehmen Sie die Schutzabdeckung ab.

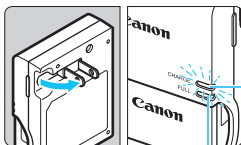
- Nehmen Sie die am Akku angebrachte Schutzabdeckung ab.



2 Legen Sie den Akku ein.

- Legen Sie den Akku wie in der Abbildung dargestellt in das Ladegerät ein.
- Zum Entnehmen des Akkus führen Sie diese Schritte in umgekehrter Reihenfolge aus.

LC-E17



Anzeige für vollständig geladenen Zustand

Ladeanzeige

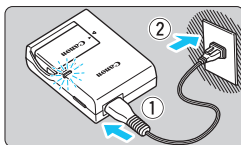
3 Laden Sie den Akku auf. LC-E17

- Klappen Sie die Stifte des Akku-Ladegeräts in Pfeilrichtung heraus, und stecken Sie die Stifte in eine Steckdose.

LC-E17E

- Schließen Sie das Netzkabel an das Ladegerät an, und stecken Sie den Stecker in die Steckdose.

LC-E17E



- ▶ Der Aufladevorgang beginnt automatisch, und die Ladelampe beginnt orange zu leuchten.
- ▶ Wenn der Akku vollständig geladen ist, leuchtet die Anzeige für den vollständig geladenen Zustand grün.

- Das vollständige Laden eines komplett entladenen Akkus dauert bei Zimmertemperatur (23 °C) ca. 2 Stunden. Die tatsächliche Ladedauer des Akkus hängt stark von der Umgebungstemperatur und dem Ladezustand des Akkus ab.
- Aus Sicherheitsgründen dauert das Laden bei geringen Temperaturen (5 °C – 10 °C) länger (bis zu ca. 4 Stunden).



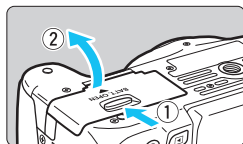
Tipps zur Verwendung von Akku und Ladegerät

- **Beim Kauf ist der Akku nicht vollständig geladen.**
Deshalb sollten Sie ihn vor der ersten Verwendung vollständig laden.
 - **Laden Sie den Akku am Tag oder Vortag der Verwendung auf.**
Akkus entladen sich auch während der Aufbewahrung im Lauf der Zeit.
 - **Nehmen Sie den Akku nach dem Aufladen heraus, und trennen Sie das Ladegerät von der Steckdose.**
 - **Nehmen Sie den Akku heraus, wenn Sie die Kamera nicht verwenden.**
Wenn der Akku über einen längeren Zeitraum hinweg in der Kamera eingelegt ist, wird ein schwacher elektrischer Strom abgegeben. Dadurch lässt die Akkuleistung nach, und die Lebensdauer des Akkus wird beeinträchtigt. Bringen Sie vor der Aufbewahrung des Akkus die Schutzabdeckung (im Lieferumfang enthalten) an. Wenn Sie den Akku voll aufgeladen lagern, kann dies die Akkuleistung beeinträchtigen.
 - **Das Akku-Ladegerät ist auch im Ausland verwendbar.**
Das Akku-Ladegerät kann an Spannungsquellen mit 100 bis 240 V Wechselstrom und 50/60 Hz angeschlossen werden. Schließen Sie ggf. einen handelsüblichen Steckdosenadapter für das entsprechende Land bzw. die entsprechende Region an. Schließen Sie keine tragbaren Spannungswandler an das Akku-Ladegerät an. Dadurch könnte das Akku-Ladegerät beschädigt werden.
 - **Wenn sich der Akku nach vollständigem Laden schnell entlädt, sollte er durch einen neuen Akku ausgewechselt werden.**
Prüfen Sie die Aufladeleistung des Akkus (S. 348), und erwerben Sie einen neuen Akku.
- Nachdem Sie das Netzkabel des Akku-Ladegeräts aus der Steckdose gezogen haben, warten Sie mindestens 5 Sekunden, bevor Sie die Stifte berühren.
 - Laden Sie nur Akkus vom Typ LP-E17.
 - Der Akku LP-E17 wurde ausschließlich für Canon Produkte entwickelt. Die Verwendung mit einem inkompatiblen Akku-Ladegerät oder Produkt kann zu einer Fehlfunktion oder Unfällen führen. In solchen Fällen übernimmt Canon keinerlei Haftung.

Einlegen und Entnehmen des Akkus

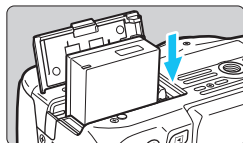
Legen Sie einen voll aufgeladenen Akku LP-E17 in die Kamera ein. Wenn ein Akku eingesetzt wird, leuchtet der Sucher der Kamera auf; wird der Akku entfernt, wird der Sucher dunkel.

Einlegen des Akkus



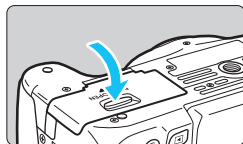
1 Öffnen Sie die Abdeckung.

- Schieben Sie den Hebel in die angegebene Pfeilrichtung, und öffnen Sie die Abdeckung.



2 Legen Sie den Akku ein.

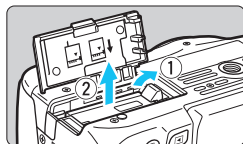
- Legen Sie den Akku mit den Kontakten voran ein.
- Schieben Sie den Akku hinein, bis er einrastet.



3 Schließen Sie die Abdeckung.

- Drücken Sie zum Schließen auf die Abdeckung, sodass sie einrastet.

Entnehmen des Akkus



Öffnen Sie die Abdeckung, und entfernen Sie den Akku.

- Drücken Sie die Akkufachverriegelung in Pfeilrichtung, und entnehmen Sie den Akku.
- Bringen Sie die Schutzabdeckung (im Lieferumfang enthalten) an (S. 34), um einen Kurzschluss der Akkukontakte zu vermeiden.

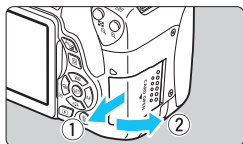
 Achten Sie beim Öffnen der Akkufachabdeckung darauf, dass Sie sie nicht mit Gewalt zu weit öffnen. Andernfalls kann das Scharnier abbrechen.

Einlegen und Entnehmen der Karte

Sie können eine SD-, SDHC- oder SDXC-Speicherkarte (separat erhältlich) verwenden. Darüber hinaus können auch UHS-I-fähige SDHC- und SDXC-Karten verwendet werden. Die aufgenommenen Bilder werden auf der Karte gespeichert.

-  **Vergewissern Sie sich, dass sich der Schreibschutzschalter der Karte in der oberen Position befindet, um das Schreiben und Löschen von Daten zu ermöglichen.**

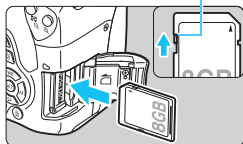
Einlegen der Karte



1 Öffnen Sie die Abdeckung.

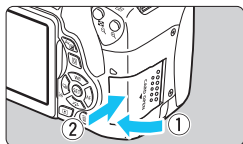
- Schieben Sie die Abdeckung in die angegebene Pfeilrichtung, und öffnen Sie sie.

Schreibschutzschalter



2 Legen Sie die Karte ein.

- Halten Sie die Karte wie auf der Abbildung dargestellt so, dass das Etikett zu Ihnen zeigt, und schieben Sie sie bis zum Einrasten in den Steckplatz.



3 Schließen Sie die Abdeckung.

- Schließen Sie die Abdeckung, und drücken Sie sie in Pfeilrichtung, bis sie einrastet.
- Wenn Sie den Hauptschalter auf <ON> stellen, wird die Anzahl der möglichen Aufnahmen auf dem LCD-Monitor angezeigt.

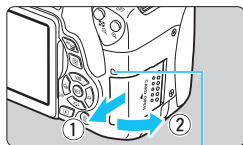


Mögliche Aufnahmen



- Die Anzahl der möglichen Aufnahmen hängt von der Restkapazität der Karte, der Bildaufnahmequalität, der ISO-Empfindlichkeit usw. ab.
- Indem Sie die Menüoption [ **1: Auslöser ohne Karte betätigen**] auf [**Deaktivieren**] stellen, wird verhindert, dass Sie die Kamera versehentlich ohne eingesetzte Karte verwenden (S. 256).

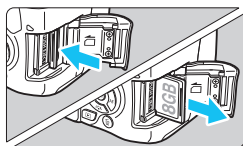
Entnehmen der Karte



Zugriffsleuchte

1 Öffnen Sie die Abdeckung.

- Stellen Sie den Hauptschalter auf <OFF>.
- Stellen Sie sicher, dass die **Zugriffsleuchte nicht leuchtet**, und öffnen Sie die Abdeckung.
- Wenn der Hinweis [**Aufzeichnung...**] angezeigt wird, schließen Sie die Abdeckung erneut.



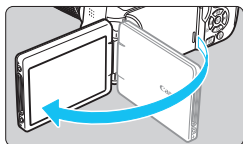
2 Entnehmen Sie die Karte.

- Drücken Sie kurz leicht auf die Karte.
- Ziehen Sie die Karte gerade heraus, und schließen Sie dann die Abdeckung.

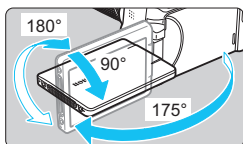
- ⚠
- Wenn die Zugriffsleuchte leuchtet oder blinkt, werden Daten auf die Karte geschrieben oder von dieser gelesen bzw. gelöscht, oder es findet eine Datenübertragung statt. Öffnen Sie währenddessen nicht die Speicherkarten-Abdeckung. Auch die folgenden Aktionen sollten Sie bei leuchtender oder blinkender Zugriffsleuchte unter allen Umständen vermeiden. Andernfalls können die Bilddaten, die Karte oder die Kamera beschädigt werden.
 - Entnehmen der Karte
 - Entnehmen des Akkus
 - Schütteln oder Stoßen der Kamera
 - Trennen oder Anschließen eines Netzkabels (bei Verwendung von Zubehör für gewöhnliche Steckdosen (separat erhältlich, S. 349)).
 - Wenn auf der Karte bereits Bilder gespeichert sind, beginnt die Bildnummerierung ggf. nicht bei 0001 (S. 261).
 - Wenn auf dem LCD-Monitor eine Fehlermeldung in Zusammenhang mit der Karte angezeigt wird, nehmen Sie die Karte aus der Kamera, und legen Sie sie wieder ein. Falls der Fehler weiterhin auftritt, verwenden Sie eine andere Karte. Sofern möglich, können Sie auch alle auf der Karte gespeicherten Bilder auf einen Computer übertragen und die Karte anschließend mit der Kamera formatieren (S. 59). Möglicherweise ist die Karte dann wieder funktionsfähig.
 - Berühren Sie die Kontakte der Karte nicht mit den Fingern oder Metallgegenständen. Die Kontakte dürfen nicht mit Staub oder Wasser in Berührung kommen. Verschmutzte Kontakte können zu Fehlfunktionen führen.
 - Multimedia-Karten (MMC) können nicht verwendet werden (ein Kartenfehler wird angezeigt).

Verwenden des LCD-Monitors

Wenn Sie den LCD-Monitor aufgeklappt haben, können Sie Menüfunktionen festlegen, Livebild-Aufnahmen machen, Movies aufnehmen sowie Bilder und Movies wiedergeben. Sie können Ausrichtung und Winkel des LCD-Monitors ändern.

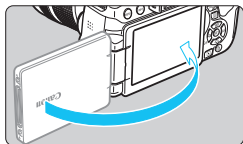


1 Klappen Sie den LCD-Monitor auf.



2 Drehen Sie den LCD-Monitor.

- Wenn der LCD-Monitor ausgeklappt ist, können Sie ihn nach oben oder unten richten oder um 180° ganz zum Motiv hin umdrehen.
- Der angegebene Winkel ist nur ein Näherungswert.



3 Richten Sie den Monitor zu sich selbst aus.

- Bei normaler Verwendung der Kamera zeigt der LCD-Monitor zu Ihnen.



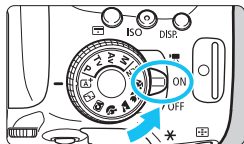
- Achten Sie beim Drehen des LCD-Monitors darauf, das Gelenk nicht zu stark zu belasten oder gar zu beschädigen.
- Wenn das Auslösekabel RS-60E3 oder ein externes Mikrofon an die Kamera angeschlossen ist, ist der Rotationswinkel des ausgeklappten LCD-Monitors eingeschränkt.



- Wenn Sie die Kamera nicht verwenden, sollten Sie den LCD-Monitor mit nach innen gerichtetem Bildschirm schließen, um den Bildschirm zu schützen.
- Wenn Sie den LCD-Monitor bei Livebild- oder Movie-Aufnahmen zum Objekt ausrichten, wird das Bild auf dem Monitorbildschirm spiegelverkehrt dargestellt.

Einschalten der Kamera

Wenn Sie die Kamera über den Hauptschalter einschalten, können Sie auf dem daraufhin angezeigten Datum/Zeit/Zone-Bildschirm anhand der Anleitung auf S. 42 das Datum, die Zeit und die Zone einstellen.



- <  > : Die Kamera wird eingeschaltet. Sie können Movie-Aufnahmen machen (S. 222).
- <ON> : Die Kamera wird eingeschaltet. Sie können Standbildaufnahmen machen.
- <OFF> : Die Kamera ist ausgeschaltet und kann nicht verwendet werden. Stellen Sie diese Position ein, wenn Sie die Kamera nicht verwenden.

Automatische Sensorreinigung

- Jedes Mal, wenn Sie den Hauptschalter auf <ON> oder <OFF> stellen, wird automatisch die Sensorreinigung durchgeführt. (Währenddessen kann ein leises Geräusch zu hören sein.) Während der Sensorreinigung wird auf dem LCD-Monitor <  > angezeigt.
- Sie können auch während der Sensorreinigung Aufnahmen machen, indem Sie den Auslöser halb durchdrücken (S. 50). Auf diese Weise wird die Reinigung angehalten und die Aufnahme durchgeführt.
- Wenn Sie den Hauptschalter kurz hintereinander auf <ON> und <OFF> schalten, wird das Symbol <  > eventuell nicht angezeigt. Dies ist normal und stellt keinen Fehler dar.

MENU Automatische Abschaltung

- Um den Akku zu schonen, schaltet sich die Kamera automatisch aus, wenn sie ca. 30 Sekunden lang nicht bedient wurde. Tippen Sie einfach den Auslöser an, um die Kamera wieder einzuschalten (S. 50).
- Sie können die Zeitdauer bis zur automatischen Abschaltung mit der Menüoption [**2: Auto.Absch.aus**] (S. 257) einstellen.

 Wenn Sie während eines Speichervorgangs eines Bildes auf der Karte den Hauptschalter auf <OFF> stellen, wird die Meldung [**Aufzeichnung...**] angezeigt. Die Kamera wird in diesem Fall erst ausgeschaltet, wenn der Speichervorgang abgeschlossen ist.

Prüfen des Aufladezustands

Wenn die Kamera eingeschaltet ist, wird der Aufladezustand des Akkus in vier Stufen angezeigt.



 : Der Akkuladezustand ist ausreichend.

 : Der Akkuladezustand ist niedrig, doch die Kamera kann noch verwendet werden.

 : Der Akku ist bald leer. (Blinkt)

 : Laden Sie den Akku auf.

Anzahl möglicher Aufnahmen

Temperatur	Zimmertemperatur (23 °C)	Niedrige Temperatur (0 °C)
Kein Blitz	Ca. 550 Aufnahmen	Ca. 470 Aufnahmen
50 % Blitz	Ca. 440 Aufnahmen	Ca. 400 Aufnahmen

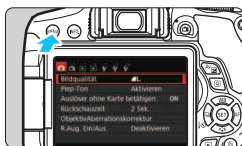
- Die oben aufgeführten Angaben basieren auf der Verwendung des vollständig aufgeladenen Akkus LP-E17 ohne Livebild-Aufnahmen bzw. auf den Teststandards der CIPA (Camera & Imaging Products Association).
- Mögliche Aufnahmen mit dem Akkugriff BG-E18 (separat erhältlich)
 - Mit LP-E17 x 2: Ohne Akkugriff können etwa doppelt so viele Aufnahmen gemacht werden.



- Folgende Aktivitäten führen dazu, dass der Akku schneller leer wird:
 - Halbes Durchdrücken des Auslösers und in dieser Stellung halten
 - Häufiges Aktivieren der Autofokussierung, ohne Aufnahmen zu machen
 - Verwenden des Objektiv-Image Stabilizer (Bildstabilisators)
 - Häufiges Verwenden des LCD-Monitors
- Die tatsächlichen Aufnahmebedingungen können dazu führen, dass die Anzahl der möglichen Aufnahmen geringer ist.
- Das Objektiv wird durch den Akku mit Strom versorgt. Je nach verwendetem Objektiv wird der Akku ggf. schneller verbraucht.
- Die Anzahl möglicher Livebild-Aufnahmen ist auf S. 193 angegeben.
- Unter [**3: Info Akkuladung**] finden Sie weitere Informationen zum Stand des Akkus (S. 348).

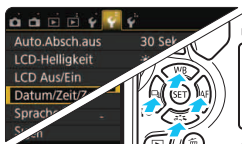
MENU Einstellen von Datum, Uhrzeit und Zeitzone

Wenn Sie die Kamera zum ersten Mal einschalten oder wenn Datum und Uhrzeit oder Zeitzone zurückgesetzt wurden, wird der Bildschirm für die Datum/Zeit/Zeitzone-Einstellung angezeigt. Führen Sie die folgenden Schritte aus, und stellen Sie dabei als erstes die Zeitzone ein. Stellen Sie die Kamera auf Ihre aktuelle Zeitzone ein. Wenn Sie in andere Zeitzonen reisen, können Sie diese Einstellung einfach an Ihre Zielzeitzone anpassen, sodass Datum und Uhrzeit der Kamera automatisch angepasst werden. Die aufgenommenen Bildern zugewiesene Uhrzeit und das Datum basieren auf dieser Datums-/Uhrzeiteinstellung. Achten Sie auf die richtige Einstellung von Datum und Uhrzeit.



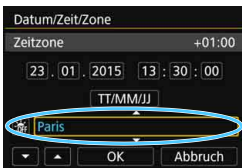
1 Rufen Sie den Menübildschirm auf.

- Drücken Sie zum Anzeigen des Menübildschirms die Taste <MENU>.



2 Wählen Sie auf der Registerkarte [4/2] die Option [Datum/Zeit/Zone].

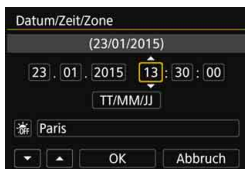
- Drücken Sie die Tasten <◀> <▶>, um die Registerkarte [4/2] zu wählen.
- Drücken Sie die Tasten <▲> <▼>, um [Datum/Zeit/Zone] zu wählen, und drücken Sie anschließend auf die Taste <SET>.



3 Stellen Sie die Zeitzone ein.

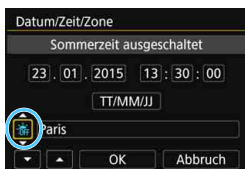
- [London] ist standardmäßig eingestellt.
- Drücken Sie die Tasten <◀> <▶>, um das Feld mit der Zeitzone zu wählen.
- Drücken Sie <SET>, sodass <⬆> angezeigt wird.
- Drücken Sie die Tasten <▲> <▼>, um die gewünschte Zeitzone auszuwählen, und drücken Sie anschließend auf die Taste <SET>. (Sie kehren zu <□> zurück.)

- Die Vorgehensweise zum Wählen von Menüeinstellungen wird auf den Seiten 54 – 55 erläutert.
- In Schritt 3 bedeutet die oben rechts im Bildschirm angezeigte Zeit den Zeitunterschied im Vergleich zur koordinierten Weltzeit (UTC). Wenn Ihre Zeitzone nicht angegeben ist, legen Sie die gewünschte Zeitzone anhand der Abweichung von der UTC fest.



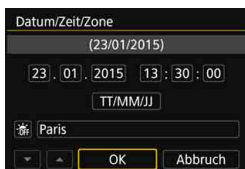
4 Stellen Sie das Datum und die Uhrzeit ein.

- Drücken Sie die Tasten <◀> <▶>, um die gewünschte Zahl auszuwählen.
 - Drücken Sie <SET>, sodass <⏰> angezeigt wird.
 - Drücken Sie die Tasten <▲> <▼>, um die Zahl festzulegen, und dann auf <SET>.
- (Sie kehren zu <□> zurück.)



5 Stellen Sie die Sommerzeit ein.

- Stellen Sie diese bei Bedarf ein.
- Drücken Sie die Tasten <◀> <▶>, um [☀] zu wählen.
- Drücken Sie <SET>, sodass <⏰> angezeigt wird.
- Drücken Sie die Tasten <▲> <▼>, um [☀] zu wählen, und drücken Sie anschließend auf die Taste <SET>.
- Wenn Sie [☀] einstellen, um die Sommerzeit zu aktivieren, wird die in Schritt 4 eingestellte Uhrzeit um eine Stunde vorgestellt. Wenn Sie hingegen [☀] einstellen, wird die Sommerzeit deaktiviert, und die Uhrzeit wird wieder um eine Stunde zurückgestellt.



6 Beenden Sie die Einstellung.

- Drücken Sie die Tasten <◀> <▶>, um [OK] zu wählen, und drücken Sie dann auf <SET>.
- ▶ Datum, Uhrzeit, Zeitzone und Sommerzeit sind nun festgelegt, und das Menü wird erneut angezeigt.



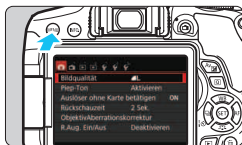
Die Datums-/Zeit-/Zeitzoneneinstellungen können in den folgenden Fällen zurückgesetzt werden. Stellen Sie in diesem Fall das Datum, die Uhrzeit und die Zeitzone erneut ein.

- Wenn die Kamera ohne Akku gelagert wird.
- Wenn der Akku der Kamera leer ist.
- Wenn die Kamera für längere Zeit Temperaturen unter dem Gefrierpunkt ausgesetzt ist.



- Sobald Sie in Schritt 6 [OK] auswählen, tritt die Einstellung von Datum und Uhrzeit in Kraft.
- Überprüfen Sie nach einer Änderung der Zeitzone, ob das richtige Datum und die korrekte Uhrzeit angezeigt werden.

MENU Auswählen der Sprache für die Benutzeroberfläche



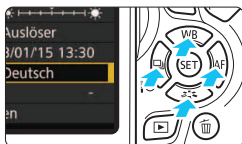
1 Rufen Sie den Menübildschirm auf.

- Drücken Sie zum Anzeigen des Menübildschirms die Taste <MENU>.



2 Wählen Sie auf der Registerkarte [4/2] die Option [Sprache].

- Drücken Sie die Tasten <◀> <▶>, um die Registerkarte [4/2] zu wählen.
- Drücken Sie die Tasten <▲> <▼>, um [Sprache] zu wählen, und drücken Sie anschließend auf die Taste <SET>.



3 Stellen Sie die gewünschte Sprache ein.

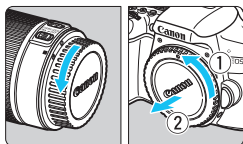
- Drücken Sie auf die Tasten <▲> <▼>, um die Sprache auszuwählen, und drücken Sie dann auf <SET>.
- ▶ Die Sprache der Benutzeroberfläche wird geändert.



Anbringen und Entfernen eines Objektivs

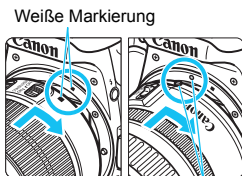
Die Kamera ist mit allen EF und EF-S Objektiven von Canon kompatibel.
Die Kamera kann nicht mit EF-M Objektiven verwendet werden.

Anbringen eines Objektivs



1 Nehmen Sie die Objektiv- und die Gehäuseschutzkappe ab.

- Nehmen Sie den hinteren Objektivdeckel und die Gehäuseschutzkappe der Kamera ab, indem Sie beide, wie in der Abbildung gezeigt, in Pfeilrichtung drehen.

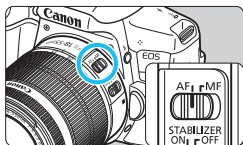


Weißer Markierung

Rote Markierung

2 Bringen Sie das Objektiv an.

- Richten Sie die rote bzw. weiße Markierung des Objektivs an der gleichfarbigen Markierung auf der Kamera aus. Drehen Sie das Objektiv in Pfeilrichtung, bis es einrastet.



3 Stellen Sie den Fokussierschalter des Objektivs auf <AF>.

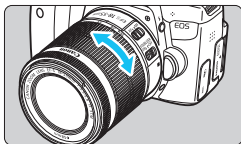
- <AF> steht für Autofokus.
- <MF> steht für manuellen Fokus.

4 Nehmen Sie den vorderen Objektivdeckel ab.

Minimieren von Staub

- Wechseln Sie Objektive zügig in einer staubfreien Umgebung.
- Wenn Sie die Kamera ohne Objektiv aufbewahren, bringen Sie die Gehäuseschutzkappe an der Kamera an.
- Entfernen Sie Staub von der Gehäuseschutzkappe, bevor Sie sie anbringen.

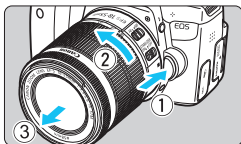
Zoomen



Drehen Sie den Zoom-Ring mit der Hand.

- Nehmen Sie Zoom-Einstellungen vor, bevor Sie auf ein Motiv scharf stellen. Wenn Sie nach dem Scharfstellen den Zoom-Ring drehen, kann sich die Bildschärfe leicht verringern.

Entfernen eines Objektivs



Drücken Sie die Taste zur Objektivverriegelung, und drehen Sie gleichzeitig das Objektiv in die angegebene Pfeilrichtung.

- Drehen Sie das Objektiv bis zum Anschlag, und entfernen Sie es.
- Befestigen Sie den hinteren Objektivdeckel am entfernten Objektiv.

• Hinweis zum Objektiv EF-S18-135mm f/3.5-5.6 IS STM:

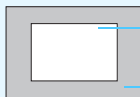
Sie können das Objektiv so einstellen, dass es beim Transport nicht ausfährt. Stellen Sie den Zoom-Ring auf 18 mm Weitwinkелеinstellung, und schieben Sie dann die Zoom-Ring-Verriegelung auf **<LOCK>**. Der Zoom-Ring kann nur bei Weitwinkелеinstellung verriegelt werden.

- Sehen Sie durch ein Objektiv nicht direkt in die Sonne. Dies kann zu Schäden an den Augen führen.
- Stellen Sie den Hauptschalter der Kamera auf **<OFF>**, wenn Sie ein Objektiv anbringen oder entfernen.
- Wenn sich der Entfernungsring (der vordere Teil) des Objektivs während der automatischen Fokussierung dreht, berühren Sie ihn nicht.
- Lesen Sie beim Kauf eines Objektiv-Kits mit dem Objektiv EF-S18-55mm f/3.5-5.6 IS STM, EF-S18-135mm f/3.5-5.6 IS STM oder EF-S55-250mm f/4-5.6 IS STM die „Maßnahmen zur Vermeidung von Schäden“ auf Seite 383.



Bildwinkel

Da die Größe des Bildsensors kleiner als das 35-mm-Filmformat ist, entspricht der Bildwinkel eines angebrachten Objektivs dem eines Objektivs mit einer ca. 1,6-fach erhöhten Brennweite.



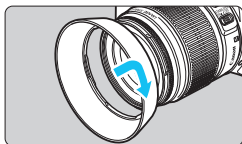
Größe des Bildsensors (ca.)
(22,3 x 14,9 mm)

35 mm Bildgröße
(36 x 24 mm)

Anbringen einer Gegenlichtblende

Eine Gegenlichtblende kann unerwünschtes Licht blockieren und das Objektiv vor Regen, Schnee, Staub usw. schützen. Bei Aufbewahrung des Objektivs in einer Tasche usw. können Sie die Gegenlichtblende auch umgekehrt anbringen.

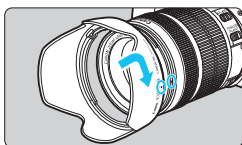
- Wenn sich keine Markierung am Objektiv und der Blende befindet:



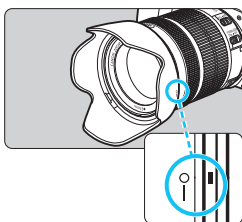
Bringen Sie die Gegenlichtblende an.

- Drehen Sie die Gegenlichtblende in Pfeilrichtung, bis sie sicher befestigt ist.

- Wenn sich eine Markierung am Objektiv und der Blende befindet:



1 Richten Sie die roten Punkte von Gegenlichtblende und Objektiv aneinander aus, und drehen Sie die Gegenlichtblende in Pfeilrichtung.



2 Drehen Sie die Gegenlichtblende wie in der Abbildung gezeigt.

- Drehen Sie die Gegenlichtblende im Uhrzeigersinn, bis sie sicher befestigt ist.

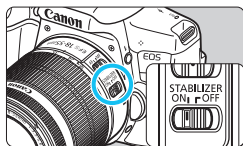


- Wenn die Gegenlichtblende nicht korrekt angebracht ist, kann sie den Bildrand abschatten, sodass das Bild dunkel aussieht.
- Wenn Sie eine Gegenlichtblende anbringen oder entfernen, fassen Sie zum Drehen das untere Ende an. Wenn Sie stattdessen den äußeren Rand greifen, kann sich die Blende verformen, sodass sie nicht mehr gedreht werden kann.
- Wenn Sie Aufnahmen mit dem internen Blitz machen möchten, nehmen Sie die Gegenlichtblende zuvor ab. Andernfalls behindert die Gegenlichtblende Teile des Blitzes.

Image Stabilizer (Bildstabilisator)

Wenn Sie den integrierten Image Stabilizer (Bildstabilisator) des IS-Objektivs verwenden, wird die Verwacklungsunschärfe korrigiert, damit Sie ein schärferes Bild erhalten. Das Verfahren wird anhand eines EF-S18-55mm f/3.5-5.6 IS STM Objektivs erklärt.

* IS steht für Image Stabilizer (Bildstabilisator).



1 Stellen Sie den IS-Schalter auf <ON>.

- Stellen Sie auch den Hauptschalter der Kamera auf <ON>.

2 Drücken Sie den Auslöser halb durch.

- ▶ Der Image Stabilizer (Bildstabilisator) wird aktiviert.

3 Lösen Sie aus.

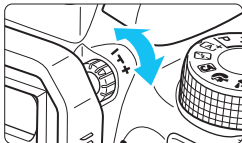
- Wenn das Bild im Sucher stabil aussieht, machen Sie die Aufnahme, indem Sie den Auslöser ganz durchdrücken.

- ⚠ Wenn sich das Motiv während der Belichtung bewegt, funktioniert der Image Stabilizer (Bildstabilisator) nicht.
- Stellen Sie den IS-Schalter für Aufnahmen mit Langzeitbelichtung auf <OFF>. Wenn <ON> eingestellt ist, kann es zu Störungen des Image Stabilizers (Bildstabilisators) kommen.
- Bei starken Schwankungen, wie zum Beispiel auf einem schaukelnden Boot, kann der Image Stabilizer (Bildstabilisator) das Bild u. U. nicht stabilisieren.

- 📖 Der Image Stabilizer (Bildstabilisator) funktioniert in den Fokussierschalter-Stellungen <AF> und <MF>.
- Bei Verwendung eines Stativs können Sie mit dem auf <ON> gestellten IS-Schalter problemlos fotografieren. Um den Akku zu schonen, wird allerdings empfohlen, den IS-Schalter auf <OFF> zu stellen.
- Der Image Stabilizer (Bildstabilisator) funktioniert selbst auf einem Einbeinstativ.
- Bei den Objektiven EF-S18-55mm f/3.5-5.6 IS STM, EF-S18-135mm f/3.5-5.6 IS STM oder EF-S55-250mm f/4-5.6 IS STM passt sich der Image Stabilizer (Bildstabilisator) automatisch an die Aufnahmebedingungen an.

Grundlegende Bedienung

Anpassen der Schärfe der Sucheranzeige



Drehen Sie den Knopf zur Dioptrieneinstellung.

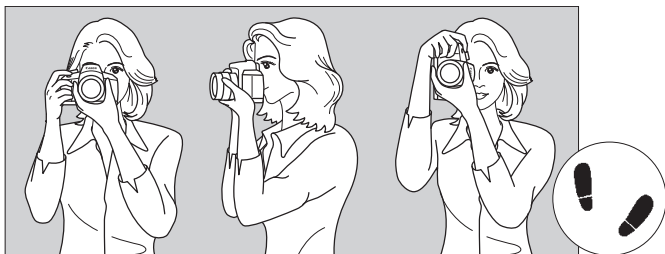
- Drehen Sie den Knopf nach links oder rechts, bis die AF-Messfelder im Sucher mit der größten Schärfe angezeigt werden.



Wenn die Sucheranzeige trotz Dioptrieneinstellung der Kamera nicht scharf dargestellt wird, wird die Verwendung von Augenkorrekturlinsen E (separat erhältlich) zur Dioptrieneinstellung empfohlen.

Kamerahaltung

Scharfe Aufnahmen sind nur möglich, wenn die Kamera beim Auslösen ruhig gehalten wird.



Fotografieren im Querformat

Fotografieren im Hochformat

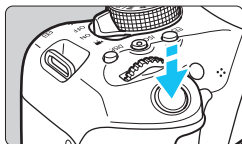
1. Halten Sie die Kamera mit der rechten Hand am Handgriff fest.
2. Stützen Sie das Objektiv von unten mit der linken Hand.
3. Legen Sie den Zeigefinger der rechten Hand leicht auf den Auslöser.
4. Drücken Sie Ihre Arme und Ellenbogen leicht vorne gegen Ihren Oberkörper.
5. Setzen Sie einen Fuß ein wenig vor, um einen sicheren Stand zu haben.
6. Drücken Sie die Kamera leicht gegen Ihr Gesicht, und blicken Sie durch den Sucher.



Informationen zu Aufnahmen über den LCD-Monitor finden Sie auf Seite 191.

Auslöser

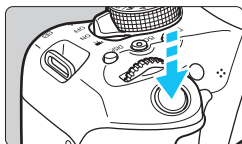
Der Auslöser hat zwei Funktionsstufen: Sie können den Auslöser halb durchdrücken, und Sie können den Auslöser vollständig durchdrücken.



Halbes Durchdrücken des Auslösers

Dadurch werden die automatische Fokussierung und das automatische Belichtungssystem aktiviert, durch die die Verschlusszeit und der Blendenwert festgelegt werden.

Die Belichtungseinstellung (Verschlusszeit und Blendenwert) wird im Sucher angezeigt (☉4). Wenn Sie den Auslöser halb durchdrücken, wird der LCD-Monitor ausgeschaltet (S. 270).



Vollständiges Durchdrücken des Auslösers

Der Auslöser wird betätigt, und das Bild wird aufgenommen.

Vermeiden von Verwacklung

Bewegungen der Kamera in freier Handhaltung während des Belichtungsmoments werden als Verwacklung bezeichnet. Solche Verwacklungen können zu unscharfen Bildern führen. Beachten Sie Folgendes, um Verwacklungen zu vermeiden:

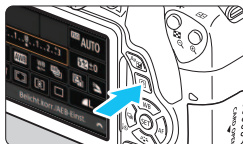
- Halten Sie die Kamera, wie auf der vorhergehenden Seite gezeigt, ruhig.
- Drücken Sie den Auslöser zunächst für die automatische Fokussierung halb und anschließend langsam ganz durch.



- Wenn Sie den Auslöser ganz durchdrücken, ohne ihn zunächst halb durchzudrücken, oder wenn Sie den Auslöser halb durchdrücken und dann unmittelbar danach ganz durchdrücken, nimmt die Kamera das Bild erst nach einer kurzen Verzögerung auf.
- Auch bei der Menüanzeige, der Bildwiedergabe oder der Bildaufnahme können Sie sofort zur Aufnahmebereitschaft zurückkehren, indem Sie den Auslöser halb durchdrücken.

Schnelleinstellung für Aufnahmefunktionen

Sie können die Aufnahmefunktionen, die auf dem LCD-Monitor angezeigt werden, direkt wählen und festlegen. Dies ist die Schnelleinstellung.



1 Drücken Sie die Taste (<10>).

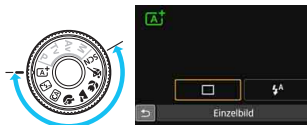
- ▶ Der Quick Control-Bildschirm wird angezeigt.



2 Stellen Sie die gewünschten Funktionen ein.

- Drücken Sie die Kreuztasten , um eine Funktion zu wählen.
- ▶ Die ausgewählte Funktion wird zusammen mit der zugehörigen Erläuterung (S. 64) angezeigt.
- Drehen Sie das Hauptwahlrad , um die Einstellung zu ändern.

Motivbereich-Modi



Kreativ-Programme



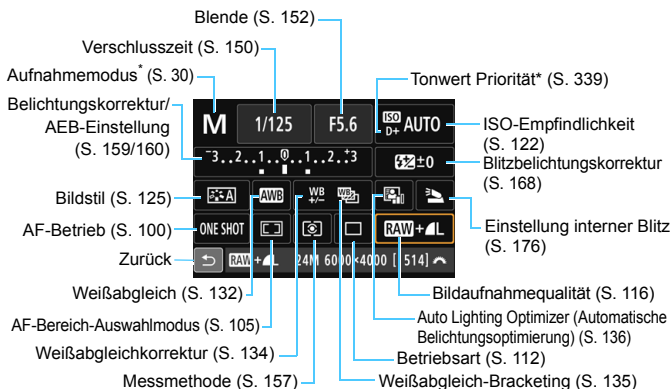
3 Lösen Sie aus.

- Drücken Sie den Auslöser zur Bildaufnahme ganz nach unten.
- ▶ Das aufgenommene Bild wird angezeigt.



- Eine Anleitung zum Festlegen der in den Motivbereich-Modi einstellbaren Funktionen und deren Beschreibung finden Sie auf Seite 89.
- In den Schritten 1 und 2 können Sie den LCD-Monitor auch als Touchscreen verwenden (S. 56).

Beispiel für den Quick Control-Bildschirm



* Mit Sternchen versehene Funktionen können nicht über den Quick Control-Bildschirm eingestellt werden.

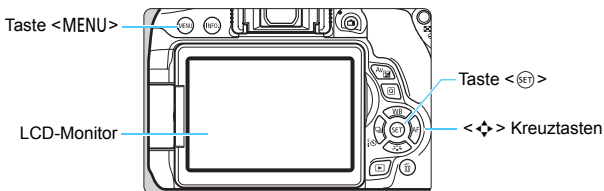
Bildschirm für Funktionseinstellungen



- Wählen Sie die gewünschte Funktion aus, und drücken Sie <SET>. Der Bildschirm für die Funktionseinstellungen wird angezeigt.
- Drücken Sie die Tasten <◀> <▶>, oder drehen Sie das Hauptwahlrad <Drehknopf>, um Änderungen an den Einstellungen vorzunehmen. Manche Funktionen werden durch Drücken der Tasten <INFO>, <INFO> oder <Wahlrad> eingestellt.
- Drücken Sie die Taste <SET>, um die Einstellung zu speichern und zum Quick Control-Bildschirm zurückzukehren.
- Wenn Sie <INFO> auswählen (S. 104) und auf die Taste <MENU> drücken, wird erneut der vorherige Bildschirm angezeigt.

MENU Menüfunktionen

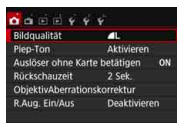
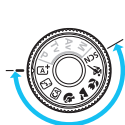
Sie können diverse Einstellungen über die Menüs vornehmen, darunter die Bildaufnahmequalität, das Datum und die Uhrzeit usw.



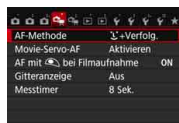
Menübildschirm

Die angezeigten Menüregisterkarten und -elemente hängen vom jeweiligen Aufnahmemodus ab.

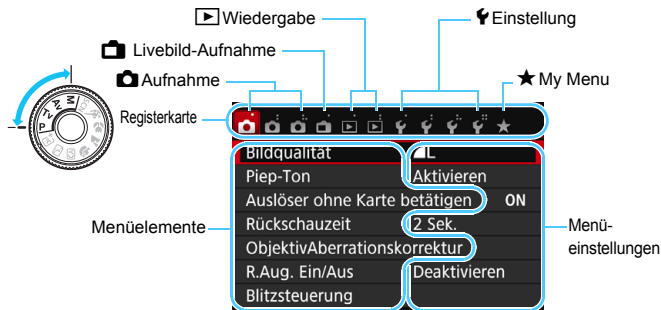
Motivbereich-Modi



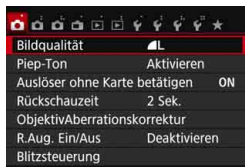
Movie-Aufnahme



Kreativ-Programme



Wählen von Menüeinstellungen

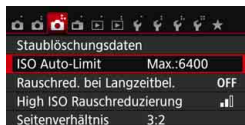


1 Rufen Sie den Menübildschirm auf.

- Drücken Sie zum Anzeigen des Menübildschirms die Taste <MENU>.

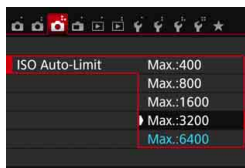
2 Wählen Sie eine Registerkarte aus.

- Drücken Sie die Tasten <◀> <▶> der Kreuztasten, um eine Registerkarte (eine Gruppe von Funktionen) zu wählen.
- In diesem Handbuch bezieht sich die Registerkarte [📷3] beispielsweise auf den Bildschirm, der angezeigt wird, wenn die dritte 📷-Registerkarte (Aufnahme) von links [📷*] ausgewählt wird.



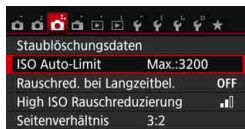
3 Wählen Sie das gewünschte Element.

- Drücken Sie die Tasten <▲> <▼> der Kreuztasten, um ein Element auszuwählen. Drücken Sie dann auf <SET>.



4 Wählen Sie die Einstellung.

- Drücken Sie die Tasten <▲> <▼> oder <◀> <▶> der Kreuztasten, um die gewünschte Einstellung zu wählen. (Bei einigen Einstellungen müssen Sie entweder die Tasten <▲> <▼> oder die Tasten <◀> <▶> drücken, um diese Einstellungen auszuwählen.)
- Die aktuelle Einstellung ist blau gekennzeichnet.



5 Legen Sie die gewünschte Einstellung fest.

- Drücken Sie die Taste <SET>, um die Einstellung festzulegen.

6 Beenden Sie die Einstellung.

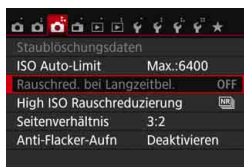
- Drücken Sie die Taste <MENU>, um zur Anzeige der Aufnahmefunktionseinstellungen zurückzukehren.



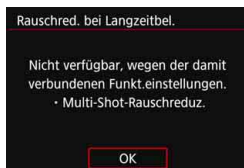
- In Schritt 2 können Sie auch das Hauptwahlrad <  > drehen, um eine Menüregisterkarte auszuwählen.
- In den Schritten 2 bis 5 können Sie den LCD-Monitor auch als Touchscreen verwenden (S. 56).
- Bei den folgenden Erläuterungen zu den Menüfunktionen wird davon ausgegangen, dass Sie den Menübildschirm durch Drücken der Taste <MENU> anzeigen.
- Mit der Taste <MENU> brechen Sie den Vorgang ab.
- Informationen zu diesen Menüelementen finden Sie auf Seite 362.

Abgeblendete Menüelemente

Beispiel: Wenn [Multi-Shot-Rauschreduz.] eingestellt ist



Abgeblendete Menüelemente können nicht eingestellt werden. Das Menüelement ist abgeblendet, wenn eine andere Funktionseinstellung Vorrang hat.



Sie können die Funktion sehen, die Vorrang hat, indem Sie das abgeblendete Menüelement auswählen und auf <  > drücken. Wenn Sie die Einstellung der Funktion annullieren, die Vorrang hat, wird das abgeblendete Menüelement auswählbar.



Bei einigen abgeblendeten Menüelementen werden die Funktionen, die Vorrang haben, nicht angezeigt.



Unter [ 4: Einstellungen löschen] können Sie mit [Alle Kamera-Einst.löschen] die Menüfunktionen auf die Standardeinstellungen zurücksetzen (S. 267).



Verwenden des Touchscreens

Der LCD-Monitor ist ein Touchscreen, den Sie mit den Fingern bedienen können.

Tippen

Schnelleinstellung (Anzeigebeispiel)



- Tippen Sie mit dem Finger kurz auf den LCD-Monitor.
- Durch Tippen können Sie die auf dem LCD-Monitor angezeigten Menüs, Symbole usw. auswählen.
- Wenn eine Bedienung über den Touchscreen möglich ist, wird ein Rahmen um das Symbol angezeigt (außer auf Menübildschirmen). Wenn Sie beispielsweise auf [Q] tippen, wird der Quick Control-Bildschirm angezeigt. Sie können zum vorherigen Bildschirm zurückkehren, indem Sie auf [↶] tippen.

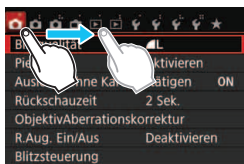


Durch Tippen auf den Bildschirm verfügbare Funktionen

- Einstellen von Menüfunktionen nach dem Drücken der Taste <MENU>
- Schnelleinstellung
- Einstellen von Funktionen nach dem Drücken der Taste <Q>, <ISO>, <WB>, <WB>, <WB>, <WB> oder <WB>
- Touch-Auslöser während Livebild-Aufnahmen
- Einstellen von Funktionen bei Livebild-Aufnahmen
- Einstellen von Funktionen bei Movie-Aufnahmen
- Wiedergabefunktionen

Ziehen

Menübildschirm (Anzeigebeispiel)



- Streichen Sie mit dem Finger über die Oberfläche des LCD-Monitors.

Skalanzeige (Anzeigebeispiel)



Durch Ziehen des Fingers über den Bildschirm verfügbare Funktionen

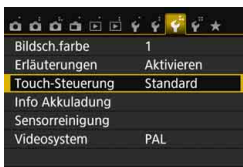
- Auswählen von Menüregisterkarten oder -elementen nach dem Drücken der Taste <MENU>
- Einstellen einer Skalensteuerung
- Schnelleinstellung
- Einstellen von Funktionen bei Livebild-Aufnahmen
- Einstellen von Funktionen bei Movie-Aufnahmen
- Wiedergabefunktionen

MENU Stummschalten des Piep-Tons bei Touch-Befehlen



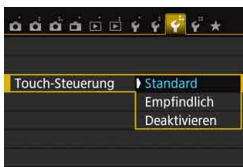
Wenn Sie [**1: Piep-Ton**] auf [**Touch auf** , ist der Piep-Ton bei Touch-Befehlen ausgeschaltet.

MENU Einstellungen für die Touch-Steuerung



1 Wählen Sie [Touch-Steuerung].

- Wählen Sie auf der Registerkarte [🔑3] die Option [Touch-Steuerung], und drücken Sie dann die Taste <SET>.



2 Legen Sie die Einstellung für die Touch-Steuerung fest.

- Wählen Sie die gewünschte Einstellung, und drücken Sie die Taste <SET>.
- Die normale Einstellung lautet [Standard].
- Die Einstellung [Empfindlich] bietet ein besseres Ansprechverhalten auf Touch-Befehle als die Einstellung [Standard]. Probieren Sie beide Einstellungen aus, und wählen Sie diejenige, die Ihnen am meisten zusagt.
- Um die Touch-Steuerung zu deaktivieren, wählen Sie [Deaktivieren].

! Hinweise zu Touch-Befehlen

- Da der LCD-Monitor nicht druckempfindlich ist, dürfen die Touch-Befehle nicht mit scharfkantigen oder spitzen Objekten wie Fingernägeln, Kugelschreibern und Ähnlichem ausgeführt werden.
- Ihre Finger dürfen beim Verwenden von Touch-Befehlen nicht nass sein.
- Feuchtigkeit auf dem LCD-Monitor oder nasse Finger können dazu führen, dass Touch-Befehle fehlerhaft ausgeführt werden oder der Bildschirm gar nicht reagiert. Schalten Sie in einem solchen Fall die Kamera aus, und reinigen Sie den LCD-Monitor mit einem Tuch.
- Bringen Sie keine Schutzfolie (im Handel erhältlich) oder Aufkleber auf dem LCD-Monitor an. Dies kann das Ansprechverhalten bei Touch-Befehlen verschlechtern.
- Wenn Sie Touch-Befehle schnell ausführen, wenn [Empfindlich] eingestellt ist, kann das Ansprechverhalten auf Touchbefehle langsamer sein.

MENU Formatieren der Karte

Wenn die Karte neu ist oder zuvor mit einer anderen Kamera oder einem Computer formatiert wurde, formatieren Sie die Karte mit dieser Kamera.

- !** Bei der Formatierung der Karte werden alle darauf enthaltenen Bilder und Daten gelöscht. Auch geschützte Bilder werden gelöscht. Vergewissern Sie sich deswegen vor dem Formatieren, dass sich keine Bilder auf der Karte befinden, die Sie noch benötigen. Übertragen Sie gegebenenfalls die Bilder und Daten auf einen PC oder ein anderes Speichermedium, bevor Sie die Karte formatieren.



1 Wählen Sie die Option [Karte formatieren].

- Wählen Sie auf der Registerkarte [**1**] die Option [**Karte formatieren**], und drücken Sie die Taste <SET>.



2 Formatieren Sie die Karte.

- Wählen Sie [**OK**], und drücken Sie die Taste <SET>.
- Die Karte wird formatiert.
- Nach dem Formatierungsvorgang wird das Menü erneut angezeigt.
- Für eine Formatierung auf niedriger Stufe drücken Sie die Taste <🗑️>, um das Kontrollkästchen [**Format niedriger Stufe**] mit <✓> zu aktivieren, und wählen Sie dann [**OK**].





Führen Sie [Karte formatieren] in folgenden Fällen aus:

- Die Karte ist neu.
- Die Karte wurde von einer anderen Kamera oder einem Computer formatiert.
- Die Karte ist voll mit Bildern oder Daten.
- Es wird ein kartenbezogener Fehler angezeigt (S. 382).

Formatierung auf niedriger Stufe

- Die Formatierung auf niedriger Stufe wird empfohlen, wenn die Aufnahme- oder Lesegeschwindigkeit der Karte langsam erscheint oder die Daten auf der Karte vollständig gelöscht werden sollen.
- Da bei der Formatierung auf niedriger Stufe alle aufnahmefähigen Sektoren der Karte neu formatiert werden, dauert die Formatierung etwas länger als eine herkömmliche Formatierung.
- Sie können die Formatierung auf niedriger Stufe durch Auswahl von **[Abbruch]** stoppen. Die herkömmliche Formatierung wird dennoch abgeschlossen, und Sie können die Karte wie gewohnt verwenden.



- Wenn die Karte formatiert oder gelöscht wird, werden nur die Daten zur Dateiverwaltung geändert. Die eigentlichen Daten werden nicht vollständig gelöscht. Vergessen Sie dies nicht, wenn Sie die Karte verkaufen oder entsorgen. Führen Sie vor dem Entsorgen der Karte eine Formatierung auf niedriger Stufe durch, oder zerstören Sie die Karte physisch, um zu verhindern, dass persönliche Daten gelesen werden können.
- **Vor der Verwendung einer neuen Eye-Fi-Karte muss die Software der Karte auf dem Computer installiert werden. Anschließend muss die Karte mit der Kamera formatiert werden.**

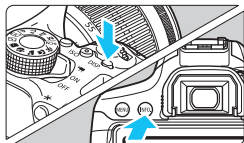
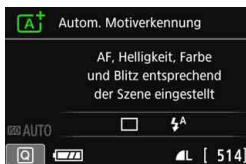


- Die auf dem Formatierbildschirm angezeigte Kapazität der Karte kann geringer sein als auf der Karte angegeben.
- Für dieses Gerät wird die von Microsoft lizenzierte exFAT-Technologie verwendet.

Umschalten der Anzeige des LCD-Monitors

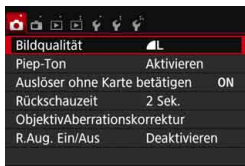
Sie können auf dem LCD-Monitor den Bildschirm für Aufnahmeeinstellungen, den Menübildschirm, aufgenommene Bilder usw. anzeigen.

Aufnahmeeinstellungen



- Wenn Sie die Kamera einschalten, werden die Aufnahmeeinstellungen angezeigt.
- Wenn Sie den Auslöser halb durchdrücken, wird die Anzeige ausgeschaltet. Wenn Sie den Auslöser loslassen, wird die Anzeige wieder eingeschaltet.
- Sie können die Anzeige auch ausschalten, indem Sie die Taste <DISP.> drücken. Drücken Sie diese Taste erneut, um die Anzeige wieder einzuschalten.
- Durch Drücken der Taste <INFO.> können Sie die Anzeige des LCD-Monitors zwischen den Aufnahmeeinstellungen (S. 28) und den Kameraeinstellungen (S. 266) hin- und herschalten.

Menüfunktionen



- Wird angezeigt, wenn Sie die Taste <MENU> drücken. Drücken Sie die Taste erneut, um zum Bildschirm mit den Aufnahmeeinstellungen zurückzukehren.

Aufnahme



- Wird angezeigt, wenn Sie die Taste <[]> drücken. Drücken Sie die Taste erneut, um zum Bildschirm mit den Aufnahmeeinstellungen zurückzukehren.



- Sie können die Funktion [Y2: LCD Aus/Ein] so einstellen, dass der LCD-Monitor nicht ständig ein- und ausgeschaltet wird (S. 270).
- Auch wenn gerade der Menübildschirm oder ein aufgenommenes Bild angezeigt wird, können Sie durch Drücken des Auslösers sofort eine Aufnahme machen.

⌘ Anzeigen des Gitters

Sie können im Sucher ein Gitter anzeigen, das Ihnen hilft, die Neigung der Kamera zu prüfen und den gewünschten Bildausschnitt zu wählen.



1 Wählen Sie [Sucheranzeige].

- Wählen Sie auf der Registerkarte [F2] die Option [Sucheranzeige], und drücken Sie anschließend die Taste <SET>.



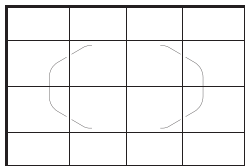
2 Wählen Sie [Gitteranzeige].

- Wählen Sie [Gitteranzeige], und drücken Sie dann auf <SET>.



3 Wählen Sie [Einblenden].

- Wählen Sie [Einblenden], und drücken Sie dann die Taste <SET>.
- Wenn Sie das Menü schließen, wird das Gitter im Sucher angezeigt.



 Sie können bei Livebild-Aufnahmen und vor dem Start einer Movie-Aufnahme auf dem LCD-Monitor ein Gitter anzeigen (S. 204, 250).

Anzeige der Flacker-Erkennung ☆

Wenn Sie diese Funktion einstellen, wird im Sucher < **Flicker!** > angezeigt, sobald die Kamera infolge des Blinkens einer Lichtquelle Flackern erkennt. Die Flacker-Erkennung ist standardmäßig auf **[Einblenden]** festgelegt.



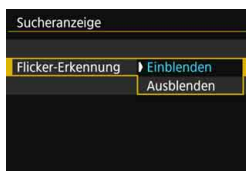
1 Wählen Sie [Sucheranzeige].

- Wählen Sie auf der Registerkarte [**2**] die Option **[Sucheranzeige]**, und drücken Sie anschließend die Taste < **SET** >.



2 Wählen Sie [Flicker-Erkennung].

- Wählen Sie **[Flicker-Erkennung]**, und drücken Sie dann auf < **SET** >.



3 Wählen Sie [Einblenden].

- Wählen Sie **[Einblenden]**, und drücken Sie dann die Taste < **SET** >.

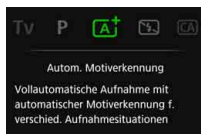


Wenn Sie [**3: Anti-Flacker-Aufn**] auf **[Aktivieren]** stellen, wird die Aufnahme gemacht, wenn die ungleiche Belichtung durch das Flackern minimal ist (S. 144).

Erläuterungen

Die Erläuterungen werden angezeigt, wenn Sie den Aufnahmemodus wechseln oder eine Aufnahmefunktion, Livebild-Aufnahmen, Movie-Aufnahmen oder Schnelleinstellung während der Wiedergabe einstellen. Sie zeigen eine kurze Beschreibung des jeweiligen Modus, der jeweiligen Funktion oder Option an. Außerdem wird bei Auswahl einer Funktion oder Option auf dem Quick Control-Bildschirm eine zugehörige Beschreibung angezeigt. Wenn Sie darauf tippen oder den jeweiligen Vorgang fortsetzen, werden die Erläuterungen wieder ausgeblendet.

● Aufnahmemodus (Beispiel)



● Schnelleinstellung (Beispiel)



Aufnahmeeinstellungen

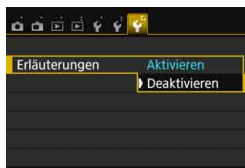


Livebild-Aufnahme



Wiedergabe

MENU Deaktivieren der Erläuterungen



Wählen Sie [Erläuterungen] aus.

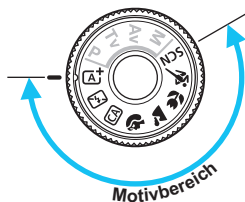
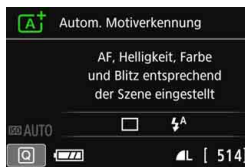
- Wählen Sie auf der Registerkarte [F3] die Option [Erläuterungen], und drücken Sie die Taste <SET>.
- Wählen Sie [Deaktivieren], und drücken Sie dann die Taste <SET>.

2

Einfache Aufnahmen und Bildwiedergabe

In diesem Kapitel wird die Verwendung der Motivbereich-Modi des Modus-Wahlrads für beste Ergebnisse sowie das Wiedergeben von Bildern erläutert.

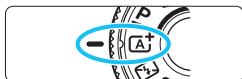
In den Motivbereich-Modi müssen Sie lediglich das Motiv erfassen und den Auslöser drücken – alle Einstellungen nimmt die Kamera automatisch vor (S. 89, 354). Um zu vermeiden, dass es durch Bedienungsfehler zu misslungenen Aufnahmen kommt, können keine erweiterten Aufnahmefunktionseinstellungen geändert werden.



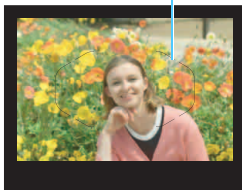
Wenn Sie das Modus-Wahlrad auf **<SCN>** stellen, während der LCD-Monitor ausgeschaltet ist, drücken Sie die Taste **<Q>**, um den Aufnahmemodus vor der Aufnahme zu überprüfen (S. 80).

Vollautomatische Aufnahmen (Automatische Motiverkennung) ■

<A+> ist ein Vollautomatikmodus. Die Kamera analysiert das Motiv und legt die optimalen Einstellungen dafür automatisch fest. Auch die Scharfeinstellung wird automatisch vorgenommen, indem die Kamera erkennt, ob das Motiv still steht oder sich bewegt (S. 69).



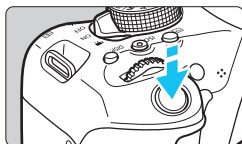
Rahmen des Bereichs-AF



1 Stellen Sie das Modus-Wahlrad auf <A+>.

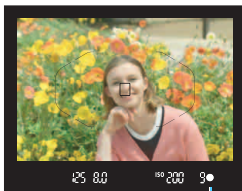
2 Richten Sie den Rahmen des Bereichs-AF auf das Motiv.

- Alle AF-Messfelder werden zur Fokussierung verwendet. Das am nächsten gelegene Objekt wird fokussiert.
- Wenn Sie die Mitte des Rahmens des Bereichs-AFs auf den Aufnahmegegenstand richten, erleichtert Ihnen das die Fokussierung.

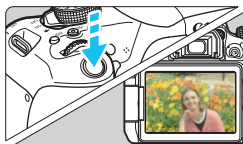


3 Stellen Sie scharf.

- Drücken Sie den Auslöser halb durch. Die Objektiv-Elemente stellen scharf.
- ▶ Das bzw. die AF-Messfelder, mit denen eine Scharfeinstellung erzielt wurde, werden angezeigt. Gleichzeitig ertönt ein Signalton, und die Fokusanzeige <●> leuchtet im Sucher auf.
- ▶ Bei geringem Licht leuchten die AF-Messfelder kurz rot auf.
- ▶ Der interne Blitz wird ggf. automatisch ausgeklappt.



Fokusanzeige



4 Lösen Sie aus.

- Drücken Sie den Auslöser zur Bildaufnahme ganz nach unten.
- ▶ Das aufgenommene Bild wird für 2 Sekunden auf dem LCD-Monitor angezeigt.
- Drücken Sie den internen Blitz nach Beendigung der Aufnahme mit den Fingern nach unten.



Im Modus  haben die Farben bei Natur-, Außen- und Sonnenuntergangsaufnahmen eine intensivere Wirkung. Wenn Sie nicht die gewünschten Farbtöne erhalten, ändern Sie den Modus in ein Kreativ-Programm, und stellen Sie einen anderen Bildstil als  ein, bevor Sie weitere Bilder aufnehmen (S. 125).



Häufig gestellte Fragen

- **Die Fokusanzeige  blinkt, und das Bild wird nicht scharf gestellt (keine Fokussierung).**
Richten Sie den Rahmen des Bereichs-AF auf einen Bildbereich mit gutem Kontrast, und drücken Sie den Auslöser halb durch (S. 50). Wenn Sie sich zu nahe am Objekt befinden, entfernen Sie sich etwas, und versuchen Sie es erneut.
- **Wenn die Fokussierung erreicht ist, leuchten die AF-Messfelder nicht rot auf.**
Die AF-Messfelder leuchten nur dann rot auf, wenn bei schwacher Beleuchtung die Fokussierung erreicht ist.
- **Mehrere AF-Messfelder leuchten gleichzeitig auf.**
Die Fokussierung ist in allen diesen Messfeldern gelungen. Sie können das Bild so lange aufnehmen, wie sich das Motiv in dem blinkenden AF-Messfeld befindet.

- **Ein leiser Signalton ertönt fortlaufend. (Die Fokusanzeige <●> leuchtet nicht auf.)**
Dies zeigt an, dass die Kamera kontinuierlich ein sich bewegendes Objekt fokussiert. (Die Fokusanzeige <●> leuchtet nicht auf.) Sie können von einem sich bewegendem Objekt scharfe Bilder aufnehmen. Beachten Sie, dass der „Schärfenspeicher“ (S. 69) in diesem Fall nicht funktioniert.
- **Wenn der Auslöser halb durchgedrückt wird, wird das Motiv nicht scharf gestellt.**
Falls der Fokussierschalter des Objektivs auf <MF> (manueller Fokus) gestellt ist, stellen Sie ihn auf <AF> (Autofokus).
- **Der Blitz wurde trotz Tageslichts ausgelöst.**
Bei Motiven im Gegenlicht wird der Blitz u. U. ausgelöst, um zu starke Schatten auf dem Motiv besser auszuleuchten. Wenn der Blitz nicht ausgelöst werden soll, stellen Sie [Blitzzündung] über den Quick Control-Bildschirm auf [☀] (S. 88), oder stellen Sie den Modus <☀> (Blitz aus) ein, und machen Sie die Aufnahme (S. 71).
- **Der Blitz wurde ausgelöst, und das Bild kam zu hell heraus.**
Bewegen Sie sich weiter vom Motiv weg, und machen Sie dann die Aufnahme. Beim Durchführen von Aufnahmen mit Blitz kann das Bild, wenn das Motiv zu nahe an der Kamera ist, zu hell herauskommen (Überbelichtung).
- **Bei schwachem Licht hat der interne Blitz mehrmals hintereinander geblitzt.**
Wenn Sie den Auslöser halb durchdrücken, zündet der interne Blitz ggf. eine kurze Serie von Blitzen, um die automatische Scharfeinstellung zu erleichtern. Diese Funktion wird als AF-Hilfslicht bezeichnet. Die Reichweite (der effektive Bereich) des Blitzes beträgt ca. 4 Meter. Wenn der interne Blitz kontinuierlich ausgelöst wird, gibt er einen Ton aus. Dies ist normal und stellt keinen Fehler dar.
- **Bei Verwendung des Blitzlichts war der untere Bildteil unnatürlich dunkel.**
Der Schatten des Objektivzylinders wurde im Bild aufgenommen, da sich das Objekt zu nahe an der Kamera befand. Bewegen Sie sich weiter vom Motiv weg, und machen Sie dann die Aufnahme. Wenn eine Gegenlichtblende am Objektiv befestigt ist, entfernen Sie diese vor Blitzlichtaufnahmen.

Verändern des Bildausschnitts



Je nach Situation können Sie den Aufnahmegegenstand weiter rechts oder links im Bild positionieren, um eine schöne und ausgewogene Bildkomposition zu erreichen. Wenn Sie im Modus $\langle \text{A}^+ \rangle$ den Auslöser halb durchdrücken, um ein still stehendes Motiv scharf zu stellen, wird die eingestellte Bildschärfe gespeichert. Sie können den Bildausschnitt noch einmal verändern, während Sie den Auslöser halb durchdrücken. Drücken Sie den Auslöser dann ganz herunter, um die Aufnahme zu machen. Diese Funktion wird als „Schärfenspeicherung“ bezeichnet. Die Schärfenspeicherung ist auch bei Verwendung anderer Motivbereich-Modi verfügbar (mit Ausnahme von $\langle \text{A}^- \rangle$ und $\langle \text{A}^+ \rangle$).

Aufnehmen eines Objekts in Bewegung



Wenn der Modus $\langle \text{A}^+ \rangle$ eingeschaltet ist und sich das Motiv bei oder nach dem Fokussieren bewegt (Entfernung zur Kamera ändert sich), wird die Funktion „AI Servo AF“ aktiviert, sodass das Motiv kontinuierlich fokussiert wird. (Währenddessen ertönt ein leises Signal.) Die Fokussierung findet so lange statt, wie Sie den Rahmen des Bereichs-AF auf das Objekt gerichtet und den Auslöser halb durchgedrückt halten. Wenn Sie das Bild dann aufnehmen möchten, drücken Sie den Auslöser ganz durch.

Livebild-Aufnahme

Es ist möglich, Aufnahmen zu machen, während das Bild am LCD-Monitor der Kamera angezeigt wird. Dies wird als „Livebild-Aufnahme“ bezeichnet. Weitere Informationen finden Sie auf Seite 191.



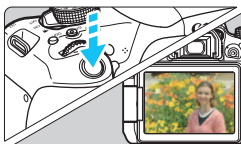
1 Zeigen Sie das Livebild auf dem LCD-Monitor an.

- Drücken Sie die Taste .
- ▶ Das Livebild wird auf dem LCD-Monitor angezeigt.



2 Stellen Sie scharf.

- Drücken Sie den Auslöser zur Fokussierung halb durch.
- ▶ Wenn die Fokussierung erreicht ist, wird das AF-Messfeld grün, und es ist ein Signalton zu hören.



3 Lösen Sie aus.

- Drücken Sie den Auslöser ganz durch.
- ▶ Die Aufnahme wird ausgeführt, und das erfasste Bild wird auf dem LCD-Monitor angezeigt.
- ▶ Nachdem die Wiedergabeanzeige beendet ist, kehrt die Kamera automatisch zur Livebild-Aufnahme zurück.
- Drücken Sie die Taste , um die Livebild-Aufnahme zu beenden.

Sie können den LCD-Monitor auch in andere Winkel verstellen (S. 39).



Normaler Winkel



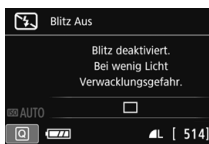
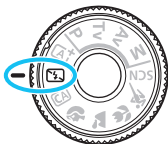
Niedriger Winkel



Hoher Winkel

Deaktivieren des Blitzgeräts

Die Kamera analysiert das Motiv und legt die optimalen Einstellungen dafür automatisch fest. Verwenden Sie an Orten, an denen die Verwendung von Blitzlicht untersagt ist, wie beispielsweise in einem Museum oder Aquarium, den Modus < > (Blitz Aus).



Aufnahmetipps

- **Achten Sie darauf, eine Verwacklung zu vermeiden, während die Ziffernanzeige im Sucher blinkt.**

Bei schwachem Licht, wenn die Gefahr einer Verwacklungsunschärfe besonders hoch ist, blinkt die Verschlusszeitanzeige im Sucher. Halten Sie die Kamera äußerst ruhig, oder verwenden Sie ein Stativ. Wählen Sie bei Verwendung eines Zoomobjektivs die Weitwinkелеinstellung, um eine Verwacklungsunschärfe auch mit der Kamera in der Hand zu vermeiden.

- **Nehmen Sie Porträts ohne Blitzlicht auf.**

Bitten Sie die aufzunehmende Person bei schwacher Beleuchtung stillzuhalten, bis die Aufnahme des Bildes erfolgt ist. Bewegt sich das Motiv während der Aufnahme, kann es zu Verwacklungen im Bild kommen.

Kreativ-Automatik

Im Modus < > können Sie für die Aufnahme folgende Funktionen einstellen:

(1) Extra-Aufnahme mit Effekt, (2) Aufnahmen nach Umgebung, (3) Hintergrundunschärfe, (4) Betriebsart und (5) Blitzzündung. Die Standardeinstellungen sind die gleichen wie im Modus < >.

* CA steht für „Creative Auto“ (Kreativ-Automatik).



1 Stellen Sie das Modus-Wahlrad auf < >.



2 Drücken Sie die Taste < > (S. 10).

► Der Quick Control-Bildschirm wird angezeigt.

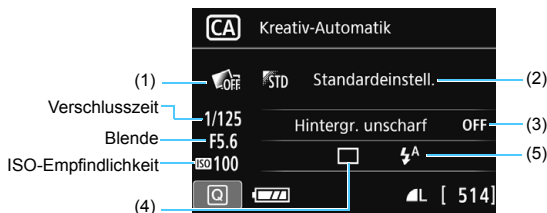


3 Stellen Sie die gewünschte Funktion ein.

- Drücken Sie die Kreuztasten < >, um eine Funktion zu wählen.
- Die ausgewählte Funktion wird zusammen mit der zugehörigen Erläuterung (S. 64) angezeigt.
- Drücken Sie die Taste < >, um die Funktion festzulegen.
- Informationen zur Vorgehensweise beim Auswählen der Einstellung und zur Funktion selbst finden Sie auf den Seiten 73 – 75.

4 Lösen Sie aus.

- Drücken Sie den Auslöser zur Bildaufnahme ganz nach unten.



Wenn Sie (1), (2) oder (3) festlegen und die Kamera für Livebild-Aufnahmen eingestellt ist, können Sie vor Beginn der Aufnahme den Effekt auf dem Bildschirm sehen.

(1) Extra-Aufnahme mit Effekt

- Sie können für die Aufnahme folgende Effekte auswählen: Kreativfilter (S. 200), Bildstile (S. 125) und Aufnahmen nach Umgebung (S. 90).
- Drücken Sie die Tasten <◀> <▶>, um [: Aktivieren] zu wählen. Wählen Sie mit dem Wahlrad <◀> einen Aufnahmeeffekt, und beginnen Sie die Aufnahme.
- Wenn Sie ein Bild aufnehmen, werden zwei Bilder aufgezeichnet. Bei einem davon wird der Effekt angewendet, beim anderen nicht. Beide Bilder werden unmittelbar nach ihrer Aufnahme zusammen angezeigt. Das Bild ohne den Effekt wird auf der linken und das Bild mit dem Effekt auf der rechten Seite angezeigt.

Registrieren Ihrer Favoritenaufnahmeeffekte

- Während der Rückschauzeit direkt nach der Aufnahme und während der Wiedergabe wird das Bild, auf das der Effekt angewendet ist, mit dem Symbol [**SET**] angezeigt. Nach Drücken der Taste <SET> und anschließend der Taste <INFO.> können Sie prüfen, welcher Aufnahmeeffekt angewendet wird.
- Unter [**★:Favoriteneffekt**] können Sie bis zu zwei Aufnahmeeffekte registrieren.
- Wenn Sie den registrierten [**★:Favoriteneffekt**] auswählen, können Sie den jeweiligen Aufnahmeeffekt bei der Aufnahme anwenden. Sie können den [**★:Favoriteneffekt**] auch überschreiben.



- Wenn Sie eine Eye-Fi-Karte verwenden und diese so eingestellt ist, dass Bilder nach ihrer Übertragung gelöscht werden, wird das Bild ohne den Effekt bei der Wiedergabe direkt nach der Aufnahme nicht angezeigt.
- Die Livebild-Anzeige, bei der die Funktion „Extra-Aufnahme mit Effekt“ angewendet wurde, entspricht nicht exakt dem tatsächlichen Foto.

(2) Aufnahmen nach Umgebung

- Sie können für die Aufnahme den Umgebungseffekt auswählen, den Sie in dem Bild darstellen möchten.
- Drücken Sie die Tasten <▲> <▼>, um eine Umgebung auszuwählen. Weitere Informationen finden Sie auf Seite 90.

(3) Hintergrundunschärfe



- Wenn die Einstellung **[OFF]** gewählt ist, ändert sich der Grad der Hintergrundunschärfe abhängig von der Helligkeit.
- Wenn eine andere Einstellung als **[OFF]** gewählt ist, können Sie die Hintergrundunschärfe unabhängig von der Helligkeit anpassen.
- Wenn Sie den Cursor mithilfe des Hauptwahlrads <🔧> nach rechts verschieben, wird der Hintergrund schärfer angezeigt.
- Wenn Sie den Cursor mithilfe des Hauptwahlrads <🔧> nach links verschieben, wird der Hintergrund des Motivs unscharf dargestellt. Beachten Sie, dass abhängig vom maximalen Blendenwert (kleinste f/-Zahl) des Objektivs bestimmte Einstellungen des Schiebereglers möglicherweise nicht verfügbar sind.
- Wenn Sie Livebild-Aufnahmen machen, können Sie sehen, wie das Bild vor und hinter dem Fokuspunkt unscharf wird. Beim Drehen des Hauptwahlrads <🔧> wird auf dem LCD-Monitor **[Simulierte Unschärfe]** angezeigt.
- Weitere Informationen zum Erzielen eines verschwommenen Hintergrunds erhalten Sie unter „Porträtaufnahmen“ auf Seite 76.
- Je nach Objektiv und Aufnahmebedingungen kann der Hintergrund weniger verschwommen wirken.
- Diese Funktion kann bei Verwendung des Blitzes nicht eingestellt werden. Wenn <⚡> eingestellt wurde und Sie die Hintergrundunschärfe einstellen, wird automatisch <🔧> festgelegt.



- Wird während der Livebild-Aufnahme **[Simulierte Unschärfe]** angezeigt, enthält das Bild, das beim Blinken von <Exp.SIM> (S. 194) angezeigt wird, möglicherweise mehr Bildrauschen als das tatsächlich aufgezeichnete Bild, oder es wirkt dunkel.
- Die beiden Funktionen (1) Extra-Aufnahme mit Effekt und (2) Aufnahmen nach Umgebung können nicht gleichzeitig eingestellt werden.
- Die beiden Funktionen (1) Extra-Aufnahme mit Effekt und (3) Hintergrundunschärfe können nicht gleichzeitig eingestellt werden.

(4) Betriebsart: Wählen Sie die gewünschte Option mithilfe des Wahlrads < >.

< > **Einzelbild:**

Beim Drücken des Auslösers wird nur eine Aufnahme gemacht.

< > **Reihenaufnahme:**

Wenn Sie den Auslöser ganz durchdrücken, werden Reihenaufnahmen aufgenommen. Es sind etwa 5,0 Aufnahmen pro Sekunde möglich.

< > **Leise Einzelaufnahme*:**

Einzelaufnahme mit weniger Auslösergeräusch als <  >.

< > **Leise Reihenaufnahme*:**

Reihenaufnahme (max. ca. 3,0 Aufnahmen pro Sekunde) mit weniger Auslösergeräusch als <  >.

< > **Selbstaussl.: 10Sek./Fern:**

Das Bild wird 10 Sekunden nach dem Drücken des Auslösers aufgenommen. Die Fernbedienung kann ebenfalls verwendet werden.

< > **Selbstausslöser: 2 Sek.:**

Das Bild wird 2 Sekunden nach dem Drücken des Auslösers aufgenommen.

< > **Selbstausslöser.: Reihenaufnahme:**

Drücken Sie die Tasten <  > <  >, um die Anzahl der Reihenaufnahmen (2 bis 10) bei Verwendung des Selbstauslösers einzustellen. 10 Sekunden nach dem Drücken des Auslösers wird die angegebene Anzahl der Aufnahmen gemacht.

* Kann bei Livebild-Aufnahmen nicht eingestellt werden.

(5) Blitzzündung: Drehen Sie das Wahlrad < >, um die gewünschte Einstellung zu wählen.

<  > **Automatischer Blitz** : Der Blitz wird automatisch ausgelöst, falls notwendig.

<  > **Blitz ein** : Der Blitz wird immer ausgelöst.

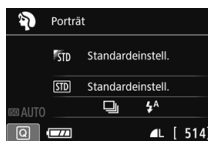
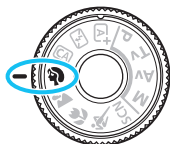
<  > **Blitz aus** : Der Blitz wird deaktiviert.



- Weitere Informationen zum Verwenden des Selbstauslösers finden Sie in den  Hinweisen auf Seite 114.
- Weitere Informationen zur Einstellung <  > finden Sie unter „Deaktivieren des Blitzgeräts“ auf Seite 71.
- Wenn Sie „Extra-Aufnahme mit Effekt“ eingestellt haben, können **RAW** + , **RAW** und <  > <  > <  > nicht eingestellt werden.
- Wenn Sie Hintergrundunschärfe eingestellt haben, können Sie keinen Blitz verwenden.

Porträtaufnahmen

Im Modus <📷> (Porträt) wird der Hintergrund unscharf abgebildet, damit sich Personen besser davor abheben. Außerdem erscheinen die Farben von Haaren und Haut weicher.



Aufnahmetipps

- **Wählen Sie den Ort aus, an dem die Entfernung zwischen Motiv und Hintergrund am größten ist.**

Je weiter der Hintergrund vom Motiv entfernt ist, desto unschärfer wird er. Außerdem hebt sich das Motiv besser vor einem einfachen, dunklen Hintergrund ab.

- **Verwenden Sie ein Teleobjektiv.**

Wenn Sie ein Zoomobjektiv verwenden, wählen Sie die Teleeinstellung, und nehmen Sie den Oberkörper Ihres Motivs formatfüllend auf. Gehen Sie dazu ggf. näher an die Person heran.

- **Fokussieren Sie das Gesicht.**

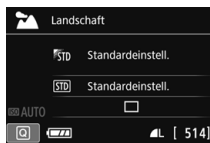
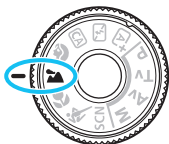
Vergewissern Sie sich, dass das AF-Messfeld aufleuchtet, in dem sich das Gesicht befindet. Bei Nahaufnahmen des Gesichts fokussieren Sie auf die Augen.



Die Standardeinstellung ist <📷> (Reihenaufnahme). Wenn Sie den Auslöser gedrückt halten, können Sie Reihenaufnahmen machen, um subtile Änderungen der Posen und Gesichtsausdrücke des Motivs zu erfassen (max. ca. 5,0 Aufnahmen/Sekunde).

Landschaftsaufnahmen

Verwenden Sie den Modus <> (Landschaft) für Landschaften oder wenn sowohl der Vorder- als auch der Hintergrund scharf sein sollen. Für kräftige Blau- und Grüntöne in sehr scharfen und frischen Bildern.



Aufnahmetipps

- **Wenn Sie ein Zoomobjektiv verwenden, wählen Sie die Weitwinkелеinstellung.**

Wenn Sie die Weitwinkелеinstellung eines Zoomobjektivs verwenden, sind die Objekte im Vorder- und Hintergrund schärfer als bei Verwendung der Teleeinstellung. Außerdem wirkt dadurch die Landschaft weitläufiger.

- **Verwenden Sie diesen Modus für Nachtaufnahmen.**

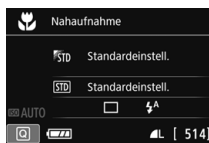
Der Modus <> eignet sich auch gut für Nachtaufnahmen, da der interne Blitz deaktiviert ist. Verwenden Sie bei Nachtaufnahmen ein Stativ, um Verwacklung zu vermeiden.



- Der interne Blitz wird selbst bei Gegenlicht oder schwacher Beleuchtung nicht ausgelöst.
- Wenn Sie ein externes Speedlite verwenden, wird das Speedlite gezündet.

Nahaufnahmen

Wenn Sie Blumen oder kleine Gegenstände aus der Nähe aufnehmen möchten, verwenden Sie den Modus <🌸> (Nahaufnahme). Verwenden Sie ggf. ein Makroobjektiv (separat erhältlich), um kleine Gegenstände größer erscheinen zu lassen.



Aufnahmetipps

- **Wählen Sie einen einfachen Hintergrund.**

Vor einem einfachen Hintergrund heben sich kleine Motive wie z. B. Blumen besser ab.

- **Gehen Sie so nah wie möglich an das Motiv heran.**

Überprüfen Sie, welcher Mindestabstand für das verwendete Objektiv gilt. Auf einigen Objektiven ist dies angegeben, beispielsweise <MACRO 0.25m/0.8ft>. Der Mindestabstand des Objektivs wird von der Markierung <📏> (Brennebene) oben an der Kamera bis zum Objekt gemessen. Wenn Sie sich zu nahe am Motiv befinden, blinkt die Fokusanzeige <●>. Wenn Sie den Blitz verwenden und der untere Teil des Bilds ungewöhnlich dunkel ist, vergrößern Sie den Abstand zum Motiv.

- **Nutzen Sie bei Verwendung eines Zoomobjektivs die Teleeinstellung.**

Durch Verwenden der Teleeinstellung eines Zoomobjektivs erscheint das Motiv größer.

Aufnahmen von Motiven in Bewegung

Verwenden Sie zum Aufnehmen von bewegten Motiven, beispielsweise einem Jogger oder einem fahrenden Auto, den Modus <  > (Sport).



Aufnahmetipps

- **Verwenden Sie ein Teleobjektiv.**

Die Verwendung eines Teleobjektivs wird für Aufnahmen aus größerer Entfernung empfohlen.

- **Verfolgen Sie das Motiv mit dem Rahmen des Bereichs-AF nach.**

Richten Sie das mittlere AF-Messfeld auf das Motiv, und drücken Sie dann den Auslöser halb herunter, um die automatische Fokussierung im Rahmen des Bereichs-AF zu starten. Während der Fokussierung ertönt ein leises Signal. Wenn eine Scharfeinstellung nicht möglich ist, blinkt die Fokusanzeige < ● >. Die Standardeinstellung ist <  > (Reihenaufnahme). Wenn Sie das Bild dann aufnehmen möchten, drücken Sie den Auslöser ganz durch. Solange Sie den Auslöser gedrückt halten, wird die automatische Fokussierung bei Reihenaufnahmen des sich bewegenden Motivs (max. ca. 5,0 Aufnahmen/Sekunde) aufrechterhalten.



- Bei schwachem Licht, wenn die Gefahr einer Verwacklungsunschärfe besonders hoch ist, blinkt die Verschlusszeitanzeige im Sucher. Halten Sie die Kamera ruhig, und drücken Sie den Auslöser.
- Bei Livebild-Aufnahmen wird One-Shot AF angewendet (S. 101).
- Wenn Sie ein externes Speedlite verwenden, wird das Speedlite gezündet.

SCN: Modus „Besondere Szene“

Bei der Wahl eines Aufnahmemodus für Ihr Motiv oder Ihre Szene werden die korrekten Einstellungen automatisch vorgenommen.



1 Stellen Sie das Modus-Wahlrad auf <SCN>.



2 Drücken Sie die Taste <Q> (10).

► Der Quick Control-Bildschirm wird angezeigt.



3 Wählen Sie einen Aufnahmemodus.

- Drücken Sie die Kreuztasten <+>, um das Symbol des gewünschten Aufnahmemodus zu wählen.
- Drehen Sie das Wahlrad <Wahlrad>, um einen Aufnahmemodus zu wählen.
- Sie können auch das Symbol für den Aufnahmemodus wählen und <SET> drücken, um eine Auswahl an Aufnahmemodi anzuzeigen, von denen Sie einen auswählen können.



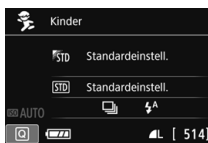
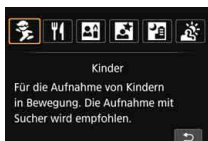
Verfügbare Aufnahmemodi im Modus <SCN>

Aufnahmemodus	Seite
 Kinder	S. 81
 Speisen	S. 82
 Kerzenlicht	S. 83

Aufnahmemodus	Seite
 Nachtporträt	S. 84
 Nachtaufnahme ohne Stativ	S. 85
 HDR-Gegenlicht	S. 86

Aufnahmen von Kindern

Wählen Sie für eine kontinuierliche Fokussierung und Aufnahme von herumlaufenden Kindern die Option <👤> (Kinder). Hauttöne wirken dadurch gesünder.



Aufnahmetipps

- **Verfolgen Sie das Motiv mit dem Rahmen des Bereichs-AF nach.**
Richten Sie das mittlere AF-Messfeld auf das Motiv, und drücken Sie dann den Auslöser halb herunter, um die automatische Fokussierung im Rahmen des Bereichs-AF zu starten. Während der Fokussierung ertönt ein leises Signal. Wenn eine Scharfeinstellung nicht möglich ist, blinkt die Fokusanzeige <●>.
- **Machen Sie Reihenaufnahmen.**
Die Standardeinstellung ist <📷> (Reihenaufnahme). Wenn Sie das Bild dann aufnehmen möchten, drücken Sie den Auslöser ganz durch. Solange Sie den Auslöser gedrückt halten, wird die automatische Fokussierung bei Reihenaufnahmen des sich bewegenden Motivs und dessen Gesichtsausdrücken (max. ca. 5,0 Aufnahmen/Sekunde) aufrechterhalten.
-  Während sich das Blitzgerät erneut auflädt, wird im Sucher „**buSY**“ angezeigt, und es kann kein Bild aufgenommen werden. Machen Sie die Aufnahme erst, wenn diese Anzeige ausgeschaltet ist. Während Livebild-Aufnahmen wird auf dem LCD-Monitor „**BUSY**“ angezeigt, und Sie können das Motiv nicht sehen.
- Bei Livebild-Aufnahmen wird One-Shot AF angewendet (S. 101).

🍴 Aufnahmen von Speisen

Verwenden Sie zur Aufnahme von Speisen die Einstellung <🍴> (Speisen). Das Foto wirkt hell und kräftig.



Aufnahmetipps

● Ändern Sie den Farbton.

Sie können die Einstellung [**Farbton**] ändern. Speisefotos mit einer rötlichen Tönung lassen die Speisen für gewöhnlich noch kräftiger aussehen. Zur Erhöhung der rötlichen Tönung der Speisen stellen Sie diese Option in Richtung [**Warmer Ton**] ein. Wenn das Foto zu rot erscheint, stellen Sie die Option in Richtung [**Kalter Ton**] ein.

● Machen Sie eine Nahaufnahme von dem Motiv.

Wenn Sie ein Zoomobjektiv haben, verwenden Sie für Nahaufnahmen der Speisen die Tele-Einstellung.

● Vermeiden Sie es, den Blitz zu verwenden.

Wenn Sie den Blitz verwenden, wird das Licht möglicherweise von dem Teller oder der Speise reflektiert, und es kommt zu unnatürlichen Schatten. Standardmäßig ist diese Option auf <🔇> (Blitz aus) eingestellt. Versuchen Sie, bei schwacher Beleuchtung Verwacklungen zu vermeiden.

- Da in diesem Modus der Farbton so eingestellt wird, dass Speisen kräftig wirken, werden Personen möglicherweise mit einem unvorteilhaften Hautton aufgenommen.
- Wenn Sie den Blitz einsetzen, wird die Option [**Farbton**] auf ihre Standardeinstellung zurückgesetzt.

Porträtaufnahmen bei Kerzenlicht

Verwenden Sie zur Aufnahme einer Person bei Kerzenlicht die Option < > (Kerzenlicht). Die Kerzenlicht-Farbtöne bleiben in dem Foto erhalten.

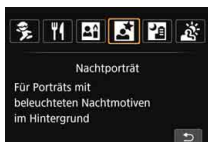


Aufnahmetipps

- **Verwenden Sie zum Scharfstellen das mittlere AF-Messfeld.**
Richten Sie das zentrale AF-Messfeld im Sucher auf das Motiv, und lösen Sie dann aus.
 - **Achten Sie darauf, eine Verwacklung zu vermeiden, wenn die Verschlusszeitanzeige im Sucher blinkt.**
Bei schwachem Licht, wenn die Gefahr einer Verwacklungsunschärfe besonders hoch ist, blinkt die Verschlusszeitanzeige im Sucher. Halten Sie die Kamera äußerst ruhig, oder verwenden Sie ein Stativ. Wählen Sie bei Verwendung eines Zoomobjektivs die Weitwinkелеinstellung, um eine Verwacklungsunschärfe auch mit der Kamera in der Hand zu vermeiden.
 - **Ändern Sie den Farbton.**
Sie können die Einstellung [**Farbton**] ändern. Zur Erhöhung der rötlichen Tönung des Kerzenlichts stellen Sie diese Option in Richtung [**Warmer Ton**] ein. Wenn das Foto zu rot erscheint, stellen Sie die Option in Richtung [**Kalter Ton**] ein.
- 
 - Livebild-Aufnahmen sind nicht möglich.
 - Der interne Blitz zündet nicht. Bei schwachem Licht wird möglicherweise das AF-Hilfslicht ausgelöst (S. 103).
 - Wenn Sie ein externes Speedlite verwenden, wird das Speedlite gezündet.

Porträtaufnahmen bei Nacht (mit Stativ) ■

Um bei Nacht Porträtaufnahmen mit natürlich wirkender Hintergrundbelichtung zu machen, verwenden Sie den Modus <> (Nachtporträt). Die Verwendung eines Stativs wird empfohlen.



Aufnahmetipps

- **Verwenden Sie ein Weitwinkelobjektiv und ein Stativ.**

Wenn Sie ein Zoomobjektiv verwenden, wählen Sie die Weitwinkleinstellung, um szenische Nachtaufnahmen zu erreichen. Setzen Sie außerdem ein Stativ ein, um Verwacklung zu vermeiden.

- **Prüfen Sie die Helligkeit des Motivs.**

Bei schwachem Licht wird der interne Blitz automatisch ausgelöst, um eine gute Belichtung des Motivs zu erreichen.

Es wird empfohlen, nach der Aufnahme das Bild wiederzugeben, um die Bildhelligkeit zu überprüfen. Gehen Sie näher heran, wenn das Motiv dunkel wirkt, und machen Sie eine neue Aufnahme.

- **Probieren Sie auch eine Aufnahme in einem anderen Aufnahmemodus aus.**

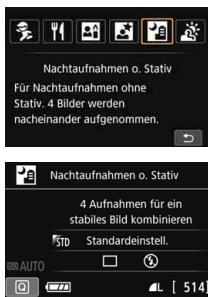
Da es bei Nachtaufnahmen leicht zu einer Verwacklungsunschärfe kommt, ist auch die Verwendung der Modi <+> und <> empfehlenswert.



- Bitten Sie die Person, die das Motiv ist, auch nach Auslösen des Blitzes stillzuhalten.
- Wenn Sie den Selbstauslöser zusammen mit dem Blitzgerät verwenden, leuchtet die Selbstauslöser-Lampe kurz auf, wenn das Bild aufgenommen wird.
- Weitere Informationen finden Sie in den Hinweisen auf Seite 87.

Nachtaufnahmen (ohne Stativ)

Die besten Ergebnisse bei Nachtaufnahmen erzielen Sie, indem Sie ein Stativ einsetzen. Mit dem Modus  (Nachtaufnahme ohne Stativ) können Sie jedoch auch mit der Kamera in der Hand Nachtaufnahmen machen. Für jedes Bild werden vier Aufnahmen hintereinander gemacht, und das eine sich daraus ergebende Bild wird mit reduzierter Verwacklungsunschärfe aufgenommen.



Aufnahmetipps

- **Halten Sie die Kamera fest.**

Halten Sie die Kamera während der Aufnahme fest und ruhig. In diesem Modus werden vier Aufnahmen ausgerichtet und zu einem einzigen Bild zusammengefügt. Wenn jedoch eine der vier Aufnahmen wegen Verwacklungsunschärfe oder anderer Gründe uneinheitlich ausgerichtet ist, können die Bilder im endgültigen Bild möglicherweise nicht exakt ausgerichtet werden.

- **Für Porträtaufnahmen schalten Sie das Blitzlicht ein.**

Wenn Sie bei der Nachtaufnahme Personen aufnehmen möchten, drücken Sie die Taste , um  (Blitz ein) auszuwählen. Zur besseren Ausleuchtung des Porträts wird bei der ersten Aufnahme das Blitzlicht ausgelöst. Bitten Sie die Person, sich so lange nicht zu bewegen, bis alle vier Aufnahmen gemacht wurden.



Weitere Informationen finden Sie in den Hinweisen auf Seite 87.

Gegenlichtaufnahmen

Wenn Sie eine Aufnahme machen möchten, in der es sowohl helle als auch dunkle Bereiche gibt, verwenden Sie den Modus <  > (HDR-Gegenlicht). Wenn Sie in diesem Modus ein Bild aufnehmen, werden drei Aufnahmen mit unterschiedlicher Belichtung gemacht. Dadurch entsteht ein Bild mit einem breiten Farbbereich, in dem die durch das Gegenlicht verursachten Schatten auf ein Minimum beschränkt werden.



Aufnahmetipps

● Halten Sie die Kamera fest.

Halten Sie die Kamera während der Aufnahme fest und ruhig. In diesem Modus werden drei Aufnahmen ausgerichtet und zu einem einzigen Bild zusammengefügt. Wenn jedoch eine der drei Aufnahmen wegen Verwacklungsunschärfe uneinheitlich ausgerichtet ist, können die Bilder im endgültigen Bild möglicherweise nicht exakt ausgerichtet werden.

-  Der Blitz wird nicht ausgelöst. Bei schwachem Licht wird möglicherweise das AF-Hilfslicht ausgelöst (S. 103).
- Weitere Informationen finden Sie in den Hinweisen auf Seite 87.

 HDR steht für „High Dynamic Range“ (hoher Dynamikbereich).



Hinweise zu <📷> (Nachtporträt) und <📷> (Nachtaufnahme ohne Stativ)

- Bei Livebild-Aufnahmen kann es schwierig sein, Lichtpunkte zu fokussieren, etwa bei einer Nachtaufnahme. Stellen Sie in diesem Fall den Fokussierschalter des Objektivs auf <MF>, und stellen Sie den Fokus manuell ein.
- Die angezeigte Livebild-Aufnahme sieht nicht genauso aus wie das tatsächliche Foto.

Hinweise zu <📷> (Nachtaufnahmen ohne Stativ)

- Beim Durchführen von Aufnahmen mit Blitz kann das Bild, wenn das Motiv zu nahe an der Kamera ist, zu hell herauskommen (Überbelichtung).
- Wenn Sie den Blitz verwenden, um eine Nachtaufnahme mit wenigen Lichtern zu machen, werden die Aufnahmen möglicherweise nicht richtig ausgerichtet. Das endgültige Bild kann dann verschwommen aussehen.
- Wenn Sie den Blitz verwenden und sich die Person nahe am Hintergrund befindet, der ebenfalls mit dem Blitz ausgeleuchtet wird, werden die Aufnahmen möglicherweise nicht richtig ausgerichtet. Das endgültige Bild kann dann verschwommen aussehen. Es können auch unnatürliche Schatten und Farben zu sehen sein.
- Leuchtwinkel des externen Blitzgerätes:
 - Wenn Sie ein Speedlite mit den automatischen Einstellungen für den Leuchtwinkel verwenden, wird die Zoomposition unabhängig von der Zoomposition des Objektivs auf die Weiteinstellung eingestellt.
 - Wenn Sie den Leuchtwinkel manuell einstellen müssen, stellen Sie das Licht aussendende Teil (Blitzkopf) vor der Aufnahme auf die Weitwinkелеinstellung.

Hinweis zu <📷> (Nachtporträt)

- Während Livebild-Aufnahmen kann die Fokussierung schwierig sein, wenn das Gesicht des Motivs dunkel wirkt. Stellen Sie in diesem Fall den Fokussierschalter des Objektivs auf <MF>, und stellen Sie den Fokus manuell ein.

Hinweise zu <📷> (Nachtaufnahmen ohne Stativ) und <📷> (HDR-Gegenlicht)

- Der Bildbereich ist kleiner als bei anderen Aufnahmemodi.
- **RAW** + **▲ L** oder **RAW** können nicht gewählt werden. Wenn **RAW** + **▲ L** oder **RAW** eingestellt wurde, wird automatisch **▲ L** eingestellt.
- Wenn Sie ein sich bewegendes Motiv aufnehmen, kann die Bewegung des Motivs zu Nachbildern führen, oder die Umgebung des Motivs kann dunkel dargestellt werden.
- Die Bildausrichtung funktioniert bei sich wiederholenden Mustern (Gitter, Streifen usw.), bei einfarbigen Bildern ohne Struktur oder bei Aufnahmen mit stark abweichender Ausrichtung wegen Verwacklungsunschärfe möglicherweise nicht.
- Es dauert eine Weile, die Bilder auf der Karte zu speichern, da sie nach der Aufnahme zusammengeführt werden. Während der Verarbeitung der Bilder wird „BUSY“ angezeigt. Erst nach Beendigung der Verarbeitung können Sie die nächste Aufnahme machen.
- Wenn der Aufnahmemodus auf <📷> oder <📷> eingestellt ist, ist direktes Drucken nicht möglich.



Hinweise zu <☀> (HDR-Gegenlicht-Steuerung)

- Beachten Sie, dass das Bild möglicherweise keine weiche Gradation hat und eine unregelmäßige Farbverteilung oder erhebliches Bildrauschen aufweisen kann.
- Die Funktion „HDR-Gegenlicht“ kann bei Aufnahmen mit extremem Gegenlicht oder Kontrast wirkungslos sein.
- Wenn Sie Motive aufnehmen, die ausreichend hell sind, wie zum Beispiel normal beleuchtete Szenen, kann das Bild aufgrund des angewendeten HDR-Effekts unnatürlich aussehen.

Q Schnelleinstellung

Wenn der Bildschirm für Aufnahmefunktionseinstellungen in den Motivbereich-Modi angezeigt wird, können Sie die Taste <Q> drücken, um den Quick Control-Bildschirm anzuzeigen. In den Tabellen auf der nächsten Seite sind die Funktionen angegeben, die auf dem Quick Control-Bildschirm im jeweiligen Motivbereich-Modus eingestellt werden können.

1 Stellen Sie das Modus-Wahlrad auf einen Motivbereich-Modus ein.

Beispiel: Porträtmodus



2 Drücken Sie die Taste <Q> (☼10).

- ▶ Der Quick Control-Bildschirm wird angezeigt.

3 Stellen Sie die Funktionen ein.

- Drücken Sie die Kreuztasten <⬆>, um eine Funktion zu wählen. (Dieser Schritt ist im Modus nicht erforderlich.)
- ▶ Die ausgewählte Funktion wird zusammen mit der zugehörigen Erläuterung (S. 64) angezeigt.
- Drücken Sie die Tasten <⬅> <➡>, oder drehen Sie das Hauptwahlrad <☼10>, um Änderungen an der Einstellung vorzunehmen.
- Sie können aus einer Liste auswählen, indem Sie eine Funktion auswählen und auf <Ⓢ> drücken.



In den Motivbereich-Modi einstellbare Funktionen

● : Standardeinstellung ○ : Auswahl möglich □ : Nicht möglich

Funktion							
Betriebsart (S. 112)	: Einzelbild	●	●	●	○	●	○
	: Reihenaufnahme	○	○	○	●	○	●
	: Leise Einzelaufnahme	○	○	○	○	○	○
	: Leise Reihenaufnahme	○	○	○	○	○	○
	(10 Sek.)	○	○	○	○	○	○
	(2 Sek.)	○	○	○	○	○	○
	(Reihenauf.)	○	○	○	○	○	○
Blitzzündung	: Automatische Auslösung	●	□	●	●	●	□
	: Blitz ein (wird immer ausgelöst)	○	□	○	○	○	□
	: Blitz aus	○	●	○	○	●	●
Aufnahmen nach Umgebung (S. 90)		□	□	○	○	○	○
Aufnahmen nach Beleuchtung/Motiv (S. 94)		□	□	□	○	○	○
Hintergrundunschärfe (S. 74)		□	□	○	□	□	□
Farbton (S. 82, 83)		□	□	□	□	□	□
Extra-Aufnahme mit Effekt (S. 73)		□	□	○	□	□	□

Funktion		SCN					
Betriebsart (S. 112)	: Einzelbild	○	●	●	●	●	●
	: Reihenaufnahme	●	○	○	○	○	○
	: Leise Einzelaufnahme	○	○	○	○	○	○
	: Leise Reihenaufnahme	○	○	○	○	○	○
	(10 Sek.)	○	○	○	○	○	○
	(2 Sek.)	○	○	○	○	○	○
	(Reihenauf.)	○	○	○	○	○	○
Blitzzündung	: Automatische Auslösung	●	□	□	●	□	□
	: Blitz ein (wird immer ausgelöst)	○	○	□	□	○	□
	: Blitz aus	○	●	●	□	●	●
Aufnahmen nach Umgebung (S. 90)		○	○	○	○	○	□
Aufnahmen nach Beleuchtung/Motiv (S. 94)		○	□	□	□	□	□
Hintergrundunschärfe (S. 74)		□	□	□	□	□	□
Farbton (S. 82, 83)		□	○	○	□	□	□
Extra-Aufnahme mit Effekt (S. 73)		□	□	□	□	□	□

* Wenn Sie den Aufnahmemodus wechseln oder den Hauptschalter auf <OFF> stellen, werden alle Funktionen (mit Ausnahme des Selbstauslösers) wieder auf die Standardwerte zurückgesetzt.

Aufnahmen mit Umgebungseffekten

Außer in den Motivbereich-Modi ,  und  können Sie einen Umgebungseffekt wählen.

Umgebung	   	SCN		Umgebungseffekt
		  	 	
 STD Standardeinstellung	☐	☐	☐	Keine Einstellung
 V Lebendig	☐	☐	☐	Gering / Standard / Stark
 S Weich	☐	☐	☐	Gering / Standard / Stark
 W Warm	☐	☐	☐	Gering / Standard / Stark
 I Kräftig	☐	☐	☐	Gering / Standard / Stark
 C Kalt	☐	☐	☐	Gering / Standard / Stark
 B Heller	☐	☐	☐	Gering / Mittel / Stark
 D Dunkler	☐	☐	☐	Gering / Mittel / Stark
 M Monochrom	☐	☐	☐	Blau / S/W / Sepia

- 1** Stellen Sie das Modus-Wahlrad auf einen der folgenden Modi ein: **<CA>**, **<☺>**, **<☺>**, **<☺>**, **<☺>**, **<☺>** oder **<SCN>**.

- Wenn der Aufnahmemodus **<SCN>** eingestellt ist, wählen Sie **<👤>**, **<🍴>**, **<👥>**, **<👤>** oder **<👤>**.



- Zeigen Sie das Livebild an.**

- Drücken Sie die Taste , um das Livebild (mit Ausnahme von ) anzuzeigen.



- 3 Wählen Sie auf dem Quick Control-Bildschirm die gewünschte Umgebung.**

- Drücken Sie die Taste **<Q>** (**10**).
 - Drücken Sie die Tasten **<▲>** **<▼>**, um **[STANDARD EINSTELL.]** auszuwählen.
- Daraufhin wird **[Aufn. nach Umgebung]** auf dem Bildschirm angezeigt.

- Drücken Sie die Tasten <◀> <▶>, um die gewünschte Umgebung auszuwählen.
- ▶ Auf dem LCD-Monitor ist dargestellt, wie das Bild mit dem gewählten Umgebungseffekt aussehen wird.



4 Legen Sie den Umgebungseffekt fest.

- Drücken Sie die Tasten <▲> <▼>, um den Effekt auszuwählen, sodass am unteren Bildschirmrand **[Effekt]** angezeigt wird.
- Drücken Sie die Tasten <◀> <▶>, um den gewünschten Effekt auszuwählen.

5 Lösen Sie aus.

- Drücken Sie den Auslöser zur Bildaufnahme ganz nach unten.
- Wenn Sie zu Aufnahmen über den Sucher zurückkehren möchten, drücken Sie die Taste <📷>, um den Livebild-Aufnahmemodus zu beenden. Drücken Sie den Auslöser zur Bildaufnahme ganz nach unten.
- Wenn Sie den Aufnahmemodus ändern oder den Hauptschalter auf <OFF> stellen, wird die Einstellung wieder auf **[STD: Standardeinstell.]** zurückgesetzt.



- Das bei eingestelltem Umgebungseffekt angezeigte Livebild entspricht nicht exakt dem tatsächlichen Foto.
- Bei Verwendung des Blitzes kann sich die Wirkung des Umgebungseffekts minimieren.
- Bei Außenaufnahmen mit hellem Licht gibt das auf dem LCD-Monitor angezeigte Livebild die Helligkeit oder das Umgebungslicht des tatsächlich aufgenommenen Motivs eventuell nicht getreu wieder. Wählen Sie im Menü [**2: LCD-Helligkeit**] die Einstellung 4, und betrachten Sie die Livebild-Aufnahme, ohne dass Streulicht auf den LCD-Monitor fällt.



Wenn das Livebild nicht angezeigt werden soll, während Sie die Funktionen einstellen, drücken Sie nach Schritt 1 die Taste <Q>, und stellen Sie **[Aufn. nach Umgebung]** und **[Effekt]** ein.

Umgebungseffekteinstellungen

STANDARD **Standard**einstellung

Standardbildeigenschaften für den jeweiligen Aufnahmemodus. Dem Modus <👤> sind für Porträts geeignete Bildeigenschaften zugeordnet, während sich die Bildeigenschaften des Modus <🌄> besonders für Landschaften eignen. Jeder Umgebungseffekt stellt eine Modifizierung der Bildeigenschaften des jeweiligen Aufnahmemodus dar.

V **Lebendig**

Das Motiv sieht gestochen scharf und lebendig aus. Dadurch wirkt das Foto eindrucksvoller als bei [ **STANDARD** **Standard**einstell.].

S **Weich**

Das Motiv wirkt weicher und anmutiger. Geeignet für Porträts, Haustiere, Blumen usw.

W **Warm**

Das Motiv wirkt weicher und hat wärmere Farben. Geeignet für Porträts, Haustiere und andere Motive, denen Sie ein warmes Aussehen verleihen möchten.

I **Kräftig**

Während die Gesamthelligkeit leicht verringert ist, wird das Motiv selbst hervorgehoben, um einen intensiveren Eindruck zu hinterlassen. Lässt eine Person oder ein anderes Lebewesen stärker in den Vordergrund treten.

C **Kalt**

Die Gesamthelligkeit ist verringert und der Farbton etwas kühler. Ein Motiv im Schatten wirkt dadurch ruhiger und beeindruckender.

 B Heller

Das Bild wirkt heller.

 D Dunkler

Das Bild wirkt dunkler.

 M Monochrom

Das Bild wird monochrom dargestellt. Als Monochrom-Farbe können Sie zwischen Blau, Schwarzweiß und Sepia wählen. Bei Auswahl von **[Monochrom]** wird im Sucher <**B/W**> angezeigt.

Aufnahmen nach Beleuchtung/Motivtyp

In den Motivbereich-Modi <☺>, <🏔>, <🌸>, <🏞> und <👤> können Sie Aufnahmen machen, deren Einstellungen bestimmten Beleuchtungs- und Motivtypen entsprechen. Normalerweise ist [STD **Standardeinstell.**] für den jeweiligen Motivbereich-Modus gut geeignet, doch je genauer die Einstellungen auf die tatsächlichen Beleuchtungsbedingungen oder das Motiv abgestimmt sind, desto eindrucksvoller wirkt die Aufnahme für den Betrachter.

Wenn Sie für Livebild-Aufnahmen sowohl [**Aufn. n. Beleucht./Mot.**] als auch [**Aufn. nach Umgebung**] (S. 90) festlegen möchten, sollten Sie die Einstellung [**Aufn. n. Beleucht./Mot.**] zuerst vornehmen. Auf diese Weise ist der Effekt der jeweiligen Einstellung besser auf dem LCD-Monitor zu sehen.

Beleuchtung oder Motiv	☺	🏔	🌸	🏞	SCN
					👤
[STD] Standardeinstellung	☐	☐	☐	☐	☐
[☀] Tageslicht	☐	☐	☐	☐	☐
[☁] Schatten	☐	☐	☐	☐	☐
[☁] Wolkig	☐	☐	☐	☐	☐
[🏠] Kunstlicht	☐	☐	☐	☐	☐
[💡] Leuchtstofflampe	☐	☐	☐	☐	☐
[🌃] Abendlicht	☐	☐	☐	☐	☐

- 1 Stellen Sie das Modus-Wahlrad auf einen der folgenden Modi ein: <☺>, <🏔>, <🌸>, <🏞> oder <SCN>.

- Bei <SCN> stellen Sie <👤> ein.

- 2 Zeigen Sie das Livebild an.

- Drücken Sie die Taste <📷>, um das Livebild anzuzeigen.





3 Wählen Sie auf dem Quick Control-Bildschirm den gewünschten Beleuchtungs- oder Motivtyp ein.

- Drücken Sie die Taste $\langle \text{Q} \rangle$ ($\odot 10$).
- Drücken Sie die Tasten $\langle \blacktriangle \rangle$ $\langle \blacktriangledown \rangle$, um $[\text{STD} \text{ Standardeinstell.}]$ auszuwählen. Daraufhin wird $[\text{Aufn. n. Beleucht./Mot.}]$ auf dem Bildschirm angezeigt.
- Drücken Sie die Tasten $\langle \blacktriangleleft \rangle$ $\langle \blacktriangleright \rangle$, um den Beleuchtungs- oder Motivtyp auszuwählen.
- ▶ Das sich daraus ergebende Bild wird mit dem gewählten Beleuchtungs- oder Motivtyp dargestellt.

4 Lösen Sie aus.

- Drücken Sie den Auslöser zur Bildaufnahme ganz nach unten.
- Wenn Sie zu Aufnahmen über den Sucher zurückkehren möchten, drücken Sie die Taste $\langle \text{Livebild} \rangle$, um den Livebild-Aufnahmemodus zu beenden. Drücken Sie den Auslöser zur Bildaufnahme ganz nach unten.
- Wenn Sie den Aufnahmemodus ändern oder den Hauptschalter auf $\langle \text{OFF} \rangle$ stellen, wird die Einstellung wieder auf $[\text{STD} \text{ Standardeinstell.}]$ zurückgesetzt.



- Wenn Sie das Blitzgerät verwenden, wird die Einstellung auf $[\text{STD} \text{ Standardeinstell.}]$ zurückgesetzt. (In den Aufnahmeinformationen wird jedoch der Beleuchtungs- oder Motivtyp angezeigt, der eingestellt war.)
- Wenn Sie diese Einstellung mit der Funktion $[\text{Aufn. nach Umgebung}]$ kombinieren möchten, wählen Sie die Beleuchtungs- oder Motivtypeneinstellung, die dem eingestellten Umgebungseffekt am besten entspricht. Beim Beleuchtungstyp $[\text{Abendlicht}]$ treten beispielsweise warme Farben in den Vordergrund, sodass der eingestellte Umgebungseffekt möglicherweise nicht gut dazu passt.



Wenn das Livebild nicht angezeigt werden soll, während Sie die Funktionen einstellen, drücken Sie nach Schritt 1 die Taste $\langle \text{Q} \rangle$, und stellen Sie $[\text{Aufn. n. Beleucht./Mot.}]$ ein.

Beleuchtungs- oder Motivtypeinstellungen

-  **Standardeinstellung**
Für die meisten Motive geeignet.
-  **Tageslicht**
Für Motive im Sonnenlicht. Blauer Himmel, Grünpflanzen und Blumen mit hellen Farben wirken bei dieser Einstellung natürlicher.
-  **Schatten**
Für Motive im Schatten. Geeignet für Blumen mit hellen Farben und Hauttöne, die sonst zu bläulich aussehen.
-  **Wolkig**
Für Motive bei bedecktem Himmel. Lässt Hauttöne und Landschaften, die an einem wolkigen Tag sonst eher trüb und matt wirken, wärmer aussehen. Auch für Blumen mit hellen Farben geeignet.
-  **Kunstlicht**
Für durch Kunstlicht beleuchtete Motive. Verringert den rötlich-orangefarbenen Farbton, der durch Kunstlicht hervorgerufen wird.
-  **Leuchtstofflampe**
Für durch Leuchtstofflampen beleuchtete Motive. Geeignet für das Licht aller Arten von Leuchtstofflampen.
-  **Abendlicht**
Für die Aufnahme der beeindruckenden Farben eines Sonnenuntergangs geeignet.

Bildwiedergabe

Nachfolgend wird in einfachen Schritten die Bildwiedergabe erläutert. Weitere Informationen zur Wiedergabe finden Sie auf S. 277.



1 Zeigen Sie ein Bild an.

- Drücken Sie die Taste <▶>.
- ▶ Das zuletzt aufgenommene oder zuletzt wiedergegebene Bild wird angezeigt.



2 Wählen Sie ein Bild aus.

- Um die Wiedergabe mit dem zuletzt aufgenommenen Bild zu beginnen, drücken Sie die Taste <◀>. Um die Wiedergabe mit dem zuerst aufgenommenen Bild zu beginnen, drücken Sie die Taste <▶>.
- Jedes Mal, wenn Sie die Taste <INFO.> drücken, ändert sich die Informationsanzeige.



Keine Informationen



Anzeige grundlegender Informationen



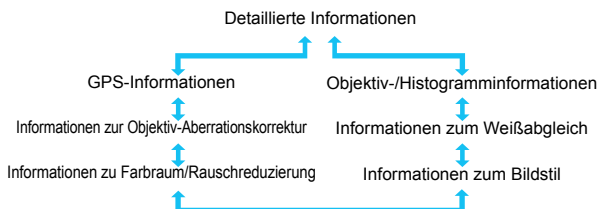
Anzeige der Aufnahmeinformationen

3 Beenden Sie die Bildwiedergabe.

- Drücken Sie die Taste <▢>, um die Bildwiedergabe zu beenden und die Kamera wieder in den Zustand der Aufnahmebereitschaft zu versetzen.

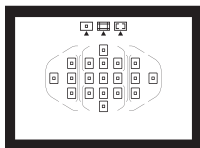
Aufnahmeinformationen anzeigen

Während der Anzeige der Aufnahmeinformationen (S. 97), können Sie die Tasten <▲> <▼> drücken, um die Aufnahmeinformationen, die unten auf dem Bildschirm angezeigt werden, wie folgt zu ändern. Weitere Informationen finden Sie auf den Seiten 307 bis 308.



- Die angezeigten Informationen sind je nach Aufnahmemodus und Einstellungen unterschiedlich.
- Wenn für das Bild keine GPS-Informationen aufgenommen werden, wird die GPS-Informationsanzeige nicht angezeigt.

Einstellen des AF-Modus und der Betriebsart



Mit den 19 AF-Messfeldern im Sucher ist die AF-Aufnahme für die unterschiedlichsten Motive und Szenen geeignet.

Außerdem können Sie AF-Betrieb und Betriebsart je nach Aufnahmebedingungen und Motiv anpassen.

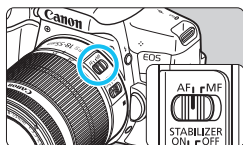
- Das Symbol ☆ oben rechts im Seitentitel kennzeichnet Funktionen, die nur in den Kreativ-Programmen (S. 30) verfügbar sind.
- In den Motivbereich-Modi werden der AF-Betrieb und das AF-Messfeld (AF-Bereich-Auswahlmodus) automatisch eingestellt.



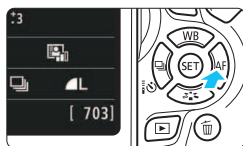
<AF> steht für Autofokus. <MF> steht für manuellen Fokus.

AF: Ändern des Autofokusmodus ☆

Sie können den AF-Betrieb (Autofokus) mit den Eigenschaften wählen, die sich am besten für die Aufnahmebedingungen und das Motiv eignen. In den Motivbereich-Modi wird der optimale AF-Betrieb für den jeweiligen Aufnahmemodus automatisch eingestellt.

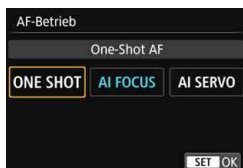


1 Stellen Sie den Fokussierschalter des Objektivs auf <AF>.



2 Drücken Sie die Taste <▶ AF>.

▶ Daraufhin wird die Option [AF-Betrieb] angezeigt.



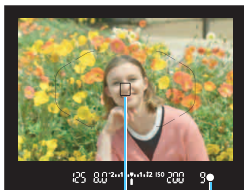
3 Wählen Sie den AF-Betrieb.

- Drücken Sie die Tasten <◀> <▶>, um den AF-Betrieb zu wählen, und drücken Sie dann auf <SET>.

4 Stellen Sie scharf.

- Richten Sie das AF-Messfeld auf das Motiv, und drücken Sie den Auslöser halb durch. Die Kamera stellt sich daraufhin automatisch im ausgewählten AF-Betrieb scharf.

One-Shot AF für unbewegliche Motive



AF-Messfeld

Fokusanzeige

Geeignet für alle unbeweglichen Motive. Wenn Sie den Auslöser halb durchdrücken, fokussiert die Kamera nur einmal.

- Wenn eine Scharfeinstellung erreicht wurde, wird das scharf gestellte AF-Messfeld angezeigt, und im Sucher leuchtet außerdem die Fokusanzeige <●> auf.
- Bei der Mehrfeldmessung wird die Belichtungseinstellung in dem Moment festgelegt, in dem eine Scharfeinstellung vorgenommen wurde.
- Diese Scharfeinstellung bleibt bestehen, solange Sie den Auslöser halb durchgedrückt halten. Sie können den Bildausschnitt dann bei Bedarf noch einmal ändern.



- Wenn eine Scharfeinstellung nicht möglich ist, blinkt der Schärfenindikator <●> im Sucher. In diesem Fall ist keine Aufnahme möglich, selbst wenn der Auslöser vollständig durchgedrückt wird. Wählen Sie den Bildausschnitt neu aus, oder schlagen Sie unter „Motive, die sich nur schwer scharf stellen lassen“ (S. 110) nach, und wiederholen Sie das Scharfstellen.
- Wenn [📷 1: Piep-Ton] auf [Deaktivieren] eingestellt ist, ertönt bei der Scharfeinstellung kein akustisches Signal.
- Nach dem Erreichen der Scharfeinstellung mit One-Shot AF können Sie den Fokus für ein Motiv festhalten und den Bildausschnitt verändern. Diese Funktion wird als „Schärfenspeicherung“ bezeichnet. Diese Funktion ist sehr praktisch, wenn Sie auf ein Randmotiv fokussieren möchten, das nicht vom Rahmen des Bereichs-AF abgedeckt wird.
- Bei Verwendung eines Objektivs mit elektronischer manueller Fokussierung können Sie nach dem Scharfstellen manuell fokussieren, indem Sie den Entfernungsring des Objektivs drehen und gleichzeitig den Auslöser halb durchdrücken.

AI Servo AF für sich bewegende Motive

Dieser AF-Betrieb eignet sich für sich bewegende Motive bei sich ändernder Entfernung. Der Fokus bleibt auf das Motiv gerichtet, solange Sie den Auslöser halb durchgedrückt halten.

- Die Belichtung wird unmittelbar vor der Bildaufnahme eingestellt.
- Wenn der AF-Bereich-Auswahlmodus auf automatische Wahl der 19 AF-Messfelder eingestellt ist (S. 104), verwendet die Kamera zuerst das manuell ausgewählte AF-Messfeld zur Fokussierung. Wenn sich das Motiv während der automatischen Scharfeinstellung aus dem manuell ausgewählten AF-Messfeld entfernt, wird es von den jeweils benachbarten Messfeldern „verfolgt“, solange es vom Rahmen des Bereichs-AF abgedeckt ist.

 Bei der Verwendung von AI Servo AF ertönt kein Signalton, selbst wenn eine Scharfeinstellung erreicht ist. Außerdem leuchtet der Schärfenindikator <●> im Sucher nicht auf.

AI Focus AF für automatischen Wechsel des AF-Betriebs

Im AI Focus AF-Betrieb wechselt die Kamera automatisch vom One-Shot AF- in den AI Servo AF-Betrieb, wenn sich ein stationäres Objekt zu bewegen beginnt.

- Wenn für das Motiv im One-Shot AF die Scharfeinstellung erreicht ist und sich das Motiv danach zu bewegen beginnt, erkennt die Kamera die Bewegung, wechselt automatisch in den AI Servo AF-Betrieb und verfolgt das sich bewegende Motiv.

 Wenn bei aktiviertem Servo-Modus die Scharfeinstellung im AI Focus AF-Betrieb erreicht ist, ertönt ein leiser Signalton. Der Schärfenindikator <●> im Sucher leuchtet jedoch nicht auf. Die Scharfeinstellung wird in diesem Fall nicht gespeichert.

AF-Messfelder leuchten rot auf.

Die AF-Messfelder leuchten standardmäßig rot auf, wenn bei schwacher Beleuchtung die Fokussierung erreicht ist. In den Kreativ-Programmen können Sie festlegen, ob die AF-Messfelder rot leuchten sollen, sobald die Scharfstellung erreicht ist (S. 342).

AF-Hilfslicht mit dem internen Blitz

Wenn Sie bei schwacher Beleuchtung den Auslöser halb durchdrücken, löst der interne Blitz möglicherweise eine kurze Serie von Blitzen aus. Dadurch wird das Motiv aufgehellt und die automatische Scharfeinstellung erleichtert.



- In den folgenden Aufnahmemodi wird das AF-Hilfslicht nicht vom internen Blitz ausgelöst: <[S]>, <[M]>, <[A]> und <[P]>.
- Das AF-Hilfslicht wird im AI Servo AF-Betrieb nicht ausgelöst.
- Wenn der interne Blitz kontinuierlich ausgelöst wird, gibt er einen Ton aus. Dies ist normal und stellt keinen Fehler dar.



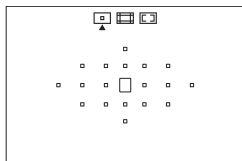
- Die Reichweite (der effektive Bereich) des AF-Hilfslichts, das vom internen Blitz ausgestrahlt wird, beträgt ca. 4 Meter.
- Wenn Sie in den Kreativ-Programmen das interne Blitzgerät mit der Taste <[B]> (S. 166) ausklappen, wird das AF-Hilfslicht bei Bedarf ausgestrahlt. Beachten Sie, dass abhängig von der unter **[4: Individualfunktionen (C.Fn)]** gewählten Einstellung für **[4: AF-Hilfslicht Aussendung]** das AF-Hilfslicht nicht ausgelöst wird (S. 340).

Auswählen des AF-Bereichs und des AF-Messfelds ☆

Für die automatische Fokussierung stehen 19 AF-Messfelder zur Verfügung. Sie können den AF-Bereich-Auswahlmodus und die AF-Messfelder entsprechend der jeweiligen Szene oder dem jeweiligen Motiv auswählen.

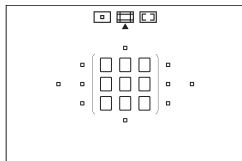
AF-Bereich-Auswahlmodus

Sie können einen von drei AF-Bereich-Auswahlmodi auswählen. Die Auswahl der Modi wird auf der nächsten Seite erläutert.



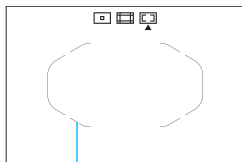
: **Einzelfeld-AF (Manuelle Wahl)**

Wählen Sie ein AF-Messfeld aus, das scharf gestellt werden soll.



: **AF-Messfeldwahl in Zone (Manuelle Wahl einer Zone)**

Die 19 AF-Messfelder werden zur Fokussierung in fünf Zonen unterteilt.

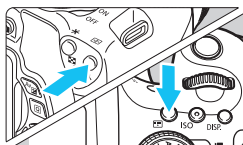


: **Automatische Wahl der 19 AF-Messfelder**

Alle AF-Messfelder werden zur Fokussierung verwendet. **Dieser Modus wird in den Motivbereich-Modi automatisch eingestellt** (mit Ausnahme von < >).

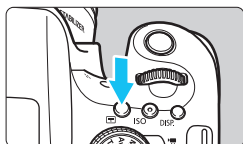
Rahmen des Bereichs-AF

Wählen des AF-Bereich-Auswahlmodus



1 Drücken Sie die Taste <☐> oder <☐> (⌀6).

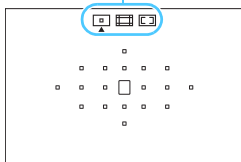
- Schauen Sie durch den Sucher, und drücken Sie die Taste <☐> oder <☐>.



2 Drücken Sie die Taste <☐>.

- Bei jedem Drücken von <☐> ändert sich der AF-Bereich-Auswahlmodus.
- Der aktuell eingestellte AF-Bereich-Auswahlmodus wird oben im Sucher angezeigt.

AF-Bereich-Auswahlmodus



☐ : **Einzelfeld-AF**

(Manuelle Wahl)

☐ : **AF-Messfeldwahl in Zone**

(Manuelle Wahl einer Zone)

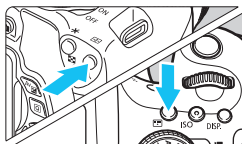
☐ : **Automatische Wahl der 19 AF-Messfelder**



Wenn Sie unter [4: Individualfunktionen (C.Fn)] die Funktion [5: Wahlmethode AF-Bereich] auf [1: ☐ → Hauptwahlrad] einstellen, können Sie den AF-Bereich-Auswahlmodus auswählen, indem Sie auf die Taste <☐> oder <☐> drücken und anschließend das Wahlrad <☐> drehen (S. 340).

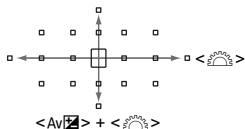
Manuelles Auswählen der AF-Messfelder

Sie können das AF-Messfeld oder die -Zone manuell auswählen. Wenn die automatische Wahl der 19 AF-Messfelder und AI Servo AF eingestellt wurde, können Sie eine beliebige Position auswählen, bei der AI Servo AF beginnen soll.



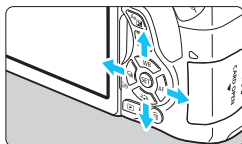
1 Drücken Sie die Taste <☐> oder <☐> (⦿6).

- ▶ Im Sucher werden die AF-Messfelder angezeigt.
- Im Modus „Zonen-AF“ wird die ausgewählte Zone angezeigt.



2 Wählen Sie ein AF-Messfeld.

- Sie können ein AF-Messfeld auswählen, indem Sie es mit dem Wahlrad <☐> horizontal verschieben bzw. indem Sie es mit dem Wahlrad <☐> vertikal verschieben, während Sie gleichzeitig die Taste <Av☐> gedrückt halten. Wenn Sie die Taste <SET> drücken, wird das mittlere AF-Messfeld (oder die mittlere Zone) ausgewählt.
- Wenn Sie im Modus „AF-Messfeldwahl in Zone“ das Wahlrad <☐> drehen, wird reihum eine andere Zone ausgewählt.
- Außerdem können Sie AF-Messfelder oder Zonen auswählen, indem Sie sie mit den Tasten <◀> <▶> horizontal bzw. mit den Tasten <▲> <▼> vertikal verschieben.



☐ Wenn Sie die Taste <☐> oder <☐> drücken, wird in der Sucheranzeige Folgendes angezeigt:

- Automatische Wahl der 19 AF-Messfelder und AF-Messfeldwahl in Zone (Manuelle Wahl einer Zone): **[☐] AF**
- Einzelfeld-AF (Manuelle Wahl): **SEL []** (Mitte)/**SEL AF** (außerhalb der Mitte)

AF-Bereich-Auswahlmodi ☆

Einzelbild-AF (Manuelle Wahl)



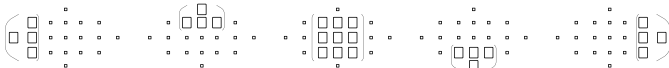
Wählen Sie ein AF-Messfeld <□> aus, das zur Fokussierung verwendet werden soll.

AF-Messfeldwahl in Zone (Manuelle Wahl einer Zone)

Die 19 AF-Messfelder werden zur Fokussierung in fünf Zonen unterteilt. Für die automatische Auswahl der AF-Messfelder werden alle Messfelder in der ausgewählten Zone verwendet. Dieser Modus eignet sich am besten für Motive in Bewegung.

Da hierbei jedoch bevorzugt in der Nähe befindliche Objekte fokussiert werden, ist es schwieriger als mit Einzelbild-AF, ein bestimmtes Motiv scharf zu stellen.

Das/die AF-Messfeld(er), in denen eine Scharfeinstellung erreicht wird, werden als <□> angezeigt.

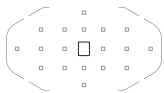


Automatische Wahl der 19 AF-Messfelder

Alle AF-Messfelder werden zur Fokussierung verwendet. Dieser Modus wird in den Motivbereich-Modi automatisch eingestellt (mit Ausnahme von <☑>).



Wenn Sie bei One-Shot AF den Auslöser halb durchdrücken, werden die AF-Messfelder <☐> angezeigt, für die eine Scharfeinstellung erzielt wurde. Wenn mehrere AF-Messfelder angezeigt werden, wurde eine Scharfeinstellung für all diese Messfelder erzielt.



Bei AI Servo AF wird das manuell gewählte (S. 106) AF-Messfeld <☐> zuerst zur Scharfeinstellung verwendet. Das/die AF-Messfeld(er), in denen eine Scharfeinstellung erreicht wird, werden als <☐> angezeigt.

AF mit Farbtonererkennung

Sich nicht bewegend Personen lassen sich einfacher scharf stellen, wenn Folgendes konfiguriert ist.

- Stellen Sie den AF-Betrieb auf One-Shot AF.
- Stellen Sie den AF-Bereich-Auswahlmodus auf „AF-Messfeldwahl in Zone (Manuelle Wahl einer Zone) oder auf „Automatische Wahl der 19 AF-Messfelder“.
- Stellen Sie unter [**4: Individualfunktionen (C.Fn)**] die Funktion [**6: Automatische AF-Messfeldwahl: Farbverfolg.**] auf [**0: Nur One-Shot AF**] (bei Einstellung auf [**1: Deaktivieren**] wird im Prinzip das Motiv in nächster Nähe scharf gestellt) (S. 341).



- Wenn der AI Servo AF-Modus mit der automatischen Wahl der 19 AF-Messfelder oder AF-Messfeldwahl in Zone eingestellt ist, wechselt das aktive AF-Messfeld <☐>, um das Motiv im AI Servo AF-Modus nachzuverfolgen. Unter bestimmten Aufnahmebedingungen (z. B. kleine Motive) ist es jedoch u. U. nicht möglich, das Motiv nachzuverfolgen. Auch bei niedrigen Temperaturen arbeitet die Nachverfolgung langsamer.
- Wenn mit dem AF-Hilfslicht des externen Speedlite für EOS keine Scharfeinstellung erreicht werden kann, stellen Sie für den AF-Bereich-Auswahlmodus „Einzelfeld-AF (Manuelle Wahl)“ ein, und wählen Sie das mittlere AF-Messfeld für die automatische Fokussierung aus.
- Wenn das/die AF-Messfeld(er) aufleuchten, kann der Sucher ganz oder teilweise rot aufleuchten. Das ist eine Eigenschaft der AF-Messfeldanzeige mit Flüssigkristallen.
- Bei niedrigen Temperaturen wird es manchmal schwierig, die AF-Messfeldanzeige zu erkennen. Dies liegt an den Eigenschaften der Flüssigkristalle.

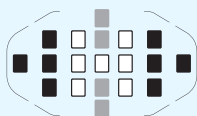
AF-Betrieb und maximaler Blendenwert des Objektivs

Maximaler Objektivblendenwert: f/3.2-f/5.6

Bei allen AF-Messfeldern lässt sich ein AF-Kreuzsensorpunkt umsetzen, der sowohl auf horizontale als auch auf vertikale Linien reagiert. Für folgende Objektive erkennen die AF-Messfelder am Rand nur vertikale oder horizontale Linien (keine Kreuz-Fokussierung).



Objektive, die Kreuz-Fokussierung mit AF-Messfeldern am Rand nicht unterstützen



- Kreuz-Fokussierung
- Fokussierung, die auf vertikale Linien reagiert
- Fokussierung, die auf horizontale Linien reagiert

Die Kreuz-Fokussierung der AF-Messfelder und ist mit den folgenden Objektiven nicht möglich:

EF35-80mm f/4-5.6, EF35-80mm f/4-5.6 II, EF35-80mm f/4-5.6 III,
EF35-80mm f/4-5.6 USM, EF35-105mm f/4.5-5.6, EF35-105mm f/4.5-5.6
USM, EF80-200mm f/4.5-5.6 II, EF80-200mm f/4.5-5.6 USM

Maximaler Objektivblendenwert: f/1.0-f/2.8

Neben der Kreuz-Fokussierung (vertikale und horizontale Linien werden gleichzeitig erkannt) kann mit dem mittleren AF-Messfeld auch eine hochpräzise Autofokussierung vertikaler Linien erfolgen.* Die übrigen 18 AF-Messfelder führen eine Kreuz-Fokussierung durch, wie wenn der maximale Objektivblendenwert f/3.2-f/5.6 ist.

* Außer bei den Objektiven EF28-80mm f/2.8-4L USM und EF50mm f/2.5 Compact Macro.

Motive, die sich nur schwer scharf stellen lassen

Bei folgenden Motiven kann die automatische Scharfeinstellung fehlschlagen (der Schärfenindikator <●> im Sucher blinkt):

- Motive mit sehr geringem Kontrast
(Beispiel: blauer Himmel, einfarbige Wände usw.)
- Motive bei sehr schwachem Licht
- Motive mit starkem Gegenlicht und starker Reflektierung
(Beispiel: Autolack usw.)
- Motive in der Nähe und weit entfernte Motive in der Nähe eines AF-Messfelds
(Beispiel: Tiere in Käfigen usw.)
- Motive wie z. B. Lichtpunkte in der Nähe eines AF-Messfeldes
(Beispiel: Nachtaufnahmen usw.)
- Sich wiederholende Muster
(Beispiel: Fenster von Wolkenkratzern, Computertastaturen usw.)

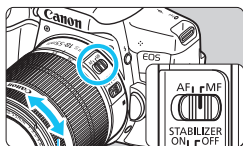
Wählen Sie in einem solchen Fall eine der folgenden Vorgehensweisen:

- (1) Fokussieren Sie mit „One-Shot AF“ ein anderes Motiv in gleicher Entfernung, und speichern Sie die Schärfe, bevor Sie auf den endgültigen Bildausschnitt schwenken (S. 69).
- (2) Stellen Sie den Fokussierschalter des Objektivs auf <MF>, und stellen Sie manuell scharf.



- Je nach Motiv kann die Fokussierung erreicht werden, indem Sie den Bildausschnitt etwas verändern und den AF-Betrieb erneut durchführen.
- Bedingungen, die die Fokussierung mit AF bei Livebild- oder Movie-Aufnahmen erschweren, werden auf Seite 212 aufgeführt.

MF: Manueller Fokus



Entfernungsring

1 Stellen Sie den Fokussierschalter des Objektivs auf <MF>.

2 Stellen Sie scharf.

- Fokussieren Sie durch Drehen des Entfernungsrings, bis das Motiv im Sucher scharf angezeigt wird.



Wenn Sie den Auslöser während der manuellen Fokussierung halb durchdrücken, leuchten das aktive AF-Messfeld und die Fokusanzeige <●> im Sucher.

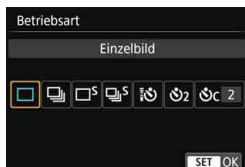
Auswählen der Betriebsart

Es stehen Betriebsarten für die Einzelaufnahme und die Reihenaufnahme zur Verfügung.



1 Drücken Sie die Taste <◀▶|📷▶>.

- ▶ Die [Betriebsart] wird angezeigt.



2 Wählen Sie die Betriebsart.

- Drücken Sie die Tasten <◀> <▶>, um die gewünschte Betriebsart zu wählen, und drücken Sie dann <📷(SET)>.

: **Einzelbild**

Wenn Sie den Auslöser durchdrücken, wird nur eine Aufnahme gemacht.

: **Reihenaufnahme** (Max. ca. 5,0 Aufnahmen/Sekunde)

Wenn Sie den Auslöser ganz durchdrücken, werden Reihenaufnahmen aufgenommen.

: **Leise Einzelaufnahme**

Einzelaufnahme mit weniger Auslösergeräusch als <◻>.

: **Leise Reihenaufnahme** (max. ca. 3,0 Aufnahmen/Sekunde)

Reihenaufnahme mit weniger Auslösergeräusch als <◻▶>.

: **Selbstausslöser: 10 Sek./Fernsteuerung**

: **Selbstausslöser: 2 Sek.**

: **Selbstausslöser: Reihenaufnahme**

Weitere Informationen zu Aufnahmen mit dem Selbstauslöser finden Sie auf Seite 114. Weitere Informationen zu Aufnahmen mit Fernbedienung finden Sie auf Seite 350.



- Wenn $\langle \square S \rangle$ oder $\langle \text{Livebild} S \rangle$ eingestellt ist, ist die Auslöseverzögerung vom vollständigen Durchdrücken des Auslösers bis zur Aufnahme länger als bei der normalen Einzelbild- oder Reihenaufnahme.
 - Bei der Livebild-Aufnahme können die Optionen $\langle \square S \rangle$ und $\langle \text{Livebild} S \rangle$ nicht eingestellt werden.
 - Wenn der Akkuladezustand niedrig ist, erfolgen die Reihenaufnahmen bei etwas geringerer Geschwindigkeit.
 - Im AI Servo AF-Betrieb kann sich die Aufnahmegeschwindigkeit je nach Motiv und verwendetem Objektiv geringfügig verlangsamen.
 - : Die Höchstgeschwindigkeit für Reihenaufnahmen von ca. 5,0 Aufnahmen pro Sekunde wird unter folgenden Bedingungen erreicht*: Bei 1/500 Sek. oder kürzerer Verschlusszeit, bei maximalem Blendenwert (variiert je nach Objektiv), Verzeichnungskorrektur: Deaktivieren und Anti-Flacker-Aufnahme: Deaktivieren. Die Geschwindigkeit bei Reihenaufnahmen kann sich je nach Verschlusszeit, Blendenwert, Motivbedingungen, Helligkeit, Objektiv, Verwendung des Blitzes, Temperatur, Ladezustand des Akkus usw. verringern.
- * Wenn der AF-Modus unter Verwendung der nachfolgenden Objektive auf „One-Shot AF“ eingestellt und der Image Stabilizer (Bildstabilisator) (IS) ausgeschaltet ist: EF300mm f/4L IS USM, EF28-135mm f/3.5-5.6 IS USM, EF75-300mm f/4-5.6 IS USM, EF100-400mm f/4.5-5.6L IS USM.

Verwenden des Selbstauslösers



1 Drücken Sie die Taste <◀[Selbstauslöser]▶>.

- ▶ Die [Betriebsart] wird angezeigt.

2 Wählen Sie den Selbstauslöser.

- Drücken Sie die Tasten <◀> <▶>, um den Selbstauslöser zu wählen, und drücken Sie dann <SET>.

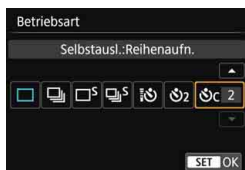
[Selbstauslöser]: 10 Sek. Selbstauslöser

Sie können auch die Fernbedienung verwenden (S. 350).

[Selbstauslöser]2: 2 Sek. Selbstauslöser (S. 75)

[Selbstauslöser]C: 10 Sek. Selbstauslöser plus Reihenaufnahme

Drücken Sie die Tasten <▲> <▼>, um die Anzahl der Reihenaufnahmen (2 bis 10) bei Verwendung des Selbstauslösers einzustellen.



3 Lösen Sie aus.

- Blicken Sie durch den Sucher, und stellen Sie scharf. Drücken Sie den Auslöser anschließend ganz durch.
- ▶ Sie können den Selbstauslöserbetrieb auf dem LCD-Monitor anhand der Selbstauslöser-Lampe, des Signaltons und des Timers (Anzeige in Sekunden) überprüfen.

- ▶ Zwei Sekunden vor der Aufnahme leuchtet die Selbstauslöser-Lampe auf, und der Signalton wird schneller.

- Mit <[Selbstauslöser]C> kann sich das Intervall zwischen Reihenaufnahmen je nach den Aufnahmefunktionseinstellungen wie Bildaufnahmequalität und Blitz verlängern.
- Wenn Sie beim Drücken des Auslösers nicht durch den Sucher sehen, bringen Sie die Okularabdeckung an (S. 351). Wenn bei der Aufnahme des Bilds Streulicht in den Sucher einfällt, kann dies die Belichtung beeinflussen.

- Nach dem Aufnehmen von Bildern mit Selbstauslöser wird die Wiedergabe der Bilder (S. 97) empfohlen, um die Scharfeinstellung und die Belichtung zu überprüfen.
- Wenn Sie mit dem Selbstauslöser sich selbst aufnehmen möchten, verwenden Sie für die Schärfenspeicherung (S. 69) ein Objekt, das sich etwa im selben Abstand zur Kamera befindet.
- Zum Ausschalten des aktivierten Selbstauslösers berühren Sie entweder den LCD-Monitor, oder drücken Sie die Taste <◀[Selbstauslöser]▶>.

4

Bildeinstellungen

In diesem Kapitel werden die bildbezogenen Funktionseinstellungen beschrieben:

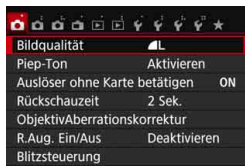
Bildaufnahmequalität, ISO-Empfindlichkeit, Bildstil, Weißabgleich, Auto Lighting Optimizer (Automatische Belichtungsoptimierung), Rauschunterdrückung, Objektiv-Aberrationskorrektur, Anti-Flacker-Aufnahme und andere Funktionen.

- In den Motivbereich-Modi können nur die folgenden Funktionen wie in diesem Kapitel beschrieben eingestellt werden: Bildaufnahmequalität und Objektiv-Aberrationskorrektur.
- Das Symbol ☆ oben rechts im Seitentitel kennzeichnet Funktionen, die nur in den Kreativ-Programmen (S. 30) verfügbar sind.

MENU Einstellen der Bildaufnahmequalität

Sie können die Pixelanzahl und die Bildaufnahmequalität festlegen. Es stehen zehn Einstellungen für die Bildaufnahmequalität zur Verfügung:

■ L, ■ L, ■ M, ■ M, ■ S1, ■ S1, S2, S3, RAW + ■ L und RAW.



1 Wählen Sie die Bildaufnahmequalität aus.

- Wählen Sie auf der Registerkarte [1] die Option [Bildqualität], und drücken Sie die Taste <SET>.
- ▶ Daraufhin wird die Option [Bildqualität] angezeigt.

Aufgenommene Pixelanzahl (Pixelzahl)

Mögliche Aufnahmen



2 Legen Sie die Bildaufnahmequalität fest.

- Um Ihnen die Auswahl der gewünschten Qualität zu erleichtern, werden die Pixelanzahl und die Anzahl möglicher Aufnahmen für die entsprechende Qualität angezeigt. Drücken Sie anschließend die Taste <SET>.

Übersicht: Bildaufnahmequalitäten

(Ca.)

Bildqualität			Aufgenommene Pixelanzahl (Megapixel)	Dateigröße (MB)	Mögliche Aufnahmen	Max. Anz. Reihenaufn.	
 L	Hohe Qualität	JPEG	24 (24M)	7,6	940	180 (940)	
 L				3,9	1810	1810 (1810)	
 M	Mittlere Qualität		10,6 (11M)	4,0	1770	1770 (1770)	
 M				2,0	3500	3500 (3500)	
 S1	Geringe Qualität		5,9 (5,9M)	2,5	2830	2830 (2830)	
 S1				1,3	5320	5320 (5320)	
S2			2,5 (2,5M)	1,3	5320	5320 (5320)	
S3			0,35 (0,3M)	0,3	20180	20180 (20180)	
 RAW +  L	Hohe Qualität		24 (24M)	28,1+7,6	190	6 (6)	
 RAW				28,1	240	7 (8)	

* Die Dateigröße, die Anzahl der möglichen Aufnahmen und die maximale Anzahl von Reihenaufnahmen basieren auf den Canon Teststandards (Seitenverhältnis 3:2, ISO 100 und Bildstil „Standard“) bei Verwendung einer 8-GB-Speicherkarte. **Diese Angaben sind je nach Motiv, Kartentyp, Seitenverhältnis, ISO-Empfindlichkeit, Bildstil, Individualfunktionen usw. unterschiedlich.**

* Die Angaben in Klammern beziehen sich auf eine UHS-I-fähige Speicherkarte mit 8 GB und basieren auf den Canon Teststandards.

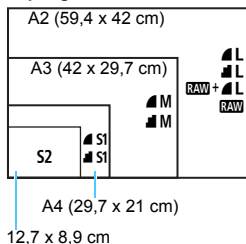


Die angezeigte maximale Anzahl von Reihenaufnahmen bleibt auch mit einer UDMA-Karte dieselbe. Es gilt jedoch die in der obigen Tabelle in Klammern angegebene maximale Anzahl von Reihenaufnahmen.

? Häufig gestellte Fragen

- Ich möchte die Bildaufnahmequalität entsprechend der Druck-Papiergröße wählen.

Papiergröße



Entnehmen Sie die Bildaufnahmequalität dem links dargestellten Diagramm. Zum Zuschneiden des Bilds wird eine höhere Qualität (mehr Pixel) empfohlen, z. B.

RAW + L, L, RAW + L oder RAW.

S2 ist für die Wiedergabe des Bilds mit einem digitalen Bilderrahmen geeignet.

S3 ist für das Versenden von Bildern per E-Mail oder das Einbinden von Bildern in eine Website geeignet.

- Was ist der Unterschied zwischen L und M?

Diese Einstellungen geben die durch verschiedene Komprimierungsraten hervorgerufenen Bildqualitätsstufen an. Mit der Einstellung L erhalten Sie bei gleicher Pixelanzahl eine höhere Bildqualität. Die Einstellung M führt zwar zu einer leicht niedrigeren Bildqualität, ermöglicht es jedoch, mehr Bilder auf der Speicherkarte zu speichern. Sowohl S2 als auch S3 stellen Bilder in der Bildqualität L (Fein) dar.

- Ich konnte mehr Aufnahmen machen, als laut Anzeige maximal möglich sind.

Je nach Aufnahmebedingungen sind mehr Aufnahmen als angezeigt möglich. Es können jedoch auch weniger sein. Die angezeigte Anzahl der möglichen Aufnahmen ist ein Schätzwert.

- Zeigt die Kamera die maximale Anzahl von Reihenaufnahmen an?

Die maximale Anzahl von Reihenaufnahmen wird rechts im Sucher angezeigt. Da es sich um eine einstellige Anzeige von 0 - 9 handelt, wird bei einer höheren Anzahl als acht lediglich „9“ angezeigt. Diese Zahl wird auch angezeigt, wenn keine Karte in die Kamera eingelegt ist. Achten Sie bei Aufnahmen darauf, dass sich eine Karte in der Kamera befindet.

- Wann verwende ich den Modus RAW?

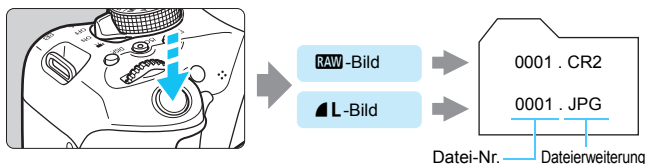
RAW-Bilder müssen auf einem Computer verarbeitet werden. Weitere Informationen finden Sie in den Abschnitten „RAW“ und „RAW + L“ auf der folgenden Seite.

RAW

RAW bezeichnet die Bilddrohdaten vor der Umwandlung in **L** oder andere Bilder. **RAW**-Bilder können ohne den Gebrauch von EOS-Software, wie beispielsweise Digital Photo Professional (S. 402), nicht auf einem Computer angezeigt werden. Sie können jedoch verschiedene Anpassungen an ihnen vornehmen, die für andere Bildtypen wie **L** nicht möglich sind. **RAW** eignet sich speziell, wenn Sie das Bild selbst anpassen oder ein wichtiges Objekt aufnehmen möchten.

RAW + L

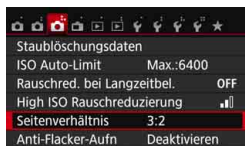
Mit **RAW + L** werden in einer einzigen Aufnahme ein **RAW**-Bild und ein **L**-Bild erstellt. Beide Bilder werden gleichzeitig auf der Karte gespeichert. Die beiden Bilder werden im gleichen Ordner und mit der gleichen Dateinummer gespeichert (Dateierweiterung .JPG für JPEG und .CR2 für RAW). **L**-Bilder können angezeigt oder gedruckt werden, auch wenn auf dem Computer keine EOS-Software installiert ist.

**RAW-Bildbearbeitungssoftware**

- Um RAW-Bilder auf einem Computer anzuzeigen, sollten Sie Digital Photo Professional (EOS-Software, S. 402) verwenden.
- Es ist nicht möglich, RAW-Bildmaterial, das mit dieser Kamera aufgenommen wurde, in älteren DPP 4.x-Versionen zu bearbeiten. Wenn auf Ihrem Computer eine ältere DPP 4.x-Version installiert ist, aktualisieren Sie diese mit der EOS Solution Disk. (Die ältere Version wird dabei überschrieben.) Bitte beachten Sie, dass es nicht möglich ist, RAW-Bildmaterial, das mit dieser Kamera aufgenommen wurde, in DPP Version 3.x oder früher zu bearbeiten.
- Manche im Handel erhältliche Software kann möglicherweise mit dieser Kamera aufgenommene RAW-Bilder nicht korrekt anzeigen. Informationen zur Kompatibilität erhalten Sie beim Softwarehersteller.

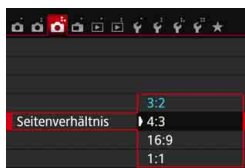
MENU Ändern des Seitenverhältnisses des Bilds ☆

Sie können das Seitenverhältnis des Bilds ändern. Standardmäßig ist [3:2] eingestellt. Wenn [4:3], [16:9] oder [1:1] eingestellt ist, werden zur Darstellung des Aufnahmebereichs Linien angezeigt. Bei Livebild-Aufnahmen ist der Bereich, der das Bild umgibt, schwarz maskiert.



1 Wählen Sie das Seitenverhältnis.

- Wählen Sie auf der Registerkarte [CAMERA] die Option [Seitenverhältnis], und drücken Sie die Taste <SET>.
- [Seitenverhältnis] wird angezeigt.



2 Stellen Sie das Seitenverhältnis ein.

- Wählen Sie ein Seitenverhältnis aus, und drücken Sie dann auf <SET>.

● JPEG-Bilder

Die Bilder werden mit dem eingestellten Seitenverhältnis gespeichert.

● RAW-Bilder

Die Bilder werden immer mit dem Seitenverhältnis [3:2] gespeichert. Die Informationen zum gewählten Seitenverhältnis werden zur RAW-Bilddatei hinzugefügt. Bei der Bearbeitung des RAW-Bilds mithilfe der EOS-Software können Sie anhand dieser Informationen ein Bild mit demselben Seitenverhältnis wie bei der Aufnahme erzeugen. Bei den Seitenverhältnissen [4:3], [16:9] und [1:1] werden die Linien zur Darstellung des Seitenverhältnisses bei der Bildwiedergabe angezeigt, nicht jedoch tatsächlich zum Bild hinzugefügt.

In der nachstehenden Tabelle wird das Seitenverhältnis und die Anzahl der aufgenommenen Pixel für die jeweilige Bildaufnahmequalität dargestellt.

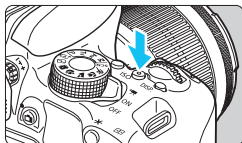
Bild- qualität	Seitenverhältnis und Pixelanzahl (ca.)			
	3:2	4:3	16:9	1:1
L	6.000 x 4.000 (24,0 Megapixel)	5.328 x 4.000* (21,3 Megapixel)	6.000 x 3.368* (20,2 Megapixel)	4.000 x 4.000 (16,0 Megapixel)
RAW				
M	3.984 x 2.656 (10,6 Megapixel)	3.552 x 2.664 (9,5 Megapixel)	3.984 x 2.240* (8,9 Megapixel)	2.656 x 2.656 (7,1 Megapixel)
S1	2.976 x 1.984 (5,9 Megapixel)	2.656 x 1.992 (5,3 Megapixel)	2.976 x 1.680* (5,0 Megapixel)	1.984 x 1.984 (3,9 Megapixel)
S2	1.920 x 1.280 (2,5 Megapixel)	1.696 x 1.280* (2,2 Megapixel)	1.920 x 1.080 (2,1 Megapixel)	1.280 x 1.280 (1,6 Megapixel)
S3	720 x 480 (0,35 Megapixel)	640 x 480 (0,31 Megapixel)	720 x 408* (0,29 Megapixel)	480 x 480 (0,23 Megapixel)



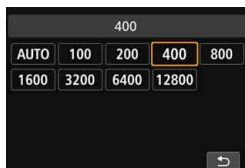
- Die mit einem Stern gekennzeichneten Einstellungen der Bildaufnahmequalität entsprechen nicht exakt dem jeweiligen Seitenverhältnis.
- Der Aufnahmebereich, der für das mit einem Stern gekennzeichnete Seitenverhältnis angezeigt wird, ist etwas größer als der aufgenommene Bereich. Überprüfen Sie die aufgenommenen Bilder auf dem LCD-Monitor, während Sie auslösen.
- Wenn Sie eine andere Kamera zum direkten Drucken der mit dieser Kamera aufgenommenen Bilder mit einem Seitenverhältnis von 1:1 verwenden, werden die Bilder möglicherweise nicht richtig gedruckt.

ISO : Ändern der ISO-Empfindlichkeit entsprechend den Lichtverhältnissen ☆

Wählen Sie die ISO-Empfindlichkeit (Lichtempfindlichkeit des Bildsensors) entsprechend dem Umgebungslicht aus. In den Motivbereich-Modi wird die ISO-Empfindlichkeit automatisch eingestellt (S. 124).



1 Drücken Sie die Taste <ISO> (ⓘ6).



2 Stellen Sie die ISO-Empfindlichkeit ein.

- Blicken Sie in den Sucher oder auf den LCD-Monitor, und drücken Sie die Tasten <◀> <▶>, oder drehen Sie das Wahlrad <☛>, um die gewünschte ISO-Empfindlichkeit auszuwählen. Drücken Sie dann auf <SET>.
- ▶ Wählen Sie [AUTO], damit die ISO-Empfindlichkeit automatisch eingestellt wird (S. 124).

Richtlinien für ISO-Empfindlichkeit

ISO-Empfindlichkeit	Aufnahmesituation (Kein Blitz)	Blitzreichweite
ISO 100-ISO 400	Außenaufnahmen bei Sonne	Je höher die ISO-Empfindlichkeit, desto größer die Blitzreichweite (S. 166).
ISO 400-ISO 1600	Bedeckter Himmel oder abends	
ISO 1600-ISO 12800, H	Nacht oder dunkle Innenaufnahmen	

* Eine hohe ISO-Empfindlichkeit verursacht eine stärkere Körnung der Bilder.

Wenn unter [**4: Individualfunktionen (C.Fn)**] die Option [**2: ISO-Erweiterung**] auf [**1: Ein**] eingestellt ist, kann auch „H“ (entspricht ISO 25600) ausgewählt werden (S. 338).

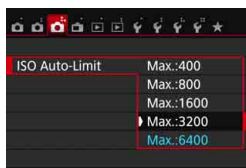
- Wenn unter [**4: Individualfunktionen (C.Fn)**] die Option [**3: Tonwert Priorität**] auf [**1: Aktivieren**] eingestellt ist, können „ISO 100“ und „H“ (entspricht ISO 25600) nicht ausgewählt werden (S. 339).
- Aufnahmen bei hohen Temperaturen können eine stärkere Körnung der Bilder verursachen. Langzeitbelichtungen können ebenfalls zu unregelmäßiger Farbverteilung führen.



- Bei Aufnahmen mit hoher ISO-Empfindlichkeit kann es zu sichtbarem Bildrauschen (Streifen, Lichtpunkten usw.) kommen.
- Wenn Sie eine hohe ISO-Empfindlichkeit und den Blitz zum Aufnehmen eines nahen Objekts verwenden, kann es zu Überbelichtung kommen.
- Wenn Sie unter Bedingungen Aufnahmen machen, bei denen starkes Bildrauschen entsteht, etwa eine Kombination aus hoher ISO-Empfindlichkeit, hoher Temperatur und Langzeitbelichtung, werden die Bilder u. U. nicht richtig aufgenommen.
- Da „H“ (entspricht ISO 25600) eine erweiterte ISO-Empfindlichkeitseinstellung darstellt, ist die Auflösung geringer als normal. Außerdem können Bildrauschen (z. B. Lichtpunkte und Streifen) und eine unregelmäßige Farbverteilung deutlicher sichtbar sein.
- Die maximal einstellbare ISO-Empfindlichkeit ist bei Standbildaufnahmen und Movie-Aufnahmen (manuelle Belichtung) unterschiedlich. Die von Ihnen eingestellte ISO-Empfindlichkeit kann sich ändern, wenn Sie von Standbildaufnahmen zu Movie-Aufnahmen wechseln. Selbst wenn Sie auf Standbildaufnahmen zurückschalten, wird die ISO-Empfindlichkeit nicht auf die ursprüngliche Einstellung zurückgesetzt. Die maximal einstellbare ISO-Empfindlichkeit ist je nach den Einstellungen für **[2: ISO-Erweiterung]** unter **[4: Individualfunktionen (C.Fn)]** unterschiedlich.
 - Wenn **[0: Aus]** eingestellt ist: Wenn Sie ISO 12800 für Standbildaufnahmen einstellen und anschließend zu Movie-Aufnahmen wechseln, ändert sich die ISO-Empfindlichkeit auf ISO 6400.
 - Wenn **[1: Ein]** eingestellt ist: Wenn Sie ISO 12800 oder „H“ (entspricht ISO 25600) für Standbildaufnahmen einstellen und anschließend zu Movie-Aufnahmen wechseln, ändert sich die ISO-Empfindlichkeit auf „H“ (entspricht ISO 12800).

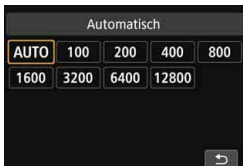
MENU Festlegen der maximalen ISO-Empfindlichkeit für **[AUTO]** ☆

Für die automatische ISO-Einstellung können Sie die maximale ISO-Empfindlichkeit im Bereich von ISO 400 – ISO 6400 festlegen.



Wählen Sie auf der Registerkarte **[3]** die Option **[ISO Auto-Limit]**, und drücken Sie die Taste **< (SET) >**. Wählen Sie die gewünschte ISO-Empfindlichkeit, und drücken Sie die Taste **< (SET) >**.

ISO [AUTO]



Ist die ISO-Empfindlichkeit auf **[AUTO]** eingestellt, wird die tatsächlich eingestellte ISO-Empfindlichkeit angezeigt, wenn Sie den Auslöser halb durchdrücken. Wie unten gezeigt, wird die ISO-Empfindlichkeit je nach Aufnahmemodus automatisch angepasst.

Aufnahmemodus		Einstellung der ISO-Empfindlichkeit	
		Kein Blitz	Mit Blitz
/ / / / /		ISO 100-ISO 6400	ISO 400*2 (Außer in den Modi , , und).
		ISO 100-ISO 1600	
SCN	/ / / /	ISO 100-ISO 6400	
		ISO 100-ISO 12800	
P/Tv/Av/M		ISO 100-ISO 6400*1	
Mit Langzeitbelichtung		ISO 400	

*1: Abhängig von der eingestellten maximalen ISO-Empfindlichkeit (S. 123).

*2: (1) Wenn es durch den unterstützenden Blitz zu einer Überbelichtung kommt, wird ISO 100 oder eine höhere ISO-Empfindlichkeit gewählt.

(2) In den Modi , , , , , und <P> wird bei Verwendung eines externen Speedlite für indirektes Blitzen („Bounce Flash“) die ISO-Empfindlichkeit automatisch im Bereich ISO 400-ISO 1600 (bzw. bis zum Höchstwert) festgelegt.



Wenn **[AUTO]** eingestellt ist, wird die ISO-Empfindlichkeit in ganzen Einstellstufen angezeigt. Tatsächlich wird die ISO-Empfindlichkeit jedoch in kleineren Schritten angepasst. Deshalb wird in den Aufnahmeinformationen für das Bild (S. 306) möglicherweise eine ISO-Empfindlichkeit von z. B. ISO 125 oder ISO 640 angezeigt.

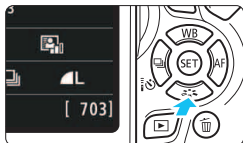
Auswählen eines Bildstils ☆

Mithilfe eines Bildstils können Sie die Bildeigenschaften je nach Motiv und künstlerischen Vorstellungen festlegen.

In den Motivbereich-Modi ist [A] (Auto) automatisch eingestellt.

1 Drücken Sie die Taste <▼ >.

- ▶ Der Bildschirm für die Bildstil-Auswahl wird angezeigt.



2 Wählen Sie einen Bildstil.

- Wählen Sie einen Bildstil aus, und drücken Sie <()>.
- ▶ Der Bildstil wird festgelegt.



 Sie können den Bildstil auch mit [2: Bildstil] festlegen.

Bildstileigenschaften

Auto

Die Farbtöne werden automatisch auf das Motiv abgestimmt. Bei Natur-, Außen- und Sonnenuntergangsaufnahmen sehen die Farben, insbesondere von blauem Himmel, Grünpflanzen und Sonnenuntergängen, lebendiger aus.

 Wenn der gewünschte Farbton mit der Einstellung [**Auto**] nicht erzielt werden kann, verwenden Sie einen anderen Bildstil.

Standard

Das Bild wirkt kräftig, scharf und frisch. Dieser universelle Bildstil eignet sich für die meisten Aufnahmesituationen.

Porträt

Für schöne Hauttöne. Das Bild wirkt weicher. Geeignet für Nahaufnahmen.

Indem Sie den **[Farbton]** ändern (S. 128), können Sie den Hautton anpassen.

Landschaft

Für kräftige Blau- und Grüntöne in sehr scharfen und frischen Bildern. Geeignet für eindrucksvolle Landschaftsaufnahmen.

Neutral

Dieser Bildstil ist für Benutzer geeignet, die Bilder auf dem Computer verarbeiten möchten. Für natürliche und gedämpfte Farben mit mäßiger Helligkeit und Farbsättigung.

Natürlich

Dieser Bildstil ist für Benutzer geeignet, die Bilder auf dem Computer verarbeiten möchten. Die Farbe eines Motivs, das im Sonnenlicht bei einer Farbtemperatur von 5200 Kelvin fotografiert wird, wird farbmétrisch an die Farbe des Aufnahmegegenstandes angepasst. Für gedämpfte Farben mit mäßiger Helligkeit und Farbsättigung.

Monochrom

Für Schwarzweißbilder.



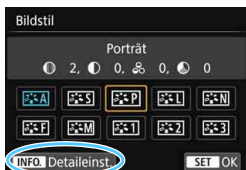
Im Modus „JPEG“ aufgenommene Schwarzweißbilder können nicht in Farbbilder umgewandelt werden. Wenn Sie später Farbbilder aufnehmen möchten, stellen Sie sicher, dass die Einstellung **[Monochrom]** deaktiviert ist. Bei Auswahl von **[Monochrom]** wird im Sucher **<B/W>** angezeigt.

Anw. Def. 1-3

Sie können einen grundlegenden Stil, z. B. **[Porträt]**, **[Landschaft]**, eine Bildstildatei usw. registrieren und wie gewünscht anpassen (S. 130). Alle nicht speziell eingestellten benutzerdefinierten Bildstile haben dieselben Einstellungen wie der Bildstil **[Auto]**.

🔧 Anpassen eines Bildstils ☆

Sie können den Bildstil anpassen, indem Sie einzelne Parameter wie **[Schärfe]** und **[Kontrast]** ändern. Machen Sie Testaufnahmen, um die Ergebnisse zu überprüfen. Informationen zum Anpassen von **[Monochrom]** finden Sie auf Seite 129.



1 Drücken Sie die Taste <V 🔧>.

- ▶ Der Bildschirm für die Bildstil-Auswahl wird angezeigt.

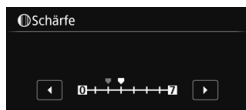
2 Wählen Sie einen Bildstil.

- Wählen Sie einen Bildstil, und drücken Sie dann die Taste <INFO.>.



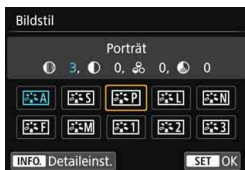
3 Wählen Sie einen Parameter.

- Wählen Sie einen Parameter wie **[Schärfe]**, und drücken Sie dann <SET>.



4 Stellen Sie den Parameter ein.

- Drücken Sie die Tasten <◀> <▶>, um den Parameter nach Wunsch anzupassen, und anschließend auf <SET>.
- Drücken Sie die Taste <MENU>, um die angepassten Parameter zu speichern. Der Bildschirm für die Bildstilauswahl wird erneut angezeigt.
- ▶ Von der Standardeinstellung abweichende Parametereinstellungen werden in Blau angezeigt.



- Wählen Sie in Schritt 3 **[Stand.einst.]**, um die Parametereinstellungen für den betreffenden Bildstil wieder auf die Standardeinstellungen zurückzusetzen.
- Wenn Sie eine Aufnahme mit dem von Ihnen angepassten Bildstil vornehmen möchten, wählen Sie zunächst den angepassten Bildstil aus, wie in Schritt 2 auf Seite 125 beschrieben, und lösen Sie dann aus.

Parametereinstellungen und Effekte

🔍 Schärfe

Passt die Bildschärfe an.

Zur Verringerung der Bildschärfe stellen Sie diese in Richtung **0** ein. Je näher die Einstellung bei **0** liegt, desto weicher wird das Bild dargestellt.

Zur Erhöhung der Bildschärfe stellen Sie diese in Richtung **7** ein. Je näher die Einstellung bei **7** liegt, desto schärfer wird das Bild dargestellt.

🔍 Kontrast

Passen Sie den Bildkontrast und das Leuchten der Farben ein.

Zur Verringerung des Kontrasts stellen Sie diesen in Richtung des Minusbereichs ein. Je näher die Einstellung bei **-** liegt, desto gedeckter wirkt das Bild.

Zur Verstärkung des Kontrasts stellen Sie diesen in Richtung des Plusbereichs ein. Je näher die Einstellung bei **+** liegt, desto frischer wird das Bild dargestellt.

🔍 Farbsättigung

Passt die Farbsättigung im Bild an.

Zur Verringerung der Farbsättigung stellen Sie diese in Richtung des Minusbereichs ein. Je näher die Einstellung bei **-** liegt, desto verdünnter werden die Farben dargestellt.

Zur Erhöhung der Farbsättigung stellen Sie diesen in Richtung des Plusbereichs ein. Je näher die Einstellung bei **+** liegt, desto gesättigter werden die Farben dargestellt.

🔍 Farbton

Passt den Hautton an.

Stellen Sie den Farbton in Richtung des Minusbereichs ein, wenn der Hautton rötlicher wirken soll. Je näher die Einstellung bei **-** liegt, desto rötlicher wirkt der Hautton.

Stellen Sie den Hautton in Richtung des Plusbereichs ein, wenn er weniger rötlich wirken soll. Je näher die Einstellung bei **+** liegt, desto gelblicher wirkt der Hautton.

Schwarzweißeinstellung

Für Monochromaufnahmen können Sie zusätzlich zu **[Schärfe]** und **[Kontrast]** (siehe vorherige Seite) auch einen **[Filtereffekt]** und einen **[Tonungseffekt]** einstellen.

Filtereffekt



Durch die Anwendung eines Filtereffekts auf ein Monochrom-Bild können Sie beispielsweise weiße Wolken oder grüne Bäume klarer hervortreten lassen.

Filter	Wirkung
N: Kein	Normales Schwarzweißbild ohne Filtereffekte.
Ye: Gelb	Blauer Himmel wirkt natürlicher, weiße Wolken wirken frischer.
Or: Orange	Blauer Himmel wirkt etwas dunkler. Sonnenuntergänge wirken leuchtender.
R: Rot	Blauer Himmel wirkt deutlich dunkler. Herbstlaub wirkt frischer und leuchtender.
G: Grün	Hauttöne und Lippen wirken gedeckt. Grünes Laub wirkt frischer und leuchtender.

 Durch eine Erhöhung der Option **[Kontrast]** werden Filtereffekte deutlicher hervorgehoben.

Tonungseffekt



Durch die Anwendung eines Tonungseffekts können Sie ein Monochrom-Bild in der entsprechenden Farbe schaffen. Dadurch können Bilder eindrucksvoller gestaltet werden. Folgende Optionen können ausgewählt werden: **[N:Kein]**, **[S:Sepia]**, **[B:Blau]**, **[P:Violett]** oder **[G:Grün]**.

🔧 Registrieren eines Bildstils ☆

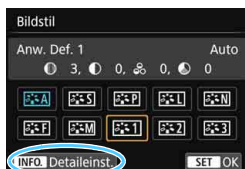
Sie können einen Bildstil als Basisstil wählen, beispielsweise **[Porträt]** oder **[Landschaft]**, dessen Parameter nach Wunsch anpassen und als benutzerdefinierten Bildstil unter **[Anw. Def. 1]**, **[Anw. Def. 2]** oder **[Anw. Def. 3]** registrieren.

Sie können mehrere Bildstile mit unterschiedlichen Parametereinstellungen für Schärfe und Kontrast erstellen.

Sie können auch die Parameter eines Bildstils anpassen, der mit EOS Utility (EOS-Software, S. 402) auf der Kamera registriert wurde.

1 Drücken Sie die Taste <▼🔧>.

- ▶ Der Bildschirm für die Bildstil-Auswahl wird angezeigt.



2 Wählen Sie [Anw. Def. *].

- Wählen Sie **[Anw. Def. *]**, und drücken Sie dann die Taste <INFO.>.
- ▶ Der Bildschirm für Detailsinstellungen wird angezeigt.



3 Drücken Sie die Taste <SET>.

- Wählen Sie **[Bildstil]**, und drücken Sie die Taste <SET>.



4 Wählen Sie den gewünschten Basis-Bildstil.

- Wählen Sie den gewünschten Basis-Bildstil aus, und drücken Sie dann <SET>.
- Um die Parameter eines Bildstils anzupassen, der mit EOS Utility (EOS-Software) auf der Kamera registriert wurde, wählen Sie hier den Bildstil aus.



5 Wählen Sie einen Parameter.

- Wählen Sie einen Parameter wie **[Schärfe]**, und drücken Sie dann **<SET>**.



6 Stellen Sie den Parameter ein.

- Drücken Sie die Tasten **<◀> <▶>**, um den Parameter nach Wunsch anzupassen, und anschließend auf **<SET>**. Weitere Informationen finden Sie unter „Anpassen eines Bildstils“ auf den Seiten 127 - 129.
- Drücken Sie die Taste **<MENU>**, um den geänderten Bildstil zu registrieren. Der Bildschirm für die Bildstilauswahl wird erneut angezeigt.
- Der Basis-Bildstil wird rechts neben **[Anw. Def. *]** angezeigt.



- Wenn unter **[Anw. Def. *]** bereits ein Bildstil gespeichert wurde und Sie den dafür verwendeten Basis-Bildstil wie in Schritt 4 beschrieben ändern, werden die Parametereinstellungen des gespeicherten Bildstils zurückgesetzt.
- Wenn Sie die Option **[Alle Kamera-Einst.löschen]** (S. 267) wählen, werden Bildstile und deren Parameter, die unter **[Anw. Def. *]** festgelegt wurden, auf die Standardeinstellungen zurückgesetzt. Bei den mit EOS Utility (EOS-Software) registrierten Bildstilen werden nur die geänderten Parameter auf die Standardeinstellungen zurückgesetzt.



- Wenn Sie eine Aufnahme mit einem registrierten Bildstil vornehmen möchten, wählen Sie **[Anw. Def. *]**, wie in Schritt 2 auf Seite 125 beschrieben, und lösen Sie dann aus.
- Die Vorgehensweise zum Registrieren einer Bildstildatei in der Kamera finden Sie in der EOS Utility Bedienungsanleitung.

WB : Anpassen der Belichtung an die Lichtquelle (Weißabgleich) ☆

Die Funktion zum Anpassen des Farbtons, damit weiße Objekte im Bild auch wirklich weiß aussehen, wird als Weißabgleich bezeichnet. Normalerweise wird mit der Einstellung <AWB> (Automatisch) der korrekte Weißabgleich erzeugt. Wenn mit <AWB> keine natürlich wirkenden Farben erzielt werden können, können Sie den passenden Weißabgleich für die Lichtquelle auswählen oder ihn manuell einstellen, indem Sie ein weißes Objekt aufnehmen.



1 Drücken Sie die Taste <▲ WB>.

- ▶ Der Bildschirm [Weißabgleich] wird angezeigt.



2 Wählen Sie eine Einstellung für den Weißabgleich.

- Wählen Sie die gewünschte Einstellung, und drücken Sie die Taste <SET>.
- Die Angabe „ca. ****K“ (K = Kelvin), die für die Weißabgleichseinstellung <☀>, <🏠>, <☁>, <☀/🌙> oder <⚡> angezeigt wird, entspricht der jeweiligen Farbtemperatur.

📷 Custom WB

Mithilfe des manuellen Weißabgleichs (Custom WB) können Sie den Weißabgleich besser an bestimmte Lichtverhältnisse anpassen. Nehmen Sie die Anpassung unter der tatsächlich zu verwendenden Lichtquelle vor.



1 Nehmen Sie ein weißes Motiv auf.

- Schauen Sie durch den Sucher, und richten Sie das gesamte Feld mit der gestrichelten Linie (wie in der Abbildung dargestellt) auf ein einfaches, weißes Objekt.
- Stellen Sie manuell scharf, und machen Sie die Aufnahme mit der ausgewählten Standardbelichtung für das weiße Objekt.
- Sie können eine beliebige Einstellung für den Weißabgleich festlegen.



2 Wählen Sie die Option [Custom WB].

- Wählen Sie auf der Registerkarte [2] die Option [Custom WB], und drücken Sie die Taste <SET>.
- Der Bildschirm für die Auswahl des manuellen Weißabgleichs wird angezeigt.



3 Importieren Sie die Weißabgleichdaten.

- Wählen Sie das in Schritt 1 aufgenommene Bild, und drücken Sie dann <SET>.
- Wählen Sie im angezeigten Dialogfeld [OK]. Die Daten werden importiert.
- Wenn das Menü erneut angezeigt wird, drücken Sie die Taste <MENU>, um das Menü zu schließen.



4 Wählen Sie [WB] (Benutzerdefiniert).

- Drücken Sie die Taste <▲ WB>.
- Wählen Sie [WB] (Benutzerdefiniert), und drücken Sie dann auf <SET>.



- Falls die Belichtung des in Schritt 1 aufgenommenen Bilds stark von der Standardbelichtung abweicht, ist eventuell kein korrekter Weißabgleich möglich.
- In Schritt 3 können die folgenden Bilder nicht ausgewählt werden: Bilder, die mit dem Bildstil [Monochrom] (S. 126) aufgenommen wurden, Bilder, auf die ein Kreativfilter angewendet wurde, beschnittene Bilder und Bilder, die mit einer anderen Kamera aufgenommen wurden.



- Anstelle eines weißen Motivs können Sie mit einem im Handel erhältlichen grauen Diagramm oder einem grauen Reflektor von 18 % einen exakteren Weißabgleich erzielen.
- Der mit EOS Utility (EOS-Software, S. 402) gespeicherte manuelle Weißabgleich wird unter [WB] registriert. Wenn Sie Schritt 3 ausführen, werden die Daten für den gespeicherten manuellen Weißabgleich gelöscht.

WB +/- Anpassen des Farbtons an die Lichtquelle ☆

Sie können den eingestellten Weißabgleich korrigieren. Durch diese Korrektur wird derselbe Effekt erzielt wie mit einem handelsüblichen Farbtemperaturkonversions- bzw. Farbkorrekturfilter. Jede Farbe kann auf neun unterschiedliche Stufen eingestellt werden.

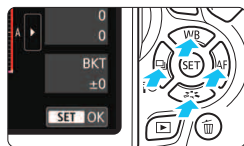
Diese Funktion eignet sich für fortgeschrittene Benutzer, die mit der Verwendung von Farbtemperaturkonversions- bzw. Farbkorrekturfiltern vertraut sind.

Weißabgleich-Korrektur



1 Wählen Sie [WB-Korr.einst.].

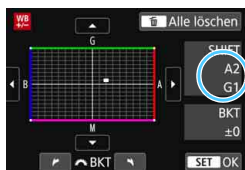
- Wählen Sie auf der Registerkarte [2] die Option [WB-Korr.einst.], und drücken Sie die Taste <SET>.
- ▶ Der Bildschirm für die Weißabgleichkorrektur/ Weißabgleich-Bracketing wird angezeigt.



2 Stellen Sie die Weißabgleich-Korrektur ein.

- Drücken Sie die Kreuztasten <+>, um die Markierung „■“ wie gewünscht zu positionieren.
- B steht für Blau, A für Gelb, M für Magentarot und G für Grün. Die Farbbalance des Bilds wird zu der Farbe hin korrigiert, in die die Markierung verschoben wird.
- In der oberen rechten Ecke werden unter „SHIFT“ die Richtung und der Korrekturwert angezeigt.
- Wenn Sie die Taste <W> drücken, werden alle Einstellungen unter [WB-Korr.einst.] aufgehoben.
- Drücken Sie die Taste <SET>, um die Einstellung zu beenden und zum Menü zurückzukehren.

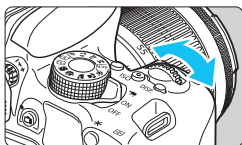
Beispielseinstellung: A2, G1



- Bei einer Korrektur des Weißabgleichs wird <WB> im Sucher und auf dem LCD-Monitor angezeigt.
- Eine Stufe der Blau/Gelb-Korrektur entspricht ca. 5 Mired eines Farbtemperaturkonversionsfilters. (Mired: Eine Maßeinheit, mit der die Dichte eines Farbtemperaturkonversionsfilters angegeben wird.)

Automatisches Weißabgleich-Bracketing

Sie können mit nur einer Aufnahme gleichzeitig drei Bilder mit unterschiedlichen Farbtönen aufnehmen. Das Bild wird auf Grundlage der Farbtemperatur des aktuellen Weißabgleichs mit einer blau/gelben bzw. magentarot/grünen Verfärbung gestreut. Dies wird als Weißabgleich-Bracketing (WB-BKT) bezeichnet. Ein Weißabgleich-Bracketing kann in einzelnen Schritten im Bereich von ± 3 Stufen festgelegt werden.



Blau/Gelb-Verfärbung, ± 3 Stufen



Legen Sie den Wert für das Weißabgleich-Bracketing fest.

- Wenn Sie in Schritt 2 zur Weißabgleich-Korrektur das Wahrad $\langle \text{WB-Korr.einst.} \rangle$ drehen, wird anstelle der Markierung „■“ auf dem Bildschirm die Markierung „■■■“ (3 Punkte) angezeigt. Durch Drehen des Wahlschalters können Sie nach rechts die blau/gelbe Streuung bzw. nach links die magentarot/grüne Streuung festlegen.
- ▶ Am rechten Rand werden unter „BKT“ die Richtung und der Korrekturwert angezeigt.
- Wenn Sie die Taste $\langle \text{WB-Korr.einst.} \rangle$ drücken, werden alle Einstellungen unter [WB-Korr.einst.] aufgehoben.
- Drücken Sie die Taste $\langle \text{SET} \rangle$, um die Einstellung zu beenden und zum Menü zurückzukehren.

Bracketing-Sequenz

Die Aufnahmen werden in folgender Reihenfolge belichtet: 1. Standardweißabgleich, 2. blaue Verfärbung (B) und 3. gelbe Verfärbung (A) oder 1. Standardweißabgleich, 2. magentarote Verfärbung (M), und 3. grüne Verfärbung (G).

Bei der Verwendung eines Weißabgleich-Bracketings ist die maximale Anzahl von Reihenaufnahmen geringer, und die Anzahl möglicher Aufnahmen nimmt ebenfalls um etwa ein Drittel im Vergleich zur normalen Anzahl ab.

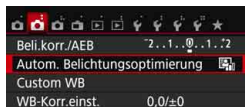


- Sie können die Weißabgleich-Korrektur und AEB zusammen mit dem Weißabgleich-Bracketing verwenden. Wenn Sie die AEB-Aufnahme in Kombination mit dem Weißabgleich-Bracketing einstellen, werden insgesamt neun Bilder pro Aufnahme gespeichert.
- Da für eine Aufnahme drei Bilder gespeichert werden, dauert das Speichern des Bilds auf der Karte länger als sonst.
- Bei Livebild-Aufnahmen oder Movie-Aufnahmen blinkt das Symbol für den Weißabgleich.
- „BKT“ steht für Bracketing.

MENU Automatische Korrektur von Helligkeit und Kontrast ☆

Wenn das Bild zu dunkel oder der Kontrast zu gering ist, werden Bildhelligkeit und Kontrast automatisch korrigiert. Diese Funktion wird als Auto Lighting Optimizer (Automatische Belichtungsoptimierung) bezeichnet. Die Standardeinstellung ist **[Standard]**. Bei JPEG-Bildern wird die Korrektur bei der Aufnahme des Bilds angewandt.

In den Motivbereich-Modi wird automatisch **[Standard]** eingestellt.



1 Wählen Sie **[Auto Lighting Optimizer/Autom. Belichtungsoptimierung]**.

- Wählen Sie auf der Registerkarte **[2]** die Option **[Auto Lighting Optimizer/Autom. Belichtungsoptimierung]**, und drücken Sie die Taste **<SET>**.



2 Wählen Sie die Einstellung.

- Wählen Sie die gewünschte Einstellung, und drücken Sie die Taste **<SET>**.

3 Lösen Sie aus.

- Das Bild wird mit korrigierter Helligkeit und korrigiertem Kontrast aufgenommen.

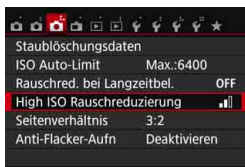
- Wenn unter **[4: Individualfunktionen (C.Fn)]** die Option **[3: Tonwert Priorität]** auf **[1: Aktivieren]** gestellt ist, wird die Option **[Auto Lighting Optimizer/Autom. Belichtungsoptimierung]** automatisch auf **[Deaktivieren]** gestellt.
- Wenn eine andere Option als **[Deaktivieren]** eingestellt ist und Sie die Belichtungskorrektur oder Blitzbelichtungskorrektur zum Abdunkeln der Belichtung verwenden, wird das Bild eventuell trotzdem hell. Wenn Sie eine dunklere Belichtung erzielen möchten, stellen Sie die Option auf **[Deaktivieren]** ein.
- Je nach Aufnahmebedingungen kann sich das Bildrauschen verstärken.

Wenn Sie in Schritt 2 die Taste **<INFO.>** drücken und das Häkchen **[✓]** bei **[Deaktiv bei manuell Bel]** entfernen, können Sie auch Auto Lighting Optimizer (Automatische Belichtungsoptimierung) im Modus **<M>** aktivieren.

MENU Einstellen der Rauschreduzierung ☆

High ISO Rauschreduzierung

Diese Funktion reduziert das im Bild erzeugte Bildrauschen. Die Rauschreduzierung wird zwar bei allen ISO-Empfindlichkeiten angewendet, ist jedoch bei hoher ISO-Empfindlichkeit besonders effektiv. Bei geringer ISO-Empfindlichkeit wird Bildrauschen in den dunkleren Bereichen (Tiefenbereichen) des Bilds weiter reduziert. Ändern Sie die Einstellung zur Anpassung an das Rauschen.



1 Wählen Sie die Option [High ISO Rauschreduzierung].

- Wählen Sie auf der Registerkarte [📷3] die Option [High ISO Rauschreduzierung] aus, und drücken Sie anschließend die Taste <SET>.



2 Stellen Sie die gewünschte Stufe ein.

- Wählen Sie die gewünschte Rauschreduzierungsstufe, und drücken Sie dann auf <SET>.

• [NR]: Multi-Shot-Rauschreduz.]

Diese Funktion bewirkt eine Rauschreduzierung mit höherer Bildqualität als beim Anwenden der Einstellung [Stark]. Für ein einzelnes Foto werden vier Aufnahmen in einer kurzen Serie aufgenommen und automatisch ausgerichtet und zu einem einzigen JPEG-Bild zusammengefügt.

3 Lösen Sie aus.

- Das Bild wird unter Anwendung der Rauschreduzierung aufgenommen.



Wenn Sie ein RAW + L- oder RAW-Bild mit der Kamera wiedergeben oder direkt drucken, wirken die Auswirkungen der High ISO Rauschreduzierung möglicherweise minimal. Mit Digital Photo Professional (EOS-Software, S. 402) können Sie die Wirkung der Rauschunterdrückung prüfen oder rauschunterdrückte Bilder drucken.

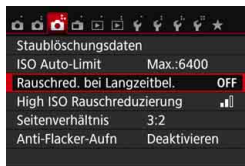


Wenn [Multi-Shot-Rauschreduz.] eingestellt ist

- Wenn die Bilder wegen Verwacklungsunschärfe stark uneinheitlich ausgerichtet sind, kann die Wirkung der Rauschreduzierung minimal sein.
- Wenn Sie die Kamera in der Hand halten, halten Sie sie ruhig, um eine Verwacklung zu verhindern. Die Verwendung eines Stativs wird empfohlen.
- Wenn Sie ein sich bewegendes Motiv aufnehmen, hinterlässt dieses unter Umständen Nachbilder.
- Die Bildausrichtung funktioniert bei sich wiederholenden Mustern (Gitter, Streifen usw.) oder bei einfarbigen Bildern ohne Struktur möglicherweise nicht.
- Wenn sich die Helligkeit des Motivs während der vier fortlaufenden Aufnahmen ändert, kann dies zu einer ungleichmäßigen Belichtung im Bild führen.
- Es dauert eine Weile, die Bilder auf der Karte zu speichern, da nach der Aufnahme die Rauschreduzierung angewendet wird und die Bilder zusammengeführt werden. Während der Verarbeitung der Bilder wird „**BUSY**“ angezeigt. Erst nach Beendigung der Verarbeitung können Sie die nächste Aufnahme machen.
- **RAW** + **L** oder **RAW** können nicht gewählt werden. AEB und Weißabgleich-Bracketing können nicht verwendet werden. [**3**: **Rauschred. bei Langzeitbel.**] kann nicht eingestellt werden. Wenn eine dieser Einstellungen zuvor bereits ausgewählt oder festgelegt wurde, kann stattdessen [**Multi-Shot-Rauschreduz.**] nicht eingestellt werden.
- Die Einstellung [**Verzeichnung**] wird automatisch auf [**Deaktivieren**] gesetzt.
- Blitzaufnahmen sind nicht möglich. Das AF-Hilfslicht wird gemäß der Einstellung in [**4**: **Individualfunktionen (C.Fn)**] [**4**: **AF-Hilfslicht Aussendung**] aktiviert.
- Sie können [**Multi-Shot-Rauschreduz.**] nicht für Aufnahmen mit Langzeitbelichtung einstellen.
- Wenn Sie die Kamera ausschalten, als Aufnahmemodus einen Motivbereich-Modus wählen, Aufnahmen mit Langzeitbelichtung oder eine Movie-Aufnahme wählen, wechselt die Rauschreduzierungsoption automatisch zur Einstellung [**Standard**].
- [**3**: **Staublöschungsdaten**] kann nicht eingestellt werden.

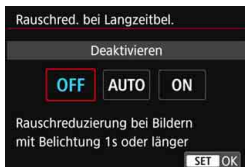
Rauschreduzierung bei Langzeitbelichtung

Rauschreduzierung ist bei Bildern mit einer Belichtungszeit von 1 Sekunde oder länger möglich.



1 Wählen Sie [**Rauschred. bei Langzeitbel.**].

- Wählen Sie auf der Registerkarte [**3**] die Option [**Rauschred. bei Langzeitbel.**] aus, und drücken Sie anschließend die Taste < **SET** >.



2 Legen Sie die gewünschte Einstellung fest.

- Wählen Sie die gewünschte Einstellung, und drücken Sie die Taste <  >.

• [Automatisch]

Bei Belichtungszeiten von 1 Sek. oder länger wird die Rauschreduzierung automatisch ausgeführt, wenn Rauschen im Zusammenhang mit Langzeitbelichtung erkannt wird. Die Einstellung **[Automatisch]** ist für die meisten Fälle geeignet.

• [Aktivieren]

Eine Rauschreduzierung wird bei allen Belichtungszeiten von 1 Sekunde oder länger vorgenommen. Die Einstellung **[Aktivieren]** kann Rauschen unterdrücken, das mit der Einstellung **[Automatisch]** nicht erkannt werden kann.

3 Lösen Sie aus.

- Das Bild wird unter Anwendung der Rauschreduzierung aufgenommen.



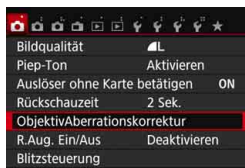
- Bei den Einstellungen **[Automatisch]** und **[Aktivieren]** kann die Rauschreduzierung nach der Aufnahme genauso lange dauern wie die Belichtung. Solange die Rauschunterdrückung ausgeführt wird, können keine neuen Bilder aufgenommen werden.
- Bilder, die mit ISO 1600 oder höher aufgenommen werden, können bei der Einstellung **[Aktivieren]** körniger aussehen als bei der Einstellung **[Deaktivieren]** oder **[Automatisch]**.
- Wenn bei der Einstellung **[Automatisch]** oder **[Aktivieren]** eine Aufnahme mit Langzeitbelichtung bei angezeigtem Livebild gemacht wird, wird während der Rauschunterdrückung „**BUSY**“ angezeigt. Die Livebild-Anzeige wird erst nach Abschluss des Vorgangs angezeigt. (Sie können keine neuen Bilder aufnehmen.)

MENU Vignettierungs- und Aberrations-Korrektur

Aufgrund der Eigenschaften mancher Objektive können in den Ecken des Bilds dunkle Bereiche zu sehen sein. Dieses Phänomen wird als Vignettierung bezeichnet. Farbabweichungen an den Konturen eines Motivs werden als Farbfehler bezeichnet. Und durch Objektivseigenschaften verursachte Bildverzeichnung wird als Verzeichnung bezeichnet. Diese Objektivfehler und Vignettierung können korrigiert werden. Standardmäßig sind Vignettierungs- und chromatische Aberrationskorrektur auf **[Aktivieren]** eingestellt, und die Verzeichnungskorrektur ist auf **[Deaktivieren]** eingestellt.

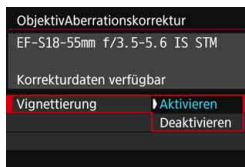
Wenn **[Keine Daten:Korrektur unmöglich]** angezeigt wird, lesen Sie die Informationen zu „Objektivkorrekturdaten“ auf Seite 142.

Vignettierungs-Korrektur



1 Wählen Sie [ObjektivAberrationskorrektur].

- Wählen Sie auf der Registerkarte [1] die Option **[ObjektivAberrationskorrektur]** aus, und drücken Sie anschließend die Taste **<SET>**.



2 Wählen Sie die Einstellung.

- Überprüfen Sie, ob für das verwendete Objektiv **[Korrekturdaten verfügbar]** angezeigt wird.
- Wählen Sie **[Vignettierung]**, und drücken Sie die Taste **<SET>**.
- Wählen Sie **[Aktivieren]**, und drücken Sie anschließend die Taste **<SET>**.

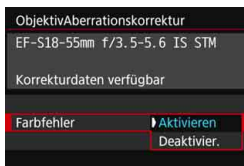
3 Lösen Sie aus.

- Das Bild wird mit korrigierter Vignettierung aufgenommen.

 Je nach Aufnahmebedingungen kann Bildrauschen am Bildrand auftreten.

-  Der Korrekturwert ist geringer als der maximale Korrekturwert, den Sie mit Digital Photo Professional (EOS-Software, S. 402) festlegen können.
- Je höher die ISO-Empfindlichkeit, desto geringer ist der Korrekturwert.

Farbfehlerkorrektur



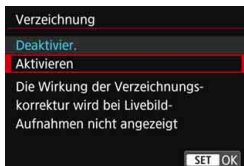
1 Wählen Sie die Einstellung.

- Überprüfen Sie, ob für das verwendete Objektiv **[Korrekturdaten verfügbar]** angezeigt wird.
- Wählen Sie **[Farbfehler]**, und drücken Sie die Taste $\langle \text{SET} \rangle$.
- Wählen Sie **[Aktivieren]**, und drücken Sie anschließend die Taste $\langle \text{SET} \rangle$.

2 Lösen Sie aus.

- Das Bild wird mit korrigiertem Farbfehler aufgenommen.

Verzeichnungs-korrektur



1 Wählen Sie die Einstellung.

- Überprüfen Sie, ob für das verwendete Objektiv **[Korrekturdaten verfügbar]** angezeigt wird.
- Wählen Sie die Option **[Verzeichnung]** aus, und drücken Sie die Taste $\langle \text{SET} \rangle$.
- Wählen Sie **[Aktivieren]**, und drücken Sie anschließend die Taste $\langle \text{SET} \rangle$.

2 Lösen Sie aus.

- Das Bild wird mit korrigierter Verzeichnung aufgenommen.



- Wenn die Verzeichnungskorrektur aktiviert ist, nimmt die Kamera einen kleineren Bildbereich auf als den, der durch den Sucher gesehen wird. (Der Bildrand wird etwas abgeschnitten und die Auflösung leicht verringert.)
- Die Verzeichnungskorrektur wird im aufgenommenen Bild wiedergegeben, nicht jedoch im Sucher oder in der Livebild-Anzeige während der Aufnahme.
- Wenn Sie [**Verzeichnung**] auf [**Aktivieren**] stellen, sinkt die Aufnahmegeschwindigkeit während der Reihenaufnahme.
- Bei der Aufnahme von Movies oder bei festgelegter Multi-Shot-Rauschreduzierung kann die Verzeichnungskorrektur im Modus < > oder < > nicht eingestellt werden.
- Staublöschungsdaten (S. 272) werden nicht an Bilder angehängt, die bei aktivierter Verzeichnungskorrektur aufgenommen wurden.

Objektivkorrekturdaten

Die Kamera enthält bereits Daten für die Vignettierungs-Korrektur, chromatische Aberrationskorrektur und Verzeichnungskorrektur für ca. 30 Objektive. Wenn Sie [**Aktivieren**] wählen, werden Vignettierungs-Korrektur, chromatische Aberrationskorrektur und Verzeichnungskorrektur für alle Objektive, für die Daten verfügbar sind, automatisch angewendet.

Mit EOS Utility (EOS-Software) können Sie überprüfen, für welche Objektive bereits Korrekturdaten in der Kamera registriert sind. Sie können mit der Software auch Korrekturdaten für neue Objektive registrieren. Nähere Einzelheiten finden Sie in der EOS Utility Bedienungsanleitung.

Bei Objektiven, auf denen die Korrekturdaten bereits vorhanden sind, müssen diese nicht auf der Kamera registriert werden.



Vorsichtshinweise zur Objektivkorrektur

- Vignettierungs-Korrektur, chromatische Aberrationskorrektur und Verzeichnungskorrektur können nicht auf bereits aufgenommene JPEG-Bilder angewendet werden.
- Bei Verwendung eines Objektivs eines anderen Herstellers als Canon wird für die Korrektur die Einstellung [**Deaktivieren**] empfohlen, auch wenn [**Korrekturdaten verfügbar**] angezeigt wird.
- Wenn Sie bei Livebild-Aufnahmen die vergrößerte Ansicht verwenden, wird die Wirkung der Vignettierungskorrektur und der chromatischen Aberrationskorrektur vom Livebild auf dem Bildschirm nicht wiedergegeben.
- Der Korrekturwert ist geringer, wenn das verwendete Objektiv nicht über Abstandsdaten verfügt.



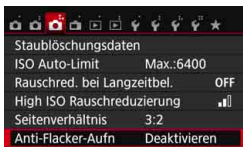
Hinweise zur Objektivkorrektur

- Wenn die Wirkung der Korrektur zunächst nicht sichtbar ist, vergrößern Sie das Bild nach der Aufnahme, und überprüfen Sie es dann erneut.
- Korrekturen können selbst dann angewandt werden, wenn ein Extender oder ein Life-Size-Konverter angebracht wird.

MENU Verringern von Flackern ☆

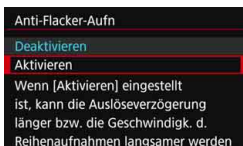
Wenn Sie ein Bild mit kurzer Verschlusszeit unter einer hellen Lichtquelle wie einer Leuchtstofflampe aufnehmen, kann das Blinken der Lichtquelle zu Flackern führen und das Bild kann vertikal ungleichmäßig belichtet sein. Wenn unter diesen Umständen Reihenaufnahmen gemacht werden, kann dies eine ungleichmäßige Belichtung oder ungleichmäßige Farben in Bildern zur Folge haben.

Bei Anti-Flacker-Aufnahmen erkennt die Kamera die Frequenz des Blinkens der Lichtquelle und macht die Aufnahme, wenn sich das Flackern weniger auf die Belichtung oder die Farbwiedergabe auswirkt.



1 Wählen Sie [Anti-Flacker-Aufn] aus.

- Wählen Sie auf der Registerkarte [📷3] die Option [Anti-Flacker-Aufn] aus, und drücken Sie dann auf <SET>.



2 Wählen Sie [Aktivieren].

- Wählen Sie [Aktivieren], und drücken Sie anschließend die Taste <SET>.

3 Lösen Sie aus.

- Die Aufnahme wird gemacht, wenn die ungleiche Belichtung oder Farbe durch das Flackern minimal ist.

- Wenn [Aktivieren] eingestellt ist und Sie Aufnahmen unter einer flackernden Lichtquelle machen, kann die Auslöseverzögerung geringfügig länger dauern. Außerdem kann die Geschwindigkeit der Reihenaufnahmen leicht langsamer und das Aufnahmeintervall unregelmäßig werden.
- Diese Funktion funktioniert nicht für Livebild- und Movie-Aufnahmen.
- Wenn sich im Modus <P> oder <Av> die Verschlusszeit bei Reihenaufnahmen ändert, oder wenn Sie mehrere Aufnahmen der gleichen Szene mit unterschiedlichen Verschlusszeiten machen, ist der Farbton möglicherweise nicht korrekt. Um inkonsistente Farbtöne zu vermeiden, verwenden Sie den Modus <Tv> oder <M> mit einer festen Verschlusszeit.
- Der Farbton von Bildern, die aufgenommen wurden, wenn [Anti-Flacker-Aufn] auf [Aktivieren] eingestellt ist, sieht möglicherweise anders aus, als wenn [Deaktivieren] eingestellt ist.
- Flackern auf einer anderen Frequenz als 100 Hz oder 120 Hz wird nicht erkannt.



- Wenn unter [**4: Individualfunktionen (C.Fn)**] die Option [**9: Spiegelverriegelung**] auf [**1: Aktivieren**] gestellt ist, wird die Einstellung [**Anti-Flacker-Aufn**] automatisch auf [**Deaktivieren**] gestellt.
- Wenn das Motiv sich vor einem dunklen Hintergrund befindet oder ein helles Licht im Bild vorhanden ist, wird Flackern möglicherweise nicht erkannt.
- Bei bestimmten Beleuchtungsarten kann die Kamera die Effekte des Flackerns möglicherweise auch dann nicht mehr reduzieren, wenn < **Flicker!** > angezeigt wird.
- Je nach Lichtquelle wird das Flackern möglicherweise nicht richtig erkannt.
- Wenn Sie den Bildausschnitt verändern, kann < **Flicker!** > mit Unterbrechungen angezeigt werden und wieder verschwinden.
- Je nach Lichtquelle oder Aufnahmebedingungen wird das erwartete Ergebnis nicht erzielt, selbst wenn Sie diese Funktion verwenden.



- Wir empfehlen, Testaufnahmen zu machen.
- Wenn im Sucher nicht < **Flicker!** > angezeigt wird, stellen Sie unter [**2: Sucheranzeige**] die Option [**Flicker-Erkennung**] auf [**Einblenden**] (S. 63). Sobald die Kamera bei Aufnahmen die Auswirkungen des Flackerns reduziert, leuchtet < **Flicker!** > auf. Unter einer Lichtquelle, die nicht flackert, oder wenn kein Flackern erkannt wird, wird < **Flicker!** > nicht angezeigt.
- Wenn [**Flicker-Erkennung**] auf [**Einblenden**] und [**Anti-Flacker-Aufn**] auf [**Deaktivieren**] festgelegt ist, wird beim Messen unter flackerndem Licht als Warnung < **Flicker!** > im Sucher angezeigt. Es wird empfohlen, vor Beginn der Aufnahme die Option [**Aktivieren**] einzustellen.
- In den Motivbereich-Modi wird < **Flicker!** > nicht angezeigt, aber die Auswirkungen des Flackerns werden bei der Aufnahme reduziert.
- Anti-Flacker-Aufnahmen sind auch mit Blitz kompatibel. Allerdings kann das gewünschte Ergebnis bei Aufnahmen mit Drahtlosblitz möglicherweise nicht erzielt werden.

MENU Einstellen des Farbwiedergabebereichs ☆

Die Palette der reproduzierbaren Farben wird als Farbraum bezeichnet. Sie können mit dieser Kamera den Farbraum für aufgenommene Bilder auf „sRGB“ oder „Adobe RGB“ einstellen. Für normale Aufnahmen wird die Einstellung „sRGB“ empfohlen.

In den Motivbereich-Modi wird automatisch „sRGB“ eingestellt.

1 Wählen Sie die Option [Farbraum].

- Wählen Sie auf der Registerkarte [📷2] die Option [Farbraum], und drücken Sie die Taste <SET>.

2 Legen Sie den gewünschten Farbraum fest.

- Wählen Sie die Option [sRGB] oder [Adobe RGB], und drücken Sie die Taste <SET>.



Adobe RGB

Diese Einstellung wird hauptsächlich für den kommerziellen Druck und andere industrielle Anwendungsbereiche verwendet. Sie wird nur Benutzern empfohlen, die mit Bildbearbeitung, Adobe RGB und Design rule for Camera File System 2.0 (Exif 2.21 oder höher) vertraut sind. Da das Bild bei sRGB-PCs und Druckern, die nicht mit Design rule for Camera File System 2.0 (Exif 2.21 oder höher) kompatibel sind, sehr gedämpft aussieht, ist eine nachträgliche Bildbearbeitung mit einer geeigneten Computersoftware erforderlich.

- Wenn das erfasste Einzelbild im Farbraum Adobe RGB aufgenommen wurde, ist das erste Zeichen im Dateinamen ein Unterstrich „_“.
- Das ICC-Profil wird nicht angehängt. Erläuterungen zum ICC-Profil finden Sie in der Digital Photo Professional Bedienungsanleitung.

5

Erweiterte Funktionen



In den Kreativ-Programmen können Sie verschiedene Kameraeinstellungen ändern, um unterschiedliche Aufnahmeresultate zu erzielen. Sie können beispielsweise die Verschlusszeit und/oder den Blendenwert auswählen, die gewünschte Belichtung einstellen usw.

- Das Symbol ☆ oben rechts im Seitentitel zeigt an, dass die Funktion nur in den Kreativ-Programmen verfügbar ist.
- Wenn Sie den Auslöser halb durchdrücken und ihn dann wieder loslassen, werden die Belichtungswerte im Sucher mittels des Messtimers 4 Sekunden lang angezeigt (⌚4).
- Welche Funktionen in den einzelnen Aufnahmemodi eingerichtet werden können, ist auf Seite 356 beschrieben.

↖ Hauptwahlrad-Markierung



Das zusammen mit der Verschlusszeiteinstellung, dem Blendenwert oder dem Belichtungskorrekturwert angezeigte Zeigersymbol <↖> gibt an, dass die jeweilige Einstellung mit dem Hauptwahlrad <⌚> angepasst werden kann.

P: Programmautomatik

Die Kamera wählt Verschlusszeit und Blendenwert automatisch entsprechend der Helligkeit des Motivs. Dieser Modus wird als Programmautomatik bezeichnet.

* <P> steht für „Programm“.

* AE steht für „Auto Exposure“ (Belichtungsautomatik).



1 Stellen Sie das Modus-Wahlrad auf <P>.



2 Stellen Sie scharf.

- Blicken Sie in den Sucher, und richten Sie das AF-Messfeld auf das Motiv. Drücken Sie dann den Auslöser halb durch.
- ▶ Wenn eine Scharfeinstellung erreicht ist, leuchtet die Fokusanzeige (●) in der unteren rechten Ecke des Suchers (im One-Shot AF-Modus) auf.
- ▶ Verschlusszeit und Blendenwert werden automatisch eingestellt und im Sucher angezeigt.



3 Überprüfen Sie die Anzeige.

- Eine Standardbelichtung ist garantiert, solange die Anzeige für die Verschlusszeit oder den Blendenwert nicht blinkt.

4 Lösen Sie aus.

- Wählen Sie den gewünschten Bildausschnitt, und drücken Sie den Auslöser ganz durch.



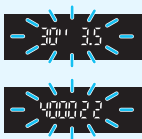
Aufnahmetipps

- **Ändern Sie die ISO-Empfindlichkeit. Verwenden Sie den internen Blitz.**

Sie können die ISO-Empfindlichkeit (S. 122) ändern oder das interne Blitzgerät (S. 166) verwenden, um das Objekt an das Umgebungslicht anzupassen. Im Modus <P> wird das interne Blitzgerät nicht automatisch ausgelöst. Drücken Sie daher bei Innenaufnahmen oder bei schwachem Licht die Blitztaste <⚡>, um den internen Blitz auszuklappen.

- **Wechseln Sie das Programm mithilfe der Programmverschiebung.**

Drücken Sie den Auslöser halb durch, und ändern Sie mit dem Haupt-Wahlrad <☀> die Kombination aus Verschlusszeit und Blendenwert (Programm). Die Programmverschiebung wird automatisch nach der Aufnahme deaktiviert. Bei Verwendung des Blitzes ist keine Programmverschiebung möglich.



- Wenn die Verschlusszeit „30“ und der niedrigste Blendenwert blinken, ist die Aufnahme unterbelichtet. Erhöhen Sie die ISO-Empfindlichkeit, oder verwenden Sie den Blitz.
- Wenn die Verschlusszeit „4000“ und der höchste Blendenwert blinken, ist die Aufnahme überbelichtet. Verringern Sie die ISO-Empfindlichkeit.



Unterschiede zwischen <P> und <A+> (Automatische Motiverkennung)

Im Modus <A+> werden viele Funktionen wie AF-Betrieb und Messmethode automatisch eingestellt, um misslungene Aufnahmen zu vermeiden. Die Funktionen, die Sie selbst einstellen können, sind eingeschränkt. Im Modus <P> werden nur die Verschlusszeit und der Blendenwert automatisch eingestellt. Den AF-Betrieb, die Messmethode und andere Funktionen können Sie frei wählen (S. 354).

Tv: Aufnahmen mit Bewegungsunschärfe ■

Im Blendenautomatik-Modus <Tv> des Modus-Wahlrads können Sie scharfe Momentaufnahmen oder unscharfe Aufnahmen von Bewegungen erzeugen.

* <Tv> steht für „Time Value“ (Zeitwert).



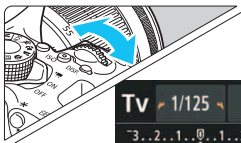
Unscharfe Aufnahme von Bewegungen
(Lange Verschlusszeit: 1/30 Sek.)



Scharfe Momentaufnahme
(Kurze Verschlusszeit: 1/2000 Sek.)



1 Stellen Sie das Modus-Wahlrad auf <Tv>.



2 Legen Sie die gewünschte Verschlusszeit fest.

- Tipps zum Einstellen der Verschlusszeit finden Sie auf der nächsten Seite unter „Aufnahmetipps“.
- Durch Drehen des Wahlrads <🔧> nach rechts wird die Verschlusszeit verkürzt, durch Drehen nach links verlängert.



3 Lösen Sie aus.

- Wenn Sie die Schärfe eingestellt haben und den Auslöser ganz durchdrücken, wird das Bild mit der gewählten Verschlusszeit aufgenommen.



Verschlusszeitanzeige

Auf dem LCD-Monitor wird die Verschlusszeit als Bruchzahl angezeigt. Im Sucher ist jedoch nur der Nenner angezeigt. „0“5“ steht für 0,5 Sek. und „15““ für 15 Sek.



Aufnahmetipps

- **Erstellen von Momentaufnahmen von schnellen Bewegungsabläufen**
Verwenden Sie eine kurze Verschlusszeit zwischen 1/4000 und 1/500 Sek.

- **Erzeugen des Eindrucks schneller Bewegungen durch unscharfe Aufnahmen laufender Kinder oder Tiere**

Verwenden Sie eine mittlere Verschlusszeit zwischen 1/250 und 1/30 Sek. Folgen Sie dem sich bewegenden Motiv durch den Sucher, und drücken Sie den Auslöser, um das Bild aufzunehmen. Bei Verwendung eines Teleobjektivs halten Sie dieses ruhig, um eine Verwacklung der Kamera zu verhindern.

- **Erstellen unscharfer Aufnahmen von fließenden Gewässern oder Springbrunnen**

Verwenden Sie eine langsame Verschlusszeit von 1/30 Sek oder langsamer. Setzen Sie ein Stativ ein, um eine Verwacklung der Kamera in freier Handhaltung zu verhindern.

- **Stellen Sie die Verschlusszeit so ein, dass der Blendenwert nicht blinkt.**

Wenn Sie den Auslöser halb durchdrücken und die Verschlusszeit bei angezeigtem Blendenwert ändern, ändert sich auch der angezeigte Blendenwert, um den Belichtungswert (die auf den Bildsensor fallende Lichtmenge) beizubehalten. Bei Überschreitung des



einstellbaren Blendenwertbereichs blinkt der Blendenwert, um anzuzeigen, dass keine Standardbelichtung möglich ist. Falls die Belichtung zu gering ist, blinkt die größte Blende (niedrigster Blendenwert). Drehen Sie in diesem Fall das Hauptwahlrad <  > nach links, um eine langsamere Verschlusszeit einzustellen, oder erhöhen Sie die ISO-Empfindlichkeit. Falls die Belichtung zu hell ist, blinkt die kleinste Blende (höchster Blendenwert). Drehen Sie in diesem Fall das Hauptwahlrad <  > nach rechts, um eine kürzere Verschlusszeit einzustellen, oder verringern Sie die ISO-Empfindlichkeit.

⚡ Aufnahmen mit dem internen Blitz

Für eine optimale Blitzbelichtung wird die Blitzleistung automatisch an den automatisch eingestellten Blendenwert angepasst (Automatikblitzbelichtung). Die Verschlusszeit kann zwischen 1/200 und 30 Sek. eingestellt werden.

Av: Ändern der Schärfentiefe

Für einen unscharfen Hintergrund oder um sowohl nahe als auch ferne Objekte scharf aufzunehmen, stellen Sie das Modus-Wahlrad auf **<Av>** (Verschlusszeitautomatik), um die Schärfentiefe (den annehmbaren Fokusbereich) anzupassen.

* **<Av>** steht für „Aperture value“ (Blendenwert), d. h. die Größe der Blendenöffnung im Objektiv.



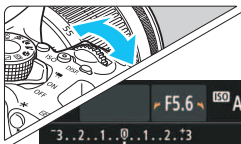
Verschwommener Hintergrund
(Mit einem niedrigen Blendenwert: f/5.6)



Scharfer Vorder- und Hintergrund
(Mit einem hohen Blendenwert: f/32)



1 Stellen Sie das Modus-Wahlrad auf <Av>.



2 Legen Sie den gewünschten Blendenwert fest.

- Je höher die Blendenzahl, desto größer die Schärfentiefe, d. h. desto größer der sowohl im Vordergrund als auch im Hintergrund scharf eingestellte Bereich.
- Durch Drehen des Haupt-Wahlrads  nach rechts erhöht sich der Blendenwert (kleinere Blendenöffnung), durch Drehen nach links verringert er sich (größere Blendenöffnung).



3 Lösen Sie aus.

- Stellen Sie scharf, und drücken Sie den Auslöser ganz durch. Das Bild wird mit dem gewählten Blendenwert aufgenommen.



Blendenwertanzeige

Je höher der Blendenwert, desto kleiner die Blendenöffnung. Die angezeigten Blendenwerte variieren je nach verwendetem Objektiv. Wenn kein Objektiv installiert ist, wird für den Blendenwert „00“ angezeigt.



Aufnahmetipps

- Bei Verwendung eines hohen Blendenwerts oder Aufnahmen bei schwachem Licht können Verwacklungen auftreten.**
 Je höher der Blendenwert, desto länger die Verschlusszeit. Bei schwachem Licht kann die Verschlusszeit bis zu 30 Sekunden betragen. Erhöhen Sie in diesem Fall die ISO-Empfindlichkeit, und halten Sie die Kamera ruhig, oder verwenden Sie ein Stativ.
- Die Schärfentiefe hängt nicht nur vom Blendenwert, sondern auch vom Objektiv und der Entfernung zum Objekt ab.**
 Da Weitwinkelobjektive eine hohe Schärfentiefe (annehmbare Fokusbereich vor und hinter dem Fokuspunkt) haben, reicht für einen scharfen Vorder- und Hintergrund ein niedriger Blendenwert aus. Teleobjektive besitzen im Gegensatz dazu eine geringe Schärfentiefe. Je näher das Objekt, desto geringer die Schärfentiefe. Bei einem weiter entfernten Objekt erhöht sich die Schärfentiefe.
- Stellen Sie den Blendenwert so ein, dass die Verschlusszeit nicht blinkt.**

Wenn Sie den Auslöser halb durchdrücken und den Blendenwert bei angezeigter Verschlusszeit ändern, ändert sich auch die angezeigte Verschlusszeit, um den Belichtungswert (die auf den Bildsensor fallende Lichtmenge) beizubehalten. Bei Überschreitung des einstellbaren Verschlusszeitbereichs blinkt die Verschlusszeit, um anzuzeigen, dass keine Standardbelichtung möglich ist.

Wenn das Bild zu dunkel ist, blinkt die Verschlusszeitanzeige „30“ (30 Sek.). Drehen Sie in diesem Fall das Haupt-Wahlrad  nach links, um einen niedrigeren Blendenwert einzustellen, oder erhöhen Sie die ISO-Empfindlichkeit.

Wenn das Bild zu hell ist, blinkt die Verschlusszeitanzeige „4000“ (1/4000 Sek.). Drehen Sie in diesem Fall das Haupt-Wahlrad  nach rechts, um einen höheren Blendenwert einzustellen, oder verringern Sie die ISO-Empfindlichkeit.



⚡ Aufnahmen mit dem internen Blitz

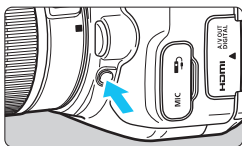
Für eine optimale Blitzbelichtung wird die Blitzleistung automatisch an den eingestellten Blendenwert angepasst (Automatikblitzbelichtung). Die Verschlusszeit wird je nach Umgebungshelligkeit automatisch auf einen Wert zwischen 1/200 und 30 Sek. eingestellt. Dies hängt von der Helligkeit des Motivs ab.

Bei schwachem Licht wird das Hauptmotiv mithilfe der automatischen Blitzmessung beleuchtet, während der Hintergrund durch eine automatisch eingestellte lange Verschlusszeit belichtet wird. Sowohl das Motiv als auch der Hintergrund werden so belichtet, dass die richtige Atmosphäre entsteht (automatische Langzeitsynchronisation). Wenn Sie die Kamera in der Hand halten, halten Sie sie ruhig, um eine Verwacklung zu verhindern. Die Verwendung eines Stativs wird empfohlen.

Zur Vermeidung einer langsamen Verschlusszeit stellen Sie unter [📷1: Blitzsteuerung] die Option [Blitzsynchronzeit bei Av] auf [1/200-1/60Sek. automatisch] oder [1/200 Sek. (fest)] ein (S. 174).

Schärfentiefe-Kontrolle ☆

Die Blendenöffnung ändert sich nur in dem Moment, in dem die Aufnahme gemacht wird. Ansonsten bleibt die Blende vollständig geöffnet. Deshalb ist der bei der Aufnahme tatsächlich erreichte Schärfentiefebereich bei der Vorabbetrachtung des Motivs durch den Sucher oder auf dem LCD-Monitor nicht zu erkennen.



Drücken Sie die Schärfentiefe-Prüftaste, um mit der aktuellen Blendeneinstellung abzublenden und die Schärfentiefe (den annehmbaren Fokusbereich) zu überprüfen.

📷 Wenn Sie bei einer Livebild-Aufnahme (S. 192) die Schärfentiefe-Prüftaste gedrückt halten, können Sie sehen, wie sich der annehmbare Fokusbereich bei Einstellung des Blendenwerts ändert.

M: Manuelle Belichtung

Sie können die gewünschte Verschlusszeit und den gewünschten Blendenwert manuell einstellen. Mithilfe der Belichtungsstufenanzeige im Sucher können Sie die gewünschte Belichtung einstellen. Dieses Verfahren wird als manuelle Belichtungssteuerung bezeichnet.

* <M> steht für „Manuell“.



1 Stellen Sie das Modus-Wahlrad auf <M>.

2 Stellen Sie die ISO-Empfindlichkeit ein (S. 122).



3 Stellen Sie Verschlusszeit und Blende ein.

- Wählen Sie mit dem Hauptwahlrad <  > die Verschlusszeit.
- Halten Sie zum Einstellen des Blendenwerts die Taste <Av> gedrückt, und drehen Sie das Wahlrad <  >.

Standardbelichtungsindex



Belichtungswertmarkierung

4 Stellen Sie scharf.

- Drücken Sie den Auslöser halb durch.
- ▶ Die Belichtungseinstellung wird im Sucher angezeigt.
- An der Markierung des Belichtungsstufensymbols <  > können Sie die Abweichung von der Standardbelichtungsstufe erkennen.

5 Stellen Sie die Belichtung ein, und machen Sie die Aufnahme.

- Überprüfen Sie die Belichtungswertanzeige, und stellen Sie die gewünschte Verschlusszeit und den gewünschten Blendenwert ein.
- Wenn die Belichtungsstufe mehr als ± 2 Stufen von der Standardbelichtung abweicht, wird am Ende der Belichtungsstufenanzeige im Sucher <◀> oder <▶> angezeigt. (Wenn auf dem LCD-Monitor die Belichtungsstufe über ± 3 Stufen liegt, wird <◀> oder <▶> angezeigt.)



Wenn ISO Auto eingestellt ist, wird die ISO-Empfindlichkeit an die Verschlusszeit und den Blendenwert angepasst, um eine Standardbelichtung zu erzielen. Es kann daher vorkommen, dass Sie nicht den gewünschten Belichtungseffekt erzielen.



Wenn bei der Einstellung [ 2: Auto Lighting Optimizer /  2: Autom. Belichtungsoptimierung] das Häkchen <✓> für [Deaktiv bei manuell Bel] deaktiviert wurde, kann Auto Lighting Optimizer (Automatische Belichtungsoptimierung) sogar im Modus <M> (S. 136) eingestellt werden.

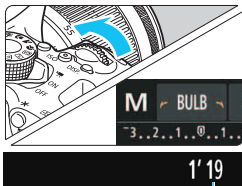


- Wenn ISO Auto-Limit eingestellt ist, können Sie die Taste <✱> drücken, um die ISO-Empfindlichkeit zu speichern.
- Wenn Sie die Taste <✱> drücken und den Bildausschnitt neu auswählen, können Sie in der Belichtungsstufenanzeige die Änderung der Belichtungsstufe gegenüber dem Drücken der Taste <✱> beobachten.

⚡ Aufnahmen mit dem internen Blitzgerät

Für eine optimale Blitzbelichtung wird die Blitzleistung automatisch an den manuell eingestellten Blendenwert angepasst (Automatikblitzbelichtung). Die Verschlusszeit kann zwischen 1/200 und 30 Sek. oder auf Langzeitbelichtung eingestellt werden.

BULB: Aufnahmen mit Langzeitbelichtung



Verstrichene Belichtungszeit

Bei einer Langzeitbelichtung bleibt die Blende so lange geöffnet, wie Sie den Auslöser gedrückt halten. Sie kann zur Aufnahme von Feuerwerken und anderen Motiven verwendet werden, die eine Langzeitbelichtung erfordern. Drehen Sie in Schritt 3 auf der vorigen Seite das Wahlrad <Wahlrad> nach links, um die Option <BULB> einzustellen. Die verstrichene Belichtungszeit wird auf dem LCD-Monitor angezeigt.



- Richten Sie die Kamera nicht auf starke Lichtquellen wie die Sonne oder starke künstliche Lichtquellen. Dadurch können der Bildsensor oder interne Kamerakomponenten beschädigt werden.
- Langzeitbelichtungen wirken aufgrund von Bildrauschen unter Umständen etwas grobkörnig.
- Sie können das Bildrauschen bei Langzeitbelichtungen reduzieren, indem Sie [📷 3: Rauschred. bei Langzeitbel.] auf [Automatisch] oder [Aktivieren] einstellen (S. 138).



- Für Aufnahmen mit Langzeitbelichtung empfiehlt sich die Verwendung eines Stativs und eines Auslösekabels (separat erhältlich, S. 351).
- Aufnahmen mit Langzeitbelichtung können auch über die Fernbedienung (separat erhältlich, S. 350) ausgelöst werden. Wenn Sie die Sendetaste an der Fernbedienung drücken, wird die Langzeitbelichtung entweder sofort oder mit einer Verzögerung von 2 Sekunden ausgelöst. Drücken Sie die Taste erneut, um die Langzeitbelichtung zu beenden.
- Sie können die Anzeige der verstrichenen Belichtungszeit ausschalten, indem Sie die Taste <DISP.> drücken.

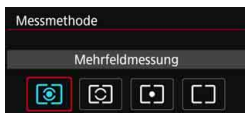
Ändern der Messmethode ☆

Es gibt vier Messmethoden zur Ermittlung der Motivhelligkeit. In der Regel wird eine Mehrfeldmessung empfohlen.
In den Motivbereich-Modi wird die Messmethode automatisch eingestellt.



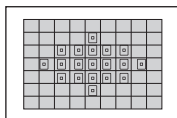
1 Wählen Sie die Option [Messmethode].

- Wählen Sie auf der Registerkarte [**2**] die Option **[Messmethode]**, und drücken Sie die Taste <SET>.



2 Legen Sie die Messmethode fest.

- Wählen Sie die gewünschte Messmethode aus, und drücken Sie <SET>.



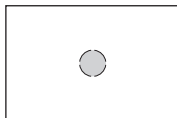
Mehrfeldmessung

Diese universelle Messmethode ist sogar für Aufnahmen bei Gegenlicht geeignet. Die Kamera wählt die Belichtung automatisch entsprechend der Aufnahmesituation.



Selektivmessung

Diese ist hilfreich, wenn der Hintergrund z. B. aufgrund von Gegenlicht sehr viel heller ist als das Motiv. Im grauen Bereich der Abbildung links wird die Helligkeit gemessen, anhand derer die Standardbelichtung ermittelt wird.



Spotmessung

Diese eignet sich zum Messen eines bestimmten Motivdetails. Im grauen Bereich in der Abbildung links wird die Helligkeit gemessen, anhand derer die Standardbelichtung ermittelt wird. Diese Messmethode eignet sich für fortgeschrittene Benutzer.



☐ Mittenbetonte Messung

Hier wird die Helligkeit in einem größeren, zentralen Bildbereich gemessen, während der Rest des Bildfelds integral gemessen wird. Diese Messmethode eignet sich für fortgeschrittene Benutzer.

📄 Bei der Einstellung ☑ (Mehrfeldmessung) wird die Belichtungseinstellung gespeichert, wenn Sie den Auslöser halb durchdrücken und die Fokussierung erreicht wird. Bei ☒ (Selektivmessung), ☐ (Spotmessung) und ☐ (Mittenbetonte Messung) wird die Belichtungseinstellung im Moment der Aufnahme festgelegt. (Wenn der Auslöser halb durchgedrückt wird, wird die Belichtung nicht gespeichert.)

Einstellen der Belichtungskorrektur ☆

Stellen Sie die Belichtungskorrektur ein, wenn die Belichtung (ohne Blitz) nicht das gewünschte Ergebnis liefert. Diese Funktion eignet sich für Kreativ-Programme (außer <M>). Sie können die Belichtungskorrektur in Drittelseiten um bis zu ± 5 Stufen einstellen.

1 Überprüfen Sie die Belichtungsstufenanzeige.

- Drücken Sie den Auslöser halb durch (Ⓐ), und prüfen Sie die Belichtungsstufenanzeige im Sucher oder auf dem LCD-Monitor.

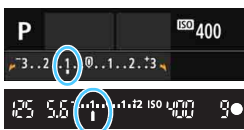
Überbelichtung
für ein helleres Bild



2 Stellen Sie den gewünschten Korrekturwert ein.

- Wenn die Belichtung zu schwach ist, halten Sie die Taste <AvZ> gedrückt und drehen das Wahrad <☀> nach rechts (für Überbelichtung). Wenn die Belichtung zu stark ist, halten Sie die Taste <AvZ> gedrückt und drehen das Wahrad <☀> nach links (für Unterbelichtung).

Unterbelichtung
für ein dunkleres Bild



3 Lösen Sie aus.

- Um den Belichtungskorrekturwert zu löschen, setzen Sie den Belichtungskorrekturwert auf <0> zurück.



Wenn [**2: Auto Lighting Optimizer**/**2: Autom. Belichtungsoptimierung**] (S. 136) auf eine andere Option als [**Deaktivieren**] eingestellt ist, kann das Bild hell aussehen, auch wenn eine verminderte Belichtungskorrektur für ein dunkleres Bild eingestellt wurde.



- Der Belichtungskorrekturwert bleibt auch nach Einstellen des Hauptschalters auf <OFF> gespeichert.
- Im Sucher wird nur ein Belichtungskorrekturwert von bis zu ± 2 Stufen angezeigt. Wenn der Belichtungskorrekturwert mehr als ± 2 Stufen beträgt, wird am Ende der Belichtungskorrekturanzeige <◀> oder <▶> angezeigt.
- Wenn Sie eine Belichtungskorrektur um mehr als ± 2 Stufen ausführen möchten, sollten Sie dies über [**2: Beli.korr./AEB**] (S. 160) oder auf dem Quick Control-Bildschirm (S. 51) einstellen.

MENU Belichtungsreihenautomatik ☆

Mit dieser erweiterten Funktion zur Belichtungskorrektur werden wie unten dargestellt automatisch drei Aufnahmen mit unterschiedlicher Belichtung (bis zu ± 2 Stufen in Drittelstufen) gemacht. Sie können anschließend die beste Belichtung wählen. Dies wird als AEB (Auto Exposure Bracketing = Belichtungsreihenautomatik) bezeichnet.



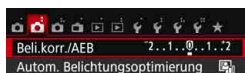
Standardbelichtung



Dunklere Belichtung
(Unterbelichtung)

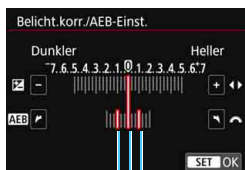


Hellere Belichtung
(Überbelichtung)



1 Wählen Sie die Option [Beli.korr./AEB].

- Wählen Sie auf der Registerkarte [**2**] die Option [Beli.korr./AEB], und drücken Sie auf **<SET>**.



AEB-Bereich

2 Stellen Sie den AEB-Bereich ein.

- Drehen Sie das Hauptwahlrad **<Wahlrad>**, um den AEB-Bereich einzustellen.
- Drücken Sie die Tasten **<◀>** **<▶>**, um den Belichtungskorrekturwert einzustellen. Wenn die AEB mit der Belichtungskorrektur kombiniert wird, wird die AEB mit dem Belichtungskorrekturwert als zentralem Wert verwendet.
- Drücken Sie die Taste **<SET>**, um die Einstellung festzulegen.
- Wenn Sie die Taste **<MENU>** drücken, um das Menü zu beenden, wird der AEB-Bereich auf dem LCD-Monitor angezeigt.



3 Lösen Sie aus.

- Stellen Sie scharf, und drücken Sie den Auslöser ganz durch. Die drei Reihenaufnahmen werden in folgender Reihenfolge ausgeführt: Standardbelichtung, Unterbelichtung und Überbelichtung.

Deaktivieren der Belichtungsreihenautomatik

- Führen Sie die Schritte 1 und 2 aus, um die Anzeige des AEB-Bereichs auszuschalten (auf 0 setzen).
- Die AEB-Einstellung wird außerdem automatisch deaktiviert, wenn der Hauptschalter auf <OFF> gestellt wird, das Blitzgerät voll aufgeladen ist usw.



Aufnahmetipps

• Verwenden von AEB für Reihenaufnahmen

Wenn die Betriebsart auf <□□> oder <□□S> (S. 112) eingestellt ist und Sie den Auslöser ganz durchdrücken, werden die drei Serienaufnahmen in der folgenden Reihenfolge aufgenommen: Standardbelichtung, Unterbelichtung und Überbelichtung. Die Aufnahme wird dann automatisch beendet.

• Verwenden von AEB mit Einzelaufnahme (□/□S)

Drücken Sie den Auslöser für die drei Serienaufnahmen dreimal. Die drei Serienaufnahmen werden in folgender Reihenfolge aufgenommen: Standardbelichtung, Unterbelichtung und Überbelichtung.

• Verwenden von AEB mit Selbstauslöser oder Fernbedienung (separat erhältlich)

Mit dem Selbstauslöser oder der Fernbedienung (<⏏> bzw. <⏏2>) werden drei Reihenaufnahmen in Folge nach einer Verzögerung von 10 Sek. bzw. 2 Sek. gemacht. Wenn <⏏c> (S. 114) eingestellt ist, beträgt die Anzahl der Reihenaufnahmen das Dreifache der eingestellten Anzahl.



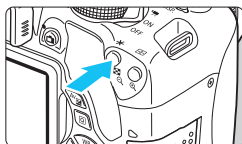
- Bei AEB blinkt das Symbol <✱> im Sucher und im AEB-Bereich.
- AEB kann nicht mit Blitz, [Multi-Shot-Rauschreduz.], Kreativfiltern oder Aufnahmen mit Langzeitbelichtung verwendet werden.
- Wenn für [📷2: Auto Lighting Optimizer/📷2: Autom. Belichtungsoptimierung] (S. 136) eine andere Option als [Deaktivieren] eingestellt wird, ist der AEB-Effekt möglicherweise reduziert.

✱ Speichern der Belichtung ☆

Die Speicherung der Belichtung ist sinnvoll für Aufnahmen, bei denen der Fokussierbereich nicht mit dem Belichtungsbereich identisch ist, oder zum Aufnehmen mehrerer Bilder mit derselben Belichtungseinstellung. Drücken Sie zum Speichern der Belichtung die Taste <✱>, verändern Sie dann den Bildausschnitt, und machen Sie die Aufnahme. Dieser Modus wird als AE-Speicherung bezeichnet. Dieser Modus eignet sich am besten für Motive im Gegenlicht usw.

1 Stellen Sie scharf.

- Drücken Sie den Auslöser halb durch.
- ▶ Die Belichtungseinstellung wird angezeigt.



2 Drücken Sie die Taste <✱>. (ⓘ4)

- ▶ Das Symbol <✱> leuchtet im Sucher, um anzuzeigen, dass die Belichtungseinstellung (AE-Speicherung) gespeichert wurde.
- Jedes Mal, wenn Sie die Taste <✱> drücken, wird die aktuelle automatische Belichtungseinstellung gespeichert.



3 Wählen Sie den Bildausschnitt neu aus, und lösen Sie aus.

- Wenn Sie die AE-Speicherung für weitere Aufnahmen beibehalten möchten, halten Sie die Taste <✱> gedrückt, und drücken Sie den Auslöser, um eine weitere Aufnahme zu machen.

Verwendung der AE-Speicherung

Messmethode (S. 157)	Wahlmethode für AF-Messfeld (S. 106)	
	Automatische Wahl	Manuelle Wahl
*	Die AE-Speicherung wird auf das AF-Messfeld angewendet, für das eine Scharfeinstellung erzielt wurde.	Die AE-Speicherung wird auf das ausgewählte AF-Messfeld angewendet.
	Die AE-Speicherung wird auf das mittlere AF-Messfeld angewendet.	

* Wenn der Fokussierschalter des Objektivs auf <MF> gestellt ist, wird die AE-Speicherung auf das mittlere AF-Messfeld angewendet.



AE-Speicherung ist bei Langzeitbelichtungen nicht möglich.

Spiegelverriegelung zur Vermeidung von Verwacklungsunschärfe ☆

Bewegungen des Spiegels können Kameravibrationen verursachen. Die Spiegelverriegelung kann ein Verwackeln des Motivs durch solche Kameravibrationen verhindern.

Das ist vor allem beim Einsatz von Superteleobjektiven oder bei Nahaufnahmen (Makrofotografie) hilfreich.

Legen Sie zur Aktivierung der Spiegelverriegelung die Option [9: Spiegelverriegelung] auf [1: Aktivieren] unter [4: Individualfunktionen (C.Fn)] fest (S. 342).

1 Stellen Sie scharf, und drücken Sie dann den Auslöser ganz durch.

- ▶ Der Spiegel wird nach oben geklappt.

2 Drücken Sie den Auslöser erneut vollständig durch.

- ▶ Die Aufnahme erfolgt, und der Spiegel wird wieder nach unten geklappt.
- Setzen Sie nach der Aufnahme die Option [9: Spiegelverriegelung] wieder auf [0: Deaktivieren].



Aufnahmetipps

● Verwenden des Selbstauslösers <1/2>, <2> mit Spiegelverriegelung

Wenn Sie den Auslöser ganz durchdrücken, wird der Spiegel verriegelt. Das Bild wird dann 10 Sek. bzw. 2 Sek. später aufgenommen.

● Aufnahmen mit Fernbedienung

Da Sie im Moment der Aufnahme die Kamera nicht in der Hand halten, bieten Aufnahmen mit der Fernbedienung in Kombination mit der Spiegelverriegelung einen weiteren Schutz vor Verwacklung (S. 350). Stellen Sie bei der Fernbedienung RC-6 (separat erhältlich) 2 Sekunden Verzögerung ein, und drücken Sie die Sendetaste, um den Spiegel zu verriegeln. 2 Sekunden später wird das Bild aufgenommen.



- Richten Sie die Kamera nicht auf starke Lichtquellen wie die Sonne oder starke künstliche Lichtquellen. Dadurch können der Bildsensor oder interne Kamerakomponenten beschädigt werden.
- Bei sehr hellem Licht, zum Beispiel am Strand oder auf einer Skipiste, sollte die Aufnahme sofort nach der Stabilisierung der Spiegelverriegelung erfolgen.
- Wenn Sie den Selbstauslöser zusammen mit der Spiegelverriegelung bei Aufnahmen mit Langzeitbelichtung verwenden, halten Sie den Auslöser vollständig gedrückt (Selbstauslöserverzögerung + Langzeitbelichtung). Wenn Sie den Auslöser vor Ablauf des Selbstauslösers loslassen, ertönt ein Auslösegeräusch, aber es wird keine Aufnahme gemacht.
- Während der Spiegelverriegelung sind Aufnahmefunktionseinstellungen, Menüfunktionen usw. deaktiviert.
- Wenn Sie den Blitz verwenden, leuchtet die Lampe zur Verringerung roter Augen nicht auf (S. 167).



- Auch wenn Sie die Betriebsart auf ,  oder  setzen, macht die Kamera Aufnahmen im Einzelbildmodus.
- Wenn [ **3: High ISO Rauschreduzierung**] auf [**Multi-Shot-Rauschreduz.**] eingestellt ist, werden vier aufeinander folgende Aufnahmen für ein einzelnes Bild gemacht, unabhängig von der Einstellung [**9: Spiegelverriegelung**].
- Wenn nach der Spiegelverriegelung 30 Sekunden vergangen sind, kehrt der Spiegel automatisch in seine ursprüngliche Position zurück. Indem Sie den Auslöser erneut ganz durchdrücken, wird der Spiegel wieder verriegelt.

6

Blitzlichtaufnahmen

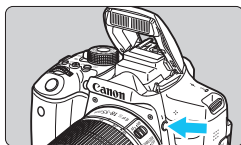
In diesem Kapitel werden Aufnahmen mit dem internen Blitz und den externen Speedlites erläutert (EX-Serie, separat erhältlich), sowie das Festlegen der Einstellungen der Blitzfunktion über den Menübildschirm der Kamera und die Verwendung des internen Blitzes für Aufnahmen mit drahtlosem Blitz.



- Bei Movie-Aufnahmen kann der Blitz nicht verwendet werden. Er wird nicht ausgelöst.
- Die Belichtungsreihenautomatik (AEB) kann nicht mit Blitz verwendet werden.

⚡ Aufnahmen mit dem internen Blitz

Klappen Sie bei Innenaufnahmen, schwachem Licht oder Gegenlicht bei Tageslicht einfach das interne Blitzgerät aus, und drücken Sie den Auslöser, um Blitzlichtaufnahmen zu machen. Im Modus <P> wird die Verschlusszeit (1/60 - 1/200 Sek.) automatisch eingestellt, um Verwacklungen der Kamera zu vermeiden.



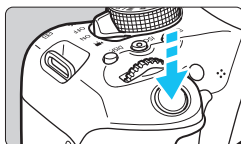
1 Drücken Sie die Taste <⚡>.

- In den Kreativ-Programmen können Sie jederzeit die Taste <⚡> drücken, um Blitzlichtaufnahmen zu erstellen.
- Während sich das Blitzgerät erneut auflädt, wird im Sucher „⚡ buSY“ und auf dem LCD-Monitor [BUSY⚡] angezeigt.



2 Drücken Sie den Auslöser halb durch.

- Prüfen Sie links unten im Sucher, ob das Symbol <⚡> leuchtet.



3 Lösen Sie aus.

- Sobald die Fokussierung erfolgt ist und Sie den Auslöser ganz durchdrücken, wird der Blitz für die Aufnahme ausgelöst.

Effektiver Bereich des internen Blitzgeräts

(ca. in Metern)

ISO-Empfindlichkeit (S. 122)	EF-S18-55mm f/3.5-5.6 IS STM, EF-S18-135mm f/3.5-5.6 IS STM, EF-S55-250mm f/4-5.6 IS STM		
	Weitwinkelobjektiv		Teleobjektiv
	f/3.5	f/4	f/5.6
ISO 100	1 – 3,4	1 – 3	1 – 2,1
ISO 400	1 – 6,9	1 – 6	1 – 4,3
ISO 1600	1,7 – 13,7	1,5 – 12	1,1 – 8,6
ISO 6400	3,4 – 27,4	3 – 24	2,1 – 17,1

* Bei einer hohen ISO-Empfindlichkeit und einem langen Fokussierabstand wird je nach Motiv usw. möglicherweise keine korrekte Belichtung erreicht.



Aufnahmetipps

- **Verringern Sie die ISO-Empfindlichkeit bei hellem Licht.**
Wenn die Belichtungseinstellung im Sucher blinkt, reduzieren Sie die ISO-Empfindlichkeit.
- **Nehmen Sie die Gegenlichtblende ab. Gehen Sie nicht zu nahe an das Motiv heran.**

Wenn die Gegenlichtblende angebracht ist oder Sie sich zu nah am Objekt befinden, kann der untere Teil der Aufnahme aufgrund des abgeschatteten Blitzes dunkel sein. Prüfen Sie bei wichtigen Aufnahmen, ob die Blitzbelichtung auf dem LCD-Monitor natürlich aussieht (ausreichende Belichtung des unteren Teils).

MENU Funktion zur Verringerung roter Augen

Mit der Lampe zur Verringerung roter Augen kann der Rote-Augen-Effekt bei Aufnahmen mit Blitzlicht vermindert werden.

Die Funktion zur Verringerung roter Augen kann in allen Aufnahmemodi mit Ausnahme der Modi <[M]>, <[A]>, <[S]>, <[P]> und <[B]> verwendet werden.



- Wählen Sie auf der Registerkarte [1] die Option [R.Aug. Ein/Aus], und drücken Sie dann <[SET]>.
- Wählen Sie [Aktivieren], und drücken Sie anschließend die Taste <[SET]>.
- Wenn Sie bei Blitzlichtaufnahmen den Auslöser halb durchdrücken, wird die Lampe zur Verringerung roter Augen eingeschaltet. Wenn Sie dann den Auslöser ganz durchdrücken, wird das Bild aufgenommen.

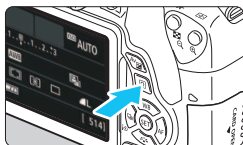


- Die Funktion zur Verringerung roter Augen wirkt besser, wenn die fotografierte Person direkt in die Lampe zur Verringerung roter Augen blickt, der Raum gut beleuchtet ist oder Sie sich möglichst nah bei der fotografierten Person befinden.
- Wenn Sie den Auslöser halb durchdrücken, wird die Skalanzeige am unteren Rand des Suchers zunächst minimiert und schließlich ausgeschaltet. Um ein optimales Ergebnis zu erzielen, machen Sie die Aufnahme erst, wenn diese Skalanzeige ausgeschaltet ist.
- Die Wirksamkeit der Funktion zur Verringerung roter Augen ist je nach Motiv unterschiedlich.



⚡ Blitzbelichtungskorrektur ☆

Stellen Sie die Blitzbelichtungskorrektur ein, wenn die Blitzbelichtung des Objekts nicht das gewünschte Ergebnis liefert. Sie können die Belichtungskorrektur in Drittelstufen um bis zu ± 2 Stufen einstellen.



1 Drücken Sie die Taste <Q> (10).

- ▶ Der Quick Control-Bildschirm wird angezeigt (S. 51).



2 Wählen Sie die Option [⚡±0].

- Drücken Sie die Kreuztasten <⬆>, um [⚡*] auszuwählen.
- ▶ [Blitzbelichtungskorrekt.] wird am unteren Rand angezeigt.



3 Stellen Sie den gewünschten Belichtungskorrekturwert ein.

- Drehen Sie das Hauptwahlrad <🌀> bei zu geringer Belichtung nach rechts (für Überbelichtung).
Drehen Sie das Hauptwahlrad <🌀> bei zu starker Belichtung nach links (für Unterbelichtung).

- ▶ Wenn Sie den Auslöser halb durchdrücken, wird das Symbol <⚡> im Sucher angezeigt.

- **Setzen Sie die Blitzbelichtungskorrektur nach der Aufnahme des Bildes wieder zurück auf 0.**

- Wenn [📷2: Auto Lighting Optimizer/📷2: Autom. Belichtungsoptimierung] (S. 136) auf eine andere Option als [Deaktivieren] eingestellt ist, kann das Bild hell aussehen, auch wenn eine verminderte Blitzbelichtungskorrektur eingestellt wurde.
- Wenn die Blitzbelichtungskorrektur mit dem externen Speedlite (separat erhältlich, S. 171) eingestellt ist, können Sie die Blitzbelichtungskorrektur auf der Kamera nicht einrichten (Schnelleinstellung oder Funktionseinstellungen für externe Blitze). Ist die Funktion sowohl auf der Kamera als auch am Speedlite eingestellt, dann hat die Einstellung des Speedlite Vorrang.

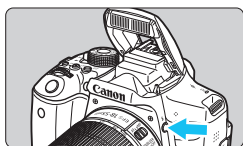


- Der Belichtungskorrekturwert bleibt auch nach Einstellen des Hauptschalters auf <OFF> gespeichert.
- Sie können die Blitzbelichtungskorrektur auch über [**Einstellung int. Blitz**] im Menü [**1: Blitzsteuerung**] (S. 176) einstellen.

✱ Speichern der Blitzbelichtung (FE-Speicherung) ✱

Wenn sich das Motiv auf einer Seite des Bildausschnitts befindet und Sie den Blitz verwenden, wirkt das Motiv je nach Hintergrund usw. möglicherweise zu hell oder dunkel. Verwenden Sie in diesem Fall die FE-Speicherung. Nachdem Sie die richtige Blitzbelichtung für das Motiv eingestellt haben, können Sie den Bildausschnitt verändern (z. B. das Motiv mehr zur Seite verlagern) und die Aufnahme machen. Diese Funktion kann auch mit einem Speedlite der Canon EX-Serie verwendet werden.

* FE steht für „Flash Exposure“ (Blitzbelichtung).

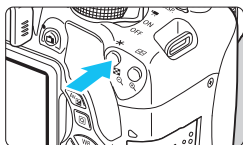


1 Drücken Sie die Taste <⚡>.

- ▶ Der interne Blitz wird ausgeklappt.
- Drücken Sie den Auslöser halb durch, und vergewissern Sie sich, dass das Symbol <⚡> im Sucher leuchtet.



2 Stellen Sie scharf.



3 Drücken Sie die Taste <✱>. (Ⓜ16)

- Richten Sie die Mitte des Suchers auf den Bereich des Motivs, für den die Blitzbelichtung gespeichert werden soll, und drücken Sie dann die Taste <✱>.
- ▶ Das Blitzgerät ermittelt mit einem Messblitz die erforderliche Blitzleistung.
- ▶ Im Sucher wird einen Moment lang „FEL“ angezeigt, und <⚡✱> leuchtet auf.



- Bei jedem Druck auf die Taste <✱> wird ein Messblitz gezündet sowie die erforderliche Blitzleistung ermittelt und gespeichert.



4 Lösen Sie aus.

- Wählen Sie den gewünschten Bildausschnitt, und drücken Sie den Auslöser ganz durch.
- ▶ Der Blitz wird ausgelöst und das Bild aufgenommen.

- Wenn das Motiv zu weit entfernt ist und sich außerhalb des Wirkungsbereichs des Blitzgeräts befindet, blinkt das Symbol <⚡>. Treten Sie näher an das Motiv heran, und wiederholen Sie die Schritte 2 bis 4.
- Die FE-Speicherung kann bei Livebild-Aufnahmen nicht verwendet werden.

⚡ Verwenden eines externen Speedlite

EOS-kompatible Speedlites der EX-Serie

Funktioniert wie ein interner Blitz und ist einfach zu bedienen.

Bei einem an der Kamera angebrachten Speedlite der EX-Serie (separat erhältlich) wird fast die gesamte Blitzautomatik von der Kamera übernommen. Das Speedlite dient so als leistungsstarkes, externes Blitzgerät anstelle des internen Blitzes.

Detaillierte Anweisungen finden Sie in der Bedienungsanleitung des Speedlite der EX-Serie. Diese Digitalkamera ist eine Kamera des Typs A, die mit allen Speedlite-Blitzgeräten der EX-Serie kompatibel ist.



Speedlite-Blitzgeräte zur Montage
am Zubehörschuh



Makro-Blitzleuchten



- Bei Verwendung eines Speedlite der EX-Serie, das nicht mit Blitzfunktionseinstellungen kompatibel ist (S. 173), können nur die Optionen **[Blitzbel.korr.]** und **[E-TTL II Mess.]** für **[Funktionseinst. ext. Blitz]** eingestellt werden. (Bei bestimmten Speedlites der EX-Serie können Sie darüber hinaus die **[Verschluss-Sync]** einstellen.)
- Wenn die Blitzbelichtungskorrektur bereits beim externen Speedlite eingestellt ist, wechselt das auf dem LCD-Monitor der Kamera angezeigte Symbol für die Blitzbelichtungskorrektur von  zu .

Andere Canon Speedlites neben der EX-Serie

- Der Blitz kann mit einem Speedlite der EZ/E/EG/ML/TL-Serie in den Blitzautomatikmodi „TTL“ oder „A-TTL“ nur mit voller Leistung abgegeben werden.

Stellen Sie den Aufnahmemodus der Kamera auf <M> (manuelle Belichtung) oder <Av> (Verschlusszeitautomatik) ein, und passen Sie vor der Aufnahme die Blendeneinstellung an.

- Bei Verwendung eines Speedlite mit manuellem Blitzmodus machen Sie die Aufnahmen im manuellen Blitzmodus.

Verwendung von Blitzgeräten anderer Hersteller

Synchronzeit

Die Kamera ermöglicht die Synchronisierung mit kompakten Blitzgeräten anderer Hersteller bei einer Verschlusszeit von 1/200 Sek. oder länger. Verwenden Sie daher eine längere Synchronzeit als 1/200 Sek.

Wir empfehlen Probeaufnahmen mit dem Blitzgerät zur Ermittlung der korrekten Synchronzeit.

Hinweise zu Livebild-Aufnahmen

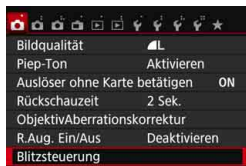
Blitzgeräte anderer Hersteller werden bei Livebild-Aufnahmen nicht ausgelöst.



- Bei Verwendung der Kamera mit einem Blitzgerät oder Blitzzubehör eines anderen Herstellers sind Fehlfunktionen und Kameraschäden möglich.
- Schließen Sie kein Hochspannungsblitzgerät am Zubehörschuh der Kamera an, da es unter Umständen nicht ausgelöst werden kann.

MENU Einstellen des Blitzes ☆

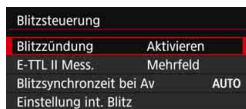
Beim internen Blitz oder bei einem externen Speedlite der EX-Serie, das mit den Blitzfunktionseinstellungen kompatibel ist, können Sie das Kameramenü verwenden, um die Blitzfunktionen und die Individualfunktionen des externen Speedlite einzustellen. **Wenn Sie ein externes Speedlite verwenden, befestigen Sie das Speedlite an der Kamera und schalten Sie das Speedlite ein, bevor Sie die Blitzfunktionen festlegen.** Einzelheiten zu den Blitzfunktionen des externen Speedlite finden Sie in der Bedienungsanleitung für das Gerät.



Wählen Sie [Blitzsteuerung].

- Wählen Sie auf der Registerkarte [1] die Option **[Blitzsteuerung]**, und drücken Sie dann die Taste <SET>.
- ▶ Der Bildschirm für die Blitzsteuerung wird angezeigt.

[Blitzzündung]



- Diese Funktion sollten Sie normalerweise auf **[Aktivieren]** stellen.
- **Wenn Sie [Deaktivieren] wählen, wird weder das interne Blitzgerät noch das externe Speedlite gezündet.** Dies ist nützlich, wenn Sie nur das AF-Hilfslicht des Blitzes verwenden möchten.

[E-TTL II Mess.]

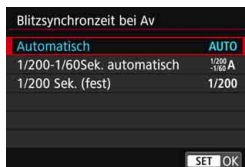


- Bei normalen Blitzlichtaufnahmen wird hier **[Mehrfeld]** eingestellt.
- Die Einstellung **[Integral]** eignet sich für fortgeschrittene Benutzer. Ebenso wie bei einem externen Speedlite wird die durchschnittliche Belichtung des Messbereichs erfasst. Deshalb kann eine Blitzbelichtungskorrektur erforderlich sein.



Wenn die Fokussierung bei schwachem Licht schwierig ist, kann es trotz der Einstellung von **[Blitzzündung]** auf **[Deaktivieren]** vorkommen, dass der Blitz eine Reihe von Blitzen zündet (AF-Hilfslicht, S. 103).

[Blitzsynchronzeit bei Av]



Sie können die Blitzsynchronzeit für Blitzaufnahmen im Verschlusszeitautomatik-Modus (**Av**) einstellen.

- **AUTO: Automatisch**

Die Blitzsynchronzeit wird je nach Umgebungshelligkeit automatisch auf einen Wert zwischen 1/200 und 30 Sek. eingestellt. Kurzzeitsynchronisation ist ebenfalls möglich.

- **1/200-1/60 A: 1/200-1/60 Sek. automatisch**

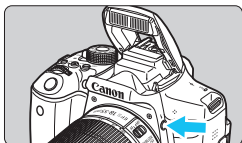
Verhindert die automatische Einstellung einer langen Verschlusszeit bei schwacher Beleuchtung. Gut geeignet zur Vermeidung von Unschärfe des Objekts und Verwacklung der Kamera. Das Objekt wird zwar gut vom Blitz ausgeleuchtet, der Hintergrund kann jedoch dunkel erscheinen.

- **1/200: 1/200 Sek. (fest)**

Die Blitzsynchronzeit ist fest bei 1/200 Sek. Dies eignet sich besser zur Vermeidung einer Unschärfe des Motivs und einer Verwacklung der Kamera als die Einstellung **[1/200-1/60Sek. automatisch]**. Allerdings erscheint der Hintergrund des Motivs bei schwachem Licht dunkler als bei der Einstellung **[1/200-1/60Sek. automatisch]**.

ⓘ Wenn **[1/200-1/60Sek. automatisch]** oder **[1/200 Sek. (fest)]** eingestellt ist, ist eine Kurzzeitsynchronisation im Modus **<Av>** mit dem externen Speedlite nicht möglich.

Direktes Anzeigen des Bildschirms für die Blitzfunktionseinstellungen



Wenn Sie den internen Blitz oder ein externes Speedlite der EX-Serie verwenden, welches mit den Blitzfunktionseinstellungen kompatibel ist, können Sie die Taste **<Fn>** drücken, um den Bildschirm **[Einstellung int. Blitz]** oder **[Funktionseinst. ext. Blitz]** direkt anzuzeigen, ohne zuerst den Menübildschirm anzuzeigen.

• Beim internen Blitz



Drücken Sie die Taste **<Fn> zweimal.**

- Der interne Blitz wird ausgeklappt.
- Drücken Sie die Taste erneut, um den Bildschirm **[Einstellung int. Blitz]** anzuzeigen.

• Beim externen Speedlite



Drücken Sie die Taste **<Fn>.**

- Drücken Sie bei eingeschaltetem externen Speedlite auf die Taste **<Fn>**, um den Bildschirm **[Funktionseinst. ext. Blitz]** anzuzeigen.



- Wenn Sie die Taste **<Fn>** drücken, um den Bildschirm für die Blitzfunktionseinstellungen anzuzeigen, können Sie **[Blitzzündung]**, **[E-TTL II Mess.]**, **[Blitzsynchronzeit bei Av]** oder **[C.Fn-Einst. ext. Blitz]** nicht einstellen. Stellen Sie diese Funktionen stattdessen mit **[1: Blitzsteuerung]** ein.
- Wenn **[Blitzzündung]** auf **[Deaktivieren]** eingestellt ist und Sie die Taste **<Fn>** drücken, wird der Bildschirm **[1: Blitzsteuerung]** angezeigt.

[Einstellung int. Blitz] und [Funktionseinst. ext. Blitz]

Sie können die Funktionen in der folgenden Tabelle konfigurieren. Die Funktionen unter **[Funktionseinst. ext. Blitz]** können je nach Speedlite-Modell variieren.

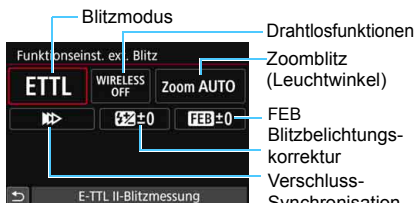


- Wählen Sie **[Einstellung int. Blitz]** oder **[Funktionseinst. ext. Blitz]**.
- ▶ Der Bildschirm für die Blitzfunktionseinstellungen wird angezeigt. Bei **[Einstellung int. Blitz]** können nur die hervorgehobenen Funktionen ausgewählt und konfiguriert werden.

Beispielbildschirm



[Einstellung int. Blitz]



[Funktionseinst. ext. Blitz]

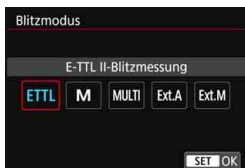
Hauptfunktionen für [Einstellung int. Blitz] und [Funktionseinst. ext. Blitz]

Funktion	[Einstellung int. Blitz]			[Funktions-einst. ext. Blitz]	Seite
	Normaler Blitz	Einfacher Drahtlos-blitz (S. 182)	Manueller Drahtlos-blitz (S. 185)		
Blitzmodus			○	○	177
Verschluss-Synchronisation	○			○	177
FEB*				○	
Drahtlosfunktionen			○	○	177
Blitzbelichtungskorrektur	○	○	○	○	168
Blitzverhältnissteuerung			○		
Master-Blitzzündung				○	
Zoomblitz*				○	

* Weitere Informationen zu **[FEB]** (Blitzbelichtungs-Bracketing) und **[Zoomblitz]** finden Sie in der Bedienungsanleitung des mit den Funktionen kompatiblen Speedlite.

● Blitzmodus

Mit einem externen Speedlite können Sie den Blitzmodus entsprechend Ihrer Blitzlichtaufnahme auswählen.



- **[E-TTL II]** ist der Standardmodus für Aufnahmen mit automatischem Blitz bei Verwendung von Speedlite-Blitzgeräten der EX-Serie.
- Die Funktion **[Man. Blitz]** eignet sich für fortgeschrittene Benutzer, die die **[Blitzleistung]** (1/1 bis 1/128) selbst einstellen möchten.
- Informationen zu weiteren Blitzmodi finden Sie in der Bedienungsanleitung des mit den Funktionen kompatiblen Speedlite.

● Verschluss-Synchronisation

Im Normalfall sollten Sie hier **[1.Verschluss]** einstellen, damit der Blitz gleichzeitig mit Belichtungsbeginn ausgelöst wird.

Wenn Sie **[2.Verschluss]** einstellen, wird der Blitz unmittelbar vor dem Ende der Verschlusszeit ausgelöst. Wenn Sie diese Einstellung mit einer langen Verschlusszeit kombinieren, können Sie Lichtspuren erzeugen, wie z. B. bei Autoscheinwerfern bei Nacht, die für mehr Natürlichkeit sorgen. Mit E-TTL II (automatischer Blitz) werden zwei Blitze ausgelöst. Der erste Blitz wird beim Durchdrücken des Auslösers gezündet und der zweite unmittelbar vor dem Ende der Belichtung. Wenn die Verschlusszeit 1/30 Sek. oder höher ist, wird automatisch Synchronisation 1. Verschluss angewandt.

Bei Verwendung eines externen Speedlite kann auch die Einstellung **[Hi-Speed-Synchronisation]** (⚡_H) gewählt werden. Einzelheiten hierzu finden Sie in der Bedienungsanleitung des Speedlite.

● Drahtlosfunktionen

Informationen über die Aufnahme mit drahtlosen Blitzgeräten mit optischer Übertragung unter Verwendung der Master-Funktion des internen Blitzes finden Sie unter „Verwenden von drahtlosen Blitzgeräten“ auf Seite 179. Informationen über die Aufnahme mit drahtlosen Blitzgeräten mit Funk- oder optischer Übertragung unter Verwendung der Master-Funktion des externen Speedlite finden Sie in der Bedienungsanleitung des Speedlite.

● Blitzbelichtungskorrektur

Siehe „Blitzbelichtungskorrektur“ auf Seite 168.

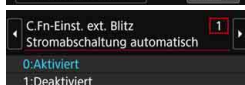
Einstellen der Individualfunktionen des externen Speedlite

Die unter **[C.Fn-Einst. ext. Blitz]** angezeigten Individualfunktionen können je nach Speedlite-Modell variieren.



1 Zeigen Sie die Individualfunktionen an.

- Wenn die Kamera für Aufnahmen mit einem externen Speedlite bereit ist, wählen Sie **[C.Fn-Einst. ext. Blitz]**, und drücken Sie **<SET>**.



2 Stellen Sie die Individualfunktion ein.

- Drücken Sie zur Auswahl der Funktionsnummer die Tasten **<◀>** **<▶>**, und stellen Sie dann die Funktion ein. Das Verfahren ist das gleiche wie bei der Einstellung der Individualfunktionen (S. 336).

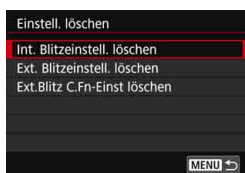
⚠ Wenn bei einem Speedlite der EX-Serie die Individualfunktion **[Blitzmessmethode]** auf **[TTL-Blitzmessung]** (Blitzautomatik) eingestellt ist, wird der Blitz immer mit voller Leistung ausgelöst.

Löschen der Einstellungen



1 Wählen Sie **[Einstell. löschen]**.

- Wählen Sie unter **[📷 1: Blitzsteuerung]** die Option **[Einstell. löschen]**, und drücken Sie anschließend **<SET>**.



2 Wählen Sie die zu löschenden Einstellungen.

- Wählen Sie **[Int. Blitzeinstell. löschen]**, **[Ext. Blitzeinstell. löschen.]** oder **[Ext.Blitz C.Fn-Einst löschen]**, und drücken Sie auf **<SET>**.
- Wenn Sie **[OK]** wählen, werden die jeweiligen Einstellungen für den Blitz gelöscht.

📄 Die persönliche Funktion (P.Fn) des Speedlite kann nicht über die Option **[Blitzsteuerung]** der Kamera eingestellt oder deaktiviert werden. Stellen Sie diese auf dem Speedlite ein.

Verwenden von drahtlosen Blitzgeräten ☆

Der interne Blitz der Kamera kann für die Canon EX-Serie als Master dienen. Externe Speedlites verfügen über eine drahtlose Slave-Funktion. Sie kann das Zünden von Blitzen durch das bzw. die Speedlite(s) über optische Übertragung drahtlos auslösen.

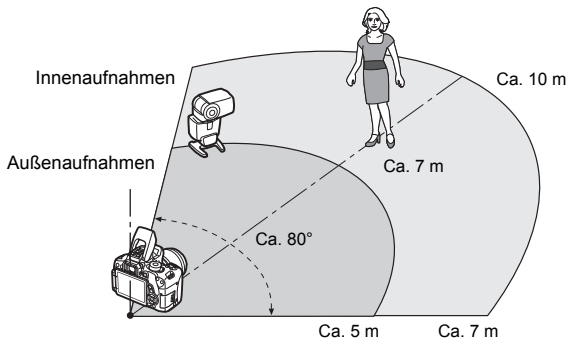
Lesen Sie die in der Bedienungsanleitung des Speedlite enthaltenen Anleitungen und Hinweise zur Fotografie mit drahtlosen Blitzgeräten (optische Übertragung).

Einstellung und Positionierung der Slave-Einheit

Beachten Sie die Bedienungsanleitung des Speedlite (Slave-Einheit), und stellen Sie das Gerät wie folgt ein. Alle nicht nachfolgend beschriebenen Einstellungen für die Slave-Einheit werden über die Kamera eingestellt. Sie können verschiedene Arten von Speedlites als Slave-Einheiten verwenden und gemeinsam steuern.

- (1) Stellen Sie das externe Speedlite als Slave-Einheit ein.
- (2) Stellen Sie den Übertragungskanal des Speedlite auf den Kanal der Kamera ein.^{*1}
- (3) Stellen Sie für die Blitzverhältnissteuerung (S. 187) die Blitzgruppe der Slave-Einheit ein.
- (4) Positionieren Sie die Kamera und die Slave-Einheit(en) innerhalb des nachfolgend beschriebenen Bereichs.
- (5) Richten Sie den drahtlosen Sensor der Slave-Einheit auf die Kamera.^{*2}

Beispiel für eine drahtlose Blitzanordnung



- *1: Wenn das Speedlite über keine Einstellmöglichkeit für den Kanal verfügt, funktioniert es ungeachtet des Kanals, der in der Kamera eingestellt ist.
- *2: In kleinen Räumen funktioniert die Slave-Einheit eventuell auch dann, wenn der drahtlose Sensor nicht auf die Kamera gerichtet ist. Die von der Kamera drahtlos ausgesandten Signale können von den Wänden reflektiert und von der Slave-Einheit empfangen werden. Wenn Sie ein Speedlite der EX-Serie mit festem Lichtelement (Blitzkopf) und drahtlosem Sensor verwenden, nehmen Sie Fotos auf, während Sie sich vergewissern, dass es korrekt gezündet wird.

● **Deaktivieren der automatischen Stromabschaltung der Slave-Einheit**

Drücken Sie an der Kamera die Taste <✱>, um die automatische Stromabschaltung der Slave-Einheit zu deaktivieren. Drücken Sie bei manueller Blitzzündung an der Slave-Einheit die Testblitztaste (PILOT), um die automatische Stromabschaltung zu deaktivieren.

 Dies bedeutet, dass die Master-Funktion der Kamera nicht für Aufnahmen mit drahtlosem Blitz mithilfe eines Funkauslösers verwendet werden kann.

Konfigurationen für Aufnahmen mit drahtlosem Blitz

Die nachfolgenden Tabellen enthalten die möglichen Konfigurationen für Aufnahmen mit drahtlosem Blitz. Wählen Sie eine für das Motiv, die Aufnahmebedingungen und die Anzahl der verwendeten externen Speedlites usw. geeignete Konfiguration.

	Externes Speedlite		Interner Blitz	Seite	Einstellung	
	Anzahl	A:B Blitzverhältnis			Drahtlosfunktionen	Blitzgruppe
Vollautomatisch (E-TTL II-Blitzautomatik)	Einzelbild	-	-	S. 182		 Alle
	Einzelbild	-	Aktiviert	S. 185	 	-
	Mehrfach	-	-	S. 184		 Alle
	Mehrfach	Eingestellt	-	S. 187		 (A:B)
	Mehrfach	-	Aktiviert	S. 188	 + 	 Alle und 
	Mehrfach	Eingestellt	Aktiviert		 + 	 (A:B) 
	• Blitzbelichtungskorrektur			S. 189		
	• FE-Speicherung					

	Externes Speedlite		Interner Blitz	Seite	Einstellung	
	Anzahl	A:B Blitzverhältnis			Drahtlosfunktionen	Blitzgruppe
Manueller Blitz	Einzel/ Mehrfach	-	-	S. 190		 Alle
	Mehrfach	Eingestellt	-			 (A:B)
	Einzel/ Mehrfach	-	Aktiviert		 + 	 Alle und 
	Mehrfach	Eingestellt	Aktiviert		 + 	 (A:B) 

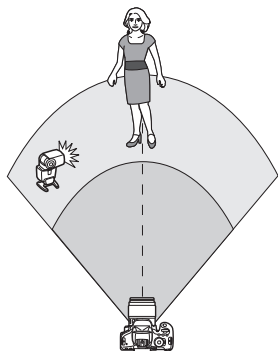


Auch wenn Sie den internen Blitz deaktiviert haben, wird er zur Steuerung der Slave-Einheit über die optische Übertragung dennoch ausgelöst. Je nach Aufnahmebedingungen ist daher möglicherweise das Blitzlicht, das zur Steuerung der Slave-Einheit abgegeben wird, im Bild zu sehen.

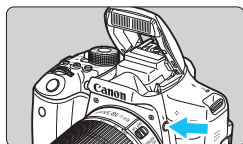
Einfacher Drahtlosblitz ☆

Nachfolgend werden die Grundlagen für einfache, vollautomatische Aufnahmen mit drahtlosem Blitz erläutert.

Vollautomatische Aufnahmen mit einem externen Speedlite

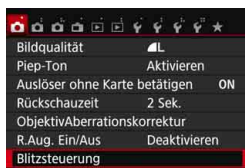


Die Schritte 1 bis 4 und 6 gelten für alle Aufnahmen mit drahtlosem Blitz. Sie sind daher in der Erklärung der anderen Blitzanordnungen auf den folgenden Seiten nicht enthalten.



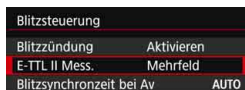
1 Drücken Sie die Taste <⚡>, um den internen Blitz auszuklappen.

- Vergessen Sie bei Aufnahmen mit drahtlosem Blitz nicht, den internen Blitz auszufahren.



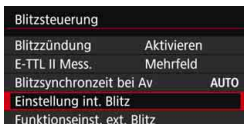
2 Wählen Sie [Blitzsteuerung].

- Wählen Sie auf der Registerkarte [📷 1] die Option [Blitzsteuerung], und drücken Sie dann die Taste <SET>.



3 Wählen Sie [Mehrfeld].

- Wählen Sie unter [E-TTL II Mess.] die Option [Mehrfeld], und drücken Sie dann auf <SET>.



4 Wählen Sie [Einstellung int. Blitz].

- Wählen Sie **[Einstellung int. Blitz]**, und drücken Sie anschließend die Taste **<SET>**.



5 Wählen Sie [EinfDrahtlos].

- Wählen Sie unter **[Interner Blitz]** die Option **[EinfDrahtlos]**, und drücken Sie dann auf **<SET>**.



6 Stellen Sie den [Kanal] ein.

- Stellen Sie für den Übertragungskanal (1-4) den gleichen Kanal wie in der Slave-Einheit ein.

7 Lösen Sie aus.

- Stellen Sie die Kamera wie bei einer normalen Aufnahme ein, und lösen Sie die Aufnahme aus.



8 Beenden Sie die Aufnahmen mit drahtlosem Blitz.

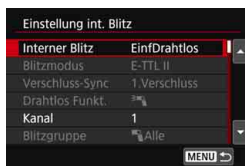
- Wählen Sie für **[Interner Blitz]** die Option **[Normalblitz]**.



- Es wird empfohlen, für **[E-TTL II Mess.]** die Einstellung **[Mehrfeld]** festzulegen.
- Selbst wenn die Auslösung des internen Blitzes deaktiviert ist, wenn **[EinfDrahtlos]** eingestellt ist, wird ein kleiner Blitz zur Steuerung der Slave-Einheit ausgelöst. Je nach Aufnahmebedingungen ist möglicherweise das Blitzlicht, das zur Steuerung der Slave-Einheit abgegeben wird, im Bild zu sehen.
- Das Auslösen eines Testblitzlichts ist bei Verwendung einer Slave-Einheit nicht möglich.

Vollautomatische Aufnahmen mit mehreren externen Speedlites

Sie können mehrere Slave-Einheiten wie ein einzelnes Speedlite auslösen. Diese Anordnung ist besonders hilfreich, wenn Sie eine hohe Blitzleistung benötigen.



Standardeinstellungen:

Blitzmodus : E-TTL II

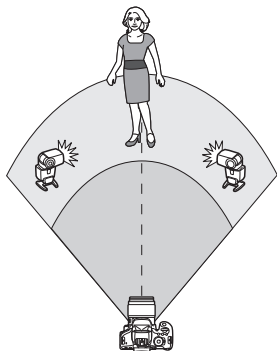
E-TTL II Mess. : Mehrfeld

Interner Blitz : EinfDrahtlos

Kanal : (gleich wie bei den Slave-Einheiten)

Alle Slave-Einheiten werden mit der gleichen Leistung ausgelöst und so gesteuert, dass eine Standardbelichtung erreicht wird.

Ganz gleich, welcher Blitzgruppe (A, B oder C) die Slave-Einheiten angehören, sie werden alle als eine Gruppe zünden.



Blitzbelichtungskorrektur

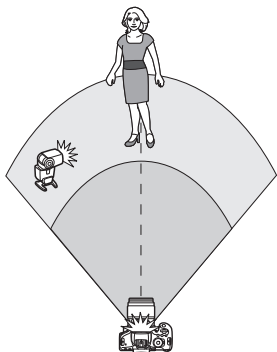
Wenn die Blitzaufnahme zu dunkel oder zu hell ist, können Sie die Leistung der Slave-Einheiten mit der Blitzbelichtungskorrektur entsprechend anpassen.



- Wählen Sie [**Bel.korrekt.**], und drücken Sie die Taste <SET>.
- Wenn die Blitzaufnahme zu dunkel ist, drücken Sie die Taste <▶>, um die Blitzbelichtung zu verstärken, damit die Aufnahme heller wird. Wenn die Blitzaufnahme zu hell ist, drücken Sie die Taste <◀>, um die Blitzbelichtung abzuschwächen, damit die Aufnahme dunkler wird.

Manueller Drahtlosblitz ☆

Vollautomatische Aufnahmen mit einem externen Speedlite und dem internen Blitzgerät



Dies ist eine vollautomatische Aufnahme mit Blitz mit einem externen Speedlite und dem internen Blitz. Sie können das Blitzverhältnis zwischen dem externen Speedlite und dem internen Blitz einstellen, um den Effekt der Schatten auf dem Motiv anzupassen. Die Symbole $\langle \text{☞} \text{☞} \rangle$ und $\langle \text{☞} \rangle$ auf den Menübildschirmen beziehen sich auf das externe Speedlite, und die Symbole $\langle \text{☞} \rangle$ und $\langle \text{☞} \rangle$ beziehen sich auf den internen Blitz.

Einstellung int. Blitz	
Interner Blitz	ManuDrahtlos
Blitzmodus	E-TTL II
Verschluss-Sync	1.Verschluss
Drahtlos Funkt.	$\text{☞} \text{☞}$
Kanal	1

1 Wählen Sie [ManuDrahtlos].

- Wählen Sie anhand von Schritt 5 auf Seite 183 die Option **[ManuDrahtlos]**, und drücken Sie dann auf $\langle \text{SET} \rangle$.

Einstellung int. Blitz	
Interner Blitz	ManuDrahtlos
Blitzmodus	E-TTL II
Verschluss-Sync	1.Verschluss
Drahtlos Funkt.	$\text{☞} \text{☞}$
Kanal	1

2 Wählen Sie [Drahtlos Funkt.].

- Wählen Sie für **[Drahtlos Funkt.]** die Option $\text{☞} \text{☞}$, und drücken Sie dann die Taste $\langle \text{SET} \rangle$.

Einstellung int. Blitz	
Blitzmodus	E-TTL II
Verschluss-Sync	1.Verschluss
Drahtlos Funkt.	$\text{☞} \text{☞}$
Kanal	1
Blitzbel.korr.	2:1 · 1:1 · 1:2
$\text{☞} \text{☞}$	2:1 · 1:1 · 1:2

3 Stellen Sie das gewünschte Blitzverhältnis ein, und nehmen Sie das Bild auf.

- Wählen Sie $\text{☞} \text{☞}$, und stellen Sie das Blitzverhältnis auf den Bereich 8:1 bis 1:1 ein. Die Einstellung eines Blitzverhältnisses rechts von 1:1 ist nicht möglich.
- Wenn die Blitzleistung des internen Blitzes nicht ausreicht, stellen Sie eine höhere ISO-Empfindlichkeit (S. 122) ein.



Das Blitzverhältnis 8:1 bis 1:1 entspricht 3:1 bis 1:1 Stufen (in halben Stufen).

Vollautomatische Aufnahmen mit mehreren externen Speedlites

Mehrere Speedlites als Slave-Einheit können als ein Blitzgerät verwendet oder für Aufnahmen mit Blitzverhältnissteuerung in Slave-Gruppen eingeteilt werden. Die Standardeinstellungen werden nachfolgend beschreiben. Durch Ändern der Einstellung für **[Blitzgruppe]** können Sie Bilder mit verschiedenen Blitzanordnungen mit mehreren Speedlites aufnehmen.



Standardeinstellungen:

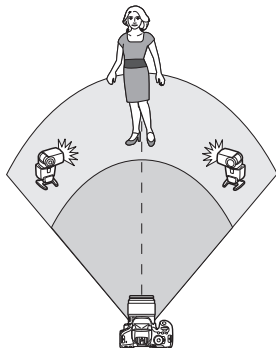
Blitzmodus : E-TTL II

E-TTL II Mess. : Mehrfeld

Drahtlos Funkt. : [Wireless icon]

Kanal : (gleich wie bei den Slave-Einheiten)

[Wireless icon] Alle] Zünden von mehreren Slave-Speedlites als ein Blitzgerät



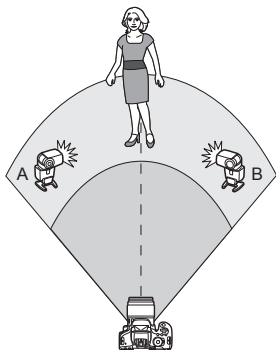
Diese Anordnung ist besonders hilfreich, wenn Sie eine hohe Blitzleistung benötigen. Alle Slave-Einheiten werden mit der gleichen Leistung ausgelöst und so gesteuert, dass eine Standardbelichtung erreicht wird.

Ganz gleich, welcher Blitzgruppe (A, B oder C) die Slave-Einheiten angehören, sie werden alle als eine Gruppe zünden.



Stellen Sie [Blitzgruppe] auf [Wireless icon] Alle ein, und nehmen Sie dann das Bild auf.

[(A:B)] Feuern mehrerer Slave-Einheiten in mehreren Gruppen



Sie können die Slave-Einheiten in die Gruppen A und B einteilen, und das Blitzverhältnis je nach gewünschtem Belichtungsergebnis ändern.

Lesen Sie die Bedienungsanleitung des Speedlite und ordnen Sie eine Slave-Einheit der Blitzgruppe A und die andere der Blitzgruppe B zu. Richten Sie die Speedlites aus wie in der Abbildung gezeigt.



1 Wählen Sie [**Drahtlos Funkt.**].

- Wählen Sie anhand von Schritt 2 auf Seite 185 die Option [, und drücken Sie dann auf <  >.



2 Stellen Sie die [**Blitzgruppe**] auf [(A:B)] ein.



3 Stellen Sie das Blitzverhältnis A:B ein, und machen Sie eine Aufnahme.

- Wählen Sie [**A:B Blitzverh.**], und stellen Sie das Blitzverhältnis ein.

 Wenn [**Blitzgruppe**] auf [ (A:B)] eingestellt ist, löst die Gruppe C keinen Blitz aus.

 Das Blitzverhältnis 8:1 bis 1:1 bis 1:8 entspricht 3:1 bis 1:1 bis 1:3 Stufen (in halben Stufen).

Vollautomatische Aufnahmen mit dem internen Blitz und mehreren externen Speedlites

Sie können auch den internen Blitz zu der auf den Seiten 186-187 beschriebenen Aufnahme mit drahtlosem Blitz hinzufügen. Die Standardeinstellungen werden nachfolgend beschreiben. Durch Ändern der Einstellung für **[Blitzgruppe]** können Sie Bilder mit verschiedenen Blitzanordnungen mit mehreren Speedlites in Kombination mit dem internen Blitz aufnehmen.



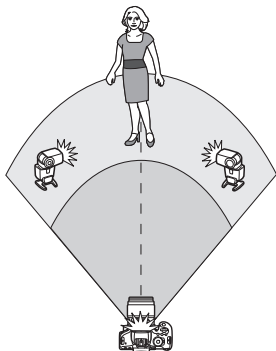
1 Standardeinstellungen:

Blitzmodus : E-TTL II
E-TTL II Mess. : Mehrfeld
Drahtlos Funkt. : [Symbol] + [Symbol]
Kanal : (gleich wie bei den Slave-Einheiten)

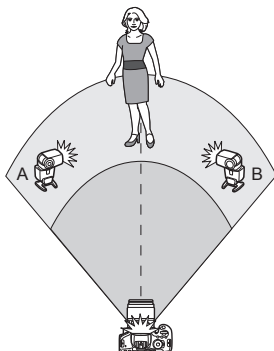


2 Wählen Sie [Blitzgruppe].

- Wählen Sie die Blitzgruppe, und stellen Sie dann das Blitzverhältnis, die Blitzbelichtungskorrektur und andere notwendige Einstellungen ein, bevor Sie aufnehmen.



[Alle und]



[A:B]

Blitzbelichtungskorrektur

Wenn Sie für **[Blitzmodus]** **[E-TTL II]** einstellen, können Sie die Blitzbelichtungskorrektur einstellen. Die möglichen Einstellungen für die Blitzbelichtungskorrektur (siehe unten) können je nach den Einstellungen unter **[Drahtlos Funkt.]** und **[Blitzgruppe]** variieren.



[Blitzbel.korr.]

- Der festgelegte Wert für die Blitzbelichtungskorrektur gilt für den internen Blitz sowie für alle externen Speedlites.

[📷 Bel.korrekt.]

- Die Blitzbelichtungskorrektur gilt nur für den internen Blitz.

[📷📷 Bel.korrekt.]

- Der festgelegte Wert für die Blitzbelichtungskorrektur gilt für alle externen Speedlites.

FE-Speicherung

Wenn für **[Blitzmodus]** die Einstellung **[E-TTL II]** gewählt wurde, können Sie durch Drücken der Taste **<★>** die FE-Speicherung aktivieren.

Manuelle Einstellung der Blitzleistung für Aufnahmen mit drahtlosem Blitz

Wenn Sie für **[Blitzmodus]** **[Man. Blitz]** einstellen, können Sie die Blitzbelichtung manuell einstellen. Die wählbaren Einstellungen für die Blitzleistung (**[Blitzleist.]**, **[Leistung Grp. A]** usw.) variieren je nach der gewählten Einstellung für **[Drahtlos Funkt.]** (siehe unten).



[Drahtlos Funkt.

- **[Blitzgruppe:  Alle]:**
Die manuelle Einstellung der Blitzleistung wird für alle externen Speedlites angewendet.
- **[Blitzgruppe:  (A:B)]:**
Die Blitzleistung kann für die Slave-Einheitengruppen A und B getrennt eingestellt werden.

[Drahtlos Funkt. +

- **[Blitzgruppe:  Alle und ]:**
Die Blitzleistung kann für das/die externe(n) Speedlite(s) einerseits und das interne Blitzgerät andererseits getrennt eingestellt werden.
- **[Blitzgruppe:  (A:B) ]:**
Die Blitzleistung kann für die Slave-Einheitengruppen A und B getrennt eingestellt werden. Sie können darüber hinaus auch die Blitzleistung des internen Blitzes einstellen.

Aufnahmen über den LCD-Monitor (Livebild-Aufnahmen)

Es ist möglich, Aufnahmen zu machen, während ein Bild am LCD-Monitor der Kamera angezeigt wird. Dies wird als „Livebild-Aufnahme“ bezeichnet.

- Wenn Sie die Kamera in der Hand halten und Aufnahmen machen, während Sie den LCD-Monitor anschauen, kann es zu Verwacklungen kommen. Die Verwendung eines Stativs wird empfohlen.



Remote Livebild-Aufnahmen

Wenn Sie EOS Utility (EOS-Software, S. 402) auf Ihrem Computer installieren, können Sie die Kamera an Ihren Computer anschließen und Aufnahmen per Fernsteuerung auslösen, während Sie auf den Computerbildschirm schauen. Nähere Einzelheiten finden Sie in der EOS Utility Bedienungsanleitung.

Aufnahmen über den LCD-Monitor



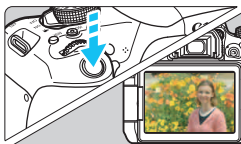
1 Zeigen Sie das Livebild an.

- Drücken Sie die Taste .
- ▶ Das Livebild wird auf dem LCD-Monitor angezeigt. Im Modus  (Automatische Motiverkennung) wird das Symbol für das von der Kamera erkannte Motiv oben links angezeigt (S. 196).
- Standardmäßig ist Kontinuierl.AF (S. 204) eingestellt.
- Das Livebild spiegelt den Helligkeitswert des tatsächlich aufgenommenen Bilds wider.



2 Stellen Sie scharf.

- Wenn Sie den Auslöser halb durchdrücken, erfolgt die Scharfeinstellung mit der eingestellten AF-Methode (S. 206).



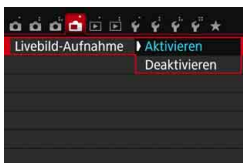
3 Lösen Sie aus.

- Drücken Sie den Auslöser ganz durch.
- ▶ Die Aufnahme wird ausgeführt, und das erfasste Bild wird auf dem LCD-Monitor angezeigt.
- ▶ Nachdem die Wiedergabeanzeige beendet ist, kehrt die Kamera automatisch zur Livebild-Aufnahme zurück.
- Drücken Sie die Taste , um die Livebild-Aufnahme zu beenden.



- Das Gesichtsfeld beträgt etwa 100 % (wenn die Bildaufnahmequalität auf JPEG  eingestellt ist).
- Bei Livebild-Aufnahmen werden die Bilder in allen Aufnahmemodi mit One-Shot AF (S. 101) aufgenommen.
- In den Kreativ-Programmen können Sie die Schärfentiefe überprüfen, indem Sie die Schärfentiefe-Prüftaste drücken.
- Bei Reihenaufnahmen wird die Belichtungseinstellung der ersten Aufnahme für alle weiteren Aufnahmen verwendet.
- Sie können auf dem LCD-Monitor auch auf das jeweilige Symbol tippen, um scharf zu stellen (S. 206-213) und auszulösen (S. 214).
- Livebild-Aufnahmen können auch über die Fernbedienung (separat erhältlich, S. 350) ausgelöst werden.

Aktivieren von Livebild-Aufnahmen



Stellen Sie [: **Livebild-Aufnahme**] auf [**Aktivieren**] ein.

Anzahl möglicher Livebild-Aufnahmen

Temperatur	Zimmertemperatur (23 °C)	Niedrige Temperatur (0 °C)
Kein Blitz	ca. 200 Aufnahmen	Ca. 170 Aufnahmen
50 % Blitz	Ca. 180 Aufnahmen	Ca. 150 Aufnahmen

- Die oben aufgeführten Angaben basieren auf der Verwendung des vollständig aufgeladenen Akkus LP-E17 bzw. den Teststandards der CIPA (Camera & Imaging Products Association).
- Mit voll aufgeladenem Akku LP-E17 sind bei Raumtemperatur (23 °C) während ca. 1 Stunde und 30 Minuten kontinuierliche Livebild-Aufnahmen möglich.



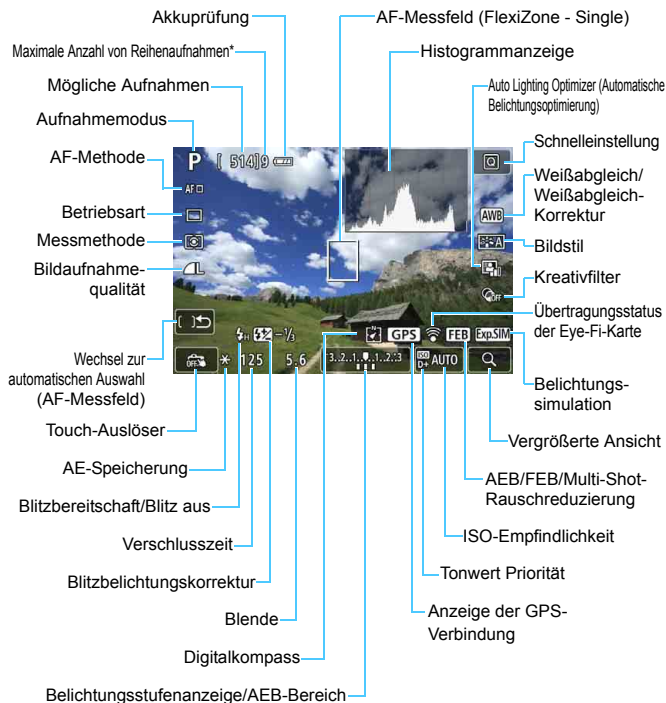
- Im Modus <> sind keine Livebild-Aufnahmen möglich.
- In den Modi <> und <> ist der Aufnahmebereich kleiner.
- Während sich das Blitzgerät erneut auflädt, wird auf dem LCD-Monitor „BUSY“ angezeigt, und Sie können das Motiv nicht sehen.
- Richten Sie die Kamera nicht auf starke Lichtquellen wie die Sonne oder starke künstliche Lichtquellen. Dadurch können der Bildsensor oder interne Kamerakomponenten beschädigt werden.
- Allgemeine Warnhinweise zu Livebild-Aufnahmen finden Sie auf den Seiten 218 bis 219.**



- Bei Verwendung des Blitzlichts sind zwei Auslösegeräusche zu hören, obwohl nur eine Aufnahme gemacht wird. Auch die Verzögerung zwischen vollständigem Durchdrücken des Auslösers und dem tatsächlichen Aufnehmen des Bilds ist etwas länger als bei Aufnahmen über den Sucher.
- Wenn die Kamera über einen längeren Zeitraum nicht verwendet wird, wird sie nach der in [**¶2: Auto.Absch.aus**] (S. 257) festgelegten Zeit automatisch ausgeschaltet. Wenn [**¶2: Auto.Absch.aus**] auf [**Deaktivieren**] eingestellt ist, wird die Livebild-Aufnahmefunktion automatisch nach 30 Minuten beendet. (Die Kamera bleibt eingeschaltet.)
- Mit einem HDMI-Kabel HTC-100 (separat erhältlich) oder einem Stereo-AV-Kabel AVC-DC400ST (separat erhältlich) können Sie Livebild-Aufnahmen auf dem Bildschirm eines Fernsehgeräts anzeigen (S. 298, 301).

Anzeige von Informationen

- Jedes Mal, wenn Sie die Taste <INFO.> drücken, ändert sich die Informationsanzeige.



* Der Wert wird angezeigt, wenn die maximale Anzahl von Reihenaufnahmen auf neun oder weniger sinkt.



- Sie können das Histogramm durch Drücken der Taste <INFO.> anzeigen. Allerdings wird das Histogramm bei vollständig durchgedrücktem Auslöser nicht angezeigt.
- Wenn <Exp.SIM> in Weiß angezeigt wird, entspricht die Livebild-Helligkeit in etwa der Helligkeit der späteren Aufnahme.
- Wenn <Exp.SIM> blinkt, zeigt dies an, dass das Livebild aufgrund von schwachem oder hellem Licht mit einer Helligkeit angezeigt wird, die sich vom tatsächlichen Aufnahmeergebnis unterscheidet. Das tatsächlich aufgenommene Bild stellt jedoch die Belichtungseinstellungen dar. Beachten Sie bitte, dass das Rauschen stärker auffallen kann als im tatsächlich aufgenommenen Bild.
- Im Aufnahmemodus <P> oder <S> und bei Verwendung von Multi-Shot-Rauschreduzierung, Blitz oder Langzeitbelichtung werden das Symbol <Exp.SIM> und das Histogramm ausgeblendet (zu Ihrer Information). Bei schwachem oder sehr hellem Licht wird das Histogramm möglicherweise nicht richtig angezeigt.



Halten Sie die Kamera nicht über längere Zeiträume hinweg in derselben Position. Selbst wenn die Kamera nicht zu heiß wird, kann Kontakt mit demselben Gehäuseteil über einen längeren Zeitraum zu Hautrötungen, Blasenbildung oder Verbrennungen führen. Für Menschen mit Kreislaufproblemen oder sehr empfindlicher Haut sowie bei Einsatz der Kamera an sehr heißen Orten wird die Verwendung eines Stativs empfohlen.

Motiv-Symbole

Im Aufnahmemodus <  > erkennt die Kamera den Motivtyp und passt alle Einstellungen automatisch an das Motiv an. Der erkannte Motivtyp wird oben links auf dem Bildschirm angezeigt. Bei bestimmten Motiven oder Aufnahmebedingungen wird möglicherweise nicht das richtige Symbol für das jeweilige Motiv angezeigt.

Objekt Hintergrund	Porträt ^{*1}		Kein Porträt			Hintergrundfarbe
		Bewegung	Natur- und Außenaufnahmen	Bewegung	Nahaufnahme ^{*2}	
Hell						Grau
Gegenlicht						
Blauer Himmel						Hellblau
Gegenlicht						
Abendlicht	^{*3}				^{*3}	Orange
Punktstrahler						Dunkelblau
Dunkel						
Mit Stativ		^{*4*5}	^{*3}		^{*4*5}	

^{*1}: Wird nur angezeigt, wenn als AF-Methode [ +Verfolg.] eingestellt ist. Wenn eine andere AF-Methode eingestellt ist, wird das Symbol „Kein Porträt“ eingeblendet, selbst wenn eine Person erkannt wird.

^{*2}: Wird angezeigt, wenn das verwendete Objektiv über Abstandsdaten verfügt. Bei Verwendung eines Zwischenrings oder eines Objektivs für Nahaufnahmen wird möglicherweise nicht das richtige Symbol für das jeweilige Motiv angezeigt.

^{*3}: Das dem erkannten Motiv entsprechende Symbol wird angezeigt.

^{*4}: Wird angezeigt, wenn alle folgenden Bedingungen erfüllt sind: Der Hintergrund für die Aufnahme ist dunkel, es handelt sich um eine Nachtaufnahme, und die Kamera ist auf einem Stativ montiert.

*5: Wird bei Verwendung eines der folgenden Objektive angezeigt:

- EF-S18-55mm f/3.5-5.6 IS II • EF-S55-250mm f/4-5.6 IS II
- EF300mm f/2.8L IS II USM • EF400mm f/2.8L IS II USM
- 2012 oder später vermarktete Image Stabilizer-(Bildstabilisator-) Objektive.

*4+*5: Wenn die Bedingungen sowohl für *4 als auch für *5 erfüllt sind, verlangsamt sich die Verschlusszeit.

Simulation des endgültigen Bilds

Für die Simulation des endgültigen Bilds werden die Einstellungen für Bildstil, Weißabgleich und weitere Funktionen im Livebild berücksichtigt, damit Sie sehen können, wie das aufgenommene Bild aussehen wird.

Bei Aufnahmen gibt das Livebild automatisch die folgenden Einstellungen wieder.

Simulation des endgültigen Bilds bei Livebild-Aufnahmen

- Bildstil
 - * Es werden alle Einstellungen wie Schärfe, Kontrast, Farbsättigung und Farbton wiedergegeben.
- Weißabgleich
- Weißabgleich-Korrektur
- Licht-/motivbezogene Aufnahmen
- Hintergrundunschärfe (im Modus <CA>*)
 - * Sie können den Effekt nur bei der Einstellung überprüfen (wenn **[Simulierte Unschärfe]** angezeigt wird).
- Farbton
- Messmethode
- Belichtung
- Schärfentiefe (wenn die Taste für Schärfentiefe-Kontrolle auf EIN steht)
- Auto Lighting Optimizer (Automatische Belichtungsoptimierung)
- Vignettierungs-Korrektur
- Farbfehler
- Tonwert Priorität
- Seitenverhältnis (Aufnahmebereichsindikator)

Aufnahmefunktionseinstellungen

Im Folgenden werden die für Livebild-Aufnahmen relevanten Funktionseinstellungen erläutert.

Q Schnelleinstellung

Wenn Sie in den Kreativ-Programmen während der Anzeige des Bilds auf dem LCD-Monitor die Taste  drücken, können Sie folgende Funktionen einstellen: **AF-Methode**, **Betriebsart**, Messmethode, **Bildaufnahmequalität**, Weißabgleich, Bildstil, Auto Lighting Optimizer (Automatische Belichtungsoptimierung) und **Kreativfilter**.

In den Motivbereich-Modi können Sie die in der Tabelle auf Seite 89 aufgeführten Funktionen (mit Ausnahme der Hintergrundunschärfe) sowie die in obiger Aufzählung fett gedruckten Funktionen einstellen.



1 Drücken Sie die Taste <Q> (♠10).

- ▶ Die einstellbaren Funktionen werden angezeigt.

2 Wählen Sie eine Funktion, und stellen Sie sie ein.

- Drücken Sie die Tasten <▲> <▼>, um eine Funktion auszuwählen.
- ▶ Die Einstellungen für die Funktion werden zusammen mit der zugehörigen Erläuterung (S. 64) angezeigt.
- Drücken Sie die Tasten <◀> <▶>, um die Funktion einzustellen.
- Wählen Sie im Modus <SCN> das Feld für den Aufnahmemodus oben links, und drücken Sie dann auf <SET>, um einen Aufnahmemodus auszuwählen.
- Zur Konfiguration der Einstellung <C> für die Betriebsart, der WB-Korrektur/des WB-Bracketing, der Bildstil-Parameter oder der Kreativfiltereffekte drücken Sie die Taste <INFO.>.

3 Beenden Sie die Einstellung.

- Drücken Sie $\langle \text{SET} \rangle$, um die Einstellung abzuschließen und zur Livebild-Aufnahme zurückzukehren.
- Sie können auch mit der Option $\langle \hookrightarrow \rangle$ zur Livebild-Aufnahme zurückkehren.



- In den Kreativ-Programmen können Sie die gewünschte ISO-Empfindlichkeit festlegen, indem Sie die Taste $\langle \text{ISO} \rangle$ drücken.
- Bei der Livebild-Aufnahme können Sie die Einstellungen $\langle \square S \rangle$ und $\langle \square S \rangle$ der Betriebsart nicht festlegen.
- Bei der Einstellung von $\square$ (Selektivmessung) oder $\square$ (Spotmessung) wird in der Mitte des Bildschirms ein Messungskreis angezeigt.



Anwenden von Kreativfiltern

Bei der Anzeige der Livebild-Aufnahme können Sie für die Aufnahme einen Filtereffekt anwenden (Körnigkeit S/W, Weichzeichner, Fisheye-Effekt, Markant-Effekt, Aquarell-Effekt, Spielzeugkamera-Effekt oder Miniatureffekt). Diese werden als Kreativfilter bezeichnet.

Wenn Sie das Bild aufnehmen, wird lediglich das Bild, auf das der Kreativfilter angewandt worden ist, gespeichert. Wenn Sie das Bild darüber hinaus auch ohne Kreativfilter speichern möchten, nehmen Sie das Bild ohne Kreativfilter auf. Wenden Sie dann einen Filtereffekt an, und speichern Sie das Bild als neues Bild ab (S. 312).

1 Stellen Sie einen beliebigen Aufnahmemodus mit Ausnahme von <[M]>, <[P]> oder <[A]> ein.

2 Drücken Sie die Taste <[Q]> (10).
 ► Der Quick Control-Bildschirm wird angezeigt.

3 Wählen Sie [Off].
 • Drücken Sie die Tasten <▲> <▼>, um rechts auf dem Bildschirm [Off] (Kreativfilter) auszuwählen.



4 Wählen Sie einen Filter aus.
 • Drücken Sie die Tasten <◀> <▶>, um einen Filter auszuwählen (S. 202).
 ► Das Bild wird mit dem angewandten Filter angezeigt.





5 Passen Sie den Filtereffekt an.

- Drücken Sie die Taste <INFO> (mit Ausnahme des Miniatureffekts).
- Drücken Sie die Tasten <◀> <▶>, um den Filtereffekt anzupassen, und anschließend auf <SET>.
- Drücken Sie für den Miniatureffekt die Taste <SET> und anschließend die Tasten <▲> <▼>, um den weißen Rahmen auf die im Bild scharf zu stellende Stelle zu bewegen.

6 Lösen Sie aus.

- ▶ Das Bild wird mit dem angewandten Filter aufgenommen.



Auch wenn Sie die Betriebsart auf <□> oder <C> setzen, macht die Kamera Aufnahmen im Einzelbildmodus.



- Aufnahmen mit Kreativfiltern sind nicht möglich, wenn die Aufnahmequalität **RAW** + **L** oder **RAW** ist oder AEB, Weißabgleich-Bracketing oder Multi-Shot-Rauschreduzierung eingestellt ist.
- Bei der Aufnahme mit Kreativfiltern wird kein Histogramm angezeigt.
- Bei Körnigkeit S/W entspricht der Körnigkeitseffekt auf dem LCD-Monitor nicht exakt dem Körnigkeitseffekt im aufgenommenen Foto.
- Bei den Weichzeichner- und Miniatureffekten entspricht die auf dem LCD-Monitor angezeigte Unschärfe nicht exakt der Unschärfe im aufgenommenen Foto. In den Kreativ-Programmen können Sie die Unschärfe im Foto überprüfen, indem Sie die Schärfentiefe-Prüftaste drücken.
- Staublöschungsdaten (S. 272) werden nicht an Bilder angehängt, die mit dem Fisheye-Effekt aufgenommen wurden.

Eigenschaften der Kreativfilter

-  **Körnigkeit S/W**
Erzeugt ein körniges Schwarzweißbild. Durch Anpassen des Kontrasts können Sie den Schwarzweißeffect ändern.
-  **Weichzeichner**
Verleiht dem Bild ein weiches Aussehen. Durch Anpassen der Unschärfe können Sie ändern, wie weich das Bild aussieht.
-  **Fisheye-Effekt**
Bewirkt einen ähnlichen Effekt wie ein Fischaugenobjektiv. Er verleiht dem Bild eine tonnenartige Verzerrung. Der vom Effekt betroffene Bereich an den Außenkanten des Bildes hängt von der Stärke dieses Filtereffekts ab. Da die Bildmitte durch diesen Filter vergrößert wird, kann sich die Auflösung an dieser Stelle je nach Anzahl der aufgenommenen Pixel verschlechtern. Überprüfen Sie beim Einstellen dieses Filters das Bild auf dem Bildschirm. Die AF-Methode wird FlexiZone - Single (auf mittleres Messfeld eingestellt) sein.
-  **Markant-Effekt**
Das Foto sieht aus wie ein Ölgemälde, und das Motiv erscheint etwas dreidimensionaler. Sie können den Kontrast und die Sättigung einstellen. Beachten Sie, dass der Himmel, weiße Wände und ähnliche Objekte unter Umständen nicht mit einer weichen Gradation gerendert werden können und möglicherweise unregelmäßig aussehen oder starkes Bildrauschen aufweisen.
-  **Aquarell-Effekt**
Das Foto sieht aus wie ein Aquarell mit weichen Farben. Durch Anpassen des Filtereffekts können Sie die Farbdichte steuern. Beachten Sie, dass Nachtaufnahmen oder dunkle Motive nicht mit einer weichen Gradation gerendert werden können und unter Umständen unregelmäßig aussehen oder ein starkes Bildrauschen aufweisen können.

- **Spielzeugkamera-Effekt**

Verdunkelt die vier Ecken des Bilds und erzeugt eine für Spielzeugkameras typische Farbgebung. Durch Anpassen des Farbtons können Sie die Farbgebung ändern.

- **Miniatureffekt**

Erzeugt einen Dioramaeffekt. Sie können den Bereich, in dem das Bild scharf aussieht, ändern. Wenn Sie in Schritt 5 auf Seite 201 die Taste <Q> drücken (oder unten rechts auf  tippen), können Sie die Ausrichtung des weißen Rahmens zwischen vertikal und horizontal wechseln. Die AF-Methode wird FlexiZone - Single sein, wobei der Fokus auf der Mitte des weißen Rahmens liegt.

MENU Menüfunktionseinstellungen



Darin sind die nachfolgenden Menüoptionen enthalten.

Die in diesem Menübildschirm einstellbaren Funktionen gelten nur für Livebild-Aufnahmen. Bei Aufnahmen über den Sucher sind sie deaktiviert (die Einstellungen werden deaktiviert).

● Livebild-Aufnahme

Stellen Sie die Livebild-Aufnahme auf **[Aktivieren]** oder **[Deaktivieren]**.

● AF-Methode

Sie können **[⌂+Verfolg.]**, **[FlexiZone – Multi]** oder **[FlexiZone – Single]** wählen. Weitere Informationen zur AF-Methode finden Sie auf den Seiten 206-213.

● Kontinuierl.AF

Die Standardeinstellung ist **[Aktivieren]**.

Die Kamera stellt das Motiv kontinuierlich scharf, um den Fokus grob einzustellen. Dadurch wird das Bild schneller scharfgestellt, wenn Sie den Auslöser halb durchdrücken. Bei der Einstellung **[Aktivieren]** wird das Objektiv kontinuierlich betätigt. Dies führt zu einem höheren Stromverbrauch, und dadurch reduziert sich die Anzahl möglicher Aufnahmen, da die Lebensdauer des Akkus verkürzt wird. Wenn Sie den Fokussierschalter des Objektivs während Kontinuierl.AF auf **<MF>** einstellen möchten, halten Sie zunächst die Livebild-Aufnahme an.

● Touch-Auslöser

Sie können auch einfach auf den LCD-Monitor tippen, um zu fokussieren und das Bild automatisch aufzunehmen. Weitere Informationen finden Sie auf Seite 214.

● Gitteranzeige

Die Optionen **[Gitter 1 ⌘]** und **[Gitter 2 ⌘]** zeigen Gitterlinien an. Sie können die horizontale oder vertikale Neigung während der Aufnahme prüfen.

● **Messtimer** [☆]

Sie können die Dauer der Anzeige der Belichtungseinstellungen ändern (AE-Speicherung). In den Motivbereich-Modi ist der Messtimer fest auf 8 Sek. eingestellt.



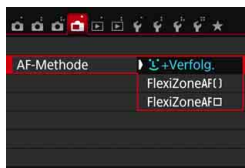
Durch Auswahl einer der folgenden Verfahren wird die Livebild-Aufnahme beendet. Drücken Sie die Taste <  >, um die Livebild-Aufnahme erneut zu starten.

- [ 3: Staublöschungsdaten], [ 3: Sensorreinigung],
[ 4: Einstellungen löschen] oder [ 4:  Firmware-Ver.]

Fokussieren mit AF (AF-Methode)

Auswählen der AF-Methode

Sie können die AF-Methode wählen, die sich am besten für die Aufnahmebedingungen und das Motiv eignet. Folgende AF-Methoden stehen zur Auswahl: [**☺** (**Gesichtserkennung**)+ **Verfolgung**], [**FlexiZone - Multi**] (S. 208) und [**FlexiZone - Single**] (S. 210). Für eine präzise Fokussierung stellen Sie den Fokussierschalter des Objektivs auf **<MF>**, vergrößern Sie das Bild, und stellen Sie den Fokus manuell ein (S. 216).



Wählen Sie die AF-Methode aus.

- Wählen Sie auf der Registerkarte [**☐**] die Option [**AF-Methode**].
- Wählen Sie die gewünschte AF-Methode aus, und drücken Sie **<SET>**.
- Wenn Sie während der Anzeige des Livebilds die Taste **<Q>** drücken, können Sie die AF-Methode auch auf dem Quick Control-Bildschirm (S. 198) auswählen.

☺ (Gesichtserkennung)+ Verfolgung: AF ☺

Die Kamera erkennt menschliche Gesichter und stellt darauf scharf. Wenn sich ein Gesicht im Bildbereich bewegt, wird es vom AF-Messfeld **<☺>** „verfolgt“.



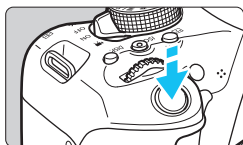
1 Zeigen Sie das Livebild an.

- Drücken Sie die Taste **<☐>**.
- ▶ Das Livebild wird auf dem LCD-Monitor angezeigt.

2 Wählen Sie ein AF-Messfeld.

- Wenn ein Gesicht erkannt wird, wird das AF-Messfeld **<☺>** über dem Gesicht angezeigt, damit dafür eine Scharfeinstellung erfolgen kann.
- Bei der Erkennung von mehreren Gesichtern wird **<☺>** angezeigt. Mithilfe der Tasten **<◀>** **<▶>** können Sie den Rahmen **<☺>** über dem gewünschten Gesicht platzieren.

- Sie können auch auf den LCD-Monitor tippen, um das gewünschte Gesicht oder Motiv auszuwählen. Wenn das Objekt kein Gesicht ist, wird <[]> angezeigt.
- Wenn keine Gesichter erkannt werden können oder wenn Sie auf den LCD-Monitor tippen, aber kein Gesicht oder Motiv auswählen, wechselt die Kamera zu **[FlexiZone - Multi]** für eine automatische Auswahl (S. 208).



3 Stellen Sie scharf.

- Drücken Sie den Auslöser zur Fokussierung halb durch.
- ▶ Wenn die Fokussierung erreicht ist, wird das AF-Messfeld grün, und es ist ein Signalton zu hören.
- ▶ Falls die Fokussierung nicht möglich ist, wird das AF-Messfeld orange.



4 Lösen Sie aus.

- Prüfen Sie die Fokussierung und die Belichtung, und drücken Sie zum Aufnehmen den Auslöser ganz durch (S. 192).



- Bei einer sehr ungenauen Scharfeinstellung des Gesichts ist eine Gesichtserkennung nicht möglich. Stellen Sie in diesem Fall den Fokussierschalter des Objektivs auf **<MF>**, und stellen Sie den Fokus manuell ein.
- Ein anderes Objekt könnte fälschlicherweise als Gesicht erkannt werden.
- Die Gesichtserkennung funktioniert nicht, wenn das Gesicht im Bild sehr klein oder sehr groß, zu hell oder zu dunkel oder teilweise verdeckt ist.
- Das AF-Messfeld <[]> bedeckt das Gesicht möglicherweise nur zum Teil.



- Wenn Sie die Taste <SET> oder <AF-ON> drücken, wird das AF-Messfeld <AF-ON> in der Mitte angezeigt, und Sie können es mit den Kreuztasten <↑> verschieben.
- Da AF nicht möglich ist, wenn sich das erkannte Gesicht nah am Bildrand befindet, ist <AF-ON> ausgegraut. Wenn Sie den Auslöser halb durchdrücken, wird das Motiv mit der Methode „FlexiZone - Multi“ mit automatischer Auswahl fokussiert.

FlexiZone - Multi: AF()

Mit bis zu 49 Messfeldern können Sie beim Fokussieren einen großen Bereich abdecken (automatische Auswahl). Dieser Bereich kann auch in 9 Fokussierungszonen (Zonenauswahl) unterteilt werden.



Rahmen des Bereichs

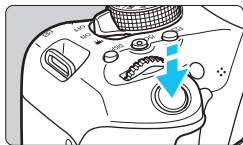
1 Zeigen Sie das Livebild an.

- Drücken Sie die Taste <LIVEVIEW>.
- ▶ Das Livebild wird auf dem LCD-Monitor angezeigt.



2 Wählen Sie das AF-Messfeld aus. ☆

- Indem Sie die Taste <SET> bzw. <AF-ON> drücken, können Sie zwischen automatischer Auswahl und Zonenauswahl wechseln. In den Motivbereich-Modi ist die automatische Auswahl automatisch eingestellt.
- Wählen Sie mit den Kreuztasten <↑> eine Zone aus. Um zur mittleren Zone zurückzukehren, drücken Sie erneut die Taste <SET> oder <AF-ON>.
- Sie können auch auf den LCD-Monitor tippen, um eine Zone auszuwählen. Bei aktivierter Zonenauswahl können Sie auf dem Bildschirm auf [] tippen, um zur automatischen Auswahl zurückzukehren.



3 Stellen Sie scharf.

- Richten Sie das AF-Messfeld auf das Motiv, und drücken Sie den Auslöser halb durch.
- ▶ Wenn die Fokussierung erreicht ist, wird das AF-Messfeld grün, und es ist ein Signalton zu hören.
- ▶ Falls die Fokussierung nicht möglich ist, wird der Rahmen des Bereichs orange.



4 Lösen Sie aus.

- Prüfen Sie die Fokussierung und die Belichtung, und drücken Sie zum Aufnehmen den Auslöser ganz durch (S. 192).



- Wenn die Kamera das gewünschte Zielobjekt nicht mit der automatischen AF-Messfeldwahl fokussiert, wählen Sie eine Zone aus, oder stellen Sie die AF-Methode auf **[FlexiZone - Single]** ein, und führen Sie die Fokussierung erneut durch.
- Die Anzahl der wählbaren AF-Messfelder ist abhängig von der Einstellung **[3: Seitenverhältnis]**. Bei **[3:2]**, **[4:3]** und **[16:9]** sind es 49 AF-Messfelder. Bei **[1:1]** sind es 35 AF-Messfelder.

FlexiZone - Single: AF □

Die Kamera stellt mit einem einzelnen AF-Messfeld scharf. Dies eignet sich zum Fokussieren auf ein bestimmtes Motiv.



AF-Messfeld

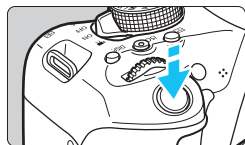
1 Zeigen Sie das Livebild an.

- Drücken Sie die Taste < >.
- ▶ Das Livebild wird auf dem LCD-Monitor angezeigt.
- ▶ Das AF-Messfeld < > wird angezeigt.
- Bei Movie-Aufnahmen wird das AF-Messfeld größer angezeigt, wenn **[Movie-Servo-AF]** auf **[Aktivieren]** eingestellt ist.



2 Verschieben Sie das AF-Messfeld.

- Verschieben Sie das AF-Messfeld mit den Kreuztasten < > zu dem zu fokussierenden Bereich. (Es kann nicht an den Rand des Bildschirms verschoben werden.)
- Wenn Sie auf < > oder < > drücken, wird das AF-Messfeld wieder in die Bildschirmmitte verschoben.
- Sie können das AF-Messfeld auch durch Tippen auf den LCD-Monitor verschieben.



3 Stellen Sie scharf.

- Richten Sie das AF-Messfeld auf das Motiv, und drücken Sie den Auslöser halb durch.
- ▶ Wenn die Fokussierung erreicht ist, wird das AF-Messfeld grün, und es ist ein Signaltone zu hören.
- ▶ Falls die Fokussierung nicht möglich ist, wird das AF-Messfeld orange.



4 Lösen Sie aus.

- Prüfen Sie die Fokussierung und die Belichtung, und drücken Sie zum Aufnehmen den Auslöser ganz durch (S. 192).

Hinweise für AF

AF-Betrieb

- Selbst wenn die Fokussierung bereits erreicht wurde, wird erneut fokussiert, wenn Sie den Auslöser halb durchdrücken.
- Sie können ein bewegtes Objekt nicht kontinuierlich fokussieren.
- Die Bildhelligkeit kann sich während und nach dem AF-Betrieb ändern.
- Je nach Motiv oder Aufnahmebedingungen kann das Fokussieren länger dauern oder die Reihenaufnahmegeschwindigkeit abnehmen.
- Wenn sich die Lichtquelle ändert, während das Livebild angezeigt wird, kann der Bildschirm flackern und die Fokussierung schwierig sein. Beenden Sie in diesem Fall die Livebild-Aufnahme, und verwenden Sie den Autofokus unter der tatsächlichen Lichtquelle.
- Bei der Einstellung [**☺** + **Verfolg.**] ist keine vergrößerte Ansicht möglich.
- Wenn [**FlexiZone - Multi**] eingestellt ist und Sie auf die Taste <Q> drücken (oder auf dem Bildschirm auf <Q> tippen), wird die Mitte der ausgewählten Zone (oder die Bildmitte bei automatischer Auswahl) vergrößert. Wenn Sie den Auslöser halb durchdrücken, wird zurück zur Vollbildanzeige gewechselt und die Fokussierung durchgeführt.
- Wenn [**FlexiZone - Single**] eingestellt ist und Sie auf die Taste <Q> drücken (oder auf dem Bildschirm auf <Q> tippen), wird der vom AF-Messfeld bedeckte Bereich vergrößert. Drücken Sie den Auslöser in der vergrößerten Ansicht halb durch, um zu fokussieren. Dies ist nützlich, wenn die Kamera auf einem Stativ montiert ist und die Fokussierung äußerst präzise ausgeführt werden soll. Falls eine Fokussierung in der vergrößerten Ansicht schwierig ist, kehren Sie zur Vollbildanzeige zurück, und verwenden Sie den Autofokus. Die AF-Geschwindigkeit kann in der Vollbildanzeige und der vergrößerten Ansicht unterschiedlich sein.
- Wenn Sie die Ansicht nach der Fokussierung mit [**FlexiZone - Multi**] oder [**FlexiZone - Single**] in der Vollbildanzeige vergrößern, kann möglicherweise kein präziser Fokus erreicht werden.



In der vergrößerten Ansicht erfolgt Kontinuierl.AF (S. 204) nicht.

Die Fokussierung erschwerende Aufnahmebedingungen

- Motive mit geringem Kontrast, wie blauer Himmel und einfarbige flache Oberflächen oder bei Detailverlust durch Licht und Schatten
- Motive bei schwachem Licht
- Streifen und andere Muster, die nur in horizontaler Richtung Kontrast aufweisen
- Motive mit sich wiederholenden Mustern (Beispiel: Fenster von Wolkenkratzern, Computertastaturen usw.)
- Feine Linien und Objektkonturen
- Lichtquelle mit schwankender Helligkeit, Farbe oder Mustern
- Nachtaufnahmen oder Lichtpunkte
- Bei Leuchtstoffröhren oder LED-Lampen flackert das Bild.
- Extrem kleine Motive
- Motive am Bildrand
- Motive mit extremem Gegenlicht oder starker Reflektierung (Beispiel: Autolack usw.)
- Abdeckung von nahen und weit entfernten Motiven durch das AF-Messfeld (Beispiel: ein Tier in einem Käfig usw.)
- Sich innerhalb des AF-Messfelds bewegend Motive, bei denen ein Stillhalten aufgrund von Verwacklung der Kamera oder Unschärfe des Motivs nicht möglich ist
- Ein Motiv, das sich auf die Kamera zu bewegt oder sich von ihr entfernt
- Bei automatischer Fokussierung, wenn sich das Motiv weit außerhalb des Fokussierungsbereichs befindet
- Bei einem weichen Fokuseffekt durch Anwendung einer weichen Fokuslinse
- Bei Verwendung eines Spezialeffektfilters
- Bei der Anzeige von Rauschen (Flecken, Streifen usw.) auf dem Bildschirm während der AF-Fokussierung



- Wenn unter den auf der vorigen Seite genannten Aufnahmebedingungen keine Fokussierung erreicht wird, stellen Sie den Fokussierschalter des Objektivs auf **<MF>**, und führen Sie eine manuelle Fokussierung durch.
- Wenn Sie den Autofokus mit einem der folgenden Objektive nutzen, dauert die Fokussierung möglicherweise länger, oder eine korrekte Fokussierung ist nicht möglich.

EF50mm f/1.4 USM, EF50mm f/1.8 II, EF50mm f/2.5 Compact Macro,
EF75-300mm f/4-5.6 III, EF75-300mm f/4-5.6 III USM

Informationen zu Auslaufmodellen bei Objektiven finden Sie auf der Canon Webseite.



- Wenn Sie ein am Rand gelegenes Motiv aufnehmen möchten und dieses nicht scharf gestellt ist, dann richten Sie das mittlere AF-Messfeld bzw. die Zone zum Fokussieren auf das Motiv, und lösen Sie dann aus.
- Das AF-Hilfslicht wird nicht aktiviert. Bei Verwendung eines mit LED-Lampe ausgestatteten Speedlite der EX-Serie (separat erhältlich) wird die LED-Lampe bei Bedarf jedoch als AF-Hilfslicht eingeschaltet.
- In der vergrößerten Ansicht kann eine Scharfstellung aufgrund der Verwacklung der Kamera schwierig sein. Die Verwendung eines Stativs wird empfohlen.

Aufnahmen mit dem Touch-Auslöser

Sie können auch einfach auf den LCD-Monitor tippen, um zu fokussieren und das Bild automatisch aufzunehmen. Dies ist in jedem Aufnahmemodus möglich.



1 Zeigen Sie das Livebild an.

- Drücken Sie die Taste .
- ▶ Das Livebild wird auf dem LCD-Monitor angezeigt.



2 Aktivieren Sie den Touch-Auslöser.

- Tippen Sie unten links auf dem Bildschirm auf . Jedes Mal, wenn Sie auf das Symbol tippen, wird zwischen  und  gewechselt.
-  (Touch-Auslöser: Aktivieren)
Sie können durch Tippen auf den Punkt fokussieren und auslösen.
-  (Touch-Auslöser: Deaktivieren)
Sie können durch Tippen auf den Punkt die Stelle auswählen, die Sie fokussieren möchten. Drücken Sie den Auslöser zur Bildaufnahme ganz nach unten.



3 Tippen Sie auf den Bildschirm, um die Aufnahme auszulösen.

- Tippen Sie auf dem Bildschirm auf das gewünschte Gesicht oder Motiv.
- ▶ Für die Position, auf die Sie tippen, führt die Kamera die Fokussierung mit der aktuell festgelegten AF-Methode (S. 206-210) aus. Wenn **[FlexiZone - Multi]** eingestellt ist, wird automatisch zu **[FlexiZone - Single]** gewechselt.
- ▶ Wenn die Fokussierung erreicht ist, wird das AF-Messfeld grün, und das Bild wird automatisch aufgenommen.
- Wird die Fokussierung nicht erreicht, wird das AF-Messfeld orange, und das Bild kann nicht aufgenommen werden. Tippen Sie auf dem Bildschirm erneut auf das gewünschte Gesicht oder Motiv.



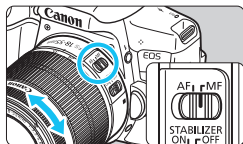
- Auch wenn Sie die Betriebsart auf  > setzen, macht die Kamera Aufnahmen im Einzelbildmodus.
- Der Touch-Auslöser funktioniert bei vergrößerter Ansicht nicht.
- Wenn Sie den Kreativfilter mit dem Fisheye-Effekt nutzen, fokussiert die Kamera mit dem AF-Messfeld auf die Mitte des Bildschirms, unabhängig davon, worauf Sie tippen.
- Wenn Sie den Kreativfilter mit dem Miniatureffekt nutzen, funktioniert der Touch-Auslöser nicht.
- Wenn unter [**4: Individualfunktionen (C.Fn)**] die Option [**10: Auslöser/AE-Speicherung**] auf [**1: AE-Speicherung/AF**] oder [**3: AE/AF, keine AE-Spei.**] eingestellt ist, wird keine automatische Scharfstellung durchgeführt.



- Sie können den Touch-Auslöser auch über [: **Touch-Auslöser**] einstellen.
- Wenn Sie eine Langzeitbelichtung vornehmen möchten, tippen Sie zweimal auf den Bildschirm. Beim ersten Tippen wird die Langzeitbelichtung gestartet und beim zweiten Tippen beendet. Achten Sie darauf, dass die Kamera beim Tippen nicht wackelt.

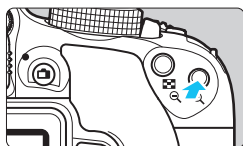
MF: Manuelles Fokussieren

Sie können das Bild vergrößern und mit dem manuellen Fokus präzise scharf stellen.



1 Stellen Sie den Fokussierschalter des Objektivs auf <MF>.

- Drehen Sie den Entfernungsring des Objektivs, um den Fokus grob einzustellen.



2 Aktivieren Sie die Anzeige des Vergrößerungsrahmens.

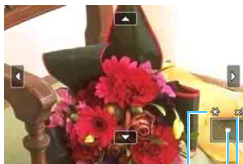
- Drücken Sie die Taste <Q>.
- ▶ Der Vergrößerungsrahmen wird angezeigt.
- Zur Vergrößerung des Bilds können Sie auch auf dem Bildschirm auf [Q] tippen.



3 Verschieben Sie den Vergrößerungsrahmen.

- Bringen Sie den Vergrößerungsrahmen mit den Kreuztasten <D> in die Position, die Sie scharfstellen möchten.
- Drücken Sie die Taste <SET> oder <Q>, um zur Bildschirmmitte zurückzukehren.

Vergrößerungsrahmen



4 Vergrößern Sie das Bild.

- Jedes Mal, wenn Sie die Taste <Q> drücken, ändert sich die Vergrößerung des Bilds wie folgt:

→ 1x → 5x → 10x → Vollbildanzeige

AE-Speicherung

Position des Vergrößerungsbereichs

Vergrößerung

5 Fokussieren Sie manuell.

- Betrachten Sie das vergrößerte Bild, und drehen Sie zum Fokussieren den Entfernungsring des Objektivs.
- Wenn Sie die Fokussierung erreicht haben, drücken Sie die Taste <Q>, um zur Vollbildanzeige zurückzukehren.

6 Lösen Sie aus.

- Prüfen Sie die Fokussierung, und drücken Sie zum Aufnehmen den Auslöser ganz durch (S. 192).



Allgemeine Warnhinweise zu Livebild-Aufnahmen

Bildqualität

- Bei Aufnahmen mit hoher ISO-Empfindlichkeit kann es zu sichtbarem Bildrauschen (Streifen, Lichtpunkten usw.) kommen.
- Aufnahmen bei hohen Temperaturen können zu Bildrauschen und unregelmäßiger Farbverteilung im Bild führen.
- Wenn über einen längeren Zeitraum Livebild-Aufnahmen gemacht werden, kann sich die Temperatur im Inneren der Kamera erhöhen und damit die Bildqualität verschlechtern. Beenden Sie die Livebild-Aufnahmefunktion immer, wenn Sie keine Bilder aufnehmen.
- Wenn Sie bei hoher Temperatur im Innern der Kamera Langzeitbelichtungen vornehmen, kann sich die Bildqualität verschlechtern. Beenden Sie die Livebild-Aufnahmefunktion, und warten Sie vor der nächsten Aufnahme mehrere Minuten.

Weißes Symbol <🔍> und rotes Symbol <🔥> als Warnanzeige für eine zu hohe Temperatur im Inneren der Kamera

- Wenn die Temperatur im Inneren der Kamera ansteigt, nachdem Sie über eine längere Zeit hinweg Livebild-Aufnahmen gemacht haben oder hohe Umgebungstemperaturen herrschen, wird ein weißes <🔍> oder rotes Symbol <🔥> angezeigt.
- Das weiße Symbol <🔍> weist darauf hin, dass sich die Bildqualität bei Einzelbildern verschlechtert. In diesem Fall sollten Sie die Livebild-Aufnahme unterbrechen und die Kamera abkühlen lassen, bevor Sie weitere Aufnahmen machen.
- Das rote Symbol <🔥> weist darauf hin, dass die Livebild-Aufnahme in Kürze automatisch beendet wird. In diesem Fall können Sie keine weiteren Aufnahmen durchführen, bis die interne Temperatur der Kamera wieder sinkt. Beenden Sie die Livebild-Aufnahme, oder schalten Sie die Kamera aus, und lassen Sie sie einige Zeit abkühlen.
- Wenn Sie über eine längere Zeit hinweg Livebild-Aufnahmen bei hohen Umgebungstemperaturen machen, werden die Symbole <🔍> oder <🔥> noch früher angezeigt. Schalten Sie die Kamera immer aus, wenn Sie keine Aufnahmen machen.
- Bei hohen Temperaturen im Innern der Kamera kann sich die Bildqualität von Aufnahmen mit hoher ISO-Empfindlichkeit und Langzeitbelichtungen bereits verschlechtern, bevor das weiße Symbol <🔍> angezeigt wird.

Aufnahmeresultate

- Wenn Sie das Bild in vergrößerter Ansicht aufnehmen, liefert die Belichtung möglicherweise nicht das gewünschte Ergebnis. Kehren Sie vor der Aufnahme zur Vollbildanzeige zurück. In der vergrößerten Ansicht werden die Verschlusszeit und der Blendenwert orange angezeigt. Die Aufnahme spiegelt auch dann den Vollbildbereich wider, wenn sie in vergrößerter Ansicht aufgenommen wurde.
- Wenn [**🔍2: Auto Lighting Optimizer**] / [**🔥2: Autom. Belichtungsoptimierung**] (S. 136) auf eine andere Option als [**Deaktivieren**] eingestellt ist, kann das Bild hell aussehen, auch wenn eine verminderte Belichtungskorrektur bzw. eine verminderte Blitzbelichtungskorrektur eingestellt wurde.
- Wenn Sie ein TS-E-Objektiv (außer TS-E17mm f/4L oder TS-E24mm f/3.5L II) mit vertikaler Verschwenkung oder einen Zwischenring verwenden, kann eventuell keine Standardbelichtung, sondern nur eine ungleichmäßige Belichtung erreicht werden.



Allgemeine Warnhinweise zu Livebild-Aufnahmen

Livebild

- Bei schwachem oder sehr hellem Licht kann es vorkommen, dass das Livebild nicht die Helligkeit des aufgenommenen Bilds widerspiegelt.
- Selbst wenn eine niedrige ISO-Empfindlichkeit eingestellt ist, kann es bei schwachem Licht zu sichtbarem Bildrauschen im Livebild kommen. Im tatsächlich aufgenommenen Bild wird jedoch kaum Bildrauschen zu sehen sein. (Das Livebild hat eine niedrigere Bildqualität als das aufgenommene Bild.)
- Wenn sich die Lichtquelle (Beleuchtung) innerhalb des Bilds ändert, kann es am Bildschirm zu Flackern kommen. Beenden Sie in diesem Fall die Livebild-Aufnahme, und beginnen Sie erneut mit der Aufnahme unter der tatsächlichen Lichtquelle.
- Wenn Sie während einer Livebild-Aufnahme die Kamera in eine andere Richtung schwenken, kann dadurch die Helligkeit verfälscht werden. Warten Sie mit weiteren Aufnahmen, bis sich die Bildhelligkeit stabilisiert hat.
- Wenn sich eine sehr helle Lichtquelle im Bild befindet, kann der helle Bereich auf dem LCD-Monitor schwarz erscheinen. Das tatsächlich erfasste Bild zeigt jedoch den hellen Bereich korrekt an.
- Wenn Sie die Einstellung [**2: LCD-Helligkeit**] bei schwachem Licht auf hell einstellen, kann es im Livebild zu Farbrauschen oder unregelmäßiger Farbverteilung kommen. Das Bildrauschen bzw. die unregelmäßige Farbverteilung wird jedoch nicht in das aufgenommene Bild übernommen.
- Bei Vergrößerung des Bilds ist dessen Ansicht möglicherweise schärfer als das tatsächliche Bild.
- Bei einer Verschlusszeit von 1 Sekunde oder mehr wird auf dem LCD-Monitor „**BUSY**“ angezeigt, und die Livebild-Anzeige erscheint erst, wenn die Aufnahme abgeschlossen ist.

Individualfunktionen

- Bei Livebild-Aufnahmen sind die Einstellungen einiger Individualfunktionen deaktiviert (S. 337).

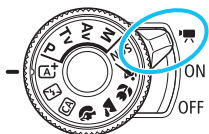
Objektiv und Blitz

- Wenn das verwendete Objektiv über einen Image Stabilizer (Bildstabilisator) verfügt und Sie den Schalter für den Image Stabilizer (Bildstabilisator) auf <ON> stellen, ist dieser immer aktiv, auch wenn Sie den Auslöser nicht halb durchdrücken. Aufgrund des durch den Image Stabilizer (Bildstabilisator) erhöhten Stromverbrauchs kann sich die Anzahl möglicher Aufnahmen verringern. Bei Verwendung eines Stativs oder wenn der Image Stabilizer (Bildstabilisator) nicht nötig ist, empfiehlt es sich, den Schalter für den Image Stabilizer (Bildstabilisator) auf <OFF> zu stellen.
- Die Funktion zur Fokusvoreinstellung ist bei Livebild-Aufnahmen nur möglich, wenn ein (Super-)Teleobjektiv mit Fokusvoreinstellungsmodus verwendet wird. Diese sind seit dem zweiten Halbjahr 2011 erhältlich.
- FE-Speicherung funktioniert nicht, wenn der interne Blitz eingestellt ist. FE-Speicherung und Einstellblitze funktionieren bei Verwendung eines externen Speedlite nicht.



8

Aufnahmen von Movies



Stellen Sie zum Aktivieren der Movie-Aufnahme den Hauptschalter auf <📹>. Movie-Aufnahmen werden im Format MP4 gespeichert.

- Informationen zu Karten zur Aufzeichnung von Movies finden Sie auf Seite 5.
- Wenn Sie die Kamera in der Hand halten und Movies aufnehmen, kann es zu Verwacklungen kommen. Die Verwendung eines Stativs wird empfohlen.
- Informationen zu Aufnahmen ohne Stativ finden Sie auf Seite 70.



Full HD 1080

Full HD 1080 steht für die Kompatibilität mit High-Definition mit 1080 vertikalen Pixeln (Zeilenabtastung).

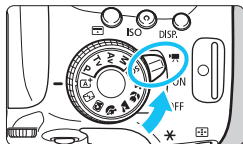


Aufnehmen von Movies

Für die Movie-Wiedergabe wird das Anschließen der Kamera an ein Fernsehgerät empfohlen (S. 298-301).

Aufnahmen mit automatischer Belichtung

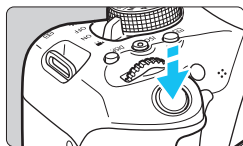
Wenn der Aufnahmemodus auf etwas anderes als **<M>** eingestellt ist, wird die geeignete Helligkeit für das jeweilige Motiv mittels automatischer Belichtungssteuerung korrigiert.



1 Stellen Sie den Hauptschalter auf **<Movie>**.

- ▶ Der Schwingspiegel gibt einen Ton aus, dann wird das Bild auf dem LCD-Monitor angezeigt.

2 Stellen Sie einen beliebigen Aufnahmemodus mit Ausnahme von **<M>** ein.



3 Stellen Sie scharf.

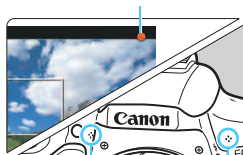
- Fokussieren Sie vor der Aufnahme eines Movies mit AF oder manuell (S. 206-213, 216).
- Standardmäßig ist **[Movie-Servo-AF: Aktivieren]** eingestellt, sodass die Kamera immer scharf stellt. Siehe Seite 248, um Movie-Servo-AF zu deaktivieren.



Movie-Aufnahme

4 Nehmen Sie ein Movie auf.

- Drücken Sie die Taste **<Movie>**, um eine Movie-Aufnahme zu starten. Um die Aufnahme des Movies zu beenden, drücken Sie erneut die Taste **<Movie>**.
- ▶ Während der Movie-Aufnahme wird oben rechts am Bildschirm das Symbol „●“ angezeigt.
- ▶ Der Ton wird über die integrierten Mikrofone aufgezeichnet.



Integrierte Mikrofone



- **Allgemeine Warnhinweise zu Movie-Aufnahmen finden Sie auf den Seiten 253 bis 254.**
- Lesen Sie ggf. auch die allgemeinen Warnhinweise zu Livebild-Aufnahmen auf den Seiten 218-219.



- In den Motivbereich-Modi entsprechen die Aufnahmeresultate denen des Modus **<A+>**. Auch das Motiv-Symbol für das von der Kamera erkannte Motiv wird oben links angezeigt (S. 224).
- In den Aufnahmemodi **<Av>** und **<Tv>** werden Movies mit denselben Einstellungen aufgenommen wie im Modus **<P>**.
- Die einstellbaren Menüfunktionen sind in den Motivbereich-Modi und den Kreativ-Programmen unterschiedlich (S. 358).
- Verschlusszeit und Blendenwert werden automatisch eingestellt.
- In den Kreativ-Programmen können Sie die Taste **<★>** drücken (S. 162), um die Belichtung zu speichern (AE-Speicherung). Die Belichtungseinstellung wird während der Zeitdauer (in Sekunden) angezeigt, die unter **[C: 1: Messtimer]** festgelegt wurde. Sie können die AE-Speicherung während der Movie-Aufnahme deaktivieren, indem Sie die Taste **<E>** drücken. (Die Einstellungen für die AE-Speicherung werden beibehalten, bis Sie die Taste **<E>** drücken.)
- Wenn Sie in den Kreativ-Programmen die Taste **<Av/☐>** gedrückt halten und das Wahlrad **<☛>** drehen, können Sie die Belichtungskorrektur einstellen.
- Wenn der Auslöser halb durchgedrückt wird, werden Verschlusszeit und ISO-Empfindlichkeit am unteren Bildschirmrand angezeigt. Diese Werte sind die Belichtungseinstellung für Standbildaufnahmen (S. 227). Die Belichtungseinstellung für die Movie-Aufnahme wird nicht angezeigt. Beachten Sie, dass die Belichtungseinstellung für die Movie-Aufnahme von der für Einzelbilder abweichen kann.
- Falls Sie ein Movie mit automatischer Belichtung aufnehmen, werden Verschlusszeit und Blendenwert nicht in den Bildinformationen (Exif) gespeichert.

ISO-Empfindlichkeit in den Motivprogrammen

- Die ISO-Empfindlichkeit wird automatisch innerhalb von ISO 100 - 6400 eingestellt.

ISO-Empfindlichkeit in den Aufnahmemodi **<P>**, **<Tv>** und **<Av>**

- Die ISO-Empfindlichkeit wird automatisch innerhalb von ISO 100 - 6400 eingestellt.
- Wenn im Menü **[F4: Individualfunktionen (C.Fn)]** die Option **[2: ISO-Erweiterung]** auf **[1: Ein]** eingestellt ist, wird die maximale ISO-Empfindlichkeit auf H erweitert (entspricht ISO 12800).
- Wenn im Menü **[F4: Individualfunktionen (C.Fn)]** die Option **[3: Tonwert Priorität]** auf **[1: Aktivieren]** eingestellt ist, kann der ISO-Empfindlichkeitsbereich auf ISO 200 - ISO 6400 eingestellt werden.

Motiv-Symbole

Bei Movie-Aufnahmen in einem Motivprogramm wird ein Symbol für das von der Kamera erkannte Motiv angezeigt, und die Aufnahme wird an dieses Motiv angepasst. Bei bestimmten Motiven oder Aufnahmebedingungen wird möglicherweise nicht das richtige Symbol für das jeweilige Motiv angezeigt.

Hintergrund \ Objekt	Porträt* ¹	Kein Porträt		Hintergrundfarbe
		Natur- und Außenaufnahmen	Nahaufnahme* ²	
Hell				Grau
Gegenlicht				
Blauer Himmel				Hellblau
Gegenlicht				
Abendlicht	* ³		* ³	Orange
Punktstrahler				Dunkelblau
Dunkel				

*1: Wird nur angezeigt, wenn als AF-Methode [**☺**+Verfolg.] eingestellt ist. Wenn eine andere AF-Methode eingestellt ist, wird das Symbol „Kein Porträt“ eingeblendet, selbst wenn eine Person erkannt wird.

*2: Wird angezeigt, wenn das verwendete Objektiv über Abstandsdaten verfügt. Bei Verwendung eines Zwischenrings oder eines Objektivs für Nahaufnahmen wird möglicherweise nicht das richtige Symbol für das jeweilige Motiv angezeigt.

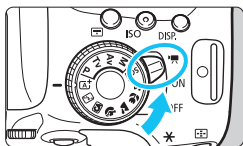
*3: Das dem erkannten Motiv entsprechende Symbol wird angezeigt.

Verwendung eines mit LED-Lampe ausgestatteten Speedlite der EX-Serie (separat erhältlich)

Bei Movie-Aufnahmen mit automatischer Belichtung (Modi mit Ausnahme von **M**) wird von der Kamera bei schwacher Beleuchtung automatisch die LED-Lampe des Speedlite eingeschaltet. **Einzelheiten hierzu finden Sie in der Bedienungsanleitung des Speedlite.**

Aufnahmen mit manueller Belichtung

Im Modus <M> können Sie die Verschlusszeit, die Blende und die ISO-Empfindlichkeit für Movie-Aufnahmen frei wählen. Die Aufnahme von Movies mit manueller Belichtung ist nur für fortgeschrittene Benutzer geeignet.

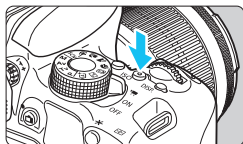


1 Stellen Sie den Hauptschalter auf <M>.

- ▶ Der Schwingenspiegel gibt einen Ton aus, dann wird das Bild auf dem LCD-Monitor angezeigt.



2 Stellen Sie das Modus-Wahrad auf <M>.



3 Stellen Sie die ISO-Empfindlichkeit ein.

- Drücken Sie die Taste <ISO> und anschließend die Tasten <◀> <▶>, oder drehen Sie das Wahrad <🔧>, um die ISO-Empfindlichkeit auszuwählen.
- Ausführliche Informationen zur ISO-Empfindlichkeit finden Sie auf der nächsten Seite.



<🔧> <Av🔧> + <🔧>

4 Stellen Sie Verschlusszeit und Blende ein.

- Wählen Sie mit dem Hauptwahrad <🔧> die Verschlusszeit. Die einstellbaren Verschlusszeiten hängen von der Bildrate <📺> ab.
 - 29.97P 25.00P 23.98P : 1/4000 bis 1/30 Sek.
 - 59.94P 50.00P : 1/4000 Sek. bis 1/60 Sek.
- Halten Sie zum Einstellen des Blendenwerts die Taste <Av🔧> gedrückt, und drehen Sie das Wahrad <🔧>.

5 Fokussieren Sie, und nehmen Sie ein Movie auf.

- Das Verfahren ist mit den Schritten 3 und 4 unter „Aufnahmen mit automatischer Belichtung“ (S. 222) identisch.

ISO-Empfindlichkeit bei Aufnahmen mit manueller Belichtung

- Wenn die Option **[Auto]** ausgewählt ist, wird die ISO-Empfindlichkeit automatisch innerhalb von ISO 100-ISO 6400 eingestellt.
- Sie können die maximale ISO-Empfindlichkeit im Bereich von ISO 100 - ISO 6400 in ganzen Einstellstufen festlegen. Wenn im Menü **[4: Individualfunktionen (C.Fn)]** die Option **[2: ISO-Erweiterung]** auf **[1: Ein]** eingestellt ist, wird der Bereich für manuelle Einstellungen erweitert, sodass Sie auch H (entspricht ISO 12800) wählen können.
- Wenn im Menü **[4: Individualfunktionen (C.Fn)]** die Option **[3: Tonwert Priorität]** auf **[1: Aktivieren]** eingestellt ist, kann der ISO-Empfindlichkeitsbereich auf ISO 200 - ISO 6400 eingestellt werden.



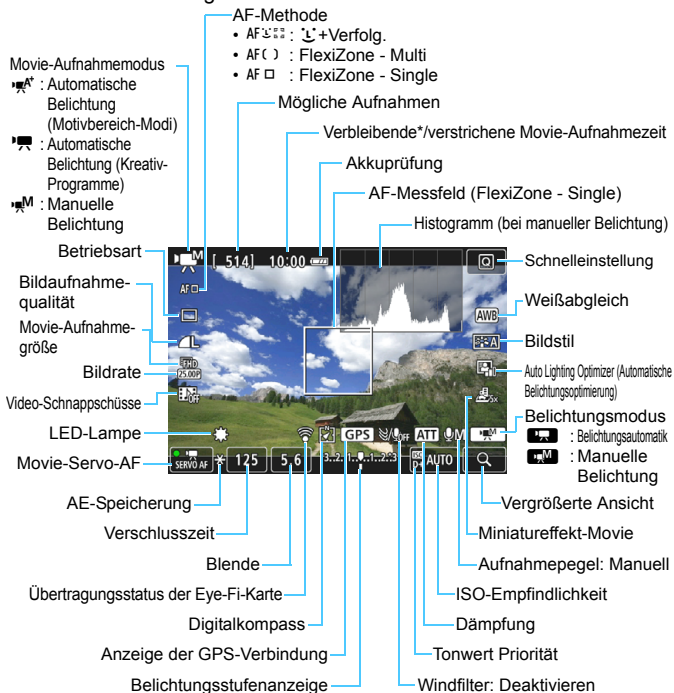
- Da die Movie-Aufnahme mit ISO 12800 mit hohem Bildrauschen einhergehen kann, ist es als erweiterte ISO-Empfindlichkeit (angezeigt als „H“) vorgesehen.
- Wenn **[2: ISO-Erweiterung]** unter **[4: Individualfunktionen (C.Fn)]** auf **[1: Ein]** und die ISO-Empfindlichkeit auf H (ISO 25600) gesetzt ist und Sie von der Standbildaufnahme zur Movie-Aufnahme wechseln, ist die ISO-Empfindlichkeit H (entspricht ISO 12800). Wenn Sie auf Standbildaufnahmen zurückschalten, bleibt die ISO-Empfindlichkeit bei ISO 12800.
- Die Belichtungskorrektur kann nicht eingestellt werden.
- Eine Änderung der Verschlusszeit oder des Blendenwerts während einer Movie-Aufnahme ist nicht zu empfehlen, da die Veränderung der Belichtung im Movie aufgezeichnet wird.
- Wenn Sie die Verschlusszeit bei Aufnahmen mit Beleuchtung durch Leuchtstoff- oder LED-Lampen ändern, kann es zu Bildflackern kommen.



- Wenn ISO Auto-Limit eingestellt ist, können Sie die Taste **<★>** drücken, um die ISO-Empfindlichkeit zu speichern.
- Wenn Sie die Taste **<★>** drücken und den Bildausschnitt neu auswählen, können Sie in der Belichtungsstufenanzeige (S. 227) die Änderung der Belichtungsstufe gegenüber dem Drücken der Taste **<★>** beobachten.
- Durch Drücken der Taste **<INFO.>** können Sie das Histogramm anzeigen.
- Für die Aufnahme von Movies von Motiven in Bewegung wird eine Verschlusszeit von 1/30 Sek. bis 1/125 Sek. empfohlen. Je kürzer die Verschlusszeit, desto weniger flüssig wirken die Bewegungen des Objekts.

Anzeige von Informationen

- Jedes Mal, wenn Sie die Taste <INFO.> drücken, ändert sich die Informationsanzeige.



* Gilt für ein einzelnes Movie.



- Gitterlinien oder Histogramm können bei der Movie-Aufnahme nicht angezeigt werden. (Die Anzeige verschwindet, wenn Sie eine Movie-Aufnahme beginnen.)
- Beim Start der Movie-Aufnahme wird statt der verbleibenden Aufnahmedauer die verstrichene Zeit angezeigt.

Warnhinweise für Movie-Aufnahmen

- Richten Sie die Kamera nicht auf starke Lichtquellen wie die Sonne oder starke künstliche Lichtquellen. Dadurch können der Bildsensor oder interne Kamerakomponenten beschädigt werden.
- Wenn <AWB> eingestellt ist und sich die ISO-Empfindlichkeit oder Blende während der Movie-Aufnahme ändert, ändert sich ggf. auch der Weißabgleich.
- Wenn Sie ein Movie bei einer Beleuchtung mit Leuchtstoff- oder LED-Lampen aufnehmen, kann das Movie u. U. flackern.
- Es wird empfohlen, einige Testmovies aufzunehmen, wobei Sie während der Movie-Aufnahme heran- oder herauszoomen. Zoomvorgänge während der Movie-Aufnahme könnten zur Aufzeichnung von Belichtungsänderungen, mechanischen Geräuschen des Objektivs oder unscharfen Bildern führen.
- Sie können das Bild während der Movie-Aufnahme nicht vergrößern.
- Achten Sie darauf, die integrierten Mikrofone (S. 222) nicht mit Ihrem Finger usw. abzudecken.
- **Allgemeine Warnhinweise zu Movie-Aufnahmen finden Sie auf den Seiten 253 bis 254.**
- **Lesen Sie ggf. auch die allgemeinen Warnhinweise zu Livebild-Aufnahmen auf den Seiten 218-219.**

Halten Sie die Kamera nicht über längere Zeiträume hinweg in derselben Position.

Selbst wenn die Kamera nicht zu heiß wird, kann Kontakt mit demselben Gehäuseteil über einen längeren Zeitraum zu Hautrötungen, Blasenbildung oder Verbrennungen führen. Für Menschen mit Kreislaufproblemen oder sehr empfindlicher Haut sowie bei Einsatz der Kamera an sehr heißen Orten wird die Verwendung eines Stativs empfohlen.



- Einstellungen, die speziell für Movie-Aufnahmen gelten, befinden sich auf den Registerkarten [🎥 1] und [🎥 2] (S. 248).
- Bei jeder Movie-Aufnahme wird eine eigene Movie-Datei aufgezeichnet. Wenn die Dateigröße 4 GB überschreitet, wird für jede weitere 4 GB eine neue Datei erstellt.
- Das Gesichtsfeld des Movie beträgt etwa 100 % (wenn die Movie-Aufnahmegröße auf [150] eingestellt ist).
- Die in die Kamera integrierten Mikrofone nehmen den Ton als Stereoklang auf (S. 222).
- Stereotonaufnahmen sind auch möglich, indem das Stereo-Richtmikrofon DM-E1 (separat erhältlich) an den EINGANG für externes Mikrofon (S. 26) der Kamera angeschlossen wird, da das externe Mikrofon Vorrang hat.
- Sie können die Movie-Aufnahme mit der Fernbedienung RC-6 (separat erhältlich, S. 350) beginnen und beenden, wenn die Betriebsart auf <📺> eingestellt wurde. Stellen Sie den Auslöseschalter auf <2> (2 Sek. Verzögerung), und drücken Sie dann die Sendetaste. Steht der Auslöseschalter auf <●> (sofortige Aufnahme), erfolgt die sofortige Aufnahme eines Standbilds.
- Mit voll aufgeladenem Akku LP-E17 beträgt die Movie-Aufnahmedauer bei 23 °C ca. 1 Std. 20 Min. und bei 0 °C ca. 1 Std.
- Die Funktion zur Fokusvoreinstellung ist bei Movie-Aufnahmen möglich, wenn ein (Super-)Teleobjektiv mit Fokusvoreinstellungsmodus verwendet wird. Diese sind seit dem zweiten Halbjahr 2011 erhältlich.

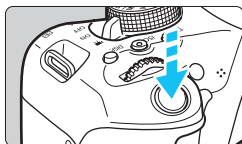
Simulation des endgültigen Bilds

Die Simulation des endgültigen Bilds zeigt die Auswirkungen der aktuellen Einstellungen für Bildstil, Weißabgleich usw. auf das Bild. Bei Movie-Aufnahmen gibt das Movie-Bild automatisch die Auswirkungen der unten angeführten Einstellungen wieder.

Simulation des endgültigen Bilds bei Movie-Aufnahmen

- Bildstil
 - * Es werden alle Einstellungen wie Schärfe, Kontrast, Farbsättigung und Farbton wiedergegeben.
- Weißabgleich
- Weißabgleich-Korrektur
- Belichtung
- Schärfentiefe
- Auto Lighting Optimizer (Automatische Belichtungsoptimierung)
- Vignettierungs-Korrektur
- Farbfehler
- Tonwert Priorität
- Miniatureffekt-Movie

Einzelbilder



Sie können während der Aufnahme eines Movies auch ein Einzelbild aufnehmen, indem Sie den Auslöser ganz durchdrücken.

Standbildaufnahme während einer Movie-Aufnahme

- Wenn Sie während einer Movie-Aufnahme ein Einzelbild aufnehmen, ist im Movie ca. 1 Sekunde lang ein unbewegtes Bild zu sehen.
- Das aufgenommene Einzelbild wird auf der Karte gespeichert, und die Movie-Aufnahme wird automatisch fortgesetzt, wenn das Livebild angezeigt wird.
- Movie und Standbild werden als separate Dateien auf der Karte gespeichert.
- Funktionen speziell für die Einzelbildaufnahme werden im Folgenden erläutert. Alle anderen Funktionen entsprechen denen für die Movie-Aufnahme.

Funktion	Einstellungen
Bildaufnahmequalität	Einstellung wie in [📷 1: Bildqualität]. Wenn die Movie-Aufnahmegröße auf [1920x1080] oder [1280x720] festgelegt ist, beträgt das Seitenverhältnis 16:9. Wenn die Größe auf [640x480] festgelegt ist, beträgt das Seitenverhältnis 4:3.
ISO-Empfindlichkeit*	• Bei Aufnahmen mit automatischer Belichtung: Automatisch eingestellt im Bereich von ISO 100 - ISO 6400. • Bei Aufnahmen mit manueller Belichtung: Siehe „ISO-Empfindlichkeit bei Aufnahmen mit manueller Belichtung“ auf Seite 226.
Belichtungseinstellung	• Bei Aufnahmen mit automatischer Belichtung: Verschlusszeit und Blendenwert werden automatisch eingestellt (wird bei halb durchgedrücktem Auslöser angezeigt). • Bei Aufnahmen mit manueller Belichtung: Stellen Sie Verschlusszeit und Blendenwert manuell ein.
AEB	Deaktiviert
Blitz	Blitz aus

* Wenn „Tonwert Priorität“ eingestellt ist, beginnt der ISO-Bereich bei ISO 200.



- Ungeachtet der Einstellung der Betriebsart sind Einzelbildaufnahmen für die Standbildaufnahme während der Aufzeichnung von Movies aktiviert.
- Der Selbstauslöser kann vor dem Start einer Movie-Aufnahme eingestellt werden. Während einer Movie-Aufnahme wechselt die Kamera auf Einzelbildaufnahmen.



Wenn Sie den Auslöser halb durchdrücken, um während der Movie-Aufnahme automatisch scharf zu stellen, kann Folgendes eintreten.

- Der Fokus kann kurzzeitig in weite Ferne rücken.
- Die Helligkeit des aufgenommenen Movies kann variieren.
- Das aufgenommene Movie kann vorübergehend still stehen.
- Eventuell wird das Geräusch der Objektivbedienung im Movie aufgezeichnet.
- Sie können kein Standbild aufnehmen, wenn der Fokus in Fällen, in denen sich das Motiv bewegt, nicht erreicht wird.

Aufnahmefunktionseinstellungen

Im Folgenden werden die für Movie-Aufnahmen relevanten Funktionseinstellungen erläutert.

Schnelleinstellung

Wenn Sie während der Anzeige des Bilds auf dem LCD-Monitor die Taste <Q> drücken, können Sie folgende Funktionen einstellen:

AF-Methode, Betriebsart, Bildaufnahmequalität (Einzelbild), Movie-Aufnahmegröße, Video-Schnappschüsse, Weißabgleich, Bildstil, Auto Lighting Optimizer (Automatische Belichtungsoptimierung) und Miniatureffekt-Movie.

In den Motivbereich-Modi können nur die fett gedruckten Funktionen eingestellt werden.



1 Drücken Sie die Taste <Q> (10).

- ▶ Die einstellbaren Funktionen werden angezeigt.

2 Wählen Sie eine Funktion, und stellen Sie sie ein.

- Drücken Sie die Tasten <▲> <▼>, um eine Funktion auszuwählen.
- ▶ Die ausgewählte Funktion wird zusammen mit der zugehörigen Erläuterung (S. 64) angezeigt.
- Drücken Sie die Tasten <◀> <▶>, um die Funktion einzustellen.
- Drücken Sie die Taste <INFO.> zur Konfiguration von Betriebsarteneinstellung <C>, WB-Korrektur/Weißabgleich-Bracketing oder der Parameter für den Bildstil.

3 Beenden Sie die Einstellung.

- Drücken Sie die Taste <SET> zum Beenden der Einstellung und um zur Movie-Aufnahme zurückzukehren.
- Sie können auch <↶> wählen, um zur Movie-Aufnahme zurückzukehren.

MENU Einstellen der Movie-Aufnahmegröße



Mit [**2: Movie-Aufn.größe**] können Sie die Movie-Aufnahmegröße (Bildgröße, Bildrate und Kompressionsmethode) und andere Funktionen festlegen.

- **Bildgröße**

FHD 1920x1080

Aufnahme in Full HD (Full High-Definition). Das Seitenverhältnis ist 16:9.

HD 1280x720

Aufnahme in HD (High-Definition). Das Seitenverhältnis ist 16:9.

VGA 640x480

Aufnahme in Standardqualität. Das Seitenverhältnis ist 4:3.

- **Bildrate** (Aufnahmen pro Sekunde)

29,97P 29,97 Bilder pro Sekunde / 59,94P 59,94 Bilder pro Sekunde

Für Regionen, in denen das TV-Format NTSC gebräuchlich ist (Nordamerika, Japan, Südkorea, Mexiko usw.).

25,00P 25,00 Bilder pro Sekunde / 50,00P 50,00 Bilder pro Sekunde

Für Regionen, in denen das TV-Format PAL gebräuchlich ist (Europa, Russland, China, Australien usw.).

23,98P 23,98 Bilder pro Sekunde

Hauptsächlich für Filme.



Die auf dem Bildschirm für die Movie-Aufnahmegröße angezeigte Bildrate wechselt je nachdem, ob [**3: Videosystem**] auf **[NTSC]** oder **[PAL]** eingestellt ist. **23,98P** (23,98 Bilder pro Sekunde) kann nur ausgewählt werden, wenn **[NTSC]** eingestellt ist.

- **Komprimierungsmethode**

Standard

Komprimiert mehrere Bilder gleichzeitig für eine besonders effiziente Aufzeichnung.

Light (📶)

Das Movie wird bei niedriger Bitrate aufgenommen, damit es auf den verschiedensten Geräten wiedergegeben werden kann. Die Datei ist entsprechend kleiner als bei **[Standard]**. Daher können Sie länger aufnehmen als mit **[Standard]**.

 Wenn Sie die Einstellung [**3: Videosystem**] ändern, stellen Sie die Movie-Aufnahmegröße erneut ein.

Movie-Gesamtaufnahmezeit und Dateigröße pro Minute (ca.)

Movie-Aufnahmegröße			Gesamtaufnahmedauer auf der Karte			Dateigröße
			4 GB	8 GB	16 GB	
 [1920x1080]		Standard	17 Min.	35 Min.	1 Std. 10 Min.	216 MB/Min.
		Light	43 Min.	1 Std. 26 Min.	2 Std. 53 Min.	87 MB/Min.
 [1280x720]		Standard	20 Min.	40 Min.	1 Std. 21 Min.	187 MB/Min.
		Light	2 Std. 5 Min.	4 Std. 10 Min.	8 Std. 20 Min.	30 MB/Min.
 [640x480]		Standard	57 Min.	1 Std. 55 Min.	3 Std. 50 Min.	66 MB/Min.
		Light	2 Std. 43 Min.	5 Std. 26 Min.	10 Std. 53 Min.	23 MB/Min.

● Movie-Dateien, die größer sind als 4 GB

Selbst wenn Sie ein Movie aufnehmen, das größer ist als 4 GB, können Sie Ihre Aufnahme ohne Unterbrechung fortsetzen. Während der Movie-Aufnahme, ca. 30 Sekunden bevor das Movie die Dateigröße von 4 GB erreicht, beginnt die auf dem Bildschirm zur Movie-Aufnahme angezeigte verstrichene Aufnahmezeit zu blinken. Wenn Sie die Aufnahme fortsetzen und die Dateigröße 4 GB überschreitet, wird automatisch eine neue Movie-Datei erstellt, und die Anzeige der verstrichenen Movie-Aufnahmezeit bzw. des Timecodes hört auf zu blinken. Wenn Sie das Movie ansehen wollen, müssen Sie jede Movie-Datei einzeln wiedergeben. Movie-Dateien können nicht automatisch in fortlaufender Reihenfolge wiedergegeben werden. Wählen Sie das nächste Movie, nachdem das aktuelle Movie abgespielt worden ist.

● Begrenzung der Movie-Aufnahmedauer

Die maximale Aufnahmezeit für ein Movie beträgt 29 Min. 59 Sek. Wenn die Movie-Aufnahmedauer 29 Min. 59 Sek. erreicht hat, wird die Movie-Aufnahme automatisch beendet. Sie können eine neue Movie-Aufnahme starten, indem Sie erneut die Taste  > drücken. (Es wird eine neue Movie-Datei aufgenommen.)



Ein Anstieg der Temperatur im Inneren der Kamera kann dazu führen, dass die Movie-Aufnahme vor Ablauf der in der Tabelle angegebenen maximalen Aufnahmezeit beendet wird (S. 253).

Aufnehmen von Miniatureffekt-Movies

Sie können Movies mit einem Miniatureffekt (Dioramaeffekt) aufnehmen. Wählen Sie die Wiedergabegeschwindigkeit aus, und starten Sie die Aufnahme.



1 Drücken Sie die Taste <Q>.

- ▶ Der Quick Control-Bildschirm wird angezeigt.



2 Wählen Sie [Miniatureffekt-Movie].

- Drücken Sie die Tasten <▲> <▼>, um auf der rechten Seite des Bildschirms [Miniatureffekt-Movie] (Miniatureffekt-Movie) auszuwählen.



3 Wählen Sie die Wiedergabegeschwindigkeit aus.

- Drücken Sie die Tasten <◀> <▶>, um [5x], [10x], oder [20x] auszuwählen, und drücken Sie dann auf <SET>.



4 Positionieren Sie den weißen Rahmen über dem Bildausschnitt, der scharf dargestellt werden soll.

- Drücken Sie die Tasten <▲> <▼>, um den weißen Rahmen über den Bildausschnitt zu bewegen, den Sie scharf darstellen möchten.
- Zwischen der vertikalen und horizontalen Ausrichtung des weißen Rahmens können Sie wechseln, indem Sie auf die Taste <Q> drücken (oder unten rechts auf dem Bildschirm auf [Q] tippen).

5 Nehmen Sie ein Movie auf.

- Die AF-Methode wird FlexiZone - Single sein, wobei der Fokus auf der Mitte des weißen Rahmens liegt.
- Der weiße Rahmen wird während der Aufnahme nicht angezeigt.

Wiedergabegeschwindigkeit und -länge (für ein 1-minütiges Movie)

Geschwindigkeit	Wiedergabelänge
 5x (5x)	Ca. 12 Sek.
 10x (10x)	Ca. 6 Sek.
 20x (20x)	Ca. 3 Sek.



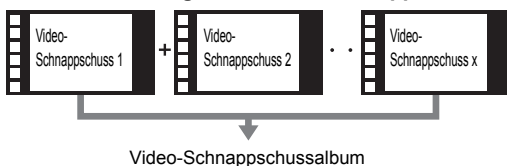
- Es wird kein Ton aufgezeichnet.
- Bei Miniatureffekt-Movies ist Movie-Servo-AF nicht möglich.
- Miniatureffekt-Movie kann nicht eingestellt werden, wenn Video-Schnappschuss, **RAW** + **L**, **RAW** oder Weißabgleich-Bracketing festgelegt sind.
- Sie können während der Aufnahme eines Miniatureffekt-Movies keine Standbilder aufnehmen.
- Miniatureffekt-Movies, bei denen die Wiedergabedauer unter 1 Sek. liegt, können nicht bearbeitet werden (S. 292).

MENU Aufnehmen von Video-Schnappschüssen

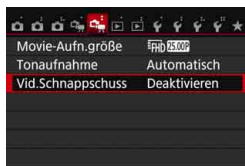
Sie können eine Reihe kurzer Movies mit einer Dauer von ca. 2 Sek., 4 Sek. oder 8 Sek. aufnehmen – sogenannte Video-Schnappschüsse. Die Video-Schnappschüsse können in einem Video-Schnappschussalbum zu einem einzigen Movie zusammengefügt werden. So können Sie ganz schnell die Höhepunkte einer Reise oder einer Veranstaltung vorführen.

Ein Video-Schnappschussalbum kann auch zusammen mit Hintergrundmusik (S. 245, 297) wiedergegeben werden.

Schematische Darstellung eines Video-Schnappschussalbums

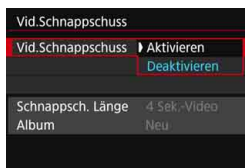


Einstellen der Aufnahmedauer für Video-Schnappschüsse



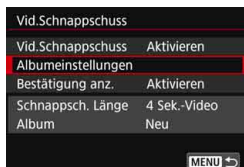
1 Wählen Sie [Vid.Schnappschuss].

- Wählen Sie auf der Registerkarte [2] [Vid.Schnappschuss], und drücken Sie anschließend <SET>.



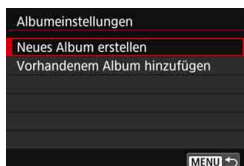
2 Wählen Sie [Aktivieren].

- Wählen Sie [Aktivieren], und drücken Sie anschließend die Taste <SET>.



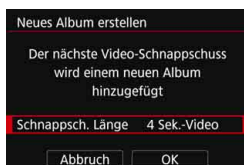
3 Wählen Sie [Albumeinstellungen].

- Wählen Sie **[Albumeinstellungen]**, und drücken Sie dann **<SET>**.



4 Wählen Sie [Neues Album erstellen].

- Wählen Sie **[Neues Album erstellen]**, und drücken Sie anschließend auf **<SET>**.



5 Wählen Sie die Schnappschusslänge.

- Drücken Sie **<SET>** und die Tasten **<▲>** **<▼>**, um die Schnappschusslänge zu wählen; drücken Sie anschließend auf **<SET>**.



Aufnahmedauer

6 Wählen Sie [OK].

- Wählen Sie **[OK]**, und drücken Sie die Taste **<SET>**.
- Drücken Sie die Taste **<MENU>**, um das Menü zu verlassen.
- ▶ Ein blauer Balken für die Schnappschusslänge wird angezeigt.
- Gehen Sie zu „Erstellen eines Video-Schnappschussalbums“ (S. 240).

Erstellen eines Video-Schnappschussalbums



7 Nehmen Sie den ersten Video-Schnappschuss auf.

- Drücken Sie die Taste **<[]>**, und machen Sie die Aufnahme.
- ▶ Der blaue Balken, der die Aufnahmedauer darstellt, verkürzt sich zunehmend. Wenn die eingestellte Aufnahmedauer abgelaufen ist, wird die Aufnahme automatisch gestoppt.
- ▶ Der Bildschirm mit dem Bestätigungsdialog wird angezeigt (S. 241-242).



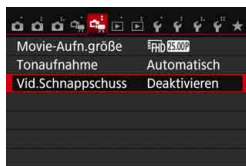
8 Speichern Sie die Aufnahmen als Schnappschussalbum.

- Wählen Sie [**1**] **Als Album speichern**], und drücken Sie dann **<[SET]>**.
- ▶ Dieses Movie wird als erster Video-Schnappschuss im Album gespeichert.



9 Nehmen Sie weitere Video-Schnappschüsse auf.

- Wiederholen Sie Schritt 7, um den nächsten Video-Schnappschuss aufzunehmen.
- Wählen Sie [**2**] **Zu Album hinzufügen**], und drücken Sie dann auf **<[SET]>**.
- Wenn Sie ein weiteres Video-Schnappschussalbum erstellen möchten, wählen Sie [**3**] **Als neues Album speichern**].
- Wiederholen Sie ggf. Schritt 9.

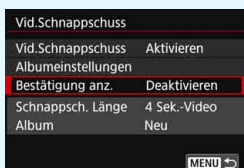


10 Beenden Sie die Aufnahme von Video-Schnappschüssen.

- Stellen Sie [**Vid.Schnappschuss**] auf [**Deaktivieren**] ein. Wenn Sie zur Aufnahme normaler Movies zurückkehren möchten, müssen Sie die Einstellung für Video-Schnappschüsse auf [Deaktivieren] einstellen.
- Drücken Sie die Taste **<MENU>**, um das Menü zu verlassen und zur normalen Movie-Aufnahme zurückzukehren.

Optionen für die Schritte 8 und 9

Funktion	Beschreibung
 Als Album speichern (Schritt 8)	Dieses Movie wird als erster Video-Schnappschuss im Album gespeichert.
 Zu Album hinzufügen (Schritt 9)	Der gerade aufgezeichnete Video-Schnappschuss wird dem unmittelbar davor erstellten Album hinzugefügt.
 Als neues Album speichern (Schritt 9)	Es wird ein neues Video-Schnappschussalbum erstellt und das gerade aufgezeichnete Movie als erster Schnappschuss darin gespeichert. Das neue Album wird in einer anderen Datei gespeichert als das zuvor erstellte Album.
 Video-Schnappschuss wiedergeben (Schritte 8 und 9)	Der gerade aufgezeichnete Video-Schnappschuss wird wiedergegeben. Informationen zu Wiedergabefunktionen finden Sie in der Tabelle auf der nächsten Seite.
 Nicht als Album speichern (Schritt 8)  Löschen ohne speichern (Schritt 9)	Der gerade aufgezeichnete Video-Schnappschuss wird gelöscht und nicht im Album gespeichert. Wählen Sie im Bestätigungsdialog [OK] .



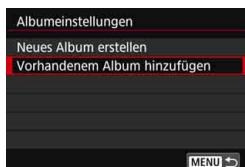
Wenn Sie unmittelbar nach der Aufnahme eines Video-Schnappschusses einen weiteren Video-Schnappschuss aufnehmen möchten, stellen Sie **[Bestätigung anz.]** auf **[Deaktivieren]** ein. Mit dieser Einstellung können Sie sofort den nächsten Video-Schnappschuss aufnehmen, ohne dass jedes Mal wieder die Bestätigungsmeldung angezeigt wird.

[Video-Schnappschuss wiedergeben] Funktionen in den Schritten 8 und 9

Funktion	Beschreibung der Wiedergabefunktionen
► Wiedergabe	Sie können die Wiedergabe des gerade aufgezeichneten Video-Schnappschusses starten oder unterbrechen, indem Sie auf <⏮> drücken.
⏮ Erstes Bild	Zeigt die erste Szene im ersten Video-Schnappschuss des Albums an.
⏮ Zurückspulen*	Bei jedem Drücken von <⏮> wird die Wiedergabe des Video-Schnappschusses um einige Sekunden zurückgespult.
⏮ Vorheriges Bild	Bei jedem Drücken von <⏮> wird das jeweils vorherige Bild angezeigt. Wenn Sie <⏮> gedrückt halten, wird das Movie zurückgespult.
⏭ Nächstes Bild	Bei jedem Drücken von <⏭> wird das Movie Bild für Bild wiedergegeben. Wenn Sie <⏭> gedrückt halten, wird das Movie vorgespult.
⏭ Vorspulen*	Bei jedem Drücken von <⏭> wird die Wiedergabe des Video-Schnappschusses um einige Sekunden vorgespult.
⏭ Letztes Bild	Zeigt die letzte Szene im letzten Video-Schnappschuss des Albums an.
	Position der Wiedergabe
mm' ss"	Wiedergabedauer (Minuten:Sekunden)
🔊 Lautstärke	Mit dem Wahrad <🔊> können Sie die Lautstärke des integrierten Lautsprechers anpassen (S. 290).
MENU ↶	Drücken Sie die Taste <MENU>, um zum vorherigen Bildschirm zurückzukehren.

* Bei [Zurückspulen] und [Vorspulen] wird die Wiedergabe jeweils um dieselbe Anzahl von Sekunden zurück- bzw. vorgespult, die im Menü [Vid.Schnappschuss] eingestellt ist (ca. 2, 4 oder 8 Sekunden).

Hinzufügen zu einem vorhandenen Album



1 Wählen Sie [Vorhandenem Album hinzufügen].

- Folgen Sie Schritt 4 auf Seite 239, um **[Vorhandenem Album hinzufügen]** auszuwählen. Drücken Sie dann auf **<SET>**.



2 Wählen Sie ein vorhandenes Album.

- Drücken Sie die Tasten **<◀>** **<▶>**, um ein vorhandenes Album auszuwählen. Drücken Sie dann auf **<SET>**.
- Wählen Sie **[OK]**, und drücken Sie die Taste **<SET>**.
- ▶ Bestimmte Einstellungen für Video-Schnappschüsse werden geändert, um mit den Einstellungen für das vorhandene Album übereinzustimmen.
- Drücken Sie die Taste **<MENU>**, um das Menü zu verlassen.
- ▶ Der Aufnahmebildschirm für Video-Schnappschüsse wird angezeigt.

3 Nehmen Sie den Video-Schnappschuss auf.

- Informationen zur Aufnahme eines Video-Schnappschusses finden Sie unter „Erstellen eines Video-Schnappschussalbums“ (S. 240).



Sie können mit einer anderen Kamera keine Albumaufnahme auswählen.



Hinweise zur Aufnahme von Video-Schnappschüssen

- Sie können einem Album nur Video-Schnappschüsse mit derselben Dauer (jeweils ca. 2, 4 oder 8 Sekunden) hinzufügen.
- Beachten Sie Folgendes: Wenn Sie während der Aufnahme eines Video-Schnappschusses eine der folgenden Aktionen ausführen, wird für die nachfolgenden Video-Schnappschüsse ein neues Album erstellt.
 - Ändern der Einstellung **[Movie-Aufn.größe]**.
 - Ändern der Einstellung **[Tonaufnahme]** von **[Automatisch]/[Manuell]** zu **[Deaktivieren]** oder umgekehrt von **[Deaktivieren]** zu **[Automatisch]/[Manuell]**.
 - Aktualisieren der Firmware.
- Während der Aufnahme von Video-Schnappschüssen können keine Standbilder gemacht werden.
- Die tatsächliche Aufnahmedauer von Video-Schnappschüssen entspricht nur ungefähr den Angaben der Einstellungen. Je nach Bildrate ist es möglich, dass die während der Wiedergabe angezeigte Aufnahmedauer nicht ganz exakt ist.

Wiedergeben eines Albums

Sie können ein Video-Schnappschussalbum genauso wiedergeben wie ein normales Movie (S. 290).



1 Geben Sie das Movie wieder.

- Drücken Sie die Taste **<▶>**, um ein Bild anzuzeigen.



2 Wählen Sie das Album.

- In der Einzelbildanzeige weist das Symbol **[SET]** oben links auf dem Bildschirm auf ein Video-Schnappschussalbum hin.
- Drücken Sie die Tasten **<◀>** **<▶>**, um ein Album auszuwählen.



3 Geben Sie das Album wieder.

- Drücken Sie die Taste **<SET>**.
- Wählen Sie auf der angezeigten Wiedergabeleiste für Movies **[▶]** (Wiedergabe), und drücken Sie anschließend auf **<SET>**.



Hintergrundmusik

- Sie können Hintergrundmusik abspielen, wenn Sie Alben, normale Movies und Diaschauen auf der Kamera wiedergeben (S. 291, 294). Zur Wiedergabe von Hintergrundmusik müssen Sie zuerst die Hintergrundmusik mit der EOS Utility auf die Karte kopieren (EOS-Software). Informationen über das Kopieren von Hintergrundmusik finden Sie in der EOS Utility Bedienungsanleitung.
- Die auf der Speicherkarte aufgezeichnete Musik darf nur zu privaten Zwecken verwendet werden. Die Rechte des Copyright-Inhabers dürfen nicht verletzt werden.

Bearbeiten eines Albums

Nach der Aufnahme können Sie die Video-Schnappschüsse im Album neu anordnen, löschen oder wiedergeben.



1 Wählen Sie [✂].

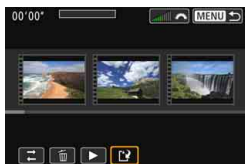
- Wählen Sie auf der angezeigten Wiedergabeleiste für Movies [✂] (Bearbeiten), und drücken Sie anschließend auf <SET>.
- Der Bearbeitungsbildschirm wird angezeigt.



2 Wählen Sie eine Bearbeitungsfunktion.

- Wählen Sie eine Bearbeitungsfunktion aus, und drücken Sie dann auf <SET>.

Funktion	Beschreibung
↔ Schnappschuss verschieben	Drücken Sie die Tasten <◀> <▶>, um den Video-Schnappschuss auszuwählen, den Sie verschieben möchten, und anschließend <SET>. Drücken Sie die Tasten <◀> <▶>, um den Schnappschuss zu verschieben, und dann auf <SET>.
🗑 Schnappschuss löschen	Drücken Sie die Tasten <◀> <▶>, um den Video-Schnappschuss auszuwählen, den Sie löschen möchten, und anschließend auf <SET>. Das Symbol [🗑] wird auf dem ausgewählten Video-Schnappschuss angezeigt. Ein erneutes Drücken von <SET> löscht die Auswahl, und [🗑] wird angezeigt.
▶ Schnappschuss wiedergeben	Drücken Sie die Tasten <◀> <▶>, um den Video-Schnappschuss auszuwählen, den Sie wiedergeben möchten, und anschließend auf <SET>.



3 Speichern Sie das bearbeitete Album.

- Drücken Sie die Taste <MENU>, um zur Bearbeitungsleiste unten auf dem Bildschirm zurückzukehren.
- Wählen Sie [> (Speichern), und drücken Sie anschließend die Taste <Ⓢⓔⓤⓣ>.
- ▶ Der Speicherbildschirm wird angezeigt.
- Um das Album als neues Album zu speichern, wählen Sie [**Neue Datei**]. Zum Speichern des Albums und Überschreiben des ursprünglichen Albums wählen Sie [**Überschreiben**]. Drücken Sie anschließend auf <Ⓢⓔⓤⓣ>.



- Wenn die Karte nicht genügend freien Speicherplatz aufweist, ist [**Neue Datei**] nicht verfügbar.
- Wenn der Akkuladezustand niedrig ist, ist eine Bearbeitung von Alben nicht möglich. Verwenden Sie einen vollständig aufgeladenen Akku.

MENU Menüfunktionseinstellungen



Wenn Sie den Hauptschalter auf <  > einstellen, werden auf den Registerkarten [ 1] und [ 2] die Funktionen für die Movie-Aufnahme angezeigt.

● AF-Methode

Die AF-Methoden entsprechen den auf den Seiten 206-213 beschriebenen. Sie können [ +Verfolg.], [**FlexiZone – Multi**] oder [**FlexiZone – Single**] wählen.

● Movie-Servo-AF

Während Movie-Aufnahmen wird das Motiv von der Kamera kontinuierlich fokussiert. Die Standardeinstellung ist [**Aktivieren**].

Wenn [Aktivieren] eingestellt ist:

- Die Kamera stellt das Motiv kontinuierlich scharf, sogar wenn Sie den Auslöser nicht halb herunterdrücken.
- Da dadurch das Objektiv ständig in Betrieb ist, wird die Energie des Akkus verbraucht, und die Movie-Aufnahmedauer ist kürzer (S. 235).
- Bei bestimmten Objektiven können die mechanischen Geräusche des Objektiv während der Fokussierung aufgezeichnet werden. Verwenden Sie in diesem Fall das Stereo-Richtmikrofon DM-E1 (separat erhältlich), um solche mechanischen Geräusche des Objektivs in Movies zu reduzieren. Auch durch Verwenden einiger STM-Objektive (z. B. des Objektivs EF-S18-55mm f/3.5-5.6 IS STM) wird das Geräusch der Objektivbedienung reduziert.
- Wenn Sie den Fokussierschalter des Objektivs während Movie-Servo-AF auf <**MF**> einstellen möchten, stellen Sie den Hauptschalter zuerst auf <ON>.

- Wenn Sie den Fokus auf einem bestimmten Punkt halten möchten oder das Geräusch der Objektivbedienung nicht aufgezeichnet werden soll, können Sie Movie-Servo-AF folgendermaßen vorübergehend stoppen. Wenn Sie Movie-Servo-AF anhalten, wird das AF-Messfeld grau angezeigt. Wenn Sie dieselben nachstehenden Schritte erneut ausführen, wird Movie-Servo-AF wieder fortgesetzt.
 - Drücken Sie die Taste <⚡>.
 - Berühren Sie das [SERVO AF]-Symbol unten links auf dem Bildschirm.
- Wenn [10: Auslöser/AE-Speicherung] auf [2: AF/AF-Spei.keine AE-Spei.] in den [4: Individualfunktionen (C.Fn)] eingestellt ist, können Sie den Movie-Servo-AF anhalten, während Sie die Taste <✳> gedrückt halten. Wenn Sie die Taste <✳> loslassen, wird Movie-Servo-AF fortgesetzt.
- Wenn Sie, während Movie-Servo-AF angehalten wird, die Taste <MENU> oder <▶> drücken und anschließend zur Movie-Aufnahme zurückkehren, wird Movie-Servo-AF automatisch fortgesetzt.

Wenn [Deaktivieren] eingestellt ist:

- Drücken Sie den Auslöser zur Fokussierung halb durch.



Hinweise bei Einstellung von [Movie-Servo-AF] auf [Aktivieren]

- **Die Fokussierung erschwerende Aufnahmebedingungen**
 - Ein Motiv, das sich schnell auf die Kamera zu bewegt oder sich von ihr entfernt.
 - Ein Motiv, das sich in geringem Abstand vor der Kamera bewegt.
 - Lesen Sie auch „Die Fokussierung erschwerende Aufnahmebedingungen“ auf Seite 212.
- Movie-Servo-AF stoppt beim Zoomen oder während der vergrößerten Ansicht.
- Wenn sich während der Movie-Aufnahme ein Motiv nähert/entfernt oder die Kamera vertikal oder horizontal bewegt wird (Schwenk), kann sich das aufgezeichnete Movie-Bild vorübergehend ausdehnen oder zusammenziehen (Änderung der Bildvergrößerung).

● **AF mit Auslöser während Movie-Aufnahme**

Sie können während der Aufnahme eines Movies auch ein Einzelbild aufnehmen, indem Sie den Auslöser ganz durchdrücken. Der AF-Betrieb ist standardmäßig auf **[One-Shot AF]** gesetzt.

Wenn [One-Shot AF] eingestellt ist:

- Sie können eine erneute Fokussierung durchführen und ein Standbild aufnehmen, indem Sie den Auslöser halb durchdrücken, während Sie ein Movie aufnehmen.
- Wenn Sie ein statisches Motiv aufnehmen, können Sie eine Aufnahme mit präzisiertem Fokus machen.

Wenn [Deaktivieren] eingestellt ist:

- Sie können sofort mit der Aufnahme eines Standbilds beginnen, indem Sie den Auslöser drücken, selbst wenn der Fokus nicht erreicht wird. Dies ist effektiv, wenn Sie mehr Wert auf die Aufnahmegelegenheit als auf die Fokussierung legen.

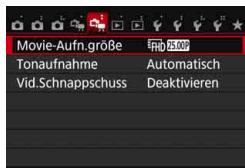
● **Gitteranzeige**

Die Optionen **[Gitter 1 11]** und **[Gitter 2 222]** zeigen Gitterlinien an. Sie können die horizontale oder vertikale Neigung während der Aufnahme prüfen.

● **Messtimer[☆]**

Sie können die Dauer der Anzeige der Belichtungseinstellungen ändern (AE-Speicherung).

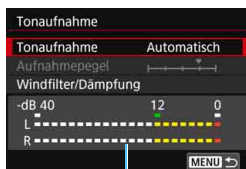
2



● **Movie-Aufnahmegröße**

Sie können die Movie-Aufnahmegröße (Bildgröße, Bildrate und Komprimierungsmethode) festlegen. Weitere Informationen finden Sie auf den Seiten 233 bis 235.

● Tonaufnahme ☆



Lautstärkemesser

Normalerweise zeichnen die integrierten Mikrofone Ton in Stereo auf.

Stereotonaufnahmen sind auch möglich, indem das Stereo-Richtmikrofon DM-E1 (separat erhältlich) an den EINGANG für externes Mikrofon (S. 26) der Kamera angeschlossen wird, da das externe Mikrofon Vorrang hat.

Optionen für [Tonaufnahme/Aufnahmepegel]

[Automatisch] : Die Lautstärke der Aufnahme wird automatisch angepasst. Die automatische Lautstärkeregelung wird automatisch an den Geräuschpegel angepasst.

[Manuell] : Für fortgeschrittene Benutzer. Sie können die Lautstärke der Tonaufnahme in 64 Stufen anpassen. Wählen Sie **[Aufnahmepegel]**, und beobachten Sie den Lautstärkemesser, während Sie die Tasten <◀> <▶> drücken, um die Aufnahmelautstärke anzupassen. Beobachten Sie die Anzeige für die Extremwertregelung (ca. 3 Sek.), und stellen Sie sie so ein, dass der Lautstärkemesser manchmal bei den lautesten Tönen rechts neben der Markierung „12“ (-12 dB) aufleuchtet. Bei einer Überschreitung der Markierung „0“ wird der Ton verzerrt.

[Deaktivieren] : Es wird kein Ton aufgezeichnet.

[Windfilter]

Wenn **[Automatisch]** eingestellt ist, wird bei Außenaufnahmen das Geräusch des Winds, der in das Mikrofon eintritt, reduziert. Diese Funktion ist nur bei den integrierten Mikrofonen wirksam. Durch die Windfilterfunktion werden auch tiefe Bässe reduziert.

[Dämpfung]

Selbst wenn Sie **[Tonaufnahme]** auf **[Automatisch]** oder **[Manuell]** einstellen und Aufnahmen machen, kann es immer noch zu einer Tonverzerrung kommen, wenn es ein sehr lauter Ton ist. In einem solchen Fall empfiehlt es sich, **[Aktivieren]** einzustellen.



- In den Motivbereich-Modi sind für **[Tonaufnahme]** die Einstellungen **[Ein]** oder **[Aus]** verfügbar. Wenn **[Ein]** eingestellt ist, wird die Tonaufnahmelautstärke automatisch eingestellt (dies entspricht der Einstellung **[Automatisch]**), und die Windfilter-Funktion ist aktiviert.
- Die Lautstärkebalance zwischen L (links) und R (rechts) kann nicht angepasst werden.
- Sowohl links als auch rechts wird Audio mit einer Abtastfrequenz von 48 kHz/16 Bit aufgezeichnet.

● **Video-Schnappschüsse**

Sie können Video-Schnappschüsse aufnehmen. Weitere Informationen finden Sie auf Seite 238.



Allgemeine Warnhinweise zu Movie-Aufnahmen

Weißes Symbol <H> und rotes Symbol <R> als Warnanzeige für eine zu hohe Temperatur im Inneren der Kamera

- Wenn die Temperatur im Inneren der Kamera dadurch ansteigt, dass Sie über eine längere Zeit hinweg Movie-Aufnahmen gemacht haben oder hohe Umgebungstemperaturen herrschen, wird ein weißes Symbol <H> oder ein rotes Symbol <R> angezeigt.
- Das weiße Symbol <H> weist darauf hin, dass sich die Bildqualität bei Einzelbildern verschlechtert. Es empfiehlt sich, eine Zeit lang keine Einzelbilder aufzunehmen und die Kamera abkühlen zu lassen. Da die Movie-Bildqualität kaum beeinträchtigt wird, können Sie trotzdem Movie-Aufnahmen machen.
- Das rote Symbol <R> weist darauf hin, dass die Movie-Aufnahme bald automatisch beendet wird. In diesem Fall können Sie keine weiteren Aufnahmen durchführen, bis die interne Temperatur der Kamera wieder sinkt. Schalten Sie die Kamera aus, und lassen Sie sie einige Zeit abkühlen.
- Wenn Sie über eine längere Zeit hinweg Movie-Aufnahmen bei hohen Umgebungstemperaturen machen, werden die Symbole <H> und <R> noch früher angezeigt. Schalten Sie die Kamera immer aus, wenn Sie keine Aufnahmen machen.

Aufnahme- und Bildqualität

- Wenn das verwendete Objektiv über einen Image Stabilizer (Bildstabilisator – IS) verfügt und Sie den IS-Schalter auf <ON> stellen, ist dieser immer aktiv, auch wenn Sie den Auslöser nicht halb durchdrücken. Aufgrund des durch den Image Stabilizer (Bildstabilisator) erhöhten Stromverbrauchs kann sich die Gesamtaufnahmedauer für Movies verkürzen bzw. die Anzahl möglicher Aufnahmen verringern. Bei Verwendung eines Stativs oder wenn der Image Stabilizer (Bildstabilisator) nicht nötig ist, empfiehlt es sich, den IS-Schalter auf <OFF> zu stellen.
- Die internen Mikrofone der Kamera zeichnen auch das Bediengeräusch während der Aufnahme und mechanische Geräusche der Kamera auf. Verwenden Sie das Stereo-Richtmikrofon DM-E1 (separat erhältlich), um solche Nebengeräusche in Movies zu reduzieren.
- Schließen Sie an den Eingang für das externe Mikrofon der Kamera ausschließlich ein externes Mikrofon an.
- Wenn sich bei Movie-Aufnahmen mit automatischer Belichtung die Helligkeit ändert, stoppt das Movie möglicherweise kurzfristig. In solchen Fällen sollten Sie Movie-Aufnahmen mit manueller Belichtung ausführen.
- Wenn sich eine sehr helle Lichtquelle im Bild befindet, kann der helle Bereich auf dem LCD-Monitor schwarz erscheinen. Das Movie wird fast genau so aufgenommen, wie es auf dem LCD-Monitor angezeigt wird.
- Bei Aufnahmen bei schwachem Licht können Rauschen oder unregelmäßige Farbverteilung auf dem Bild auftreten. Das Movie wird fast genau so aufgenommen, wie es auf dem LCD-Monitor angezeigt wird.
- Wenn Sie ein Movie mit anderen Geräten wiedergeben, kann sich die Bild- oder Tonqualität verschlechtern oder die Wiedergabe nicht möglich sein (auch wenn die Geräte das Format MP4 unterstützen).



Allgemeine Warnhinweise zu Movie-Aufnahmen

Aufnahme- und Bildqualität

- Wenn Sie eine Karte mit einer niedrigen Schreibgeschwindigkeit verwenden, wird während der Movie-Aufnahme eventuell ein fünfstufiger Indikator auf der rechten Seite des Bildschirms angezeigt. Dadurch wird angezeigt, wie viele Daten noch nicht auf die Karte geschrieben wurden (Restkapazität des internen Pufferspeichers). Je langsamer die Karte ist, desto schneller füllt sich die Anzeige des Indikators. Die Movie-Aufnahme wird automatisch angehalten, wenn der Indikator voll ist. Verfügt die Karte über eine schnelle Schreibgeschwindigkeit, wird dieser Indikator entweder gar nicht angezeigt, oder er füllt sich nur sehr langsam. Machen Sie zuerst einige Movie-Aufnahmen zu Testzwecken, um zu prüfen, ob die Schreibgeschwindigkeit der Karte ausreichend ist.



Standbildaufnahme während einer Movie-Aufnahme

- Weitere Informationen zur Bildqualität von Einzelbildern erhalten Sie unter „Bildqualität“ auf Seite 218.

Wiedergabe und Verbindung mit einem Fernsehgerät

- Wenn die Kamera während einer Movie-Aufnahme an ein Fernsehgerät angeschlossen ist (S. 298-301), gibt das Fernsehgerät während der Aufnahme keinen Ton aus. Der Ton wird jedoch korrekt aufgezeichnet.



Einschränkungen für Movies im MP4-Format

Beachten Sie die folgenden Einschränkungen für Movies im MP4-Format.

- Sound wird auf den letzten beiden Bildern (ca.) nicht aufgenommen.
- Bei Wiedergabe unter Windows sind Bilder und Sound möglicherweise nicht korrekt synchronisiert.

9

Praktische Funktionen

- Ausschalten des Signaltons (S. 256)
- Erinnerungsfunktion für Karte (S. 256)
- Einstellen der Rückschauzeit (S. 257)
- Einstellen der automatischen Abschaltung (S. 257)
- Anpassen der Helligkeit des LCD-Monitors (S. 258)
- Erstellen und Auswählen eines Ordners (S. 259)
- Methoden zur Dateinummerierung (S. 261)
- Festlegen der Copyright-Informationen (S. 263)
- Automatisches Drehen von Aufnahmen im Hochformat (S. 265)
- Prüfen der Kameraeinstellungen (S. 266)
- Zurücksetzen der Kamera auf die Grundeinstellungen (S. 267)
- Einstellung LCD-Monitor Aus/Ein (S. 270)
- Ändern der Bildschirmfarbe in den Aufnahmeeinstellungen (S. 270)
- Automatische Sensorreinigung (S. 271)
- Anfügen von Staublöschungsdaten (S. 272)
- Manuelle Sensorreinigung (S. 274)

Praktische Funktionen

MENU Ausschalten des Signaltons

Sie können die Kamera auch so einstellen, dass bei Erreichen der Fokussierung im Selbstauslöser- und Touchscreen-Betrieb kein Signalton ausgegeben wird.

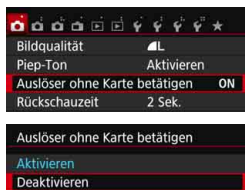


Wählen Sie auf der Registerkarte [**1**] die Option [**Piep-Ton**], und drücken Sie die Taste <[SET]>. Wählen Sie [**Deaktivieren**], und drücken Sie dann die Taste <[SET]>.

Wählen Sie [**Touch auf [Icon]**], um den Signalton nur während des Touchscreen-Betriebs auszuschalten.

MENU Erinnerungsfunktion für Karte

Diese Einstellung verhindert die Aufnahme, wenn keine Karte in der Kamera ist.



Wählen Sie auf der Registerkarte [**1**] die Option [**Auslöser ohne Karte betätigen**], und drücken Sie dann die Taste <[SET]>. Wählen Sie [**Deaktivieren**], und drücken Sie dann die Taste <[SET]>. Wenn sich keine Karte in der Kamera befindet und Sie den Auslöser drücken, wird im Sucher „**Card**“ angezeigt, und Sie können den Auslöser nicht betätigen.

MENU Einstellen der Rückschauzeit

Sie können einstellen, wie lange das aufgenommene Bild direkt nach der Aufnahme auf dem LCD-Monitor angezeigt wird. Wenn die Einstellung **[Aus]** gewählt ist, wird das Bild nicht unmittelbar nach der Aufnahme angezeigt. Wenn die Einstellung **[Halten]** gewählt ist, wird das Bild so lange angezeigt, bis die für **[Auto.Absch.aus]** eingestellte Zeit abgelaufen ist.

Wenn Sie während der Bilddrückschau die Kameratasten bedienen, z. B. den Auslöser halb durchdrücken, wird die Bilddrückschau beendet.



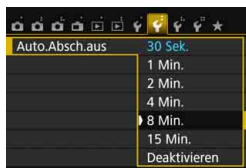
Wählen Sie auf der Registerkarte [**1**] die Option **[Rückschauzeit]**, und drücken Sie die Taste **<SET>**. Wählen Sie die gewünschte Einstellung, und drücken Sie die Taste **<SET>**.

MENU Einstellen der Zeitdauer bis zur automatischen Abschaltung

Um den Akku zu schonen, schaltet sich die Kamera automatisch aus, wenn sie eine bestimmte Zeit lang nicht bedient wurde. Sie können diese automatische Abschaltzeit einstellen. Wenn die Kamera aufgrund der automatischen Abschaltung ausgeschaltet wurde, können Sie sie erneut einschalten, indem Sie den Auslöser halb durchdrücken usw.

Wenn [Deaktivieren] eingestellt ist, schalten Sie die Kamera entweder aus, oder drücken Sie die Taste <DISP.>, um zur Schonung des Akkus den LCD-Monitor auszuschalten.

Selbst wenn [Deaktivieren] eingestellt wurde und die Kamera 30 Minuten lang nicht bedient wird, schaltet der LCD-Monitor automatisch ab. Um den LCD-Monitor wieder einzuschalten, drücken Sie die Taste <DISP.>.



Wählen Sie auf der Registerkarte [**2**] die Option **[Auto.Absch.aus]**, und drücken Sie auf **<SET>**. Wählen Sie die gewünschte Einstellung, und drücken Sie die Taste **<SET>**.

MENU Anpassen der Helligkeit des LCD-Monitors

Sie können die Helligkeit des LCD-Monitors anpassen, um die Lesbarkeit zu verbessern.



Wählen Sie auf der Registerkarte [**F2**] die Option [**LCD-Helligkeit**] aus, und drücken Sie die Taste <SET>. Drücken Sie die Tasten <◀> <▶>, um die Helligkeit auf dem Einstellungsbildschirm anzupassen, und drücken Sie dann auf <SET>.

Wenn Sie die Belichtung eines Bilds überprüfen, stellen Sie die Helligkeit des LCD-Monitors auf 4, und achten Sie darauf, dass die Bildanzeige nicht durch das Umgebungslicht beeinflusst wird.



MENU Erstellen und Auswählen eines Ordners

Sie können nach Bedarf Ordner erstellen und wählen, um die aufgenommenen Bilder dort zu speichern.

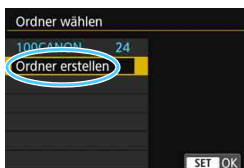
Dieser Vorgang ist nicht zwingend erforderlich, da zum Speichern der aufgenommenen Bilder automatisch ein Ordner erstellt wird.

Erstellen eines Ordners



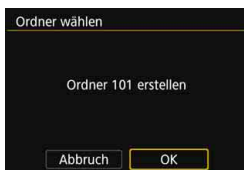
1 Wählen Sie [Ordner wählen].

- Wählen Sie auf der Registerkarte [1] die Option [Ordner wählen], und drücken Sie die Taste <SET>.



2 Wählen Sie [Ordner erstellen].

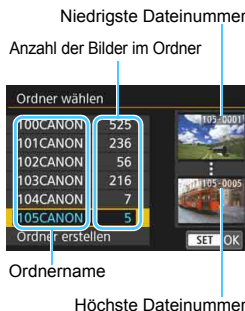
- Wählen Sie [Ordner erstellen], und drücken Sie dann <SET>.



3 Erstellen Sie einen neuen Ordner.

- Wählen Sie [OK], und drücken Sie die Taste <SET>.
- Ein neuer Ordner mit einer um eins erhöhten Ordernummer wird erstellt.

Auswählen eines Ordners



- Wählen Sie im angezeigten Bildschirm zur Auswahl eines Ordners den gewünschten Ordner aus, und drücken Sie <SET>.
- ▶ Der Ordner wird als Speicherort für aufgenommene Bilder festgelegt.
- Alle weiteren aufgenommenen Bilder werden in diesem Ordner gespeichert.



Ordner

Jeder Ordnername beginnt mit drei Ziffern (der Ordernummer), gefolgt von fünf alphanumerischen Zeichen, z. B. „**100CANON**“. Ein Ordner kann bis zu 9.999 Bilder enthalten (Datei-Nr. 0001 - 9999). Ist der Ordner voll, wird automatisch ein neuer Ordner mit einer um eins höheren Ordernummer erstellt. Bei einer manuellen Rückstellung (S. 262) wird ebenfalls automatisch ein neuer Ordner erstellt. Die Ordnernamen können von 100 bis 999 nummeriert werden.

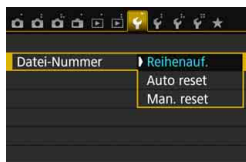
Erstellen von Ordnern mit einem PC

Öffnen Sie die Karte am Bildschirm, und erstellen Sie einen neuen Ordner mit dem Namen „**DCIM**“. Öffnen Sie diesen Ordner, und erstellen Sie so viele Unterordner wie nötig, um Ihre Bilder entsprechend zu sortieren und zu speichern. Der Ordnername muss dem Format „**100ABC_D**“ entsprechen. Die ersten drei Zeichen sind die Ordernummer (von 100 bis 999). Die fünf alphanumerischen Zeichen am Ende können eine beliebige Kombination aus groß- und kleingeschriebenen Buchstaben von A bis Z, Ziffern und dem Unterstrich „_“ sein. Das Leerzeichen kann nicht verwendet werden. Es kann außerdem keine zwei Ordner mit derselben dreistelligen Ordernummer geben (Beispiel: „100ABC_D“ und „100W_XYZ“), auch dann nicht, wenn die letzten fünf Zeichen in den jeweiligen Namen anders lauten.

MENU Methoden zur Dateinummerierung

Die Bilder werden in der Aufnahmereihenfolge von 0001 bis 9999 nummeriert und dann in einem Ordner gespeichert. Sie können die Methode zum Nummerieren der Dateien ändern.

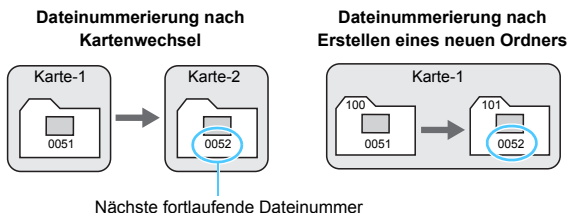
Auf einem Computer wird die Dateinummer in folgendem Format angezeigt: **IMG_0001.JPG**.



Wählen Sie auf der Registerkarte [1] die Option [**Datei-Nummer**], und drücken Sie die Taste <SET>. Im Folgenden werden die verfügbaren Einstellungen beschrieben. Wählen Sie diese Option, und drücken Sie <SET>.

- [**Reihenauf.**]: Die Dateinummerierung wird fortlaufend weitergeführt, selbst wenn die Karte ausgewechselt oder ein neuer Ordner erstellt wird.

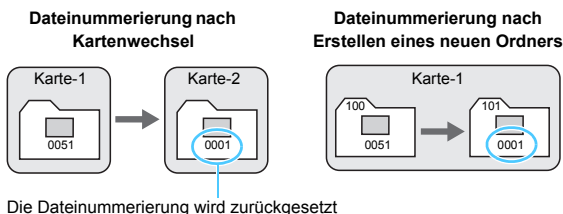
Auch nach dem Auswechseln der Karte oder dem Erstellen eines neuen Ordners erfolgt die Dateinummerierung fortlaufend bis 9999. Diese Art der Nummerierung ist praktisch, wenn Sie mit beliebigen Nummern zwischen 0001 und 9999 versehene Bilder von verschiedenen Karten oder verschiedenen Ordnern in einem Ordner auf Ihrem PC speichern möchten. Wenn jedoch die als Ersatz verwendete Karte oder der bereits bestehende Ordner früher aufgenommene Bilder enthält, richtet sich die Dateinummerierung für die neuen Bilder möglicherweise nach der Nummerierung der bereits auf der Karte oder im Ordner vorhandenen Bilder. Wenn Sie Ihre Dateien fortlaufend nummerieren möchten, empfiehlt es sich, jeweils eine neu formatierte Karte zu verwenden.



- **[Auto reset]: Jedes Mal, wenn Sie die Karte austauschen oder einen neuen Ordner erstellen, beginnt die Dateinummerierung erneut bei 0001.**

Beim Auswechseln der Karte oder dem Erstellen eines neuen Ordners beginnt die Dateinummerierung wieder ab 0001 für die neu gespeicherten Bilder. Dies ist praktisch, wenn Sie Bilder nach Karten oder Ordnern verwalten möchten.

Wenn jedoch die als Ersatz verwendete Karte oder der bereits bestehende Ordner früher aufgenommene Bilder enthält, richtet sich die Dateinummerierung für die neuen Bilder möglicherweise nach der Nummerierung der bereits auf der Karte oder im Ordner vorhandenen Bilder. Wenn Sie Ihre Aufnahmen jeweils bei 0001 beginnend nummerieren möchten, verwenden Sie jeweils eine neu formatierte Karte.



- **[Man. reset]: Zum manuellen Zurücksetzen der Dateinummerierung auf 0001 bzw. Starten der Dateinummerierung in einem neuen Ordner bei 0001.**

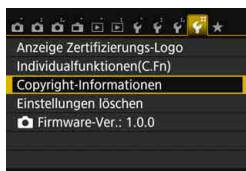
Wenn Sie die Dateinummerierung manuell zurücksetzen, wird automatisch ein neuer Ordner erstellt, und die Nummerierung der darin enthaltenen Dateien beginnt mit 0001. Diese Einstellung ist beispielsweise praktisch, wenn Sie für die Aufnahmen verschiedener Tage verschiedene Ordner verwenden möchten. Nachdem Sie die Dateinummerierung manuell zurückgesetzt haben, wird wieder die fortlaufende Methode oder die automatische Zurücksetzung zur Nummerierung von Dateien verwendet. (Es wird keine Aufforderung zur Bestätigung des manuellen Zurücksetzens angezeigt.)

Wenn die Dateinummer im Ordner 999 die Zahl 9999 erreicht, können keine Aufnahmen mehr gemacht werden, selbst wenn auf der Karte noch Speicherplatz vorhanden ist. Durch eine auf dem LCD-Monitor angezeigte Meldung werden Sie aufgefordert, die Karte zu wechseln. Tauschen Sie sie gegen eine neue Karte aus.

Die Dateinamen für JPEG- und RAW-Bilder beginnen mit „IMG_“. Die Dateinamen für Movie-Dateien beginnen mit „MVI_“. Die Dateinamenerweiterung von JPEG-Bildern ist „.JPG“, von RAW-Bildern „.CR2“ und von Movies „.MP4“.

MENU Festlegen der Copyright-Informationen ☆

Wenn Sie Copyright-Informationen festlegen, werden diese zu den Exif-Daten des Bildes hinzugefügt.



1 Wählen Sie [Copyright-Informationen].

- Wählen Sie auf der Registerkarte [**F4**] die Option [**Copyright-Informationen**], und drücken Sie dann auf **<SET>**.



2 Wählen Sie die einzustellende Option aus.

- Wählen Sie [**Name des Autors eingeben**] oder [**Copyright-Detail eingeben**], und drücken Sie **<SET>**.
 - Der Bildschirm für die Texteingabe wird angezeigt.
- Wählen Sie [**Copyright-Info anzeigen**], um die aktuell eingestellten Copyright-Informationen zu überprüfen.
- Wählen Sie [**Copyright-Info löschen**], um die aktuell eingestellten Copyright-Informationen zu löschen.



3 Geben Sie den Text ein.

- Geben Sie die Copyright-Informationen ein, und berücksichtigen Sie dabei die Hinweise im Abschnitt „Vorgehensweise bei der Texteingabe“ auf der nächsten Seite.
- Sie können bis zu 63 alphanumerische Zeichen und Symbole eingeben.

4 Beenden Sie die Einstellung.

- Drücken Sie nach der Texteingabe die Taste **<MENU>**, um den Bildschirm zu verlassen.
- Wählen Sie im Bestätigungsdialog [**OK**], und drücken Sie **<SET>**.

Vorgehensweise bei der Texteingabe



- **Ändern des Eingabebereichs:**

Drücken Sie die Taste $\langle \text{Q} \rangle$, um zwischen den Eingabebereichen am oberen und unteren Rand hin und her zu wechseln.

- **Bewegen des Cursors:**

Drücken Sie im oberen Bereich die Tasten $\langle \blacktriangleleft \rangle$ $\langle \blacktriangleright \rangle$, um den Cursor zu bewegen.

- **Eingeben von Text:**

Drücken Sie im unteren Bereich die Kreuztasten $\langle \blacklozenge \rangle$, oder drehen Sie das Hauptwahlrad $\langle \text{DIAL} \rangle$, um ein Zeichen auszuwählen, und drücken Sie anschließend $\langle \text{SET} \rangle$, um das Zeichen einzugeben.

- **Ändern des Eingabemodus:***

Wählen Sie unten rechts im unteren Eingabebereich die Option $[\text{Aa}=1@]$. Jedes Mal, wenn Sie die Taste $\langle \text{SET} \rangle$ drücken, ändert sich der Eingabemodus wie folgt: Kleinbuchstaben $\rightarrow$ Ziffern/Symbole 1 $\rightarrow$ Ziffern/Symbole 2 $\rightarrow$ Großbuchstaben.

* Wenn **[Touch-Steuerung: Deaktivieren]** eingestellt ist, können Sie alle Zeichen auf einem Bildschirm eingeben.

- **Löschen eines Zeichens:**

Drücken Sie die Taste $\langle \text{WIPPER} \rangle$, um ein Zeichen zu löschen.

- **Beenden der Texteingabe:**

Drücken Sie die Taste $\langle \text{MENU} \rangle$, prüfen Sie den Text, wählen Sie $[\text{OK}]$, und drücken Sie anschließend auf $\langle \text{SET} \rangle$. Daraufhin wird wieder der Bildschirm in Schritt 2 angezeigt.

- **Abbrechen der Texteingabe:**

Drücken Sie die Taste $\langle \text{INFO} \rangle$, prüfen Sie den Text, wählen Sie $[\text{OK}]$, und drücken Sie anschließend auf $\langle \text{SET} \rangle$. Daraufhin wird wieder der Bildschirm in Schritt 2 angezeigt.



Sie können auch die Copyright-Informationen mit EOS Utility (EOS-Software, S. 402) festlegen oder überprüfen.

MENU Automatisches Drehen von Aufnahmen im Hochformat



Aufnahmen im Hochformat werden automatisch gedreht, damit sie auf dem LCD-Monitor der Kamera und auf dem Computerbildschirm im Hoch- und nicht im Querformat angezeigt werden. Sie können die Einstellung für diese Funktion ändern.



Wählen Sie auf der Registerkarte [1] die Option **[Autom. Drehen]**, und drücken Sie die Taste <SET>. Im Folgenden werden die verfügbaren Einstellungen beschrieben. Wählen Sie diese Option, und drücken Sie <SET>.

- **[Ein]**: Aufnahmen im Hochformat werden bei der Wiedergabe auf dem LCD-Monitor der Kamera und dem Computer automatisch gedreht.
- **[Ein]**: Aufnahmen im Hochformat werden nur auf dem Computer automatisch gedreht.
- **[Aus]**: Aufnahmen im Hochformat werden nicht automatisch gedreht.

? Häufig gestellte Fragen

- **Das Bild im Hochformat wird nach der Aufnahme nicht sofort in der Bildanzeige gedreht.**

Wenn Sie die Taste <▶> drücken, zeigt die Bildwiedergabe das gedrehte Bild an.

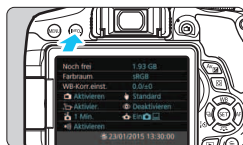
- **[Ein] ist eingestellt, aber das Bild wird während der Wiedergabe nicht gedreht.**

Die Funktion **[Autom. Drehen]** kann bei Bildern im Hochformat, die mit der Einstellung **[Aus]** für das automatische Drehen aufgenommen wurden, nicht angewendet werden. Wenn Sie die Kamera während der Aufnahme im Hochformat nach oben oder unten richten, wird das Bild bei der Wiedergabe u. U. ebenfalls nicht automatisch gedreht. Lesen Sie in diesem Fall unter „Drehen von Bildern“ auf Seite 283 nach.

- **Ich möchte auf dem LCD-Monitor der Kamera ein Bild drehen, das mit der Einstellung [Ein] aufgenommen wurde.**
Stellen Sie **[Ein]** ein, und geben Sie das Bild dann wieder. Die Drehung erfolgt.
- **Bilder im Hochformat werden auf dem Computerbildschirm nicht gedreht.**
Die verwendete Software ist mit der Drehfunktion nicht kompatibel. Verwenden Sie stattdessen die EOS-Software.

INFO.: Prüfen der Kameraeinstellungen

Wenn die Aufnahmeeinstellungen (S. 28) angezeigt werden, können Sie die aktuellen Einstellungen der Hauptfunktionen der Kamera prüfen, indem Sie die Taste <INFO.> drücken.

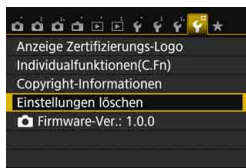


Anzeige der Einstellungen

Noch frei	1.93 GB	Restkapazität der Karte
Farbraum	sRGB	Farbraum (S. 146)
WB-Korr.einst.	0.0/±0	WB-Korrektur (S. 134)/
		Weißabgleich-Bracketing (S. 135)
Aktivieren	Standard	Touch-Steuerung (S. 58)
Aktivier.	Deaktivieren	Verringerung roter Augen (S. 167)
1 Min.	Ein	Anzeige „Autom. Drehen“ (S. 265)
Aktivieren		
23/01/2015 13:30:00		Datum/Uhrzeit (S. 42)
		Sommerzeit (S. 42)
		Signalton (S. 256)
		Auto.Absch.aus (S. 257)
		Sensorreinigung (S. 271)
		Livebild-Aufnahme (S. 191)

MENU Zurücksetzen der Kamera auf die Standardeinstellungen ☆

Es ist möglich, die Standardeinstellungen der Kamera für Aufnahmen und Menüs wiederherzustellen. Diese Option ist in den Kreativ-Programmen verfügbar.



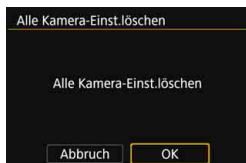
1 Wählen Sie **[Einstellungen löschen]**.

- Wählen Sie auf der Registerkarte [**4**] die Option **[Einstellungen löschen]**, und drücken Sie **<SET>**.



2 Wählen Sie **[Alle Kamera-Einst.löschen]**.

- Wählen Sie die Option **[Alle Kamera-Einst.löschen]**, und drücken Sie dann auf **<SET>**.



3 Wählen Sie **[OK]**.

- Wählen Sie **[OK]**, und drücken Sie die Taste **<SET>**.
- Bei Auswahl der Option **[Alle Kamera-Einst.löschen]** wird die Kamera auf die Standardeinstellungen zurückgesetzt, wie auf den Seiten 268-269 beschrieben.

? Häufig gestellte Fragen

• **Löschen aller Kameraeinstellungen**

Wählen Sie nach dem zuvor beschriebenen Vorgang unter [**4: Einstellungen löschen**] die Option **[Alle C.Fn löschen]**, um alle eingestellten Individualfunktionen zu löschen (S. 336).

Aufnahmefunktionseinstellungen

<SCN>-Modus	 (Kinder)
AF-Betrieb	One-Shot AF
AF-Bereich-Auswahlmodus	Autom. Wahl: 19 AF-Messfelder
Betriebsart	 (Einzelbild)
Messmethode	 (Mehrfeldmessung)
ISO-Empfindlichkeit	AUTO (Automatisch)
ISO Auto-Limit	Maximum 6400
Belichtungs-korrektur/AEB	Deaktiviert
Blitzbelichtungs-korrektur	0 (Null)
R.Aug. Ein/Aus	Deaktivieren
Anti-Flacker-Aufnahmen	Deaktivieren
Seitenverhältnis	3:2
Sucheranzeige	Nur Flacker-Erkennung anzeigen
Individualfunktionen	Unverändert
Blitzsteuerung	
Blitzzündung	Aktivieren
E-TTL II-Blitzmessung	Mehrfeld-Blitzmessung
Blitzsynchronzeit bei Av	Automatisch

Einstellungen für Bildaufnahme

Bildqualität	 L
Bildstil	Automatisch
Auto Lighting Optimizer (Automatische Belichtungsoptimierung)	Standard
Vignettierungs-Korrektur	Aktivieren/ Korrekturdaten gespeichert
Farbfehler	Aktivieren/ Korrekturdaten gespeichert
Verzeichnungs-korrektur	Deaktivieren/ Korrekturdaten gespeichert
Farbraum	sRGB
Weißabgleich	 (Automatisch)
Custom WB	Deaktiviert
Weißabgleich-Korrektur	Deaktiviert
Weißabgleich-Bracketing	Deaktiviert
Rauschreduzierung bei Langzeitbelichtung	Deaktivieren
High ISO Rauschreduzierung	Standard
Datei-Nummer	Reihenauf.
Autom.Reinigung	Aktivieren
Staublöschungsdaten	Löschen

Kameraeinstellungen

Auto.Absch.aus	30 Sek.
Piep-Ton	Aktivieren
Auslöser ohne Karte betätigen	Aktivieren
Rückschauzeit	2 Sek.
AF-Messfeldanzeige	Deaktivieren
Histogrammanzeige	Helligkeit
Bildsprung mit 	 (10 Bilder)
Autom. Drehen	Ein  
LCD-Helligkeit	    
LCD Aus/Ein	Auslöser
Datum/Zeit/Zeitzone	Unverändert
Sprache	Unverändert
Videosystem	Unverändert
Bildsch.farbe	1
Erläuterungen	Aktivieren
Touch-Steuerung	Standard
Copyright-Informationen	Unverändert
Strg über HDMI	Deaktivieren
Eye-Fi-Übertragung	Deaktivieren
My Menu Einstellungen	Unverändert
Anzeigen aus My Menu	Deaktivieren
WLAN/NFC	Deaktivieren
WLAN-Funktion	Unverändert

Livebild-Aufnahmeeinstellungen

Livebild-Aufnahme	Aktivieren
AF-Methode	 +Verfolg.
Kontinuierl.AF	Aktivieren
Touch-Auslöser	Deaktivieren
Gitteranzeige	Aus
Messtimer	8 Sek.

Movie-Aufnahmeeinstellungen

AF-Methode	 +Verfolg.
Movie-Servo-AF	Aktivieren
AF mit Auslöser während Movie-Aufnahme	One-Shot AF
Gitteranzeige	Aus
Messtimer	8 Sek.
Movie-Aufnahmegröße	NTSC:  29.97P (Standard) PAL:  25.00P (Standard)
Tonaufnahme	Automatisch
Video-Schnappschuss	Deaktivieren



Informationen zu den WLAN-/NFC-Einstellungen finden Sie im Dokument „WLAN-/NFC-Funktion – Bedienungsanleitung“.

MENU Einstellung LCD-Monitor Aus/Ein

Sie können die Kamera so einstellen, dass die Anzeige der Aufnahmeeinstellungen (S. 28) nicht ein- oder ausgeschaltet wird, wenn Sie den Auslöser halb durchdrücken (oder die Taste <★>/Schärfentiefe-Prüftaste drücken).

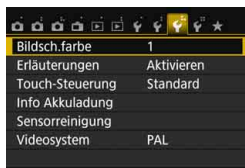


Wählen Sie auf der Registerkarte [**2**] die Option [**LCD Aus/Ein**], und drücken Sie dann auf <SET>. Im Folgenden werden die verfügbaren Einstellungen beschrieben. Wählen Sie eine Einstellung aus, und drücken Sie dann die Taste <SET>.

- **[Auslöser]** : Wenn Sie den Auslöser halb durchdrücken, wird die Anzeige ausgeschaltet. Wenn Sie den Auslöser loslassen, wird die Anzeige wieder eingeschaltet.
- **[Auslös./DISP]** : Wenn Sie den Auslöser halb durchdrücken, wird die Anzeige ausgeschaltet. Wenn Sie den Auslöser loslassen, bleibt die Anzeige ausgeschaltet. Um die Anzeige einzuschalten, drücken Sie die Taste <DISP>.
- **[Bleibt an]** : Anzeige bleibt eingeschaltet, selbst wenn Sie den Auslöser halb durchdrücken. Um die Anzeige abzuschalten, drücken Sie die Taste <DISP>.

MENU Ändern der Bildschirmfarbe in den Aufnahmeeinstellungen

Sie können die Hintergrundfarbe des Bildschirms für Aufnahmeeinstellungen anzeigen.



Wählen Sie auf der Registerkarte [**3**] die Option [**Bildsch.farbe**], und drücken Sie die Taste <SET>. Wählen Sie die gewünschte Farbe, und drücken Sie <SET>.

Wenn Sie das Menü schließen, wird der Bildschirm für Aufnahmeeinstellungen basierend auf der ausgewählten Farbe angezeigt.



Automatische Sensorreinigung

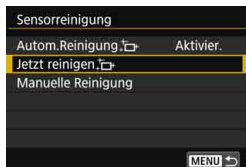
Wenn Sie den Hauptschalter auf <ON> oder <OFF> stellen, wird durch die Self Cleaning Sensor Unit eine Selbstreinigung durchgeführt, um an der Vorderseite des Sensors haftenden Staub zu entfernen. Dieser Vorgang wird automatisch ausgeführt. Sie können die Sensorreinigung jedoch manuell durchführen oder diese Funktion deaktivieren.

Sofortige Sensorreinigung



1 Wählen Sie [Sensorreinigung].

- Wählen Sie auf der Registerkarte [**4**] die Option [**Sensorreinigung**], und drücken Sie dann die Taste <SET>.



2 Wählen Sie [Jetzt reinigen].

- Wählen Sie [**Jetzt reinigen **], und drücken Sie dann <SET>.
- Wählen Sie [**OK**], und drücken Sie die Taste <SET>.
- ▶ Auf dem Bildschirm wird angezeigt, dass der Sensor gereinigt wird. (Währenddessen kann ein leises Geräusch zu hören sein.) Zwar ist ein Verschlussgeräusch zu hören, aber es wird keine Aufnahme gemacht.



- Um optimale Ergebnisse zu erzielen, sollten Sie die Sensorreinigung durchführen, während die Kamera hochkant auf einer Tischplatte oder einer anderen flachen Oberfläche aufliegt.
- Das Ergebnis lässt sich selbst durch wiederholte Sensorreinigung nicht entscheidend verbessern. Unmittelbar nach Abschluss des Reinigungsvorgangs bleibt die Option [**Jetzt reinigen **] vorübergehend deaktiviert.

Deaktivieren der automatischen Sensorreinigung

- Wählen Sie in Schritt 2 [**Autom.Reinigung **], und legen Sie dafür die Einstellung [**Deaktiv.**] fest.
- ▶ Wenn Sie den Hauptschalter auf <ON> oder <OFF> stellen, wird die Sensorreinigung nicht weiter ausgeführt.

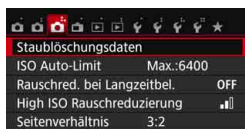
MENU Anfügen von Staublöschungsdaten ☆

Normalerweise wird durch die selbstreinigende Sensoreinheit (Self Cleaning Sensor Unit) der meiste Staub, der auf Aufnahmen sichtbar sein könnte, entfernt. Für den Fall, dass trotzdem sichtbarer Staub zurückgeblieben ist, können Sie Staublöschungsdaten an Aufnahmen anhängen. So ist das spätere Löschen von Staubflecken möglich. Mit Digital Photo Professional (EOS-Software, S. 402) werden die Staubflecken unter Verwendung der Staublöschungsdaten automatisch gelöscht.

Vorbereitung

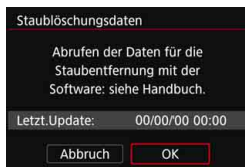
- Verwenden Sie ein rein weißes Objekt, z. B. ein weißes Blatt Papier.
- Stellen Sie die Brennweite des Objektivs auf 50 mm oder länger ein.
- Stellen Sie den Fokussierschalter des Objektivs auf **<MF>** ein und den Fokussierbereich auf unendlich (∞). Wenn das Objektiv nicht über eine Entfernungsskala verfügt, drehen Sie die Vorderseite der Kamera in Ihre Richtung, und drehen Sie den Entfernungsring ganz im Uhrzeigersinn.

Ermitteln der Staublöschungsdaten



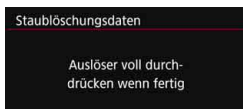
1 Wählen Sie [Staublöschungsdaten].

- Wählen Sie auf der Registerkarte [**3**] die Option [**Staublöschungsdaten**], und drücken Sie die Taste **<SET>**.



2 Wählen Sie [OK].

- Wählen Sie [**OK**], und drücken Sie **<SET>**. Nach der automatischen Selbstreinigung des Sensors wird eine Meldung auf dem Bildschirm angezeigt. Während der Reinigung ist zwar ein Verschlussgeräusch zu hören, es wird aber keine Aufnahme gemacht.





3

Fotografieren Sie ein rein weißes Motiv.

- Füllen Sie den Sucher bei einem Abstand von 20 bis 30 cm mit einem rein weißen Objekt ohne Muster. Drücken Sie dann auf den Auslöser.
- ▶ Die Aufnahme wird mit Verschlusszeitautomatik bei einem Blendenwert von f/22 aufgenommen.
- Die Aufnahme wird nicht gespeichert. Die Daten können jedoch trotzdem abgerufen werden, selbst wenn sich in der Kamera keine Karte befindet.
- ▶ Nach der Aufnahme ruft die Kamera die Staublöschungsdaten ab. Nach Ermittlung der Staublöschungsdaten wird eine Meldung angezeigt. Wenn Sie **[OK]** wählen, wird wieder das Menü angezeigt.
- Treten beim Abrufen der Daten Fehler auf, wird eine entsprechende Fehlermeldung angezeigt. Gehen Sie entsprechend den Anweisungen unter „Vorbereitungen“ auf der vorangegangenen Seite vor, und wählen Sie dann **[OK]**. Nehmen Sie das Bild erneut auf.



Staublöschungsdaten

Nachdem die Staublöschungsdaten ermittelt wurden, werden sie an alle in der Folge aufgenommenen JPEG- und RAW-Bilder angehängt. Vor einer wichtigen Aufnahme sollten Sie die Staublöschungsdaten aktualisieren, indem Sie sie erneut ermitteln. Weitere Informationen zur Verwendung von Digital Photo Professional (EOS-Software) zum Entfernen von Staubflecken finden Sie in der Digital Photo Professional Bedienungsanleitung. Die an ein Bild angehängten Staublöschungsdaten sind so klein, dass die Dateigröße des Bilds davon kaum beeinträchtigt wird.

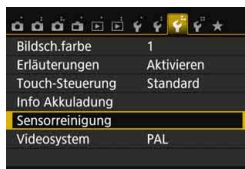


Verwenden Sie unbedingt ein rein weißes Objekt, z. B. ein neues, weißes Blatt Papier. Ist das Motiv in irgendeiner Weise gemustert, können diese Muster als Staubdaten erkannt werden. Dies kann die Genauigkeit der Staubentfernung mithilfe der EOS-Software beeinträchtigen.

MENU Manuelle Sensorreinigung ☆

Staub, der durch die automatische Sensorreinigung nicht entfernt werden konnte, kann manuell beseitigt werden, z. B. mit einem im Handel erhältlichen Blasebalg. Nehmen Sie vor der Reinigung des Sensors das Objektiv von der Kamera ab.

Der Bildsensor ist sehr empfindlich. Wenn die direkte Reinigung des Sensors notwendig ist, empfiehlt es sich, diese Aufgabe dem Canon Kundendienst zu übertragen.



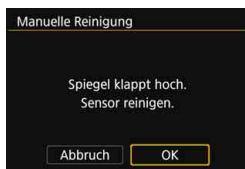
1 Wählen Sie [Sensorreinigung].

- Wählen Sie auf der Registerkarte [Y3] die Option [Sensorreinigung], und drücken Sie dann die Taste <SET>.



2 Wählen Sie [Manuelle Reinigung].

- Wählen Sie [Manuelle Reinigung], und drücken Sie dann <SET>.



3 Wählen Sie [OK].

- Wählen Sie [OK], und drücken Sie die Taste <SET>.
- Der Schwingspiegel wird verriegelt, und der Verschluss wird geöffnet.

4 Reinigen Sie den Bildsensor.

5 Beenden Sie den Reinigungsvorgang.

- Stellen Sie den Hauptschalter auf <OFF>.

⚠ Wenn Sie einen Akku verwenden, stellen Sie sicher, dass er vollständig aufgeladen ist.

🔌 Es wird empfohlen, den DC-Kuppler DR-E18 (separat erhältlich) und den Netzadapter AC-E6N (separat erhältlich) als Stromquelle zu verwenden.



- **Führen Sie während der Sensor-Reinigung nicht die folgenden Aktionen aus. Wenn die Stromversorgung getrennt wird, schließt sich der Verschluss, wobei die Verschlusslamellen oder der Bildsensor unter Umständen beschädigt werden können.**
 - **Stellen des Hauptschalters auf <OFF>.**
 - **Akku herausnehmen oder einsetzen.**
- Die Oberfläche des Bildsensors ist sehr empfindlich. Gehen Sie bei der Reinigung des Sensors vorsichtig vor.
- Verwenden Sie einen einfachen Blasebalg ohne Pinsel. Der Pinsel kann den Bildsensor verkratzen.
- Führen Sie die Blasespitze nicht weiter als bis zum Kamerabajonett in die Kamera ein. Wenn die Stromversorgung getrennt wird, schließt sich der Verschluss, wobei die Verschlusslamellen oder der Schwingspiegel unter Umständen beschädigt werden können.
- Reinigen Sie den Bildsensor nie mit Druckluft oder Gas. Der Druck kann den Sensor beschädigen, und das Gas kann sich permanent auf dem Sensor ablegen und diesen verkratzen.
- Wenn der Akkuladezustand während der Sensorreinigung zu niedrig wird, ertönt ein Signalton. Beenden Sie die Sensor-Reinigung.
- Sollte ein Fleck nicht mit einem Blasebalg entfernt werden können, empfiehlt es sich, diese Aufgabe dem Canon Kundendienst zu übertragen.



10

Bildwiedergabe

In diesem Kapitel werden Funktionen zum Anzeigen von Fotos und Movies detaillierter beschrieben als in Kapitel 2 („Einfache Aufnahmen und Bildwiedergabe“). Hier wird erläutert, wie Sie Fotos und Movies mit der Kamera wiedergeben und löschen und auf dem Fernsehgerät anzeigen.

Für Bilder, die mit einer anderen Kamera aufgenommen und gespeichert wurden, gilt Folgendes:

Die Kamera kann möglicherweise Bilder nicht korrekt anzeigen, die mit einer anderen Kamera aufgenommen, mit einem Computer bearbeitet oder deren Dateinamen geändert wurden.

Schnellsuche von Bildern

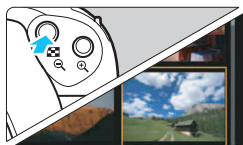
Anzeigen mehrerer Bilder auf einem Bildschirm (Indexanzeige)

Mithilfe der Übersichtsanzeige können Sie schnell nach Bildern suchen, indem Sie 4, 9, 36 oder 100 Bilder gleichzeitig auf dem Bildschirm anzeigen.



1 Zeigen Sie ein Bild an.

- Wenn Sie die Taste  drücken, wird das zuletzt aufgenommene Bild angezeigt.



2 Wechseln Sie zur Indexanzeige.

- Drücken Sie die Taste .
- ▶ Der 4-Bild-Index wird angezeigt. Das aktuell gewählte Bild ist durch einen orangefarbenen Rahmen gekennzeichnet.
- Durch Drücken der Taste  wird die Anzeige folgendermaßen geändert: 9 Bilder → 36 Bilder → 100 Bilder.
- Durch Drücken der Taste  wird die Anzeige folgendermaßen geändert: 100 Bilder → 36 Bilder → 9 Bilder → 4 Bilder → 1 Bild.

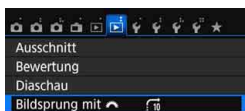


3 Wählen Sie ein Bild aus.

- Drücken Sie die Kreuztasten , um den orangefarbenen Rahmen zu verschieben und das Bild zu wählen.
- Drehen Sie das Hauptwahlrad , um Bilder auf dem nächsten oder vorhergehenden Bildschirm anzuzeigen.
- Drücken Sie auf der Indexanzeige , um das gewählte Bild als Einzelbild anzuzeigen.

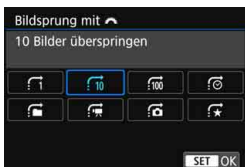
Wechseln zwischen Bildern (Bildwechselanzeige)

In der Einzelbildanzeige können Sie durch Drehen des Hauptwahrads <  > je nach eingestellter Bildwechselfunktion schnell zum nächsten oder vorherigen Bild wechseln.



1 Wählen Sie [Bildsprung mit] aus.

- Wählen Sie auf der Registerkarte [ 2] die Option [Bildsprung mit ] aus, und drücken Sie anschließend die Taste <  >.



2 Wählen Sie die Bildwechselfunktion.

- Drücken Sie die Kreuztasten <  >, um die gewünschte Bildwechselfunktion auszuwählen, und dann auf <  >.

 : Bilder einzeln anzeigen

 : 10 Bilder überspringen

 : 100 Bilder überspringen

 : Nach Datum anzeigen

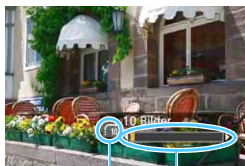
 : Nach Ordner anzeigen

 : Nur Movies anzeigen

 : Nur Standbilder anzeigen

 : Bilder nach Bewertung anzeigen (S. 284)

Drehen Sie das Hauptwahrad <  >, um eine Auswahl zu treffen.



Bildwechselfunktion
Position der Wiedergabe

3 Suchen Sie mit der Bildwechselfunktion.

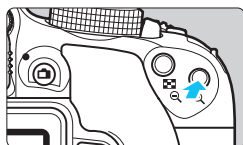
- Drücken Sie die Taste <  >, um die Bilder wiederzugeben.
- Drehen Sie in der Einzelbildanzeige das Hauptwahrad <  >.
- Sie können mit der festgelegten Methode Bilder durchblättern.



- Wählen Sie [Datum], um Bilder anhand des Aufnahmedatums zu suchen.
- Um Bilder anhand eines Ordners zu suchen, wählen Sie [Ordner].
- Verfügt die Karte sowohl über Movies als auch über Standbilder, wählen Sie [Movies] oder [Standbilder], um nur Movies oder nur Standbilder anzuzeigen.
- Wenn keine Bilder der ausgewählten [Bewertung] entsprechen, ist das Durchblättern der Bilder mit <  > nicht möglich.

+/- Vergrößerte Ansicht

Sie können ein aufgenommenes Bild auf dem LCD-Monitor um ca. 1,5 x - 10 x vergrößern.



1 Vergrößern Sie das Bild.

- Drücken Sie während der Bildwiedergabe auf die Taste <+>.
- ▶ Das Bild wird vergrößert.
- Wenn Sie die Taste <+> gedrückt halten, wird das Bild weiter bis zum Maximum vergrößert.
- Drücken Sie die Taste <[Kamera-Symbol] + <->, um den Vergrößerungsfaktor zu verringern. Wenn Sie die Taste gedrückt halten, wird der Vergrößerungsfaktor verringert, bis die Einzelbildanzeige erreicht ist.



Position des Vergrößerungsbereichs



2 Verschieben Sie den Anzeigebereich des Bilds.

- Verwenden Sie die Kreuztasten <+>, um sich in der entsprechenden Richtung durch das vergrößerte Bild zu bewegen.
- Zum Schließen der vergrößerten Ansicht drücken Sie die Taste <[Rechts-Pfeil]>, dann wird wieder die Einzelbildansicht angezeigt.



- In der vergrößerten Ansicht können Sie das Hauptwahlrad <[Wahlrad-Symbol]> drehen, um ein weiteres Bild mit derselben Vergrößerung anzuzeigen.
- Ein Bild kann nicht direkt nach der Aufnahme in der Bildanzeige vergrößert werden.
- Movies können nicht vergrößert werden.



Wiedergabe mit dem Touchscreen

Der LCD-Monitor ist ein berührungsempfindliches Anzeigegerät, auf dem Sie durch Berührung mit Ihren Fingern verschiedene Wiedergabefunktionen ausführen können.

Drücken Sie zuerst die Taste <▶>, um die Bilder wiederzugeben.

Durchblättern der Bilder



Verwenden eines Fingers:

- Berühren Sie in der Einzelbildanzeige den LCD-Monitor mit **einem Finger**. Sie können zum nächsten oder vorhergehenden Bild blättern, indem Sie mit dem Finger auf dem Bildschirm nach links oder rechts streichen. Streichen Sie nach links, um das nächste (neuere) Bild anzusehen, oder nach rechts, um das vorherige (ältere) Bild anzuzeigen.
- Berühren Sie in der Übersichtsanzeige den LCD-Monitor mit **einem Finger**. Sie können zum nächsten oder vorhergehenden Bild blättern, indem Sie mit dem Finger auf dem Bildschirm nach oben oder unten streichen. Streichen Sie mit dem Finger nach oben, um die nächsten (neueren) Bilder anzuzeigen oder nach unten, um die vorhergehenden (älteren) Bilder anzuzeigen. Wenn Sie ein Bild auswählen, wird der orangefarbene Rahmen angezeigt. Tippen Sie erneut auf das Bild, um es als Einzelbild anzuzeigen.

Wechseln zwischen Bildern (Bildwechselanzeige)



Verwenden von zwei Fingern:

Berühren Sie den LCD-Monitor mit **zwei Fingern**.

Wenn Sie zwei Finger benutzen, um auf dem Bildschirm nach links oder rechts zu streichen, können Sie mit der in **[Bildsprung mit 🌀]** auf der Registerkarte

[▶2] eingestellten Methode zwischen Bildern wechseln.

Verkleinern von Bildern (Übersichtsanzeige)



Mit zwei Fingern zuziehen:

Berühren Sie den Bildschirm mit zwei gespreizten Fingern, und ziehen Sie die Finger auf dem Bildschirm zu.

- Jedes Mal, wenn Sie Ihre Finger zuziehen, wechselt der Bildschirm von einer Einzelbildanzeige zu einem Index.
- Wenn Sie ein Bild auswählen, wird der orangefarbene Rahmen angezeigt. Tippen Sie erneut auf das Bild, um es als Einzelbild anzuzeigen.

Vergrößern von Bildern



Spreizen von zwei Fingern:

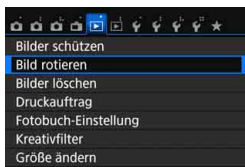
Berühren Sie den Bildschirm mit zwei aneinanderliegenden Fingern, und spreizen Sie sie dann auf dem Bildschirm.

- Wenn Sie Ihre Finger spreizen, wird das Bild vergrößert.
- Das Bild kann ca. um das Zehnfache vergrößert werden.
- Durch Ziehen mit den Fingern können Sie sich durch das Bild bewegen.
- Zur Reduzierung der Bildanzeige ziehen Sie die Finger auf dem Bildschirm zu.
- Wenn Sie das Symbol [↶] berühren, wird wieder zur Einzelbildanzeige gewechselt.

 Touch-Befehle auf dem LCD-Monitor der Kamera sind ebenfalls möglich, während Sie Bilder auf einem mit Ihrer Kamera verbundenen Fernsehgerät betrachten (S. 298-301).

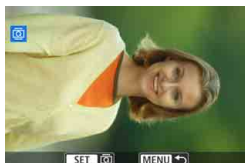
Drehen von Bildern

Sie können das angezeigte Bild in die gewünschte Ausrichtung drehen.



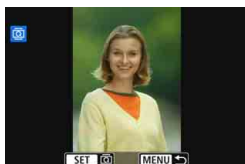
1 Wählen Sie [Bild rotieren].

- Wählen Sie auf der Registerkarte [ 1] die Option **[Bild rotieren]**, und drücken Sie dann die Taste < SET>.



2 Wählen Sie ein Bild aus.

- Drücken Sie die Tasten <◀> <▶>, um das zu drehende Bild zu wählen.
- Sie können auch ein Bild aus der Indexanzeige (S. 278) auswählen.



3 Drehen Sie das Bild.

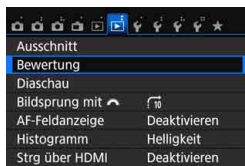
- Jedes Mal, wenn Sie die Taste < SET> drücken, wird das Bild im Uhrzeigersinn wie folgt gedreht: 90° → 270° → 0°.
- Zum Drehen eines weiteren Bilds wiederholen Sie die Schritte 2 und 3.
- Drücken Sie die Taste <MENU>, um die Bilddrehung zu beenden und zur Menüanzeige zurückzukehren.



- Wenn Sie vor der Aufnahme eines Bilds im Hochformat unter [ 1: **Autom. Drehen**] die Option [ ] (S. 265) gewählt haben, ist es nicht nötig, das Bild wie oben beschrieben zu drehen.
- Wenn das gedrehte Bild während der Bildwiedergabe nicht in der gewählten Ausrichtung angezeigt wird, stellen Sie [ 1: **Autom. Drehen**] auf [ ] ein.
- Movies können nicht gedreht werden.

MENU Zuweisen von Bewertungen

Sie können Bilder (Einzelbilder und Movies) mit einer von fünf Bewertungsmarkierungen bewerten: [★]/[★½]/[★★]/[★★½]/[★★★]. Diese Funktion wird als Bewertung bezeichnet.



1 Wählen Sie [Bewertung].

- Wählen Sie auf der Registerkarte [2] die Option **[Bewertung]** aus, und drücken Sie die Taste <SET>.



2 Wählen Sie ein Bild aus.

- Drücken Sie die Tasten <◀> <▶>, um ein Bild oder Movie für die Bewertung auszuwählen, und drücken Sie dann auf <SET>.
- Sie können Bilder aus einer Anzeige mit drei Bildern auswählen, indem Sie auf die Taste <[Grid Icon]> drücken. Um zur Einzelbildanzeige zurückzukehren, drücken Sie die Taste <Q>.



3 Bewerten Sie das Bild.

- Drücken Sie die Tasten <▲> <▼>, um eine Bewertung auszuwählen.
- Wenn Sie eine Bildbewertung auswählen, erhöht sich die Zahl neben der eingestellten Bewertung um Eins.
- Zum Bewerten eines weiteren Bilds wiederholen Sie die Schritte 2 und 3.
- Drücken Sie die Taste <MENU>, um zur Menüanzeige zurückzukehren.



Insgesamt können bis zu 999 Bilder mit einer bestimmten Bewertung angezeigt werden. Wenn mehr als 999 Bilder mit einer bestimmten Bewertung vorhanden sind, wird [###] angezeigt.

Nutzen der Vorteile von Bewertungen

- Mit [▢2: **Bildsprung mit** - Mit [▢2: **Diaschau**] können Sie nur Bilder mit der angegebenen Bewertung wiedergeben.
- Mit Digital Photo Professional (EOS-Software, S. 402) können Sie nur Bilder mit einer bestimmten Bewertung auswählen (nur Einzelbilder).
- Unter Windows 8.1, Windows 8, Windows 7 usw. können Sie die Bewertung mit der Anzeige der Dateinformationen oder dem mitgelieferten Bildanzeigeprogramm prüfen (nur JPEG-Bilder).

Schnelleinstellung während der Wiedergabe

Während der Wiedergabe können Sie die Taste <Q> drücken, um eine der folgenden Einstellungen festzulegen: [: **Bilder schützen**, : Bild rotieren, : **Bewertung**, : Kreativfilter, : Größe ändern (nur JPEG-Bilder), : Ausschnitt, : **AF-Feldanzeige**, : **Bildsprung mit** , (): **WLAN-Funktion***].

Für Movies können nur die oben in fett abgebildeten Funktionen festgelegt werden.

* Nicht auswählbar, wenn [ 1: **WLAN/NFC**] auf [**Deaktivieren**] eingestellt ist.



1 Drücken Sie die Taste <Q>.

- Drücken Sie während der Wiedergabe die Taste <Q>.
- ▶ Die Schnelleinstellungsoptionen werden angezeigt.



2 Wählen Sie eine Funktion, und stellen Sie sie ein.

- Drücken Sie die Tasten <▲> <▼>, um eine Funktion auszuwählen.
- ▶ Der Name und die aktuelle Einstellung der Funktion werden unten am Bildschirm angezeigt.
- Drücken Sie die Tasten <◀> <▶>.
- Wenn Sie die Kreativfilter (S. 312), das Ändern der Größe (S. 315), Ausschnitt (S. 317) oder die WLAN-Funktion einstellen, drücken Sie auch auf <SET>, um die Einstellung zu speichern.
- Bildsprung mit : Legen Sie die Bewertung (S. 284) fest, indem Sie die Taste <INFO.> drücken.
- Mit der Taste <MENU> brechen Sie den Vorgang ab.

3 Beenden Sie die Einstellung.

- Drücken Sie die Taste <Q>, um den Quick Control-Bildschirm zu verlassen.



Um ein Bild zu drehen, stellen Sie [**1: Autom. Drehen**] auf [**Ein**  ] ein. Wenn [**1: Autom. Drehen**] auf [**Ein** ] oder [**Aus**] eingestellt ist, wird die Einstellung [** Bild rotieren**] zwar mit dem Bild gespeichert, aber das Bild wird in der Anzeige nicht gedreht.



- Wenn Sie die Taste < > während der Index-Anzeige drücken, wird zur Einzelbildanzeige umgeschaltet, und der Quick Control-Bildschirm wird angezeigt. Wenn Sie die Taste < > erneut drücken, wird zur Indexanzeige zurückgewechselt.
- Für Bilder, die mit einer anderen Kamera aufgenommen wurden, stehen u. U. nicht alle Optionen zur Verfügung.

Möglichkeiten der Movie-Wiedergabe

Sie können Movies mit einer der folgenden drei Methoden wiedergeben:

Wiedergabe auf einem Fernsehgerät (S. 298-301)



Schließen Sie die Kamera mit dem HDMI-Kabel HTC-100 (separat erhältlich) oder einem Stereo-AV-Kabel AVC-DC400ST (separat erhältlich) an ein Fernsehgerät an. So können Sie die aufgenommenen Movies und Standbilder auf dem Fernsehgerät ansehen.

Wenn Sie ein Fernsehgerät mit HD (High-Definition) haben und die Kamera mit einem HDMI-Kabel anschließen, können Sie Movies mit höherer Bildqualität in Full HD (Full High-Definition 1920 x 1080) und HD (High-Definition 1280 x 720) ansehen.

- ❗ Da Festplattenrekorder keinen HDMI-Anschluss haben, kann die Kamera nicht mit einem HDMI-Kabel an einen Festplattenrekorder angeschlossen werden.
- Auch wenn die Kamera mit einem USB-Kabel an einen Festplattenrekorder angeschlossen ist, können Movies und Standbilder nicht wiedergegeben oder gespeichert werden.
- Wenn das Wiedergabegerät nicht mit MP4-Dateien kompatibel ist, kann das Movie nicht wiedergegeben werden.

Wiedergabe auf dem LCD-Monitor der Kamera (S. 290-297)



Sie können Movies auf dem LCD-Monitor der Kamera wiedergeben. Sie können auch die Szenen am Anfang und Ende des Movies ausschneiden und die auf der Karte gespeicherten Einzelbilder und Movies als automatische Diaschau wiedergeben.

- ❗ Ein am Computer bearbeitetes Movie kann nicht erneut auf der Karte gespeichert oder mit der Kamera wiedergegeben werden.

Wiedergabe und Bearbeiten mit einem Computer



Nutzen Sie für das Abspielen oder Bearbeiten von Movies die vorinstallierte Software oder universelle Programme, die mit dem Aufnahmeformat des Movies kompatibel sind.



Nutzen Sie für das Abspielen oder Bearbeiten von Movies mit handelsüblicher Software Programme, die mit dem MP4-Format kompatibel sind. Um Einzelheiten zu handelsüblicher Software zu erhalten, wenden Sie sich bitte an den Softwarehersteller.

Wiedergeben von Movies



1 Zeigen Sie ein Bild an.

- Drücken Sie die Taste $\langle \text{Bild} \rangle$, um ein Bild anzuzeigen.



2 Wählen Sie ein Movie.

- Drücken Sie die Tasten $\langle \text{Left} \rangle \langle \text{Right} \rangle$, um ein Movie für die Wiedergabe auszuwählen.
- In der Einzelbildanzeige gibt das Symbol $\langle \text{SET} \text{ Film} \rangle$ oben links an, dass es sich um ein Movie handelt. Wenn es sich bei dem Movie um einen Video-Schnappschuss handelt, wird $\langle \text{SET} \text{ Bild} \rangle$ angezeigt.
- In der Indexanzeige ist anhand der Lochung am linken Bildrand zu erkennen, dass es sich um ein Movie handelt. **Da Movies in der Indexanzeige nicht wiedergegeben werden können, drücken Sie die Taste $\langle \text{SET} \rangle$, um zur Einzelbildanzeige zu wechseln.**



3 Drücken Sie in der Einzelbildanzeige die Taste $\langle \text{SET} \rangle$.

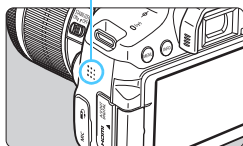
- ▶ Die Wiedergebeleiste für Movies wird am unteren Bildschirmrand angezeigt.



4 Geben Sie das Movie wieder.

- Wählen Sie $\langle \text{Play} \rangle$ (Wiedergabe), und drücken Sie dann die Taste $\langle \text{SET} \rangle$.
- ▶ Die Wiedergabe des Movies startet.
- Durch Drücken der Taste $\langle \text{SET} \rangle$ wird die Movie-Wiedergabe angehalten.
- Auch während der Movie-Wiedergabe können Sie durch Drehen des Hauptwahlrads $\langle \text{Volume} \rangle$ die Lautstärke anpassen.
- Weitere Informationen zur Wiedergabe finden Sie auf der nächsten Seite.

Lautsprecher



! Die Kamera kann unter Umständen Movie-Aufnahmen einer anderen Kamera nicht wiedergeben.

Wiedergabeleiste für Movies

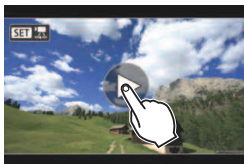
Funktion	Beschreibung der Wiedergabefunktionen
► Wiedergabe	Mit der Taste <Ⓢ> können Sie die Wiedergabe anhalten und fortsetzen.
► Zeitlupe	Durch Drücken der Tasten <◀> <▶> können Sie das Tempo der Zeitlupe anpassen. Das Tempo der Zeitlupe wird oben rechts am Bildschirm angezeigt.
◀◀ Erstes Bild	Das erste Bild des Movies wird angezeigt.
◀◀ Vorheriges Bild	Bei jedem Drücken von <Ⓢ> wird das jeweils vorherige Bild angezeigt. Wenn Sie <Ⓢ> gedrückt halten, wird das Movie zurückgespult.
▶▶ Nächstes Bild	Bei jedem Drücken von <Ⓢ> wird das Movie Bild für Bild wiedergegeben. Wenn Sie <Ⓢ> gedrückt halten, wird das Movie vorgespult.
▶▶ Letztes Bild	Das letzte Bild des Movies wird angezeigt.
🎵 Hintergrund-musik*	Sie können ein Movie zusammen mit der ausgewählten Hintergrundmusik wiedergeben (S. 297).
✂ Bearbeiten	Der Bearbeitungsbildschirm wird angezeigt (S. 292).
	Position der Wiedergabe
mm' ss"	Wiedergabedauer (Minuten:Sekunden)
🔊 Lautstärke	Mit dem Haupt-Wahlrad <🔊> können Sie die Lautstärke des eingebauten Lautsprechers anpassen (S. 290).
MENU ↩	Drücken Sie die Taste <MENU>, um zur Einzelbildanzeige zurückzukehren.

* Bei Auswahl und Festlegung von Hintergrundmusik wird die Musik statt der Tonaufnahme des Movies wiedergegeben.



- Mit voll aufgeladenem Akku LP-E17 beträgt die Wiedergabezeit bei Raumtemperatur (23 °C) ca. 2 Std. 20 Min.
- Wenn Sie die Kamera für die Movie-Wiedergabe an ein Fernsehgerät anschließen (S. 298, 301), stellen Sie die Lautstärke über das Fernsehgerät ein. (Die Lautstärke lässt sich nicht mit dem Hauptwahlrad <🔊> verändern.)
- Wenn Sie während der Movie-Aufnahme ein Einzelbild aufnehmen, wird dieses während der Movie-Wiedergabe ca. 1 Sekunde lang angezeigt.

Wiedergabe mit dem Touchscreen



Berühren Sie [▶] in der Mitte des Bildschirms.

- ▶ Die Wiedergabe des Movies startet.
- Um die Wiedergabeleiste für Movies anzuzeigen, berühren Sie <SET> oben links am Bildschirm.
- Berühren Sie zum Anhalten des Movies während der Wiedergabe den Bildschirm. Die Wiedergabeleiste für Movies wird ebenfalls angezeigt.

✂ Bearbeiten der Szenen am Anfang und Ende eines Movies

Sie können die Szenen am Anfang und Ende eines Movies ungefähr in 1-Sekunden-Schritten bearbeiten.



1 Wählen Sie auf dem Movie-Wiedergabebildschirm die Option [✂].

- ▶ Die Movie-Bearbeitungsanzeige wird unten auf dem Bildschirm angezeigt.



2 Bestimmen Sie den Teil, der herausgeschnitten werden soll.

- Wählen Sie entweder [✂] (Schnittanfang) oder [✂] (Schnittende). Drücken Sie anschließend die Taste <SET>.
- Drücken Sie die Tasten <◀> <▶>, um die vorherigen oder nächsten Bilder anzuzeigen. Indem Sie die Taste gedrückt halten, werden die Bilder schnell vorwärts oder rückwärts durchgeblättert.
- Nachdem Sie den zu bearbeitenden Teil ermittelt haben, drücken Sie die Taste <SET>. Der grau hervorgehobene Teil im oberen Bereich des Bildschirms bleibt erhalten.





3 Überprüfen Sie das bearbeitete Movie.

- Wählen Sie [▶], und drücken Sie <SET>, um das bearbeitete Movie wiederzugeben.
- Gehen Sie zurück zu Schritt 2, um Änderungen an der Bearbeitung vorzunehmen.
- Zum Beenden der Bearbeitung drücken Sie die Taste <MENU>, und wählen Sie im Bestätigungsdialogfeld die Option [OK].



4 Speichern Sie das bearbeitete Movie.

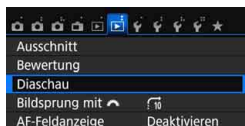
- Wählen Sie [⏮], und drücken Sie anschließend die Taste <SET>.
- ▶ Der Speicherbildschirm wird angezeigt.
- Um das Movie als neues Movie zu speichern, wählen Sie [Neue Datei]. Zum Speichern des Movies und Überschreiben der ursprünglichen Movie-Datei wählen Sie [Überschreiben]. Drücken Sie anschließend <SET>.
- Wählen Sie im Bestätigungsdialogfeld [OK], drücken Sie anschließend auf <SET>, um das bearbeitete Movie zu speichern, und kehren Sie zum Movie-Wiedergabebildschirm zurück.



- Da die Bearbeitung in 1-Sekunden-Schritten erfolgt (Position im oberen Bereich des Bildschirms durch [✂] gekennzeichnet), kann sich die genaue Position, an der das Movie bearbeitet wird, geringfügig von der angegebenen Position unterscheiden.
- Wenn die Karte nicht genügend freien Speicherplatz aufweist, ist [Neue Datei] nicht verfügbar.
- Wenn der Akkuladezustand niedrig ist, ist eine Bearbeitung von Movies nicht möglich. Verwenden Sie einen vollständig aufgeladenen Akku.

MENU Diaschau (Automatische Wiedergabe)

Sie können die auf der Karte gespeicherten Bilder als automatische Diaschau wiedergeben.



Anzahl der
wiedergzugebenden Bilder



1 Wählen Sie [Diaschau].

- Wählen Sie auf der Registerkarte [2] die Option [Diaschau], und drücken Sie die Taste <SET>.

2 Wählen Sie die gewünschten Bilder.

- Drücken Sie die Tasten <▲> <▼>, um die gewünschte Option zu wählen, und dann auf <SET>.

Alle Bilder/Movies/Standbilder

- Drücken Sie die Tasten <▲> <▼>, um eine der folgenden Optionen zu wählen: [Alle Bilder] [Movies] [Standbilder]. Drücken Sie anschließend die Taste <SET>.

Datum/Ordner/Bewertung

- Drücken Sie die Tasten <▲> <▼>, um eine der folgenden Optionen zu wählen: [Datum] [Ordner] [Bewertung].
- Wenn <INFO> markiert ist, drücken Sie die Taste <INFO>.
- Drücken Sie die Tasten <▲> <▼>, um eine Option zu wählen, und drücken Sie dann auf <SET>.

[Datum]



[Ordner]



[Bewertung]



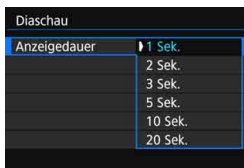
Option	Beschreibung der Wiedergabefunktionen
 Alle Bilder	Alle Einzelbilder und Movies auf der Karte werden wiedergegeben.
 Datum	Die Einzelbilder und Movies, die am entsprechenden Datum aufgenommen wurden, werden wiedergegeben.
 Ordner	Die Einzelbilder und Movies im gewählten Ordner werden wiedergegeben.
 Movies	Nur die Movies auf der Karte werden wiedergegeben.
 Einzelbilder	Nur die Einzelbilder auf der Karte werden wiedergegeben.
 Bewertung	Nur die Einzelbilder und Movies mit der ausgewählten Bewertung werden wiedergegeben.



3 Konfigurieren Sie [Einstellung] wie gewünscht.

- Drücken Sie die Tasten <▲> <▼>, um [Einstellung] zu wählen, und dann auf <Ⓢ>.
- Legen Sie die Einstellungen für [Anzeigedauer], [Wiederholen], [Übergangseffekt] (Effekt bei Bildwechsel) und [Hintergrundmusik] fest.
- Die Vorgehensweise zur Auswahl der Hintergrundmusik wird auf Seite 297 erläutert.
- Wenn Sie die Einstellungen vorgenommen haben, drücken Sie die Taste <MENU>.

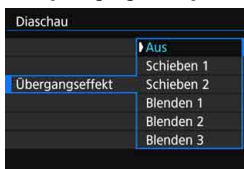
[Anzeigedauer]



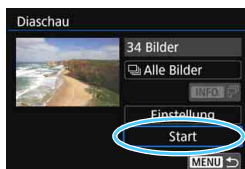
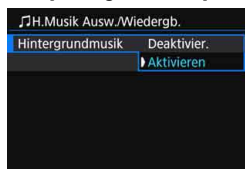
[Wiederholen]



[Übergangseffekt]



[Hintergrundmusik]



4 Starten Sie die Diaschau.

- Drücken Sie die Tasten <▲> <▼>, um **[Start]** zu wählen, und dann auf <SET>.
- ▶ Nachdem **[Bild ... laden]** angezeigt wurde, wird die Diaschau gestartet.

5 Verlassen Sie die Diaschau.

- Drücken Sie die Taste <MENU>, um die Diaschau zu verlassen und zum Bildschirm für die Einstellungen zurückzukehren.



- Wenn Sie die Diaschau anhalten möchten, drücken Sie die Taste <SET>. Wenn die Wiedergabe angehalten wird, wird oben links im Bild das Symbol **[II]** angezeigt. Drücken Sie die Taste <SET> erneut, um die Diaschau fortzusetzen. Sie können die Diaschau auch anhalten, indem Sie den Bildschirm berühren.
- Während der automatischen Wiedergabe können Sie die Taste <INFO> drücken, um das Anzeigeformat für Einzelbilder (S. 97) zu ändern.
- Während der Movie-Wiedergabe können Sie durch Drehen des Hauptwahrads <WHEEL> die Lautstärke anpassen.
- Während der automatischen Wiedergabe oder wenn die Wiedergabe angehalten wird, können Sie die Tasten <◀> <▶> drücken, um ein anderes Bild anzuzeigen.
- Während der automatischen Wiedergabe ist die automatische Abschaltung deaktiviert.
- Die Anzeigedauer kann von Bild zu Bild verschieden sein.
- Informationen zur Anzeige der Diaschau auf dem Fernsehbildschirm erhalten Sie auf Seite 298.

Auswählen der Hintergrundmusik

Wenn Sie mithilfe von EOS Utility (EOS-Software) Hintergrundmusik auf die Karte kopieren, können Sie zusammen mit der Diaschau Hintergrundmusik abspielen.



1 Wählen Sie [Hintergrundmusik].

- Setzen Sie **[Hintergrundmusik]** auf **[Aktivieren]**, und drücken Sie dann auf **<SET>**.
- Wenn auf der Karte keine Hintergrundmusik verfügbar ist, können Sie Schritt 2 nicht durchführen.

2 Wählen Sie die Hintergrundmusik.

- Drücken Sie die Tasten **<▲>** **<▼>**, um die gewünschte Hintergrundmusik zu wählen, und anschließend auf **<SET>**. Sie können auch mehrere Stücke der Hintergrundmusik auswählen.

3 Geben Sie die Hintergrundmusik wieder.

- Wenn Sie eine Hintergrundmusik als Beispiel anhören möchten, drücken Sie die Taste **<INFO>**.
- Drücken Sie die Tasten **<▲>** **<▼>**, wenn Sie eine andere Hintergrundmusik wiedergeben möchten. Um das Anhören der Hintergrundmusik zu beenden, drücken Sie erneut die Taste **<INFO>**.
- Durch Drehen des Hauptwahlrads **<🔧>** können Sie die Lautstärke regeln.
- Zum Löschen einer Hintergrundmusik drücken Sie die Tasten **<▲>** **<▼>**, und wählen Sie das Musikstück. Drücken Sie anschließend die Taste **<🗑️>**.



Beim Kauf verfügt die Kamera nicht über Hintergrundmusik. Die Vorgehensweise zum Kopieren von Hintergrundmusik auf eine Karte wird in der EOS Utility Bedienungsanleitung erklärt.

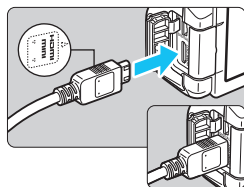
Anzeigen der Bilder auf einem Fernsehgerät

Sie können Standbilder und Movies auf einem Fernsehgerät ansehen.

- Wenn das Videosystemformat nicht mit dem Fernsehformat übereinstimmt, werden die Movies nicht richtig angezeigt. Sollte dieser Fall eintreten, stellen Sie das korrekte Videosystemformat über die Option [**⚙3: Videosystem**] ein.
- Wenn [**⚙1: WLAN/NFC**] auf [**Aktivieren**] eingestellt ist, kann die Kamera nicht mit einem Fernsehgerät verbunden werden. Stellen Sie [**WLAN/NFC**] auf [**Deaktivieren**], und schließen Sie die Kamera dann mit dem HDMI-Kabel oder dem Stereo-AV-Kabel erneut an das Fernsehgerät an.

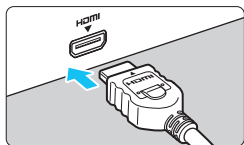
Anzeige auf einem Fernsehgerät mit HD (High-Definition) (Anschluss per HDMI)

Hierfür ist das HDMI-Kabel HTC-100 (separat erhältlich) erforderlich.



1 Verbinden Sie das HDMI-Kabel mit der Kamera.

- Achten Sie darauf, dass das Logo <▲ HDMI MINI> zur Vorderseite der Kamera zeigt, wenn Sie das Kabel mit dem Anschluss <HDMI OUT> verbinden.



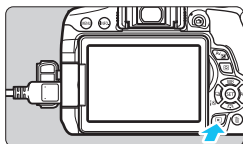
2 Verbinden Sie das HDMI-Kabel mit dem Fernsehgerät.

- Verbinden Sie das HDMI-Kabel mit dem HDMI-Eingang (HDMI IN) des Fernsehgeräts.

3 Schalten Sie das Fernsehgerät ein, und stellen Sie dessen Videoeingangsschalter auf den entsprechenden Anschluss.

4 Stellen Sie den Hauptschalter der Kamera auf <ON>.

- Stellen Sie die Lautstärke des Movies über das Fernsehgerät ein. Die Lautstärke kann nicht über die Kamera eingestellt werden.
- Schalten Sie Kamera und Fernsehgerät aus, bevor Sie die Verbindung herstellen oder trennen.
- Je nach Fernsehbildschirm wird möglicherweise ein Teil des Bilds abgeschnitten.



5 Drücken Sie die Taste <▶>.

- ▶ Das Bild wird auf dem Fernsehbildschirm angezeigt. (Auf dem LCD-Monitor der Kamera wird nichts angezeigt.)
- Die Bilder werden automatisch mit der optimalen Auflösung auf dem Fernsehbildschirm angezeigt.
- Durch Drücken der Taste <INFO> können Sie das Anzeigeformat ändern.
- Informationen zur Wiedergabe von Movies finden Sie auf Seite 290.



Die Bilder können nicht gleichzeitig über den Ausgang <HDMI OUT> und den Ausgang <A/V OUT> ausgegeben werden.

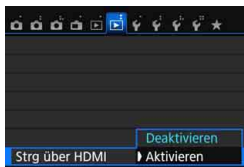


- Verbinden Sie keine anderen Geräte mit dem Anschluss <HDMI OUT> der Kamera. Andernfalls kann es zu Fehlfunktionen kommen.
- Einige Fernsehgeräte sind unter Umständen nicht in der Lage, die aufgenommenen Movies wiederzugeben. Stellen Sie in diesem Fall mit dem Stereo-AV-Kabel AVC-DC400ST (separat erhältlich) eine Verbindung mit dem Fernsehgerät her.

Verwenden von HDMI CEC-kompatiblen Fernsehgeräten

Wenn Sie die Kamera über ein HDMI-Kabel an ein Fernsehgerät anschließen, das mit HDMI CEC* (High-Definition Multimedia Interface Consumer Electronics Control) kompatibel ist, können Sie die Wiedergabe über die Fernbedienung des Fernsehgeräts steuern.

* Eine HDMI-Standardfunktion zur gegenseitigen Steuerung mehrerer HDMI-Geräte, sodass diese über eine einzige Fernbedienung bedient werden können.



1 Stellen Sie [Strg über HDMI] auf [Aktivieren] ein.

- Wählen Sie auf der Registerkarte [▶2] die Option [Strg über HDMI], und drücken Sie anschließend die Taste <SET>.
- Wählen Sie [Aktivieren], und drücken Sie anschließend die Taste <SET>.

2 Verbinden Sie die Kamera mit einem Fernsehgerät.

- Schließen Sie die Kamera mit einem HDMI-Kabel an das Fernsehgerät an.
- ▶ Der Signaleingang des Fernsehgeräts wechselt automatisch zu dem HDMI-Anschluss, mit dem die Kamera verbunden ist. Wenn er nicht automatisch wechselt, wählen Sie über die Fernbedienung des Fernsehgeräts den HDMI-Eingang, mit dem das Kabel verbunden ist.

3 Drücken Sie an der Kamera die Taste <▶>.

- ▶ Auf dem Fernsehbildschirm wird ein Bild angezeigt, und Sie können die Wiedergabe der Bilder mit der Fernbedienung des Fernsehgeräts steuern.

4 Wählen Sie ein Bild aus.

- Richten Sie die Fernbedienung auf das Fernsehgerät, und drücken Sie die Taste ←/→, um ein Bild auszuwählen.

Menü zur Einzelbildwiedergabe



Menü zur Movie-Wiedergabe



- ↶ : Zurück
- ☐☐☐ : 9-Bild-Index
- 🎬 : Movie wiedergeben
- 📄 : Diaschau
- INFO. : Aufnahmeinformationen anzeigen
- 📷 : Drehen

5 Drücken Sie die Bestätigungstaste der Fernbedienung.

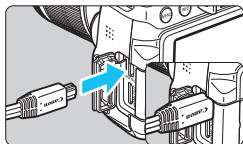
- ▶ Das Menü mit den links gezeigten Wiedergabefunktionen wird eingeblendet.
- Drücken Sie die Taste ←/→, um die gewünschte Option auszuwählen, und drücken Sie dann die Bestätigungstaste. Wenn Sie eine Diaschau anzeigen möchten, drücken Sie die Taste 1/4, um eine Option zu wählen, und drücken Sie anschließend die Bestätigungstaste der Fernbedienung.
- Wenn Sie [Zurück] auswählen und die Bestätigungstaste drücken, wird das Menü ausgeblendet, und Sie können mit der Taste ←/→ ein Bild auswählen.



- Bei einigen Fernsehgeräten werden Sie aufgefordert, zuerst die HDMI CEC-Verbindung herzustellen. Einzelheiten hierzu finden Sie in der Bedienungsanleitung des Fernsehgeräts.
- Bei einigen Fernsehgeräten funktioniert dies eventuell nicht ordnungsgemäß, selbst wenn sie mit HDMI CEC kompatibel sind. Stellen Sie in diesem Fall unter [▶ 2: Strg über HDMI] die Option [Deaktivieren] ein, und steuern Sie die Wiedergabe mithilfe der Kamera.

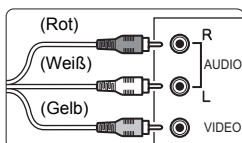
Anzeige auf einem Fernsehgerät ohne HD (High-Definition) (Anschluss mit AV-Kabel)

Dafür wird das Stereo-AV-Kabel AVC-DC400ST (separat erhältlich) benötigt.



1 Verbinden Sie das AV-Kabel mit der Kamera.

- Achten Sie darauf, dass das Logo <Canon> zur Rückseite der Kamera zeigt, wenn Sie das Kabel mit dem Anschluss <A/V OUT> der Kamera verbinden.

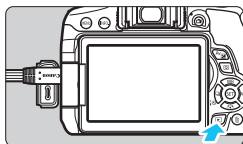


2 Verbinden Sie das AV-Kabel mit dem Fernsehgerät.

- Verbinden Sie das AV-Kabel mit dem Videoeingang und dem Audioeingang des Fernsehgeräts.

3 Schalten Sie das Fernsehgerät ein, und stellen Sie dessen Videoeingangsschalter auf den entsprechenden Anschluss.

4 Stellen Sie den Hauptschalter der Kamera auf <ON>.



5 Drücken Sie die Taste <▶>.

- ▶ Das Bild wird auf dem Fernseh Bildschirm angezeigt. (Auf dem LCD-Monitor der Kamera wird nichts angezeigt.)
- Informationen zur Wiedergabe von Movies finden Sie auf Seite 290.

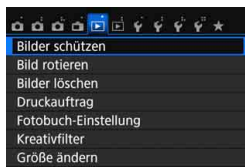


Verwenden Sie ausschließlich das Stereo-AV-Kabel AVC-DC400ST (separat erhältlich). Bei Verwendung eines anderen Kabels werden die Movies möglicherweise nicht angezeigt.

Schützen von Bildern

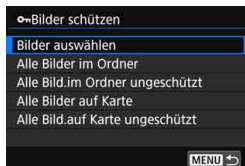
Mit bestimmten Maßnahmen können Sie Ihre Bilder vor versehentlichem Löschen schützen.

MENU Schützen einzelner Bilder



1 Wählen Sie **[Bilder schützen]**.

- Wählen Sie auf der Registerkarte [ 1] die Option **[Bilder schützen]**, und drücken Sie die Taste < >.



2 Wählen Sie **[Bilder auswählen]** aus.

- Wählen Sie **[Bilder auswählen]**, und drücken Sie dann < >.
- Das Bild wird angezeigt.

Bildschutzsymbol

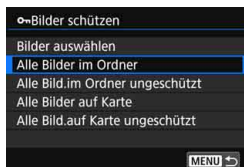


3 Schützen Sie das Bild.

- Drücken Sie die Tasten < > < >, um das zu schützende Bild zu wählen, und anschließend auf < >.
- Das Bild wird geschützt, und das Symbol < > wird am oberen Rand des Bildschirms angezeigt.
- Drücken Sie die Taste < > erneut, um den Bildschutz zu deaktivieren. Das Symbol < > wird nicht mehr angezeigt.
- Zum Schützen eines weiteren Bilds wiederholen Sie Schritt 3.
- Drücken Sie die Taste <MENU>, um zur Menüanzeige zurückzukehren.

MENU Schützen aller Bilder in einem Ordner oder auf einer Karte

Sie können alle Bilder in einem Ordner oder auf einer Karte gleichzeitig schützen.



Wenn im Menü [1: **Bilder schützen**] entweder [**Alle Bilder im Ordner**] oder [**Alle Bilder auf Karte**] eingestellt ist, werden alle Bilder im Ordner oder auf der Karte geschützt.

Wenn Sie den Bildschutz abbrechen möchten, wählen Sie [**Alle Bild.im Ordner ungeschützt**] oder [**Alle Bild.auf Karte ungeschützt**].



Wenn Sie die Karte formatieren (S. 59), werden auch die geschützten Bilder gelöscht.



- Movies können ebenfalls geschützt werden.
- Ein geschütztes Bild kann nicht durch die Löschfunktion entfernt werden. Um ein geschütztes Bild zu entfernen, müssen Sie zunächst den Bildschutz aufheben.
- Wenn Sie alle Bilder löschen (S. 305), werden nur geschützte Bilder beibehalten. Auf diese Weise können Sie problemlos alle nicht mehr erforderlichen Bilder in einem Schritt löschen.

Löschen von Bildern

Sie können nicht benötigte Bilder wählen und einzeln löschen oder sie zusammen als Stapel löschen. Geschützte Bilder (S. 302) werden nicht gelöscht.

-  **Ein gelöscht Bild kann nicht wiederhergestellt werden. Prüfen Sie daher vor jedem Löschvorgang, ob Sie das Bild wirklich nicht mehr benötigen. Schützen Sie wichtige Bilder vor versehentlichem Löschen. Beim Löschen eines RAW+JPEG-Bilds werden das RAW- und das JPEG-Bild gelöscht.**

Löschen einzelner Bilder



- 1 Geben Sie das zu löschende Bild wieder.**

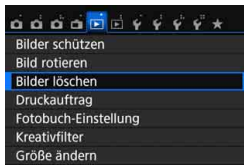
- 2 Drücken Sie die Taste <  >.**
▶ Das Menü „Löschen“ wird angezeigt.



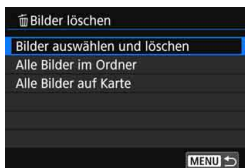
- 3 Löschen Sie das Bild.**
- Wählen Sie die Option [**Löschen**], und drücken Sie die Taste <  >. Das angezeigte Bild wird gelöscht.

MENU Markieren < > von Bildern, die im Stapel gelöscht werden sollen

Wenn Sie die zu löschenden Bilder mit <  > markieren, können Sie mehrere Bilder gleichzeitig löschen.



- 1 Wählen Sie [Bilder löschen].**
- Wählen Sie auf der Registerkarte [ 1] die Option [**Bilder löschen**], und drücken Sie die Taste <  >.



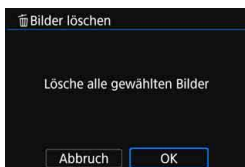
2 Wählen Sie [Bilder auswählen und löschen].

- Wählen Sie **[Bilder auswählen und löschen]**, und drücken Sie dann die Taste <ⓈET>.
- ▶ Das Bild wird angezeigt.



3 Wählen Sie die zu löschenden Bilder.

- Drücken Sie die Tasten <◀> <▶>, um das zu löschende Bild zu wählen, und anschließend auf <ⓈET>.
- ▶ Eine <✓>-Markierung wird oben links am Bildschirm angezeigt.
- Sie können Bilder aus einer Anzeige mit drei Bildern auswählen, indem Sie auf die Taste <🔍> drücken. Um zur Einzelbildanzeige zurückzukehren, drücken Sie die Taste <🔍>.
- Wenn Sie weitere zu löschende Bilder auswählen möchten, wiederholen Sie Schritt 3.



4 Löschen Sie das Bild.

- Drücken Sie die Taste <🗑️>.
- Wählen Sie **[OK]**, und drücken Sie die Taste <ⓈET>.
- ▶ Die gewählten Bilder werden gelöscht.

MENU Löschen aller Bilder in einem Ordner oder auf einer Karte

Sie können alle Bilder in einem Ordner oder auf einer Karte gleichzeitig löschen. Wenn [▶1: Bilder löschen] entweder auf **[Alle Bilder im Ordner]** oder auf **[Alle Bilder auf Karte]** eingestellt ist, werden alle Bilder im Ordner oder auf der Karte gelöscht.



Um alle Bilder einschließlich geschützter Bilder zu löschen, müssen Sie die Karte formatieren (S. 59).

INFO.: Anzeige der Aufnahmeinformationen

Die angezeigten Informationen sind je nach Aufnahmemodus und Einstellungen unterschiedlich.

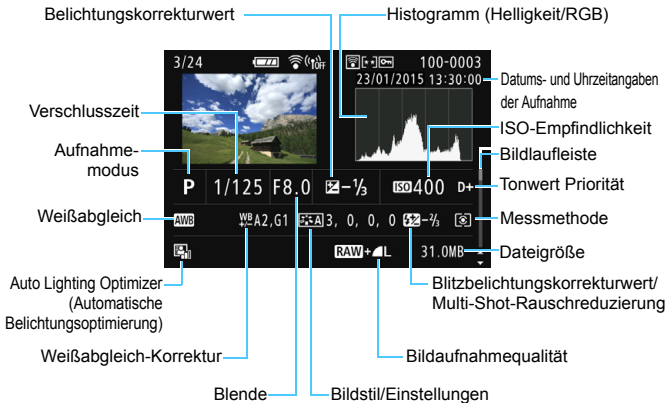
Beispiele für Informationen zu Standbildern

● Anzeige grundlegender Informationen



● Anzeige der Aufnahmeinformationen

● Detaillierte Informationen

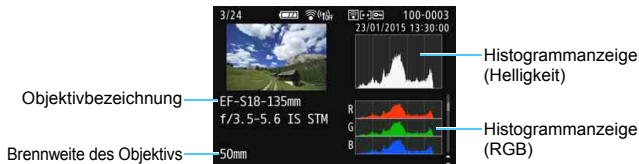


- * Wenn Sie Bilder in der Qualität [RAW +] aufnehmen, wird die Dateigröße **RAW** angezeigt.
- * Bei Blitzlichtaufnahmen ohne Blitzbelichtungskorrektur wird angezeigt.
- * Für Bilder mit Multi-Shot-Rauschreduzierung wird angezeigt.
- * Bei während einer Movie-Aufnahme gemachten Standbildern wird angezeigt.
- * Wenn ein Kreativfilter oder die Funktion „Größe ändern“ auf das Bild angewendet und dieses dann gespeichert wurde, wird angezeigt.
- * Bei zugeschnittenen Bildern wird und angezeigt.



Wenn das Bild mit einer anderen Kamera aufgenommen wurde, werden bestimmte Aufnahmeinformationen möglicherweise nicht angezeigt.

• Objektiv-/Histogramminformationen



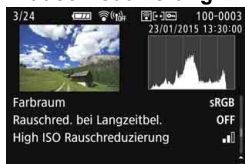
• Informationen zum Weißabgleich



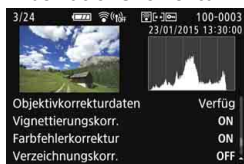
• Informationen zum Bildstil



• Informationen zu Farbraum/Rauschreduzierung



• Informationen zur Objektiv-Aberrationskorrektur

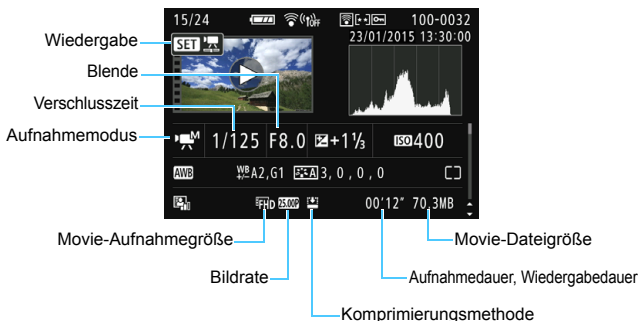


• GPS-Informationen



Wenn für das Bild keine GPS-Informationen aufgenommen wurden, wird die GPS-Informationsanzeige nicht angezeigt.

Beispiel für Anzeige von Informationen



- * Bei manueller Belichtung der Aufnahme werden die Verschlusszeit, der Blendenwert und die ISO-Empfindlichkeit angezeigt (sofern sie manuell eingestellt wurden).
- * Das Symbol <[Icon]> wird bei Video-Schnappschüssen angezeigt.
- * Das Symbol <[Icon]> wird bei Miniatureffekt-Movies angezeigt.

● AF-Messfeldanzeige

Wenn [2: AF-Feldanzeige] auf [Aktivieren] eingestellt ist, wird das AF-Messfeld, für das eine Scharfeinstellung erzielt wurde, rot angezeigt. Bei Verwendung der automatischen AF-Messfeldwahl können mehrere AF-Messfelder angezeigt werden.

● Überbelichtungswarnung

Wenn die Aufnahmeinformationen angezeigt werden, blinken überbelichtete Bereiche des Bildes. Stellen Sie für mehr Bilddetails in den überbelichteten, blinkenden Bereichen die Belichtungskorrektur auf einen negativen Wert ein, und lösen Sie erneut aus.

● Histogramm

Im Helligkeitshistogramm sind die Verteilung der Belichtungsstufen und die Gesamthelligkeit dargestellt. Im RGB-Histogramm können Sie die Farbsättigung und die Gradation überprüfen. Mit [ **2: Histogramm**] können Sie zwischen den Anzeigen wechseln.

Anzeige [Helligkeit]

Bei diesem Histogramm wird in Form eines Diagramms die Verteilung des Helligkeitsgrads einer Aufnahme dargestellt. Die horizontale Achse zeigt den Helligkeitsgrad an (links dunkler, rechts heller), und die vertikale Achse zeigt an, wie viele Pixel für jeden Helligkeitsgrad vorhanden sind. Je mehr Pixel auf der linken Hälfte angezeigt werden, desto dunkler ist das Bild. Je mehr Pixel auf der rechten Hälfte angezeigt werden, desto heller ist das Bild. Wenn auf der linken Seite zu viele Pixel vorhanden sind, verlieren die Schattenbereiche an Detailschärfe. Wenn auf der rechten Seite zu viele Pixel vorhanden sind, verlieren die hellen Bereiche an Detailschärfe. Die dazwischen liegende Gradation wird reproduziert. Anhand des Helligkeitshistogramms eines Bilds können Sie die Belichtungsstufentendenz und die grundlegende Gradation ermitteln.

Beispiel-Histogramme



Dunkles Bild



Normale Helligkeit



Helles Bild

Anzeige [RGB]

In diesem Histogramm wird in Form eines Diagramms die Verteilung des Bildhelligkeitsgrads der einzelnen Primärfarben (RGB, also Rot, Grün und Blau) dargestellt. Die horizontale Achse zeigt den Helligkeitsgrad der Farben an (links dunkler, rechts heller), und die vertikale Achse zeigt an, wie viele Pixel für jeden Helligkeitsgrad der Farben vorhanden sind. Je mehr Pixel auf der linken Hälfte angezeigt werden, desto dunkler und gedämpfter ist die Farbe. Je mehr Pixel auf der rechten Hälfte angezeigt werden, desto heller und dichter ist die Farbe. Wenn auf der linken Seite zu viele Pixel vorhanden sind, gehen die entsprechenden Farbinformationen verloren. Wenn auf der rechten Seite zu viele Pixel vorhanden sind, wirken die Farben zu gesättigt und verlieren an Gradation. Durch Überprüfen des RGB-Histogramms der Aufnahme können Sie die Sättigung und Gradation der Farben sowie die Tendenz des Weißabgleichs feststellen.

11

Nachträgliche Bildbearbeitung

Nachdem Sie eine Aufnahme gemacht haben, können Sie einen Kreativfilter anwenden, die Größe des JPEG-Bilds ändern (die Pixelanzahl reduzieren) oder das Bild zuschneiden.

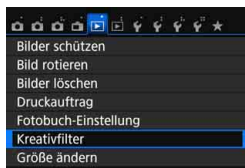


- Die Kamera kann unter Umständen Movie-Aufnahmen einer anderen Kamera nicht verarbeiten.
- Die nachträgliche Bildbearbeitung, die in diesem Kapitel beschrieben wird, kann nicht vorgenommen werden, während die Kamera über den <**DIGITAL**>-Anschluss mit einem PC verbunden ist.



Anwenden von Kreativfiltern

Sie können die folgenden Kreativfilter auf ein Bild anwenden und es dann als neues Bild speichern: Körnigkeit S/W, Weichzeichner, Fisheye-Effekt, Ölgemälde-Effekt, Aquarell-Effekt, Spielzeugkamera-Effekt und Miniatureffekt.



1 Wählen Sie [Kreativfilter].

- Wählen Sie auf der Registerkarte [1] die Option [Kreativfilter], und drücken Sie die Taste <SET>.
- ▶ Das Bild wird angezeigt.



2 Wählen Sie ein Bild aus.

- Wählen Sie das Bild aus, auf das Sie einen Filter anwenden möchten.
- Durch Drücken der Taste <[Q]> können Sie zur Index-Anzeige umschalten und ein Bild auswählen.



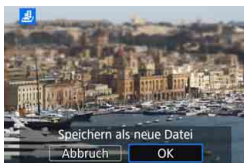
3 Wählen Sie einen Filter aus.

- Wenn Sie <SET> drücken, werden die Kreativfilterarten angezeigt (S. 313).
- Drücken Sie die Tasten <◀> <▶>, um einen Filter zu wählen, und drücken Sie dann auf <SET>.
- ▶ Das Bild wird mit dem angewandten Filter angezeigt.



4 Passen Sie den Filtereffekt an.

- Drücken Sie die Tasten <◀> <▶>, um den Filtereffekt anzupassen, und anschließend auf <SET>.
- Drücken Sie für den Miniatureffekt die Tasten <▲> <▼>, und wählen Sie einen Bildbereich (im weißen Rahmen), der scharf angezeigt werden soll. Drücken Sie dann auf <SET>.



5 Speichern Sie das Bild.

- Wählen Sie **[OK]**, um das Bild zu speichern.
- Prüfen Sie den Zielordner und die Bilddateinummer, und wählen Sie dann **[OK]**.
- Um einen Filter auf ein anderes Bild anzuwenden, wiederholen Sie die Schritte 2 bis 5.
- Drücken Sie die Taste **<MENU>**, um zur Menüanzeige zurückzukehren.



- Bei Aufnahmen von **RAW** + **L**- oder **RAW**-Bildern wird ein Filtereffekt auf das **RAW**-Bild angewendet, und das Bild wird als JPEG-Bild gespeichert.
- Wenn ein Seitenverhältnis für ein **RAW**-Bild festgelegt und ein Filtereffekt angewandt wird, wird das Bild im eingestellten Seitenverhältnis gespeichert.
- Staublöschungsdaten (S. 272) werden nicht an Bilder angehängt, die mit dem Fisheye-Effekt aufgenommen wurden.

Eigenschaften der Kreativfilter

• **Körnigkeit S/W**

Erzeugt ein körniges Schwarzweißbild. Durch Anpassen des Kontrasts können Sie den Schwarzweißeffect ändern.

• **Weichzeichner**

Verleiht dem Bild ein weiches Aussehen. Durch Anpassen der Unschärfe können Sie ändern, wie weich das Bild aussieht.

- **Fisheye-Effekt**

Bewirkt einen ähnlichen Effekt wie ein Fischaugenobjektiv.

Er verleiht dem Bild eine tonnenartige Verzerrung.

Der vom Effekt betroffene Bereich an den Außenkanten des Bildes hängt von der Stärke dieses Filtereffekts ab. Da die Bildmitte durch diesen Effekt auch vergrößert wird, kann sich die wahrgenommene Auflösung an dieser Stelle je nach Anzahl der aufgenommenen Pixel verschlechtern. Stellen Sie den Filtereffekt in Schritt 4 ein, und überprüfen Sie das resultierende Bild.

- **Markant-Effekt**

Das Foto sieht aus wie ein Ölgemälde, und das Motiv erscheint etwas dreidimensionaler. Sie können den Kontrast und die Sättigung einstellen. Beachten Sie, dass der Himmel, weiße Wände und ähnliche Objekte unter Umständen nicht mit einer weichen Gradation gerendert werden können und möglicherweise unregelmäßig aussehen oder starkes Bildrauschen aufweisen.

- **Aquarell-Effekt**

Das Foto sieht aus wie ein Aquarell mit weichen Farben. Durch Anpassen des Filtereffekts können Sie die Farbdichte steuern. Beachten Sie, dass Nachtaufnahmen oder dunkle Motive nicht mit einer weichen Gradation gerendert werden können und unter Umständen unregelmäßig aussehen oder ein starkes Bildrauschen aufweisen können.

- **Spielzeugkamera-Effekt**

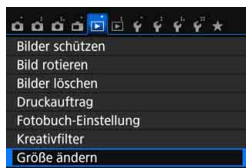
Verdunkelt die vier Ecken des Bilds und erzeugt eine für Spielzeugkameras typische Farbgebung. Durch Anpassen des Farbtons können Sie die Farbgebung ändern.

- **Miniatureffekt**

Erzeugt einen Dioramaeffekt. Sie können den Bereich, in dem das Bild scharf aussieht, ändern. In Schritt 4 können Sie durch Drücken der Taste <INFO.> (oder Tippen auf ) am unteren Bildschirmrand die Ausrichtung des weißen Rahmens zwischen vertikal und horizontal wechseln.

Ändern der Größe von JPEG-Bildern

Sie können die Größe eines JPEG-Bilds ändern, um die Pixelzahl zu verringern, und es als ein neues Bild speichern. Das Ändern der Größe eines Bilds ist nur mit JPEG **L/M/S1/S2**-Bildern möglich. **Die Größe von JPEG S3- und RAW-Bildern kann nicht geändert werden.**



1 Wählen Sie [Größe ändern].

- Wählen Sie auf der Registerkarte [ 1] die Option **[Größe ändern]**, und drücken Sie dann die Taste <  >.
- Das Bild wird angezeigt.



2 Wählen Sie ein Bild aus.

- Wählen Sie das Bild aus, dessen Größe Sie ändern möchten.
- Durch Drücken der Taste <   > können Sie zur Index-Anzeige umschalten und ein Bild auswählen.



3 Wählen Sie die gewünschte Bildgröße.

- Drücken Sie <  >, um die Bildgrößen anzuzeigen.
- Drücken Sie die Tasten <  > <  >, um die gewünschte Bildgröße zu wählen, und dann auf <  >.



4 Speichern Sie das Bild.

- Wählen Sie **[OK]**, um das Bild mit der geänderten Größe zu speichern.
- Prüfen Sie den Zielordner und die Bilddateinummer, und wählen Sie dann **[OK]**.
- Um die Größe eines weiteren Bilds zu ändern, wiederholen Sie die Schritte 2 bis 4.
- Drücken Sie die Taste < **MENU** >, um zur Menüanzeige zurückzukehren.

Größenänderungsoptionen nach ursprünglicher Bildgröße

Ursprüngliche Bildgröße	Verfügbare Einstellungen zur Größenänderung			
	M	S1	S2	S3
L	☐	☐	☐	☐
M		☐	☐	☐
S1			☐	☐
S2				☐

Bildgrößen

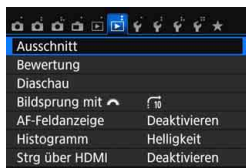
Die Bildgrößen, die in Schritt 3 auf der vorherigen Seite angezeigt werden, wie z. B. [***M ***x***], haben ein Seitenverhältnis von 3:2. Bildgrößen nach Seitenverhältnis werden in der folgenden Tabelle dargestellt.

Die mit einem Stern gekennzeichneten Angaben der Bildaufnahmequalität entsprechen nicht exakt dem Seitenverhältnis. Das Bild wird leicht beschnitten.

Bild-qualität	Seitenverhältnis und Pixelzahl (ca.)			
	3:2	4:3	16:9	1:1
M	3984x2656 (10,6 Megapixel)	3552x2664 (9,5 Megapixel)	3984x2240* (8,9 Megapixel)	2656x2656 (7,1 Megapixel)
S1	2976x1984 (5,9 Megapixel)	2656x1992 (5,3 Megapixel)	2976x1680* (5,0 Megapixel)	1984x1984 (3,9 Megapixel)
S2	1920x1280 (2,5 Megapixel)	1696x1280* (2,2 Megapixel)	1920x1080 (2,1 Megapixel)	1280x1280 (1,6 Megapixel)
S3	720x480 (0,35 Megapixel)	640x480 (0,31 Megapixel)	720x408* (0,29 Megapixel)	480x480 (0,23 Megapixel)

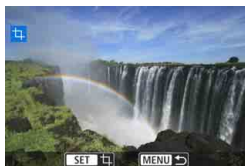
✂ Zuschneiden von JPEG-Bildern

Sie können das Bild nach Wunsch zuschneiden und es als neues Bild speichern. **JPEG S3- und RAW-Bilder können nicht zugeschnitten werden.** Das JPEG-Bild eines **RAW** + **L** Bilds kann zugeschnitten werden.



1 Wählen Sie [Ausschnitt].

- Wählen Sie auf der Registerkarte [2] die Option **[Ausschnitt]** aus, und drücken Sie die Taste <SET>.
- ▶ Das Bild wird angezeigt.



2 Wählen Sie ein Bild aus.

- Wählen Sie das Bild aus, das Sie zuschneiden möchten.
- Durch Drücken der Taste <[Zuschneiden]-> können Sie zur Index-Anzeige umschalten und ein Bild auswählen.



3 Legen Sie die Größe des Zuschneiderahmens, das Seitenverhältnis, die Position und die Ausrichtung fest.

- Drücken Sie <SET>, um den Zuschneiderahmen anzuzeigen.
- ▶ Der Bildbereich innerhalb des Zuschneiderahmens wird zugeschnitten.

Ändern der Größe des Zuschneiderahmens

- Drücken Sie die Taste <Q> oder <[Zuschneiden]->.
- ▶ Der Zuschneiderahmen ändert sich. Je kleiner der Zuschneiderahmen, desto größer der Vergrößerungsfaktor des Bilds.

Ändern des Seitenverhältnisses des Zuschneiderahmens

- Drehen Sie das Hauptwahlrad <[Wahlrad]>.
- ▶ Das Seitenverhältnis des Zuschneiderahmens ändert sich auf [3:2], [16:9], [4:3] oder [1:1].

Verschieben des Zuschneiderahmens

- Drücken Sie die Tasten <▲> <▼> oder <◀> <▶>.
- ▶ Der Zuschneiderahmen kann nach oben, unten, links oder rechts bewegt werden.
- Sie können den Zuschneiderahmen auch berühren und auf die gewünschte Position ziehen.

Drehen des Zuschneiderahmens

- Drücken Sie die Taste <INFO>.
- ▶ Der Zuschneiderahmen wechselt zwischen vertikaler und horizontaler Ausrichtung. Dies gibt Ihnen die Möglichkeit, auf der Grundlage eines horizontalen Bilds ein vertikales Bild zu erstellen und umgekehrt.



4 Zeigen Sie das zugeschnittene Bild in der Vollbildanzeige an.

- Drücken Sie die Taste <[Q]>.
- ▶ Sie können das zugeschnittene Bild sehen.
- Um zum ursprünglichen Bildschirm zurückzukehren, drücken Sie erneut auf die Taste <[Q]>.



5 Speichern Sie das Bild.

- Drücken Sie <[SET]> und wählen Sie [OK], um das zugeschnittene Bild zu speichern.
- Prüfen Sie den Zielordner und die Bilddateinummer, und wählen Sie dann [OK].
- Um ein weiteres Bild zuzuschneiden, wiederholen Sie die Schritte 2 bis 5.
- Drücken Sie die Taste <MENU>, um zur Menüanzeige zurückzukehren.

- Sie können ein bereits zugeschnittenes Bild nicht zuschneiden.
- Bei einem bereits zugeschnittenen Bild können Sie keinen Kreativfilter anwenden oder seine Größe ändern.

Drucken von Bildern

- **Drucken (S. 320)**

Sie haben die Möglichkeit, die Kamera direkt an einen Drucker anzuschließen, um die auf der Karte gespeicherten Bilder zu drucken. Die Kamera ist mit „PictBridge“, dem Standard für das direkte Drucken, kompatibel.

Sie können Bilder auch über WLAN an einen PictBridge-Drucker (WLAN) senden und drucken. Einzelheiten hierzu finden Sie im Dokument „WLAN-/NFC-Funktion – Bedienungsanleitung“.

- **Digital Print Order Format (DPOF) (S. 329)**

Mit DPOF (Digital Print Order Format) können Sie auf der Karte gespeicherte Bilder entsprechend den Druckanweisungen wie der Bildauswahl, der Anzahl der zu druckenden Bilder usw. drucken. Sie können mehrere Bilder in einem Stapel drucken oder den Druckauftrag an ein Fotolabor übergeben.

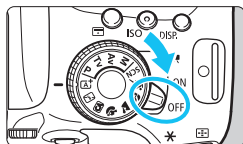
- **Auswählen von Bildern für Fotobücher (S. 333)**

Sie können Bilder auf der Karte für einen Ausdruck in einem Fotobuch festlegen.

Druckvorbereitung

Sie können den Direktdruck vollständig über die Einstellungsbildschirme auf dem LCD-Monitor Ihrer Kamera ausführen.

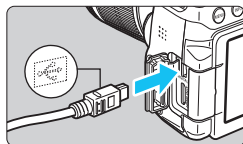
Anschließen der Kamera an einen Drucker



- 1 Stellen Sie den Hauptschalter der Kamera auf <OFF>.

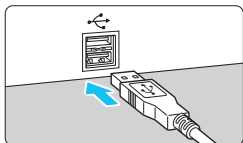
- 2 Richten Sie den Drucker ein.

- Einzelheiten hierzu finden Sie in der Bedienungsanleitung des Druckers.



- 3 Schließen Sie die Kamera an den Drucker an.

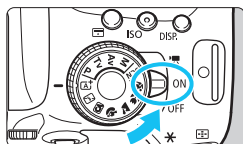
- Verwenden Sie das im Lieferumfang der Kamera enthaltene Schnittstellenkabel.
- Schließen Sie das Kabel an den Anschluss <DIGITAL> der Kamera an, wobei das Symbol <↔> auf dem Kabelstecker zur Vorderseite der Kamera zeigen muss.
- Anweisungen zum Anschließen des Druckers finden Sie in der Bedienungsanleitung des Druckers.



- 4 Schalten Sie den Drucker ein.

- 5 Stellen Sie den Hauptschalter der Kamera auf <ON>.

- ▶ Von einigen Druckern wird möglicherweise ein Signalton ausgegeben.





6 Zeigen Sie ein Bild an.

- Drücken Sie die Taste <▶>.
- ▶ Das Bild wird angezeigt, und das Symbol <📷> oben links im Bildschirm weist darauf hin, dass die Kamera an einen Drucker angeschlossen ist.



- Stellen Sie vor der Verwendung des Druckers sicher, dass er über einen PictBridge-Anschluss verfügt.
- Movies können nicht gedruckt werden.
- Die Kamera kann nicht mit Druckern eingesetzt werden, die nur mit CP Direct oder Bubble Jet Direct kompatibel sind.
- Verwenden Sie ausschließlich das beiliegende Schnittstellenkabel.
- Ein Signalton bei Ausführung von Schritt 5 weist auf ein Problem mit dem Drucker hin. Lösen Sie das in der Fehlermeldung angezeigte Problem (S. 328).
- Ist einer der folgenden Aufnahmemodi oder eine der folgenden Funktionen ausgewählt, kann die Kamera nicht mit einem Drucker verbunden werden. Heben Sie alle entsprechenden Einstellungen auf, und schließen Sie die Kamera dann erneut über ein Schnittstellenkabel an den Drucker an.
 - <📷> oder <📷> im Modus <SCN>
 - Multi-Shot-Rauschreduz.
 - [📶1: WLAN/NFC] auf [Aktivieren] eingestellt



- Sie können auch RAW-Bilder drucken, die von dieser Kamera aufgenommen wurden.
- Wenn die Kamera mit Akku betrieben wird, sollte dieser vollständig geladen sein. Ein voll aufgeladener Akku ermöglicht eine Druckzeit von ca. 2 Std.
- Schalten Sie zuerst die Kamera und den Drucker aus, bevor Sie das Kabel abziehen. Ziehen Sie das Kabel am Stecker heraus (nicht am Kabel).
- Es wird empfohlen, den DC-Kuppler DR-E18 (separat erhältlich) und den Netzadapter AC-E6N (separat erhältlich) beim direkten Drucken als Stromquelle für die Kamera zu verwenden.

Drucken

Die Anzeige- und Einstellungsoptionen sind je nach Drucker unterschiedlich. Möglicherweise sind nicht alle Einstellungen verfügbar. Einzelheiten hierzu finden Sie in der Bedienungsanleitung des Druckers.

Symbol für den angeschlossenen Drucker



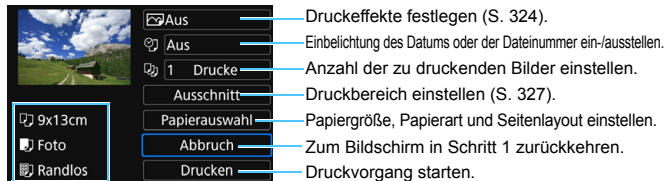
1 Wählen Sie das zu druckende Bild.

- Vergewissern Sie sich, dass das Symbol < > links oben auf dem LCD-Monitor der Kamera angezeigt wird.
- Drücken Sie die Tasten < ◀ > ▶ >, um das zu druckende Bild zu wählen.

2 Drücken Sie die Taste < >.

- ▶ Der Bildschirm für die Druckeinstellungen wird angezeigt.

Bildschirm für die Druckeinstellungen



Die Einstellungen für „Papiergröße“, „Papierart“ und „Seitenlayout“ werden angezeigt.

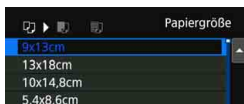
* Je nach Drucker sind einige Einstellungen zum Einbelichten des Datums und der Dateinummer und zum Zuschneiden möglicherweise nicht auswählbar.

3 Wählen Sie [Papierauswahl].

- Wählen Sie [Papierauswahl], und drücken Sie dann < >.
- ▶ Der Bildschirm für die Papierauswahl wird angezeigt.

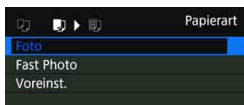


Einstellen der Papiergröße



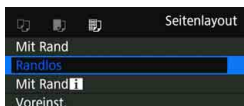
- Wählen Sie die Größe des in den Drucker eingelegten Papiers, und drücken Sie dann **<SET>**.
- Der Bildschirm für die Papierart wird angezeigt.

Einstellen der Papierart



- Wählen Sie den Typ des in den Drucker eingelegten Papiers, und drücken Sie dann **<SET>**.
- Der Bildschirm für das Seitenlayout wird angezeigt.

Einstellen des Seitenlayouts



- Wählen Sie das Seitenlayout, und drücken Sie dann **<SET>**.
- Der Bildschirm für die Druckeinstellungen wird erneut angezeigt.

Mit Rand	Druckt mit weißem Rand.
Randlos	Druckt ohne Rand. Wenn Ihr Drucker nicht randlos drucken kann, weist der Ausdruck einen weißen Rand auf.
Mit Rand [I]	Druckt die Aufnahmeinformationen ^{*1} ab einer Größe von 9 x 13 cm auf den Rand.
xx-fach	Option zum Druck von 2, 4, 8, 9, 16 oder 20 Bildern auf einem Blatt Papier.
20-fach [I]	Druckt bei der Papiergröße A4 oder Letter 20 oder 35 Miniaturbilder ^{*2} .
35-fach [I]	• Druckt die Aufnahmeinformationen ^{*1} mit [20-fach [I]] .
Voreinst.	Das Seitenlayout variiert je nach Druckermodell oder -einstellungen.

*1: Die Exif-Daten ermöglichen die Einbelichtung von Kameraname, Objektivbezeichnung, Aufnahmemodus, Verschlusszeit, Blende, Belichtungskorrekturwert, ISO-Empfindlichkeit, Weißabgleich usw.

*2: Nach dem Einrichten des Druckauftrags gemäß „Digital Print Order Format (DPOF)“ (S. 329) empfiehlt es sich, anhand der Anweisungen unter „Direktes Drucken von Bildern aus Druckaufträgen“ (S. 332) zu drucken.



Wenn das Seitenverhältnis des Bilds nicht mit dem Seitenverhältnis des beim Drucken verwendeten Papiers übereinstimmt, können erhebliche Teile des Bilds abgeschnitten werden, wenn Sie es randlos ausdrucken. Wenn das Bild zugeschnitten wird, kann der Druck eine stärkere Körnung aufgrund der geringeren Anzahl von Pixel aufweisen.



4 Stellen Sie die Druckeffekte (Bildoptimierung) ein.

- Stellen Sie diese bei Bedarf ein. Wenn Sie keine Druckeffekte einstellen müssen, fahren Sie mit Schritt 5 fort.
- **Die Bildschirmanzeige variiert je nach Drucker.**
- Wählen Sie diese Option, und drücken Sie <SET>.
- Wählen Sie den gewünschten Druckeffekt, und drücken Sie <SET>.
- Wenn das Symbol < **INFO** > hell angezeigt wird, können Sie auch die Druckeffekte anpassen (S. 326).

Druckeffekt	Beschreibung
Ein	Druckt mit den Standardfarben des Druckers. Anhand der Exif-Daten werden automatische Korrekturen vorgenommen.
Aus	Es wird keine automatische Korrektur angewendet.
Lebendig	Druckt mit einer höheren Sättigung, um kräftigere Blau- und Grüntöne zu erzielen.
NR	Bildrauschen wird vor dem Drucken reduziert.
B/W S/W	Schwarzweißdruck mit echten Schwarztönen.
B/W Kalter Ton	Schwarzweißdruck mit kalten, bläulichen Schwarztönen.
B/W Warmer Ton	Schwarzweißdruck mit warmen, gelblichen Schwarztönen.
Natürlich	Druckt das Bild mit den aktuellen Farben und dem aktuellen Kontrast. Es erfolgen keine automatischen Farbkorrekturen.
Natürlich M	Die Druckeigenschaften entsprechen der Einstellung „Natürlich“. Bei dieser Einstellung sind jedoch feinere Anpassungen als bei der Einstellung „Natürlich“ möglich.
Voreinst.	Die Druckausgabe ist je nach Drucker unterschiedlich. Einzelheiten hierzu finden Sie in der Bedienungsanleitung des Druckers.

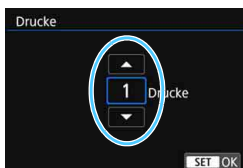
* Die geänderten Druckeffekte werden im links oben angezeigten Bild dargestellt. Das gedruckte Bild kann etwas vom angezeigten Bild abweichen, das nur eine Annäherung ist. Dies gilt auch für die Optionen [Helligkeit] und [Einstellungen] auf Seite 326.

⚠ Wenn Sie Aufnahmeinformationen auf ein Bild drucken, das mit erweiterter ISO-Empfindlichkeit (H) aufgenommen wird, wird die richtige ISO-Empfindlichkeit möglicherweise nicht gedruckt.



5 Stellen Sie die Einbelichtung von Datum und Dateinummer ein.

- Stellen Sie diese bei Bedarf ein.
- Wählen Sie [📅], und drücken Sie die Taste <SET>.
- Nehmen Sie die gewünschten Druckeinstellungen vor, und drücken Sie dann auf <SET>.



6 Stellen Sie die Druckanzahl ein.

- Stellen Sie diese bei Bedarf ein.
- Wählen Sie <📄>, und drücken Sie die Taste <SET>.
- Stellen Sie die Anzahl der Kopien ein, und drücken Sie <SET>.



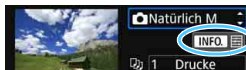
7 Starten Sie den Druckvorgang.

- Wählen Sie [Drucken], und drücken Sie die Taste <SET>.



- Die Einstellung [Voreinst] für Druckeffekte und andere Optionen gehört zu den Standardeinstellungen des Druckers (Werkseinstellungen). Informationen zu den Einstellungen [Voreinst] finden Sie in der Bedienungsanleitung des Druckers.
- Wenn Sie die Option [Drucken] ausgewählt haben, kann es je nach der Dateigröße und Aufnahmequalität des Bilds einen Moment dauern, bis der Druckvorgang gestartet wird.
- Wenn die Dezentrierungskorrektur (S. 327) angewendet wird, dauert das Drucken des Bilds möglicherweise etwas länger.
- Drücken Sie zum Anhalten des Druckvorgangs bei Anzeige von [Stopp] die Taste <SET>. Wählen Sie anschließend [OK] aus.
- Wenn Sie die Option [🔧 4: Alle Kamera-Einst.löschen] auswählen (S. 267), werden alle Einstellungen auf die Standardwerte zurückgesetzt.

■ Anpassen von Druckeffekten



Wählen Sie in Schritt 4 auf Seite 324 den Druckeffekt aus. Wenn das Symbol **< INFO. >** hell angezeigt wird, können Sie die Taste **<INFO.>** drücken. Sie können nun den Druckeffekt anpassen. Was angepasst oder angezeigt wird, hängt von der Auswahl ab, die Sie in Schritt 4 getroffen haben.

● Helligkeit

Die Bildhelligkeit kann angepasst werden.

● Einstellungen

Wenn Sie **[Manuell]** wählen, können Sie die Histogrammverteilung ändern und die Helligkeit sowie den Kontrast des Bilds anpassen.

Drücken Sie die Taste **<INFO.>**, wenn der Bildschirm mit den Einstellungen angezeigt wird, um die Position des Symbols **<I>** zu ändern. Drücken Sie die Tasten **<◀>** **<▶>**, um den Tiefenwert (0 - 127) oder den Lichtwert (128 - 255) frei anzupassen.



● ☼ Aufhellen

Effektiv bei Gegenlicht, in dem das Gesicht des Motivs dunkel wirkt. Wenn **[Ein]** eingestellt ist, wird das Gesicht zum Drucken aufgehellt.

● R.Augen Korr.

Effektiv bei Blitzlichtaufnahmen, in denen das Problem roter Augen auftritt. Wenn **[Ein]** eingestellt ist, werden die roten Augen für das Drucken korrigiert.

- Die Effekte **[☼ Aufhellen]** und **[R.Augen Korr.]** werden auf dem Bildschirm nicht dargestellt.
- Wenn Sie die Option **[Detaileinst.]** ausgewählt haben, können Sie die Einstellungen **[Kontrast]**, **[Farbsättigung]**, **[Farbton]** und **[Farbbalance]** anpassen. Drücken Sie die Tasten **<▲>** **<▼>** oder **<◀>** **<▶>**, um die **[Farbbalance]** anzupassen. B steht für Blau, A für Gelb, M für Magentarot und G für Grün. Die Farbbalance des Bilds wird in Bewegungsrichtung korrigiert.
- Bei Auswahl von **[Einst.löschen]** werden alle Einstellungen für Druckeffekte auf die Standardeinstellungen zurückgesetzt.

Zuschneiden von Bildern

Dezentrierungskorrektur



Sie können ein Bild zuschneiden und wie bei einer erneuten Auswahl des Bildausschnitts nur eine vergrößerte Version des zugeschnittenen Bereichs drucken.

Schneiden Sie das Bild direkt vor dem Drucken zu. Wenn Sie die Druckeinstellungen ändern, nachdem Sie das Bild zugeschnitten haben, müssen Sie es möglicherweise vor dem Drucken erneut zuschneiden.

- 1 Wählen Sie auf dem Bildschirm für die Druckeinstellungen die Option **[Ausschnitt]** aus.
- 2 Legen Sie die Größe, Position und das Seitenverhältnis des Zuschneiderahmens fest.

- Der Bildbereich innerhalb des Zuschneiderahmens wird gedruckt. Das Seitenverhältnis des Zuschneiderahmens kann mit der Option **[Papierauswahl]** geändert werden.

Ändern der Größe des Zuschneiderahmens

Drücken Sie die Taste $\langle \text{Q} \rangle$ oder $\langle \text{Q} \rangle$, um die Größe des Zuschneiderahmens zu ändern. Je kleiner der Zuschneiderahmen, desto größer der Vergrößerungsfaktor des Bilds für das Drucken.

Verschieben des Zuschneiderahmens

Drücken Sie die Kreuztasten $\langle \text{D} \rangle$, um den Rahmen vertikal oder horizontal auf dem Bild zu verschieben. Verschieben Sie den Zuschneiderahmen, bis der gewünschte Bildbereich abgedeckt wird.

Wechsel der Ausrichtung des Zuschneiderahmens

Durch Drücken der Taste $\langle \text{INFO} \rangle$ wechselt der Zuschneiderahmen zwischen vertikaler und horizontaler Ausrichtung. Dies gibt Ihnen die Möglichkeit, auf der Grundlage eines horizontalen Bilds einen vertikal ausgerichteten Ausdruck zu erstellen.

Dezentrierungskorrektur

Durch Drehen des Hauptwahlrads $\langle \text{Wahlrad} \rangle$ können Sie den Dezentrierungswinkel in Schritten von 0,5 Grad um bis zu ± 10 Grad anpassen. Wenn Sie die Dezentrierung anpassen, wird das Symbol $\langle \text{Dezentrierungssymbol} \rangle$ auf dem Bildschirm blau.

- 3 Drücken Sie die Taste $\langle \text{SET} \rangle$, um den Zuschneidevorgang zu beenden.

- ▶ Der Bildschirm für die Druckeinstellungen wird erneut angezeigt.
- Sie können den zugeschnittenen Bildbereich oben links im Bildschirm für die Druckeinstellungen überprüfen.

- 
- Je nach Drucker wird der zugeschnittene Bildbereich unter Umständen nicht wie eingestellt gedruckt.
 - Je kleiner der Zuschneiderahmen ausfällt, desto grobkörniger erscheint das Bild im Ausdruck.
 - Überprüfen Sie den LCD-Monitor der Kamera beim Zuschneiden des Bildes. Wenn das Bild auf dem Bildschirm eines Fernsehgeräts angezeigt wird, wird der Zuschneiderahmen unter Umständen nicht genau angezeigt.



Druckerfehler

Wenn der Druck nicht fortgesetzt wird, nachdem Sie einen Druckerfehler behoben (keine Tinte, kein Papier usw.) und **[Weiter]** gewählt haben, betätigen Sie die Tasten auf dem Drucker, um den Druckvorgang fortzusetzen. Weitere Informationen zum Fortsetzen des Druckvorgangs finden Sie in der Bedienungsanleitung des Druckers.

Fehlermeldungen

Wenn beim Drucken ein Fehler auftritt, wird auf dem LCD-Monitor der Kamera eine Fehlermeldung angezeigt. Drücken Sie die Taste **<SET>**, um den Druckvorgang anzuhalten. Beheben Sie das Problem, und fahren Sie mit dem Druckvorgang fort. Informationen zur Behebung von Druckproblemen finden Sie in der Bedienungsanleitung des Druckers.

Papierfehler

Stellen Sie sicher, dass das Papier korrekt in den Drucker eingelegt ist.

Tinten-/Farbbandfehler

Überprüfen Sie den Tintenstand und den Tintenauffangbehälter des Druckers.

Hardware-Fehler

Prüfen Sie, ob andere Druckerprobleme als Papier- und Tintenprobleme vorliegen.

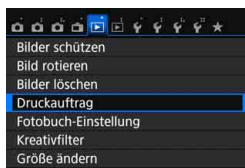
Dateifehler

Das ausgewählte Bild kann nicht über PictBridge gedruckt werden. Bilder, die mit einer anderen Kamera aufgenommen bzw. mit einem Computer bearbeitet wurden, können möglicherweise nicht gedruckt werden.

Digital Print Order Format (DPOF)

Stellen Sie hier das Drucklayout, die Einbelichtung des Datums sowie die Dateinummer ein. Die Druckeinstellungen werden auf alle Bilder angewendet, die für den Druck ausgewählt sind. (Sie können nicht individuell für jedes Bild eingestellt werden.)

Einstellen der Druckoptionen



1 Wählen Sie [Druckauftrag] aus.

- Wählen Sie auf der Registerkarte [1] die Option **[Druckauftrag]**, und drücken Sie die Taste <SET>.



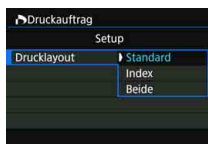
2 Wählen Sie [Setup].

- Wählen Sie **[Setup]**, und drücken Sie <SET>.

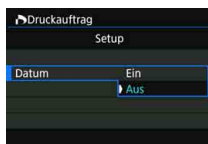
3 Stellen Sie die Option wie gewünscht ein.

- Stellen Sie die Optionen **[Drucklayout]**, **[Datum]** und **[Datei-Nr.]** ein.
- Wählen Sie die einzustellende Option, und drücken Sie die Taste <SET>.
- Wählen Sie die gewünschte Einstellung, und drücken Sie die Taste <SET>.

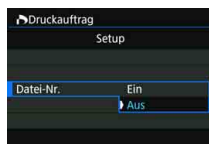
[Drucklayout]



[Datum]



[Datei-Nr.]



Drucklayout		Standard	Druckt jeweils ein Bild auf ein Blatt.
		Index	Druckt mehrere Miniaturbilder auf ein Blatt.
	 	Beide	Druckt Bilder im Standard- und Indexformat.
Datum	Ein	Bei Auswahl der Option [Ein] wird das gespeicherte Datum gedruckt.	
	Aus		
Datei-Nr.	Ein	Bei Auswahl der Option [Ein] wird die Dateinummer gedruckt.	
	Aus		

4 Beenden Sie die Einstellung.

- Drücken Sie die Taste <MENU>.
- ▶ Der Bildschirm für den Druckauftrag wird erneut angezeigt.
- Wählen Sie als Nächstes **[Bildwahl]**, **[Von ■■■]** oder **[Alle Aufn]**, um die zu druckenden Bilder auszuwählen.

- 
- RAW-Bilder und Movies können nicht für den Druck ausgewählt werden. Sie können RAW-Bilder mit PictBridge drucken (S. 320).
 - Selbst wenn **[Datum]** und **[Datei-Nr.]** auf **[Ein]** eingestellt sind, werden das Datum oder die Dateinummer unter Umständen abhängig von der Einstellung des Drucklayouts und des Druckermodells nicht gedruckt.
 - Bei Abzügen, für die die Einstellung **[Index]** gewählt wird, können die Optionen **[Datum]** und **[Datei-Nr.]** nicht gleichzeitig auf **[Ein]** eingestellt werden.
 - Beim Drucken mit DPOF müssen Sie die Karte verwenden, deren Druckauftragsspezifikationen eingestellt sind. Der angegebene Druckauftrag kann nicht gedruckt werden, wenn Sie Bilder einfach von der Karte extrahieren und drucken.
 - Bestimmte DPOF-kompatible Drucker und Fotolabore sind unter Umständen nicht in der Lage, die Bilder mit den von Ihnen festgelegten Einstellungen zu drucken. Einzelheiten hierzu finden Sie vor dem Drucken in der Bedienungsanleitung des Druckers. Wenden Sie sich gegebenenfalls auch an Ihr Fotolabor, um vor der Bestellung von Abzügen die Kompatibilitätsfrage zu klären.
 - Legen Sie keine Karte in die Kamera ein, deren Druckauftrag mit einer anderen Kamera eingestellt wurde, und versuchen Sie nicht, mit einer solchen Karte Druckauftragsspezifikationen einzustellen. Der Druckauftrag kann möglicherweise überschrieben werden. Außerdem ist der Druckauftrag je nach Bildformat möglicherweise nicht möglich.

Druckaufträge

Bildwahl

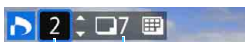


Wählen Sie diese Option, um Bilder einzeln auszuwählen.

Sie können Bilder aus einer Anzeige mit drei Bildern auswählen, indem Sie auf die Taste $\langle \text{Bildwahl} \rangle$ drücken. Um zur Einzelbildanzeige zurückzukehren, drücken Sie die Taste $\langle \text{Bildwahl} \rangle$. Drücken Sie die Taste $\langle \text{MENU} \rangle$, um den Druckauftrag auf der Karte zu speichern.

[Standard] [Beide]

Drücken Sie die Tasten $\langle \blacktriangle \rangle$ $\langle \blacktriangledown \rangle$, um die Anzahl der zu druckenden Kopien für das angezeigte Bild einzustellen.



Anzahl

Gesamtanzahl der ausgewählten Bilder

[Index]

Drücken Sie $\langle \text{SET} \rangle$, um das Kontrollkästchen $\langle \checkmark \rangle$ zu aktivieren. Das Bild wird in den Indexdruck aufgenommen.



Häkchen

Indexsymbol

Von []

Wählen Sie **[Alle im Ordner markieren]**, und wählen Sie den Ordner aus. Ein Druckauftrag für ein Exemplar aller Bilder im Ordner wird festgelegt. Wenn Sie **[Alle im Ordner löschen]** und dann den Ordner auswählen, wird der Druckauftrag für diesen Ordner komplett abgebrochen.

Alle Aufn

Wenn Sie **[Alle auf Karte markieren]** wählen, wird ein Exemplar aller Bilder auf der Karte für den Druck festgelegt. Wenn Sie **[Alle auf Karte löschen]** wählen, wird der Druckauftrag für alle Bilder auf der Karte gelöscht.



- Beachten Sie, dass RAW-Bilder und Movies auch dann nicht in den Druckauftrag aufgenommen werden, wenn Sie die Option **[Von []]** oder **[Alle Aufn]** ausgewählt haben.
- Wählen Sie bei Verwendung eines PictBridge-Druckers maximal 400 Bilder pro Druckauftrag aus. Wenn Sie mehr Bilder wählen, werden möglicherweise nicht alle Bilder gedruckt.

Direktes Drucken von Bildern aus Druckaufträgen



Mit einem PictBridge-Drucker können Sie mit DPOF ausgewählte Bilder ganz einfach drucken.

1 Bereiten Sie den Druckvorgang vor.

- Siehe Seite 320.

Folgen Sie den Anweisungen im Abschnitt „Anschließen der Kamera an einen Drucker“ bis Schritt 5.

2 Wählen Sie auf der Registerkarte [1] die Option [Druckauftrag] aus.

3 Wählen Sie [Drucken] aus.

- Die Option **[Drucken]** wird nur angezeigt, wenn die Kamera an einen Drucker angeschlossen und das Drucken möglich ist.

4 Legen Sie die Einstellungen für [Papierauswahl] fest (S. 322).

- Legen Sie ggf. die Druckeffekte fest (S. 324).

5 Wählen Sie [OK] aus.

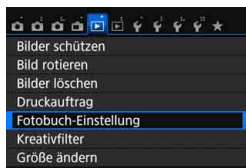
- Stellen Sie vor dem Drucken unbedingt die Papiergröße ein.
- Manche Drucker können die Dateinummer nicht einbelichten.
- Mit der Einstellung **[Mit Rand]** wird unter Umständen bei manchen Druckern am Rand das Datum einbelichtet.
- Je nach Drucker ist das Datum auf hellem Hintergrund oder hellen Rändern möglicherweise schwer zu erkennen.
- Unter **[Einstellungen]** kann die Option **[Manuell]** nicht ausgewählt werden.

- Wenn Sie den Druckvorgang angehalten haben und anschließend fortsetzen möchten, um die verbleibenden Bilder zu drucken, wählen Sie **[Weiter]** aus. Beachten Sie, dass der Druckvorgang nicht fortgesetzt wird, wenn eine der folgenden Situationen vorliegt.
 - Der Druckauftrag wurde geändert, oder für den Druckauftrag ausgewählte Bilder wurden gelöscht, bevor der Druck fortgesetzt wurde.
 - Beim Erstellen des Index wurden vor dem Fortsetzen des Druckauftrags die Einstellungen für die Papierauswahl geändert.
 - Die Restkapazität der Karte war gering, als der Druckvorgang angehalten wurde.
- Wenn während des Druckvorgangs ein Problem auftritt, lesen Sie auf Seite 328 weiter.

Auswählen von Bildern für Fotobücher

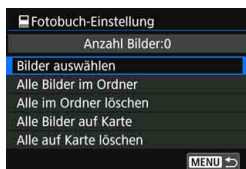
Sie können bis zu 998 Bilder für den Ausdruck in einem Fotobuch festlegen. Wenn Sie EOS Utility (EOS-Software) für die Übertragung von Bildern auf einen Computer nutzen, werden die ausgewählten Bilder in einen festgelegten Ordner kopiert. Diese Funktion ist für die Onlinebestellung von Fotobüchern hilfreich.

Festlegen eines Bilds nach dem anderen



1 Wählen Sie **[Fotobuch-Einstellung]**.

- Wählen Sie auf der Registerkarte [ 1] die Option **[Fotobuch-Einstellung]**, und drücken Sie anschließend die Taste <SET>.



2 Wählen Sie **[Bilder auswählen]** aus.

- Wählen Sie **[Bilder auswählen]**, und drücken Sie dann <SET>.
- Das Bild wird angezeigt.

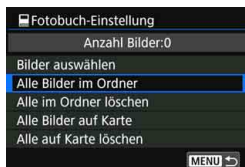


3 Wählen Sie das festzulegende Bild.

- Drücken Sie die Tasten <◀> <▶>, um das festzulegende Bild zu wählen, und dann auf <SET>.
- Sie können Bilder aus einer Anzeige mit drei Bildern auswählen, indem Sie auf die Taste <-Q> drücken. Um zur Einzelbildanzeige zurückzukehren, drücken Sie die Taste <Q>.
- Wiederholen Sie diesen Schritt zum Auswählen weiterer Bilder. Die Anzahl der festgelegten Bilder wird oben links im Bildschirm angezeigt.
- Drücken Sie die Taste <SET> erneut, um die Bildfestlegung aufzuheben.
- Drücken Sie die Taste <MENU>, um zur Menüanzeige zurückzukehren.

Festlegen aller Bilder in einem Ordner oder auf einer Karte

Sie können alle Bilder in einem Ordner oder auf einer Karte gleichzeitig festlegen.



Wenn [ **1: Fotobuch-Einstellung**] entweder auf [**Alle Bilder im Ordner**] oder auf [**Alle Bilder auf Karte**] eingestellt ist, werden alle Bilder im Ordner oder auf der Karte festgelegt.

Um die Bildfestlegung aufzuheben, wählen Sie [**Alle im Ordner löschen**] oder [**Alle auf Karte löschen**].



- RAW-Bilder und Movies können nicht festgelegt werden.
- Legen Sie keine Bilder für ein Fotobuch mit dieser Kamera fest, die bereits für ein anderes Fotobuch in einer anderen Kamera festgelegt wurden. Die Fotobuch-Einstellungen können überschrieben werden.

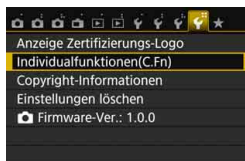
13

Anpassen der Kamera

Mit Individualfunktionen können verschiedene Kamerafunktionen nach Bedarf angepasst werden. Individualfunktionen können nur in Kreativ-Programmen eingestellt und verwendet werden.



MENU Einstellen von Individualfunktionen ☆

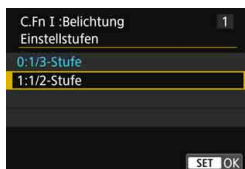


- 1 Wählen Sie [Individualfunktionen(C.Fn)].**
- Wählen Sie auf der Registerkarte [**4**] die Option [Individualfunktionen(C.Fn)], und drücken Sie **<SET>**.

Nummer der Individualfunktion



- 2 Wählen Sie die Nummer der Individualfunktion.**
- Drücken Sie die Tasten **<◀> <▶>**, um die Nummer der Individualfunktion zu wählen, und dann auf **<SET>**.



- 3 Ändern Sie die Einstellung nach Bedarf.**

- Drücken Sie die Tasten **<▲> <▼>**, um die gewünschte Einstellung (Nummer) zu wählen, und anschließend auf **<SET>**.
- Wiederholen Sie die Schritte 2 und 3, wenn Sie weitere Individualfunktionen einstellen möchten.
- Am unteren Bildschirmrand werden unterhalb der entsprechenden Funktionsnummern die aktuellen Einstellungen der Individualfunktionen angezeigt.

- 4 Beenden Sie die Einstellung.**

- Drücken Sie die Taste **<MENU>**.
- Daraufhin wird wieder der Bildschirm für Schritt 1 angezeigt.

Löschen aller Individualfunktionen

Wählen Sie unter [**4: Einstellungen löschen**] die Option [**Alle C.Fn löschen**], um alle Individualfunktionen zu löschen (S. 267).

Individualfunktionen

C.Fn I: Belichtung

			 Livebild-Aufnahme	 Movie-Aufnahme
1	Einstellstufen	S. 338	☐	☐
2	ISO-Erweiterung		☐	In M

C.Fn II: Bild

3	Tonwert Priorität	S. 339	☐	☐
---	-------------------	--------	-----------------------	-----------------------

C.Fn III: Autofokus/Transport

4	AF-Hilfslicht Aussendung	S. 340	☐ *	
5	Wahlmethode AF-Bereich			
6	Automatische AF-Messfeldwahl: Farbverfolgung	S. 341		
7	AF-Messfeldanzeige während Fokus			
8	Beleuchtung Sucheranzeigen	S. 342		
9	Spiegelverriegelung			

* Bei Verwendung eines mit LED-Lampe ausgestatteten Speedlite der EX-Serie (separat erhältlich)

C.Fn IV: Operation/Weiteres

10	Auslöser/AE-Speicherung	S. 343	☐	☐
11	SET-Taste zuordnen	S. 344	☐ (außer 3)	☐ (außer 2, 3, 6)*
12	LCD-Display bei Kamera Ein			
13	Objektiv bei Abschalten einziehen	S. 345	☐	☐

* Einstellungen 1 und 4 funktionieren nicht bei der Movie-Aufnahme.

* **[5: ISO-Empfindl.]** ist nur für Aufnahmen mit manueller Belichtung einstellbar.



Die ausgegrauten Individualfunktionen können weder bei Livebild- noch bei Movie-Aufnahmen verwendet werden. (Die Einstellungen sind deaktiviert.)

MENU Einstellungen der Individualfunktionen ☆

Die Individualfunktionen lassen sich nach Funktionstypen in vier Gruppen unterteilen: C.Fn I: Belichtung, C.Fn II: Bild, C.Fn III: Autofokus/Transport, C.Fn IV: Operation/Weiteres.

C.Fn I: Belichtung

C.Fn-1 Einstellstufen für Belichtung

0: 1/3-Stufe

1: 1/2-Stufe

Einstellung von Verschlusszeit, Blende, Belichtungskorrektur, Belichtungsreihenautomatik und Blitzbelichtungskorrektur usw. in halben Stufen. Dies ist hilfreich, wenn Sie die Belichtung in weniger feinen Stufen als Drittelstufen steuern möchten.

 Bei der Einstellung 1 wird die Belichtungsstufe wie unten dargestellt angezeigt.



C.Fn-2 ISO-Erweiterung

0: Aus

1: Ein

Bei der Einstellung der ISO-Empfindlichkeit können Sie „H“ (entspricht ISO 25600) für Standbilder und „H“ (entspricht ISO 12800) für Movies einstellen. Beachten Sie: Wenn [C.Fn-3: Tonwert Priorität] auf [1: Aktivieren] eingestellt ist, kann „H“ nicht eingestellt werden.

C.Fn II: Bild

C.Fn-3 Tonwert Priorität

0: Deaktivieren

1: Aktivieren

Verbessert die Detailschärfe in den hellen Bereichen. Der dynamische Bereich wird vom Standardwert von 18 % Grau auf helle Tonwerte erweitert. Die Gradation zwischen den Grautönen und den Lichtern wird weicher.



- Bei Einstellung 1 wird Auto Lighting Optimizer (Automatische Belichtungsoptimierung) (S. 136) automatisch auf **[Deaktivieren]** festgelegt, und die Einstellung kann nicht geändert werden.
- Bei der Einstellung 1 kann das Rauschen (körniges Bild, Streifen usw.) etwas stärker ausfallen als bei der Einstellung 0.



Der einstellbare ISO-Empfindlichkeitsbereich liegt bei der Einstellung 1 zwischen ISO 200 und ISO 12800 (bis zu ISO 6400 für Movies). Außerdem wird im Sucher und auf dem LCD-Monitor das Symbol <D+> angezeigt, um darauf hinzuweisen, dass „Tonwert Priorität“ aktiviert ist.

C.Fn III: Autofokus/Transport

C.Fn-4 AF-Hilfslicht Aussendung

Aktiviert oder deaktiviert das AF-Hilfslicht des internen Blitzes oder des EOS-spezifischen externen Speedlite.

0: Aktivieren

Das AF-Hilfslicht wird bei Bedarf ausgestrahlt.

1: Deaktivieren

Das AF-Hilfslicht wird nicht aktiviert. Dadurch wird vermieden, dass das AF-Hilfslicht Dritte stört.

2: Nur bei ext. Blitz aktiv

Bei Verwendung eines externen Speedlite wird das AF-Hilfslicht bei Bedarf aktiviert. Das AF-Hilfslicht des internen Blitzes wird nicht ausgelöst.

3: Nur IR-AF-Hilfslicht

Von den externen Speedlites können nur diejenigen mit Infrarot-AF-Hilfslicht das Hilfslicht aussenden. Nehmen Sie diese Einstellung vor, wenn Sie nicht möchten, dass das AF-Hilfslicht eine Serie von kleinen Blitzern ausgibt.

Bei einem Speedlite der EX-Serie mit LED-Licht wird das LED-Licht nicht automatisch als AF-Hilfslicht eingeschaltet.

 Wenn die Individualfunktion **[AF-Hilfslicht Aussendung]** des externen Speedlite auf **[Deaktivieren]** eingestellt ist, wird die Einstellung dieser Funktion aufgehoben, und das AF-Hilfslicht wird nicht aktiviert.

C.Fn-5 Wahlmethode AF-Bereich

Sie können die Methode zum Ändern des AF-Bereich-Auswahlmodus festlegen.

0: → Auswahl taste für AF-Bereich

Nachdem Sie die Taste < > oder < > gedrückt haben, wird jedes Mal der AF-Bereich-Auswahlmodus geändert, wenn Sie die Taste < > drücken.

1: → Hauptwahlrad

Nachdem Sie die Taste < > oder < > gedrückt haben, wird der AF-Bereich-Auswahlmodus geändert, wenn Sie das Wahlrad < > drehen.

- 
 - Drücken Sie bei Einstellung 1 die Tasten < > < > oder < > < >, um das AF-Messfeld zu verschieben.
 - Wenn Sie den Akkugriff BG-E18 (separat erhältlich) verwenden und 1 einstellen, können Sie den AF-Bereich-Auswahlmodus über den Akkugriff ändern.

C.Fn-6 Automatische AF-Messfeldwahl: Farbverfolgung

Nutzen Sie diese Funktion, um den Autofokus anhand von Hautfarbtönen zu verwenden. Dies funktioniert im One-Shot AF-Modus, wenn der AF-Bereich-Auswahlmodus auf „AF-Messfeldwahl in Zone“ (manuelle Wahl der Zone) oder auf 19-AF-Messfelder eingestellt ist.

0: Nur One-Shot AF

Im One-Shot AF-Modus wählt die Kamera die AF-Messfelder automatisch basierend auf AF-Informationen und Hautfarbtönen aus. Das erleichtert die Fokussierung auf Menschen und somit die Aufnahmekomposition.

1: Deaktivieren

AF-Messfelder werden automatisch nur auf Basis von AF-Informationen ausgewählt. Normalerweise wird das nächstgelegene Objekt fokussiert.



- Bei Einstellung 0 dauert die Fokussierung etwas länger als bei Einstellung 1.
- Selbst wenn Sie 0 wählen, wird das gewünschte Ergebnis je nach Aufnahmebedingungen und Motiv u. U. nicht erreicht.
- Wenn die Lichtverhältnisse so gering sind, dass der Blitz das AF-Hilfslicht automatisch aussendet, werden AF-Messfelder automatisch nur auf Basis von AF-Informationen ausgewählt. (Der AF verwendet keine Informationen basierend auf Hautfarben.)

C.Fn-7 AF-Messfeld-Anzeige während Fokus

In den folgenden Fällen können Sie einstellen, ob die AF-Messfelder angezeigt werden sollen: 1. wenn Sie das/die AF-Messfeld(er) auswählen, 2. wenn die Kamera für Aufnahmen bereit ist (vor AF-Fokussierung), 3. während AF-Fokussierung und 4. wenn eine Scharfeinstellung erzielt wurde.

0: Ausgewählte (ständig)

Das/die ausgewählte(n) AF-Messfeld(er) wird/werden immer angezeigt.

1: Alle (ständig)

Alle 19 AF-Messfelder werden immer angezeigt.

2: Ausgew.(vor AF, fokuss.)

Das/die ausgewählte(n) AF-Messfeld(er) wird/werden für 1, 2 und 4 angezeigt.

3: Ausgewählte (fokussiert)

Das/die ausgewählte(n) AF-Messfeld(er) wird/werden für 1 und 4 angezeigt.

4: Anzeige deaktivieren

Für 2, 3 und 4 wird das/werden die ausgewählte(n) AF-Messfeld(er) nicht angezeigt.



Bei Einstellung 2 oder 3 wird das AF-Messfeld auch dann nicht angezeigt, wenn mit AI Servo AF eine Scharfeinstellung erzielt wird.

C.Fn-8 Beleuchtung Sucheranzeigen

Sie können festlegen, ob die AF-Messfelder im Sucher rot aufleuchten, wenn eine Scharfeinstellung erzielt wurde.

0: **Automatisch**

Bei schwacher Beleuchtung leuchten die AF-Messfelder automatisch rot auf.

1: **Aktivieren**

Die AF-Messfelder leuchten rot auf, unabhängig vom Umgebungslicht.

2: **Deaktivieren**

Die AF-Messfelder leuchten nicht rot auf.



Bei „AI Servo AF“ erfolgt keine rote Anzeige, selbst wenn die Scharfeinstellung erzielt wird.



- Wenn Sie die Taste <[AF-ON]> oder <[AF-ON]> drücken, werden die AF-Messfelder ungeachtet dieser Einstellung rot angezeigt.
- Die Seitenverhältnis-Linien (S. 120) sowie das Gitter und die mit der [F2:Sucheranzeige] eingestellte Flacker-Erkennung leuchten ebenfalls rot auf.

C.Fn-9 Spiegelverriegelung

0: **Deaktivieren**

1: **Aktivieren**

Unterdrückt Verwacklungen aufgrund von Vibrationen, die vom Spiegel verursacht werden (Verwackeln) und bei Aufnahmen mit Superteleobjektiven oder Nahaufnahmen (Makro) stören können. Weitere Informationen zur Spiegelverriegelung finden Sie auf S. 163.

C.Fn IV: Operation/Weiteres

C.Fn-10 Auslöser/AE-Speicherung

0: AF/AE-Speicherung

1: AE-Speicherung/AF

Dies ist für ein separates Fokussieren und Messen der Belichtung nützlich. Drücken Sie zur automatischen Fokussierung die Taste <✱>, und drücken Sie den Auslöser zur AE-Speicherung halb durch.

2: AF/AF-Spei., keine AE-Spei.

In der AI Servo AF-Funktion können Sie die Taste <✱> drücken, um den AF-Betrieb vorübergehend anzuhalten. Dies verhindert, dass die Fokussierung bei Durchkreuzen der Sicht durch ein Hindernis verloren geht. Die Belichtung wird unmittelbar vor der Bildaufnahme eingestellt.

3: AE/AF, keine AE-Speicherung

Dies ist bei Motiven nützlich, die sich bewegen und immer wieder anhalten. Im AI Servo AF-Modus kann die AI Servo AF-Funktion durch Drücken der Taste <✱> gestartet bzw. gestoppt werden. Die Belichtung wird unmittelbar vor der Bildaufnahme eingestellt. So können Sie Ihre Kamera so einstellen, dass stets die optimale Fokussierung und Belichtung erzielt wird, während Sie auf den entscheidenden Moment warten.



Während Livebild- oder Movie-Aufnahmen

- Drücken Sie, wenn 1 oder 3 eingestellt ist, die Taste <✱> für One-Shot AF. Außerdem greift der Autofokus nicht bei Aufnahmen mit Touch-Auslöser.
- Drücken Sie, wenn 2 eingestellt ist, den Auslöser für One-Shot AF halb durch.

C.Fn-11 SET-Taste zuordnen

Sie können <SET> eine häufig verwendete Funktion zuordnen. Drücken Sie die Taste <SET>, wenn die Kamera aufnahmebereit ist, um den Bildschirm mit den Einstellungen für die jeweilige Funktion anzuzeigen.

0: Normal (gesperrt)

1: Bildqualität

Der Bildschirm zur Einstellung der Bildqualität wird angezeigt.

2: Externe Blitzbelichtungskorrektur

Der Bildschirm zum Einstellen der Blitzbelichtungskorrektur wird angezeigt.

3: LCD-Monitor Ein/Aus

Sie können den LCD-Monitor ein- oder ausschalten.

4: Menüanzeige

Der Menübildschirm wird angezeigt.

5: ISO-Empfindlichkeit

Der Einstellungsbildschirm für die ISO-Empfindlichkeit wird angezeigt.

6: Blitzfunktionseinstellungen

Der Bildschirm zur Einstellung des internen Blitzes oder des externen Blitzes wird angezeigt.

C.Fn-12 LCD-Display bei Kamera Ein

0: Display an

Wenn der Hauptschalter eingeschaltet ist, werden die Aufnahmeeinstellungen angezeigt (S. 61).

1: Vorheriger Display-Status

Wenn Sie die Taste <DISP.> gedrückt und die Kamera bei ausgeschaltetem LCD-Monitor ausgeschaltet haben, werden die Aufnahmeeinstellungen beim erneuten Einschalten der Kamera nicht angezeigt. Dies dient zur Schonung des Akkus. Die Menübildschirme und die Bildwiedergabe funktionieren bei Verwendung weiterhin.

Wenn Sie die Taste <DISP.> drücken, um die Aufnahmeeinstellungen anzuzeigen, und dann die Kamera ausschalten, werden die Aufnahmeeinstellungen beim erneuten Einschalten der Kamera angezeigt.

C.Fn-13 Objektiv bei Abschalten einziehen

Hiermit wird das Einziehen des Objektivs eingestellt, wenn ein mechanisches STM-Objektiv (z. B. EF40mm f/2.8 STM) an die Kamera angeschlossen ist. Sie können die Funktion so einstellen, dass das ausgefahrene Objektiv automatisch eingezogen wird, wenn der Hauptschalter der Kamera auf <OFF> gesetzt wird.

0: Aktivieren

1: Deaktivieren



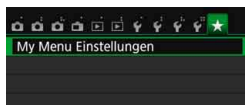
- Bei deaktivierter automatischer Abschaltung wird das Objektiv ungeachtet dieser Einstellung nicht eingezogen.
- Vergewissern Sie sich vor dem Abnehmen des Objektivs, dass es eingefahren ist.



Bei Einstellung 0 wirkt sich diese Funktion ungeachtet der Stellung des Fokussierschalters des Objektivs (AF oder MF) aus.

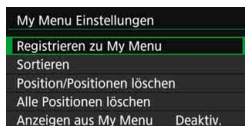
MENU Registrieren von My Menu-Elementen ☆

Auf der Registerkarte „My Menu“ können Sie bis zu sechs Menüoptionen und Individualfunktionen registrieren, deren Einstellungen Sie häufig ändern möchten.



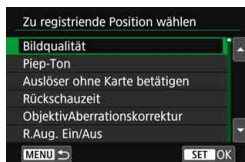
1 Wählen Sie [My Menu Einstellungen].

- Wählen Sie auf der Registerkarte [★] die Option **[My Menu Einstellungen]**, und drücken Sie dann die Taste <SET>.



2 Wählen Sie [Registrieren zu My Menu].

- Wählen Sie **[Registrieren zu My Menu]**, und drücken Sie die Taste <SET>.



3 Registrieren Sie die gewünschten Elemente.

- Wählen Sie dieses Element aus, und drücken Sie auf <SET>.
- Wählen Sie im Bestätigungsdialog **[OK]**, und drücken Sie die Taste <SET>, um das Element zu registrieren.
- Sie können bis zu sechs Elemente registrieren.
- Um zum Bildschirm in Schritt 2 zurückzukehren, drücken Sie die Taste <MENU>.

My Menu-Einstellungen

● Sortieren

Sie können die Reihenfolge der unter „My Menu“ registrierten Elemente ändern. Wählen Sie **[Sortieren]** und danach das Element, dessen Reihenfolge Sie ändern möchten. Drücken Sie anschließend die Taste <SET>. Drücken Sie bei angezeigtem Symbol [◆] die Tasten <▲> <▼>, um die Reihenfolge zu ändern, und anschließend auf <SET>.

- „**Position/Positionen löschen**“ und „**Alle Positionen löschen**“
Sie können alle registrierten Elemente löschen. Mit **[Position/Positionen löschen]** löschen Sie jeweils ein einzelnes Element, mit **[Alle Positionen löschen]** löschen Sie alle registrierten Elemente.

● Anzeigen aus My Menu

Wenn **[Aktivier.]** eingestellt ist, wird beim Einblenden des Menübildschirms zuerst die Registerkarte [★] angezeigt.

14

Referenzmaterial

In diesem Kapitel finden Sie Referenzangaben zu Kamerafunktionen, Systemzubehör usw.



Zertifizierungs-Logo

Wählen Sie [**4: Anzeige Zertifizierungs-Logo**], und drücken Sie **<SET>**, um Logos der Zertifizierungen der Kamera anzuzeigen. Weitere Zertifizierungs-Logos sind in dieser Bedienungsanleitung, auf dem Kameragehäuse und auf der Verpackung der Kamera zu finden.

MENU Prüfen des Aufladezustands

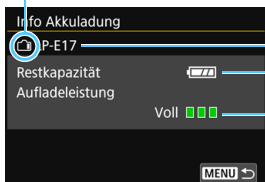
Sie können den Stand des Akkus auf dem LCD-Monitor prüfen.



Wählen Sie [Info Akkuladung].

- Wählen Sie auf der Registerkarte [F3] die Option [Info Akkuladung], und drücken Sie dann <SET>.
- ▶ Der Bildschirm für die Akkuladung wird angezeigt.

Akku-Bereich



Akkumodell oder verwendete Stromquelle.

Das Akkuladezustandsymbol (S. 41) wird angezeigt.

Die Aufladeleistung des Akkus wird in einer von drei möglichen Stufen angezeigt.

■■■ (Grün) : Die Aufladeleistung des Akkus ist gut.

■■□ (Grün) : Die Aufladeleistung des Akkus ist leicht beeinträchtigt.

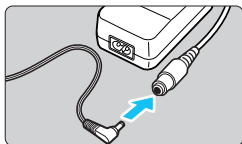
■□□ (Rot) : Der Kauf eines neuen Akkus wird empfohlen.

⚠ Es wird die Verwendung des Canon Akkus LP-E17 empfohlen. Wenn Sie Akkus verwenden, die kein Canon Originalzubehör sind, kann diese Kamera nicht die volle Leistung erzielen, und es kann zu Fehlfunktionen kommen.

- Die Akkuinformationen werden auch bei Verwendung des Akkugriffs BG-E18 angezeigt. Wenn zwei LP-E17-Akkus eingelegt sind, wird der verbleibende Akkuladezustand der beiden Akkus zusammen angezeigt.
- Wenn eine Fehlermeldung zur Akkukommunikation angezeigt wird, befolgen Sie die Anweisungen in der Meldung.

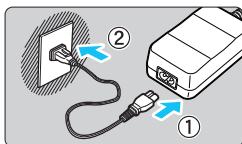
Anschließen der Kamera an die Stromversorgung

Sie können die Kamera über den DC-Kuppler DR-E18 und den Netzadapter AC-E6N (beide separat erhältlich) an die Stromversorgung anschließen.



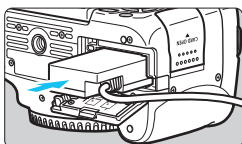
1 Schließen Sie den Stecker des DC-Kupplers an.

- Schließen Sie den Stecker des DC-Kupplers an den Netzkabelanschluss an.



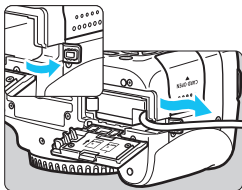
2 Schließen Sie das Netzkabel an.

- Schließen Sie das Netzkabel wie in der Abbildung dargestellt an.
- Ziehen Sie den Netzstecker nach Verwendung der Kamera wieder aus der Steckdose.



3 Legen Sie den DC-Kuppler ein.

- Öffnen Sie die Akkufachabdeckung, und führen Sie den DC-Kuppler bis zum sicheren Einrasten ein.



4 Legen Sie das DC-Kabel ein.

- Öffnen Sie die Abdeckung der DC-Kabelöffnung, und verbinden Sie das Kabel wie in der Abbildung dargestellt.
- Schließen Sie die Akkufachabdeckung.

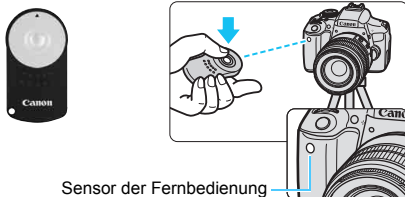


Das Netzkabel darf nicht angeschlossen oder entfernt werden, wenn sich der Hauptschalter der Kamera in der Stellung <ON> befindet.

Aufnahmen mit Fernbedienung

Fernbedienung RC-6 (separat erhältlich)

Mit dieser kabellosen Fernbedienung können Sie in einem Abstand von ca. 5 m von der Kamera Aufnahmen machen. Sie können die Aufnahme entweder sofort oder mit 2 Sek. Verzögerung ausführen.



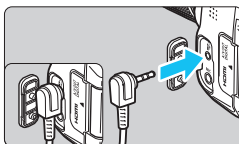
- Stellen Sie die Betriebsart auf $\langle \text{Fernbedienung} \rangle$ ein (S. 114).
- Richten Sie die Fernbedienung auf den Sensor der Fernbedienung an der Kamera, und drücken Sie die Sendetaste.
- ▶ Die Kamera stellt automatisch scharf.
- ▶ Wenn Scharfeinstellung erreicht ist, leuchtet die Selbstauslöser-Lampe auf, und das Bild wird aufgenommen.

- ⚠ Leuchtstoff- oder LED-Lampen können zu Fehlfunktionen der Kamera führen, wenn der Auslöser aus Versehen gedrückt wird. Versuchen Sie, die Kamera von Lichtquellen solcher Art fernzuhalten.
- Wenn Sie die Fernbedienung eines Fernsehgeräts auf die Kamera richten und betätigen, kann dies zu Fehlfunktionen der Kamera führen, wenn der Auslöser aus Versehen ausgelöst wird.
- Das Blitzlicht einer anderen Kamera, die sich in der Nähe Ihrer Kamera befindet, kann versehentlich den Verschluss Ihrer Kamera auslösen und so zu Fehlfunktionen führen. Setzen Sie den Sensor der Fernbedienung daher nicht dem Blitzlicht einer anderen Kamera aus.

- 📄 Die Fernbedienung RC-1/RC-5 (separat erhältlich) kann auch verwendet werden.
- Aufnahmen mit Fernbedienung sind ebenfalls mit einem Speedlite der EX-Serie möglich, das mit einer Fernauslösefunktion ausgestattet ist.
- Die Fernbedienung kann auch während Movie-Aufnahmen verwendet werden (S. 221). Beachten Sie, dass mit der Fernbedienung RC-5 keine Standbilder im Movie-Aufnahmemodus aufgenommen werden können.

Auslösekabel RS-60E3 (separat erhältlich)

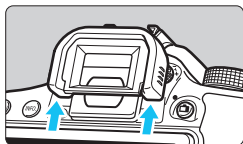
Das Auslösekabel RS-60E3 (separat erhältlich) hat eine Länge von ca. 60 cm. Wenn es an die Fernbedienungsbuchse der Kamera angeschlossen ist, können Sie es wie beim Auslöser halb und ganz durchdrücken.



Verwenden der Okularabdeckung

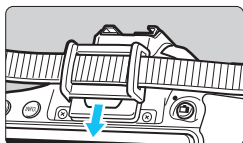
Wenn Sie Selbstauslöser, Langzeitbelichtung oder Auslösekabel verwenden und nicht durch den Sucher sehen, kann in den Sucher einfallendes Streulicht das Bild dunkel erscheinen lassen. Setzen Sie daher vor der Aufnahme die am Schulterriemen angebrachte Okularabdeckung (S. 33) auf das Sucherokular.

Während Livebild- und Movie-Aufnahmen ist das Verwenden der Okularabdeckung nicht notwendig.



1 Nehmen Sie die Augenmuschel ab.

- Drücken Sie von unten gegen die Augenmuschel, um sie abzunehmen.



2 Bringen Sie die Okularabdeckung an.

- Schieben Sie die Okularabdeckung nach unten, um sie zu befestigen.
- Entfernen Sie nach der Aufnahme die Okularabdeckung, und schieben Sie die Augenmuschel nach unten, um sie zu befestigen.



Verwendung von Eye-Fi-Karten

Wenn eine handelsübliche Eye-Fi-Karte bereits konfiguriert wurde, können Sie aufgenommene Bilder automatisch auf einen Computer übertragen oder über Wireless LAN an einen Online-Service senden.

Die Bildübertragung gehört zu den Funktionen der Eye-Fi-Karte. Eine Anleitung zum Einrichten und Verwenden der Eye-Fi-Karte oder der Fehlerbehebung bei Bildübertragungsproblemen finden Sie in der Bedienungsanleitung der Eye-Fi-Karte bzw. erhalten Sie vom Hersteller der Karte.

! Es wird nicht garantiert, dass diese Kamera die Eye-Fi-Kartenfunktionen (einschließlich Wireless LAN-Übertragung) unterstützt. Bei Problemen mit einer Eye-Fi-Karte wenden Sie sich an den Kartenhersteller. Außerdem ist zu beachten, dass in vielen Ländern und Regionen eine Genehmigung für die Verwendung von Eye-Fi-Karten erforderlich ist. Ohne Genehmigung ist die Verwendung der Karte unzulässig. Falls Sie nicht sicher sind, ob die Verwendung einer Karte für Ihre Region genehmigt wurde, wenden Sie sich an den Kartenhersteller.

1 Legen Sie eine Eye-Fi-Karte ein (S. 37).



2 Wählen Sie [Eye-Fi-Einstellungen].

- Wählen Sie auf der Registerkarte [**1**] die Option [**Eye-Fi-Einstellungen**], und drücken Sie die Taste **<SET>**.
- Dieses Menü wird nur angezeigt, wenn eine Eye-Fi-Karte in die Kamera eingelegt wird.

3 Aktivieren Sie die Eye-Fi-Übertragung.

- Wählen Sie [**Eye-Fi-Übertrag.**], und drücken Sie auf **<SET>**.
- Wählen Sie [**Aktiv.**], und drücken Sie anschließend die Taste **<SET>**.
- Wenn Sie die Einstellung [**Deaktiv.**] wählen, findet selbst dann keine automatische Übertragung statt, wenn die Eye-Fi-Karte eingelegt ist (Übertragungsstatussymbol).



4 Zeigen Sie die Verbindungsinformationen an.

- Wählen Sie [**Verbindungsinfo**], und drücken Sie die Taste **<SET>**.





5 Überprüfen Sie die Option [SSID des Access Point:].

- Vergewissern Sie sich, dass für [SSID des Access Point:] ein Access Point angezeigt wird.
- Außerdem können Sie die MAC-Adresse und Firmwareversion der Eye-Fi-Karte überprüfen.
- Drücken Sie die Taste <MENU> dreimal, um das Menü zu verlassen.



Übertragungsstatussymbol

6 Lösen Sie aus.

- ▶ Das Bild wird übertragen, und das Symbol <Wi-Fi> wechselt von grau (Nicht verbunden) zu einem der unten angegebenen Symbole.
- Für übertragene Bilder wird  in den Aufnahmeinformationen angezeigt (S. 306).

-  (Grau) **Nicht verbunden** : Keine Verbindung mit dem Access Point.
-  (Blinkt) **Verbinden...** : Verbindung mit dem Access Point.
-  (Leuchtet) **Verbunden** : Verbindung zum Access Point wurde hergestellt.
-  (↑) **Übertragung...** : Bildübertragung zum Access Point wird ausgeführt.



Hinweise zur Verwendung von Eye-Fi-Karten

- Wenn [1: WLAN/NFC] auf [Aktivieren] eingestellt wird, ist die Bildübertragung mit einer Eye-Fi-Karte nicht möglich.
- Wenn „“ angezeigt wird, ist beim Abrufen der Karteninformationen ein Fehler aufgetreten. Schalten Sie die Kamera aus und wieder ein.
- Selbst wenn [Eye-Fi-Übertrag.] auf [Deaktiv.] eingestellt ist, kann dennoch ein Signal übertragen werden. Entfernen Sie in Krankenhäusern, an Flughäfen und an anderen Orten, an denen Funkübertragungen verboten sind, die Eye-Fi-Karte aus der Kamera.
- Wenn die Bildübertragung nicht funktioniert, überprüfen Sie die Einstellungen der Eye-Fi-Karte und des Computers. Einzelheiten hierzu finden Sie in der Bedienungsanleitung der Karte.
- Je nach Zustand der Wireless LAN-Verbindung kann die Bildübertragung länger dauern oder unterbrochen werden.
- Die Eye-Fi-Karte kann während der Übertragung heiß werden.
- Außerdem wird der Akku schneller verbraucht.
- Während der Bildübertragung ist die automatische Abschaltung deaktiviert.
- Wenn Sie eine andere Wireless LAN-Karte als die Eye-Fi-Karte einlegen, wird [Eye-Fi-Einstellungen] nicht angezeigt. Auch das Übertragungsstatussymbol <Wi-Fi> wird nicht angezeigt.

Tabelle der im jeweiligen Aufnahmemodus verfügbaren Funktionen

Standbildaufnahmen mit Motivbereich-Modi

● : Automatische Einstellung ○ : Auswahl möglich □ : Auswahl nicht möglich/deaktiviert

Funktion		A+	CA	CA	CA	CA	CA	CA	SCN					
Alle Einstellungen für die Bildqualität wählbar		○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○ ^{*1}	○ ^{*1}
ISO-Empfindlichkeit	Automatisch eingestellt/Auto	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●
	Manuelle Einstellung													
Bildstil	Automatisch eingestellt/Auto	□	□	□	□	□	□	□	□	□	□	□	□	□
	Manuelle Auswahl													
Extra-Aufnahme mit Effekt ^{*1}				○										
Umgebungsbezogene Aufnahmen				○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	
Licht-/motivbezogene Aufnahmen					○	○	○	○	○					
Unschärfer Hintergrund				○										
Farbton										○	○			
Kreativfilter ^{*1*2}		○	○	○	○	○	○	○	○	○		○		
Weißabgleich	Automatisch	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●
	Voreingestellt													
	Benutzerdefiniert													
	Korrektur/Bracketing													
Auto Lighting Optimizer (Automatische Belichtungsoptimierung)		●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●
Objektiv-Aberrations-korrektur	Vignettierungs-Korrektur	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○
	Farbfehler	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○
	Verzeichnungskorrektur	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○			
Rauschreduzierung bei Langzeitbelichtung														
High ISO Rauschreduzierung		●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●
Tonwert Priorität														
Anti-Flacker-Aufnahme ^{*3}		●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●
Farbraum	sRGB	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●
	Adobe RGB													
Messmethode	Mehrfeldmessung	●	●	●	●	●	●	●	●		●	●	●	●
	Mittenbetonte Messung										●			
	Messmethodenwahl													

*1: RAW + L oder RAW können nicht gewählt werden.

*2: Nur während Livebild-Aufnahmen einstellbar

*3: Funktioniert nur während Aufnahmen über den Sucher.

Tabelle der im jeweiligen Aufnahmemodus verfügbaren Funktionen

Funktion									SCN						
AF-Betrieb (Aufnahmen über den Sucher)	One-Shot AF				●	●	●			●	●	●	●	●	
	AI Servo AF							●	●						
	AI Focus AF	●	●	●											
AF-Betrieb (Livebild-Aufnahme)	One-Shot AF	●	●	●	●	●	●	●	●	●		●	●	●	
AF	AF-Bereich-Auswahlmodus														
	AF-Messfeldwahl	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	
	AF-Hilfslicht	●		●	●		●			●	●	●	●	●	
	Kontinuierl.AF*2	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○
Belichtung	Programmverschiebung														
	Belichtungskorrektur														
	AEB														
	AE-Speicherung														
	Schärfentiefe-Kontrolle														
Betriebsart	Einzelbild	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○
	Reihenaufnahme	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○
	Leise Einzelaufnahme*3	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○
	Leise Reihenaufnahme*3	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○
	Selbstausslöser	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○
Interner Blitz	Automatische Auslösung	○		○	○		○		○			●			
	Manuelle Auslösung	○		○	○		○		○	○			○		
	Blitz aus	○	●	○	○	●	○	●	○	○	●		○	●	
	R.Aug. Ein/Aus	○		○	○		○		○	○		○	○		
	FE-Speicherung*3														
	Blitzbelichtungskorrektur														
	Kabellose Steuerung														
Externer Blitz	Funktionseinstellungen														
	Einstellungen der Individualfunktionen														
Livebild-Aufnahme		○	○	○	○	○	○	○	○			○	○	○	
Seitenverhältnis															
Schnelleinstellung		○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○
Erläuterungen		○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○

Standbildaufnahmen mit Kreativ-Programmen

● : Automatische Einstellung ○ : Auswahl möglich □ : Auswahl nicht möglich/deaktiviert

Funktion		P	Tv	Av	M
Alle Einstellungen für die Bildqualität wählbar		○	○	○	○
ISO-Empfindlichkeit	Automatisch eingestellt/Auto	○	○	○	○
	Manuelle Einstellung	○	○	○	○
Bildstil	Automatisch eingestellt/Auto	○	○	○	○
	Manuelle Auswahl	○	○	○	○
Aufnahme mit Spezialeffekt					
Umgebungsbezogene Aufnahmen					
Licht-/motivbezogene Aufnahmen					
Unscharfer Hintergrund					
Farbton					
Kreativfilter ^{*1*2}		○	○	○	○
Weißabgleich	Automatisch	○	○	○	○
	Voreingestellt	○	○	○	○
	Benutzerdefiniert	○	○	○	○
	Korrektur/Bracketing	○	○	○	○
Auto Lighting Optimizer (Automatische Belichtungsoptimierung)		○	○	○	○
ObjektivAberrations-korrektur	Vignettierungs-Korrektur	○	○	○	○
	Farbfehler	○	○	○	○
	Verzeichnungskorrektur	○	○	○	○
Rauschreduzierung bei Langzeitbelichtung		○	○	○	○
High ISO Rauschreduzierung		○	○	○	○
Tonwert Priorität		○	○	○	○
Anti-Flacker-Aufnahme ^{*3}		○	○	○	○
Farbraum	sRGB	○	○	○	○
	Adobe RGB	○	○	○	○
Messmethode	Mehrfeldmessung	○	○	○	○
	Messmethodenwahl	○	○	○	○

*1: RAW +  L oder RAW können nicht gewählt werden.

*2: Nur während Livebild-Aufnahmen einstellbar

*3: Funktioniert nur während Aufnahmen über den Sucher.

Tabelle der im jeweiligen Aufnahmemodus verfügbaren Funktionen

Funktion		P	Tv	Av	M
AF-Betrieb (Aufnahmen über den Sucher)	One-Shot AF	○	○	○	○
	AI Servo AF	○	○	○	○
	AI Focus AF	○	○	○	○
AF-Betrieb (Livebild-Aufnahme)	One-Shot AF	●	●	●	●
AF	AF-Bereich-Auswahlmodus	○	○	○	○
	AF-Messfeldwahl	○	○	○	○
	AF-Hilfslicht	○	○	○	○
	Kontinuierl. AF ^{*2}	○	○	○	○
Belichtung	Programmverschiebung	○			
	Belichtungskorrektur	○	○	○	
	AEB	○	○	○	○
	AE-Speicherung	○	○	○	^{*4}
	Schärfentiefe-Kontrolle	○	○	○	○
Betriebsart	Einzelbild	○	○	○	○
	Reihenaufnahme	○	○	○	○
	Leise Einzelaufnahme ^{*3}	○	○	○	○
	Leise Reihenaufnahme ^{*3}	○	○	○	○
	Selbstausröser	○	○	○	○
Interner Blitz	Automatische Auslöschung				
	Manuelle Auslöschung	○	○	○	○
	Blitz aus	○	○	○	○
	R.Aug. Ein/Aus	○	○	○	○
	FE-Speicherung	○	○	○	○
	Blitzbelichtungskorrektur	○	○	○	○
	Kabellose Steuerung	○	○	○	○
Externer Blitz	Funktionseinstellungen	○	○	○	○
	Einstellungen der Individualfunktionen	○	○	○	○
Livebild-Aufnahme		○	○	○	○
Seitenverhältnis		○	○	○	○
Schnelleinstellung		○	○	○	○
Erläuterungen		○	○	○	○

^{*4}: Mit der automatischen ISO-Einstellung können Sie eine feste ISO-Empfindlichkeit einstellen.

Movie-Aufnahme

● : Automatische Einstellung ○ : Auswahl möglich □ : Auswahl nicht möglich/deaktiviert

Funktion		Movies												Standbilder		
									P	Tv	Av	M	*1			
Alle Einstellungen für die Bildqualität wählbar (Movie)		☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐
Alle Einstellungen für die Bildqualität wählbar (Standbilder)		☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐
Video-Schnappschuss		☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐
Miniatureffekt-Movie		☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐
ISO-Empfindlichkeit	Automatisch eingestellt/Auto	☒	☒	☒	☒	☒	☒	☒	☒	☒	☒	☒	☒	☒	☒	☐
	Manuelle Einstellung	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐
Bildstil	Automatisch eingestellt/Auto	☒	☒	☒	☒	☒	☒	☒	☐	☐	☐	☐	☒	☐	☐	☐
	Manuelle Auswahl	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐
Weißabgleich	Automatisch	☒	☒	☒	☒	☒	☒	☒	☐	☐	☐	☐	☒	☐	☐	☐
	Voreingestellt	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐
	Benutzerdefiniert	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐
	Korrektur	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐
	Bracketing	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐
Auto Lighting Optimizer (Automatische Belichtungsoptimierung)		☒	☒	☒	☒	☒	☒	☒	☐	☐	☐	☐	☒	☐	☐	☐
Objektiv-Aberrationskorrektur	Vignettierungs-Korrektur	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐
	Farbfehler	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐
	Verzeichnungskorrektur	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐
Rauschreduzierung bei Langzeitbelichtung		☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐
High ISO Rauschreduzierung		☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐
Tonwert Priorität		☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐
Farbraum	sRGB	☒	☒	☒	☒	☒	☒	☒	☒	☒	☒	☒	☒	☐	☐	☐
	Adobe RGB	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐

*1: Das Symbol kennzeichnet Standbildaufnahmen bei Movie-Aufnahmen.

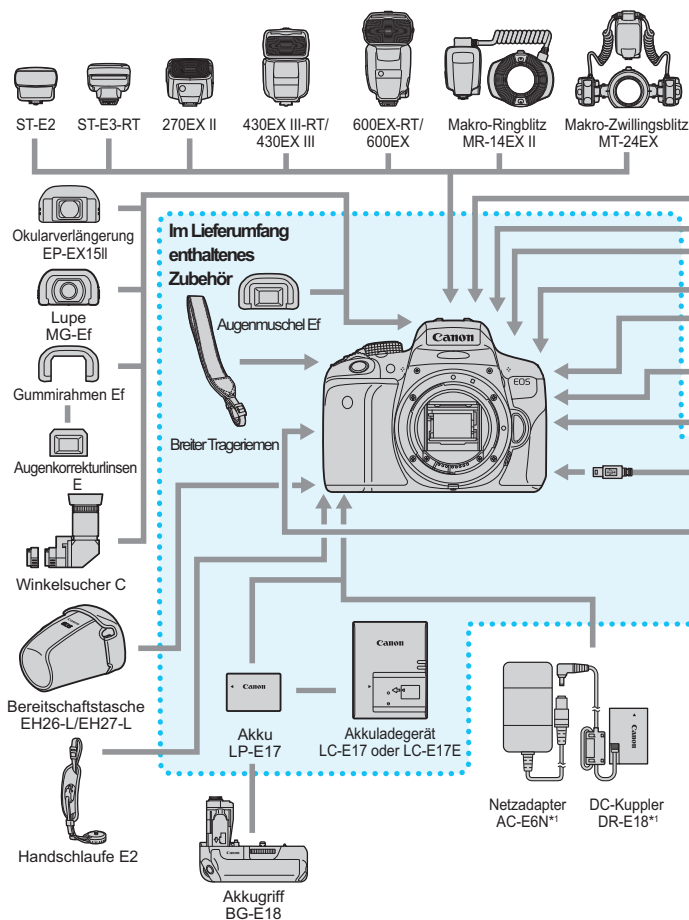
*2: Es werden Standbilder mit einem Miniatureffekt aufgenommen.

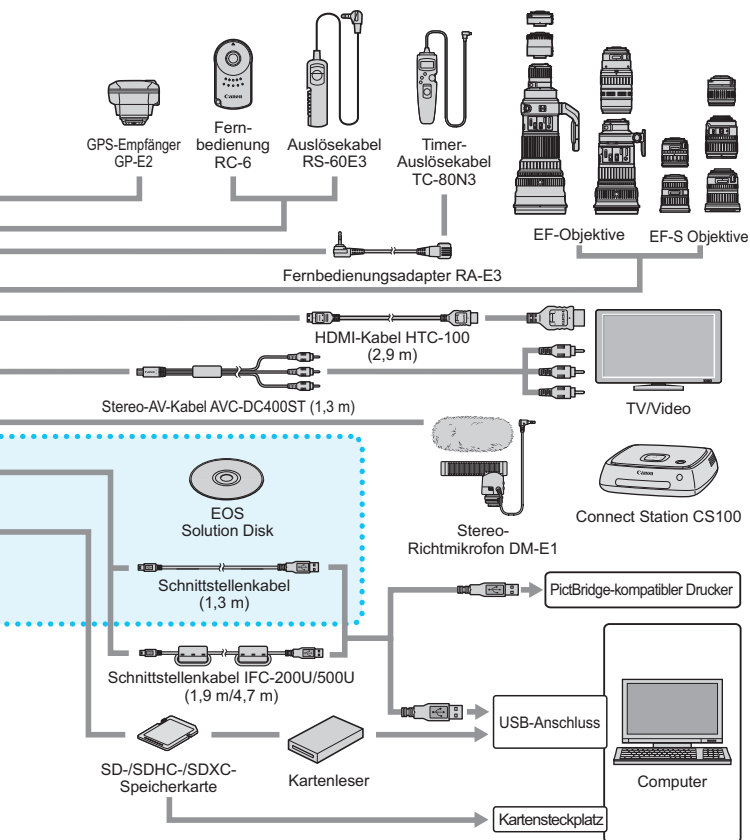
Funktion		Movies												Standbilder		
									SCN	P	Tv	Av	M			
Messmethode																
AF	Gesichtserkennung + Verfolg.	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○
	FlexiZone - Multi	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○
	FlexiZone - Single	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○
	Manueller Fokus (MF)	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○
	Movie-Servo-AF	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○
Belichtung	Programmverschiebung															
	AE-Speicherung									○	○	○	*3		○	*3
	Belichtungskorrektur									○	○	○			○	
	AEB															
	Schärfentiefe-Kontrolle															
Betriebsart	Einzelbild													○	○	○
	Reihenaufnahme*4													○	○	○
	Leise Einzelbildaufnahme															
	Leise Reihenaufnahme															
	Selbstausslöser*4													○	○	○
Interner Blitz																
Seitenverhältnis																
Tonaufnahme		○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○			
Schnelleinstellung		○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○

*3: Mit der automatischen ISO-Einstellung können Sie eine feste ISO-Empfindlichkeit einstellen.

*4: Funktioniert nur, bevor Sie mit der Aufnahme des Movies beginnen.

Systemübersicht





*1: Es kann auch das Netzadapter-Kit ACK-E18 verwendet werden.

* Bei den angegebenen Kabellängen handelt es sich um ungefähre Angaben.

MENU Menüeinstellungen

Sucher- und Livebild-Aufnahmen

📷 Aufnahme 1 (Rot)

Seite

Bildqualität	L / L / M / M / S1 / S1 / S2 / S3 / RAW + L / RAW*	116
Piep-Ton	Aktivieren/Touch auf / Deaktivieren	256
Auslöser ohne Karte betätigen	Aktivieren/Deaktivieren	256
Rückschauzeit	Aus/2 Sek./4 Sek./8 Sek./Halten	257
ObjektivAberrations-korrektur	Vignettierungs-Korrektur: Aktivieren/Deaktivieren	140
	Chromatische Aberrationskorrektur: Aktivieren/Deaktivieren	
	Verzeichnungskorrektur: Deaktivieren/Aktivieren	
R.Aug. Ein/Aus	Deaktivieren/Aktivieren	167
Blitzsteuerung	Blitzzündung/E-TTL II Mess./Blitzsynchronzeit bei Av./Einstellung int. Blitz/Funktionseinst. ext. Blitz/C.Fn-Einst. ext. Blitz/Einstell. löschen	173

* Kann im Modus <📷> und <📷> nicht ausgewählt werden.

📷 Aufnahme 2 (Rot)

Beli.korr./AEB	1/3- oder 1/2-Schritte, ± 5 Stufen (AEB: ± 2 Stufen)	160
Auto Lighting Optimizer (Automatische Belichtungsoptimierung)	Deaktivieren/Gering/Standard/Hoch	136
	Bei manueller Belichtung deaktiviert	
Custom WB	Manuelle Einstellung des Weißabgleichs	132
WB-Korr.einst.	WB-Korrektur: Weißabgleichkorrektur	134
	BKT-Einstellung: Weißabgleich-Bracketing	135
Farbraum	sRGB/Adobe RGB	146
Bildstil	Auto / Standard / Porträt / Landschaft / Neutral / Natürlich / Monochrom / Anw. Def. 1-3	125
Messmethode	Mehrfeldmessung / Selektivmessung / Spotmessung / Mittenbetonte Messung	157

Abgeblendete Menüoptionen werden in Motivbereich-Modi nicht angezeigt.

** Aufnahme 3 (Rot)**

Seite

Staublöschungsdaten	Daten für die EOS-Software zum Löschen von Staubflecken abrufen	272
ISO Auto-Limit	Max. ISO 400, max. ISO 800, max. ISO 1600, max. ISO 3200, max. ISO 6400	123
Rauschreduzierung bei Langzeitbelichtung	Off/Auto/On	138
High ISO Rauschreduzierung	Ausgeschaltet/Gering/Standard/Stark/Multi-Shot-Rauschreduz.	137
Seitenverhältnis	3:2/4:3/16:9/1:1	120
Anti-Flacker-Aufnahmen	Deaktivieren/Aktivieren	144

** Livebild-Aufnahme (Rot)**

Livebild-Aufnahme	Aktivieren/Deaktivieren	193
AF-Methode	 +Verfolg./FlexiZone - Multi/FlexiZone - Single	206
Kontinuierl.AF	Aktivieren/Deaktivieren	204
Touch-Auslöser	Deaktivieren/Aktivieren	214
Gitteranzeige	Aus/Gitter 1  /Gitter 2 	204
Messtimer	4 Sek./8 Sek./16 Sek./30 Sek./1 Min./10 Min./30 Min.	205

** Wiedergabe1 (Blau)**

Bilder schützen	Bilder schützen	302
Bild rotieren	Bilder drehen	283
Bilder löschen	Bilder löschen	304
Druckauftrag	Festlegen der zu druckenden Bilder (DPOF)	329
Fotobuch-Einstellung	Bilder für ein Fotobuch angeben	333
Kreativfilter	Körnigkeit S/W/Weichzeichner/Fisheye-Effekt/Markant-Effekt/Aquarell-Effekt/Spielzeugkamera-Effekt/Miniaatureffekt	312
Größe ändern	Pixelzahl des JPEG-Bilds verringern	315

Wiedergabe 2 (Blau)

Seite

Zuschneiden	Einen Teil des Bilds zuschneiden	317
Bewertung	[OFF] / [•] / [••] / [•••] / [••••] / [•••••]	284
Diaschau	Wiedergabebeschreibung/Anzeigedauer/ Wiederholen/Übergangseffekt/Hintergrundmusik	294
Bildsprung mit 	Bilder einzeln anzeigen/10 Bilder überspringen/100 Bilder überspringen/Nach Datum anzeigen/Nach Ordner anzeigen/Nur Movies anzeigen/Nur Standbilder anzeigen/ Bilder nach Bewertung anzeigen	279
AF-Messfeldanzeige	Deaktivieren/Aktivieren	309
Histogrammanzeige	Helligkeit/RGB	310
Strg über HDMI	Deaktivieren/Aktivieren	299

Einstellung 1 (Gelb)

Ordner wählen	Erstellen und Auswählen eines Ordners	259
Datei-Nummer	Reihenauf./Auto Reset/Man. Reset	261
Autom. Drehen	Ein   / Ein  / Aus	265
Karte formatieren	Initialisieren und Löschen von Daten auf der Karte	59
WLAN/NFC	Deaktivieren/Aktivieren NFC-Verbindungen zulassen	_*
WLAN-Funktion	Bilder zwischen Kameras übertragen/Mit Smartphone verbinden/Vom WLAN-Drucker drucken/Hochladen zum Webservice/Bilder auf DLNA-Geräten anzeigen	
Eye-Fi-Einstellungen	Wird angezeigt, wenn eine handelsübliche Eye-Fi-Karte eingelegt ist.	352

* Einzelheiten hierzu finden Sie im Dokument „WLAN-/NFC-Funktion – Bedienungsanleitung“.

Einstellung 2 (Gelb)

Seite

Auto.Absch.aus	30 Sek./1 Min./2 Min./4 Min./8 Min./15 Min./Deaktivieren	257
LCD-Helligkeit	Helligkeit anpassen (sieben Stufen)	258
LCD Aus/Ein	Auslöser/Verschluss/DISP./Bleibt an	270
Datum/Zeit/Zeitzone	Datum (Jahr, Monat, Tag)/Uhrzeit (Stunde, Minute, Sekunde)/Sommerzeit/Zeitzone	42
Sprache 	Auswahl der Sprache der Benutzeroberfläche	44
Sucheranzeige	Gitteranzeige: Ausblenden/Einblenden	62
	Flacker-Erkennung: Einblenden/Ausblenden	63
GPS-Geräteeinstellungen	Einstellungen sind verfügbar, wenn der GPS-Empfänger GP-E2 (separat erhältlich) angeschlossen ist	-



- Wenn Sie die WLAN-Funktion oder ein GPS-Gerät verwenden, sollten Sie darauf achten, die verwendeten Länder und Regionen zu überprüfen, und das Gerät gemäß den Gesetzen und Verordnungen der jeweiligen Länder und Regionen zu nutzen.
- **[WLAN/NFC]** kann nicht aktiviert werden, wenn die Kamera mit einem Computer, einem Drucker, einem GPS-Empfänger, einem Fernsehgerät oder einem anderen Gerät per Kabel verbunden ist. Wenn **[WLAN/NFC]** auf **[Aktivieren]** eingestellt ist, können Sie die Kamera nicht per Kabel an die oben genannten Geräte anschließen.
- Wenn Sie diese Kamera und den GPS-Empfänger GP-E2 per Kabel verbinden, aktualisieren Sie die Firmware des GP-E2 auf die Version 2.0.0 oder höher. Mit den älteren Versionen können Sie diese Kamera nicht per Kabel an den GP-E2 angeschlossen verwenden. Sie können den GP-E2 verwenden, indem Sie ihn am Zubehörschuh der Kamera anbringen. Informationen zum Aktualisieren der Firmware finden Sie auf der Website von Canon oder bei Ihrem nächstgelegenen Canon Kundendienst.

Einstellung 3 (Gelb)

Seite

Bildsch.farbe	Auswählen der Bildschirmfarbe in den Aufnahmeeinstellungen	270
Erläuterungen	Aktivieren/Deaktivieren	64
Touch-Steuerung	Standard/Empfindlich/Deaktivieren	58
Info Akkuladung	Restkapazität/Aufladeleistung	348
Sensorreinigung	Autom.Reinigung: Aktiv/Deaktiv	271
	Jetzt reinigen	
	Manuelle Reinigung	274
Videosystem	NTSC/PAL	298

Einstellung 4 (Gelb)

Anzeige Zertifizierungs-Logo	Hier werden diverse Logos der Zertifizierungen der Kamera angezeigt	347
Individualfunktionen (C.Fn)	Passt die Kamerafunktionen wie gewünscht an	338
Copyright-Informationen	Copyright-Info anzeigen/ Name des Autors eingeben/ Copyright-Detail eingeben/ Copyright-Info löschen	263
Einstellungen löschen	Alle Kamera-Einst.löschen/ Alle C.Fn löschen	267
 Firmware-Ver.*	Zur Aktualisierung der Firmware	-

* Während der Durchführung der Firmware-Updates wird der Touchscreen deaktiviert, um unbeabsichtigte Vorgänge zu verhindern.

My Menu (Grün)

My Menu Einstellungen	Zum Registrieren oft verwendeter Menüoptionen und Individualfunktionen	346
------------------------------	--	-----

Movie-Aufnahme

Aufnahme 1 (Rot)

Seite

Bildqualität	L / L / M / M / S1 / S2 / S3 / RAW + L / RAW	116
Piep-Ton	Aktivieren/Touch auf /Deaktivieren	256
Auslöser ohne Karte betätigen	Aktivieren/Deaktivieren	256
Rückschauzeit	Aus/2 Sek./4 Sek./8 Sek./Halten	257
ObjektivAberrations-korrektur	Vignettierungs-Korrektur: Aktivieren/ Deaktivieren	140
	Chromatische Aberrationskorrektur: Aktivieren/ Deaktivieren	

Aufnahme 2 (Rot)

Belichtungskorrektur	1/3- oder 1/2-Schritte, ± 3 Stufen	160
Auto Lighting Optimizer (Automatische Belichtungsoptimierung)	Deaktivieren/Gering/Standard/Hoch	136
	Deaktiv bei manuell Bel	
Manueller Weißabgleich	Manuelle Einstellung des Weißabgleichs	132
WB-Korr.einst.	WB-Korrektur: Weißabgleichkorrektur	134
	BKT-Einstellung: Weißabgleich-Bracketing	135
Farbraum	sRGB/Adobe RGB	146
Bildstil	Auto / Standard / Porträt / Landschaft / Neutral / Natürlich / Monochrom / Anw. Def. 1-3	125



- Abgeblendete Menüoptionen werden in Motivbereich-Modi nicht angezeigt.
- Bei Sucher-, Livebild- und Movie-Aufnahmen weichen die angezeigten Registerkarten und Optionen der Menüs ab. Beachten Sie, dass die in [▶1] Wiedergabe 1, [▶2] Wiedergabe 2, [1] Einstellung 1 bis [4] Einstellung 4 und [★] My Menu angezeigten Menüregisterkarten und -optionen dieselben sind, die bei Aufnahmen über den Sucher/Livebild-Aufnahmen angezeigt werden (S. 363-366).
- Die Menüregisterkarten [1] und [2] werden nur für Movie-Aufnahmen angezeigt.

📷 Aufnahme 3 (Rot)

Seite

Staublöschungsdaten	Daten für die EOS-Software zum Löschen von Staubflecken abrufen	272
----------------------------	---	-----

📷 Movie 1 (Rot)

AF-Methode	☺ +Verfolg./FlexiZone - Multi/ FlexiZone - Single	248
Movie-Servo-AF	Aktivieren/Deaktivieren	248
AF mit Auslöser während Movie-Aufnahme 📷	One-Shot AF/Deaktivieren	250
Gitteranzeige	Aus/Gitter 1 ⚡ /Gitter 2 ⚡⚡	250
Messtimer	4 Sek./8 Sek./16 Sek./30 Sek./1 Min./ 10 Min./30 Min.	250

📷 Movie 2 (Rot)

Movie-Aufnahmegröße	• 1.920 x 1.080/1.280 x 720/640 x 480 • NTSC: 59,94 p/29,97 p/23,98 p • PAL: 50,00 p/25,00 p • Standard/Light	233
Tonaufnahme*	Tonaufnahme: Automatisch/Manuell/ Deaktivieren	251
	Aufnahmepegel	
	Windfilter: Automatisch/Deaktivieren Dämpfung: Deaktivieren/Aktivieren	
Video-Schnappschuss	Video-Schnappschuss: Aktivieren/Deaktivieren	238
	Albumeinstellungen: Neues Album erstellen/Zu vorhandenem Album hinzufügen	
	Anzeigen von Bestätigungsmeldung: Aktivieren/Deaktivieren	

* In den Motivbereich-Modi sind für **[Tonaufnahme]** die Einstellungen **[Ein/Aus]** verfügbar.

Fehlerbehebung

Wenn ein Problem mit der Kamera auftritt, lesen Sie zuerst diese Fehlerbehebungsinformationen. Wird das Problem dadurch nicht behoben, wenden Sie sich an Ihren Händler oder an den Canon Kundendienst in Ihrer Nähe.

Probleme mit der Stromversorgung

Der Akku lädt nicht auf.

- Verwenden Sie grundsätzlich nur Original-Akkus vom Typ LP-E17.

Die Anzeige des Akku-Ladegeräts blinkt.

- Wenn (1) ein Problem mit dem Akku-Ladegerät oder dem Akku vorliegt oder (2) die Kommunikation mit dem Akku fehlschlägt (bei einem Akku eines anderen Herstellers), beendet die Schutzschaltung den Ladevorgang, und die orangefarbene Ladeanzeige blinkt auf. Im Falle von (1) ziehen Sie das Netzkabel des Akku-Ladegeräts aus der Steckdose. Entfernen Sie den Akku aus dem Akku-Ladegerät, und legen Sie ihn erneut ein. Warten Sie einige Minuten, bevor Sie das Netzkabel wieder mit der Steckdose verbinden. Wenn das Problem weiterhin auftritt, wenden Sie sich an Ihren Händler oder an den Canon Kundendienst in Ihrer Nähe.

Die Kamera funktioniert nicht, auch wenn der Hauptschalter auf <ON> gestellt ist.

- Stellen Sie sicher, dass der Akku richtig in die Kamera eingesetzt ist (S. 36).
- Stellen Sie sicher, dass die Abdeckung des Akkufachs geschlossen ist (S. 36).
- Stellen Sie sicher, dass die Abdeckung des Karten-Steckplatzes geschlossen ist (S. 37).
- Laden Sie den Akku auf (S. 34).
- Drücken Sie die Taste <DISP.> (S. 61).

Die Zugriffsleuchte blinkt auch dann, wenn der Hauptschalter auf <OFF> eingestellt ist.

- Wenn die Kamera während des Speicherns eines Bilds auf der Karte ausgeschaltet wird, bleibt die Zugriffsleuchte an/blinkt sie noch einige Sekunden lang. Wenn das Speichern des Bilds abgeschlossen ist, wird die Kamera automatisch ausgeschaltet.

[Fehler bei Akkukommunikation. Zeigt dieser Akku/zeigen diese Akkus das Canon-Logo an?] wird angezeigt.

- Verwenden Sie grundsätzlich nur Original-Akkus vom Typ LP-E17.
- Entnehmen Sie den Akku, und setzen Sie ihn wieder ein (S. 36).
- Wenn die Akkukontakte verschmutzt sind, reinigen Sie diese mit einem weichen Tuch.

Der Akku wird schnell leer.

- Verwenden Sie einen vollständig aufgeladenen Akku (S. 34).
- Die Aufladeleistung des Akkus könnte beeinträchtigt sein. Prüfen Sie [**☛3: Info Akkuladung**], um den Status der Aufladeleistung zu prüfen (S. 348). Wenn die Aufladeleistung des Akkus ungenügend ist, ersetzen Sie den Akku.
- Bei wiederholter Verwendung verschlechtert sich die Akkuleistung. Erwerben Sie einen neuen Akku.
- Die Anzahl möglicher Aufnahmen nimmt unter den folgenden Bedingungen ab:
 - Halbes Durchdrücken des Auslösers und in dieser Stellung halten
 - Häufiges Aktivieren der Autofokussierung, ohne Aufnahmen zu machen
 - Verwenden des Objektiv-Image Stabilizer (Bildstabilisators)
 - Häufiges Verwenden des LCD-Monitors
 - Fortgesetzte Livebild- oder Movie-Aufnahme über einen längeren Zeitraum
 - Die Kommunikationsfunktion der Eye-Fi-Karte ist in Betrieb.

Die Kamera schaltet sich von selbst aus.

- Die automatische Abschaltung ist aktiviert. Wenn Sie die automatische Abschaltung deaktivieren möchten, stellen Sie [**☛2: Auto.Absch.aus**] auf [**Deaktivieren**] (S. 257) ein.
- Selbst wenn [**☛2: Auto.Absch.aus**] auf [**Deaktivieren**] eingestellt ist, wird der LCD-Monitor weiterhin nach 30 Minuten der Inaktivität der Kamera ausgeschaltet. (Die automatische Abschaltung ist deaktiviert.) Drücken Sie die Taste <DISP.>, um den LCD-Monitor einzuschalten.

Aufnahmespezifische Probleme

Das Objektiv lässt sich nicht anbringen.

- Die Kamera lässt sich nicht mit EF-M-Objektiven verwenden (S. 45).

Der Sucher ist dunkel.

- Legen Sie einen aufgeladenen Akku in die Kamera ein (S. 34).

Es können keine Bilder aufgenommen oder gespeichert werden.

- Vergewissern Sie sich, dass die Karte richtig eingesetzt ist (S. 37).
- Stellen Sie den Schreibschutzschalter der Karte auf die Position Schreiben/Löschen ein (S. 37).
- Wenn die Karte voll ist, tauschen Sie die Karte aus, oder löschen Sie nicht benötigte Bilder, um Speicherplatz freizugeben (S. 37, 304).
- Wenn Sie versuchen, im One-Shot AF-Modus scharf zu stellen, während die Fokusanzeige <●> im Sucher blinkt, können Sie kein Bild aufnehmen. Drücken Sie zum automatischen Scharfstellen den Auslöser erneut halb durch, oder stellen Sie manuell scharf (S. 50, 111).

Die Karte kann nicht verwendet werden.

- Wenn ein Kartenfehler angezeigt wird, siehe Seite 37 oder 382.

Das Bild ist unscharf.

- Stellen Sie den Fokussierschalter des Objektivs auf <AF> (S. 45).
- Drücken Sie den Auslöser vorsichtig, damit die Kamera nicht wackelt (S. 49-50).
- Wenn das Objektiv über einen Image Stabilizer (Bildstabilisator) verfügt, dann stellen Sie den IS-Schalter auf <ON>.
- Bei schwachem Licht kann die Verschlusszeit sehr lang sein. Verwenden Sie eine kürzere Verschlusszeit (S. 150), erhöhen Sie die ISO-Empfindlichkeit (S. 122), verwenden Sie ein Blitzgerät (S. 166) oder ein Stativ.

Ich kann weder die Schärfe speichern noch den Bildausschnitt ändern.

- Stellen Sie den AF-Betrieb auf One-Shot AF. Das Speichern der Schärfe ist im AI Servo AF-Modus bzw. bei der Aktivierung der Servo-Funktion im AI Servo AF-Modus nicht möglich (S. 100).

Im Bild wird lineares Rauschen oder ein Moiré-Effekt angezeigt.

- Je nach Motiv kann im Bild lineares Rauschen oder ein Moiré-Effekt aufgenommen werden. Dies kann vor allem in den folgenden Fällen auftreten:
 - Bei der Aufnahme von engen, horizontalen Streifen, Gittermustern usw.
 - Bei einer intensiven Lichtquelle wie beispielsweise Sonnenlicht oder einer Lichtquelle im oder in der Nähe des Aufnahmebereichs.In solch einem Fall können Rauschen und Moiré-Effekt durch folgende Maßnahmen reduziert werden:
 - Ändern Sie die Größe des Motivs, indem Sie den Fokussierungsabstand oder die Zoomvergrößerung ändern.
 - Wählen Sie den Bildausschnitt neu aus, um zu verhindern, dass intensives Licht in den Aufnahmebereich eindringt.
 - Bringen Sie die Gegenlichtblende an, um zu verhindern, dass intensives Licht in das Objektiv eindringt.
- Wenn Sie ein TS-E-Objektiv verwenden und dieses schwenken oder neigen, kann dies dazu führen, dass im Bild lineares Rauschen oder ein Moiré-Effekt aufgezeichnet wird.

Horizontale Streifen treten auf, oder die Belichtung bzw. der Farbton sehen ungewöhnlich aus.

- Horizontale Streifen (Rauschen) und ungleichmäßige Belichtung können bei Sucher- und Livebild-Aufnahmen durch Leuchtstofflampen, LED-Leuchten und andere Lichtquellen verursacht werden. Außerdem kann es zu fehlerhafter Belichtung oder fehlerhaftem Farbton kommen. Eine lange Verschlusszeit kann das Problem beheben.

Die Reihenaufnahme erfolgt sehr langsam.

- Abhängig vom Objekttyp, der Verschlusszeit, dem Blendenwert, den Motivbedingungen, der Helligkeit usw. kann sich die Reihenaufnahme verlangsamen.
- Wenn [**3: Anti-Flacker-Aufn**] auf [**Aktivieren**] eingestellt ist und Sie bei einer flackernden Lichtquelle aufnehmen, kann die Geschwindigkeit bei Reihenaufnahmen etwas abnehmen, oder das Intervall bei Reihenaufnahmen wird unregelmäßig. Außerdem kann die Zeitverzögerung bis zum Auslösen etwas länger als gewöhnlich sein (S. 144).
- Wenn Sie [**Verzeichnung**] auf [**Aktivieren**] einstellen, nimmt die Geschwindigkeit der Reihenaufnahme ab (S. 141).

Die maximale Anzahl von Reihenaufnahmen ist geringer als angegeben.

- Wenn Sie ein Motiv mit vielen Details aufnehmen, z. B. eine Wiese, ist die Datei größer, und die tatsächliche maximale Anzahl der Aufnahmen bei Reihenaufnahmen liegt ggf. unter der auf Seite 117 angegebenen Zahl.

ISO 100 kann nicht eingestellt werden.

- Wenn im Menü [**4: Individualfunktionen (C.Fn)**] die Option [**3: Tonwert Priorität**] auf [**1: Aktivieren**] eingestellt ist, kann ISO 100 nicht eingestellt werden. Ist [**0: Deaktivieren**] ausgewählt, kann ISO 100 eingestellt werden (S. 339). Dies gilt auch für Movie-Aufnahmen (S. 226).

ISO-Empfindlichkeit [**H**] (entspricht ISO 25600) kann nicht festgelegt werden.

- Wenn im Menü [**4: Individualfunktionen (C.Fn)**] die Option [**3: Tonwert Priorität**] auf [**1: Aktivieren**] eingestellt ist, kann „H“ (entspricht ISO 25600) nicht ausgewählt werden, selbst wenn [**2: ISO-Erweiterung**] auf [**1: Ein**] eingestellt ist. Falls für [**3: Tonwert Priorität**] die Option [**0: Deaktivieren**] eingestellt ist, kann [**H**] eingestellt werden (Seite 339).

Auto Lighting Optimizer (Automatische Belichtungsoptimierung) kann nicht eingestellt werden.

- Wenn im Menü [**4: Individualfunktionen (C.Fn)**] die Option [**3: Tonwert Priorität**] auf [**1: Aktivieren**] eingestellt ist, kann Auto Lighting Optimizer (Automatische Belichtungsoptimierung) nicht eingestellt werden. Wenn [**0: Deaktivieren**] eingestellt ist, kann Auto Lighting Optimizer (Automatische Belichtungsoptimierung) eingestellt werden (S. 339).

Selbst wenn ich eine verminderte Belichtungskorrektur einstelle, kommt das Bild hell heraus.

- Stellen Sie [2: **Auto Lighting Optimizer**/2: **Autom. Belichtungsoptimierung**] auf **[Deaktivieren]** ein. Wenn **[Gering]**, **[Standard]**, oder **[Hoch]** eingestellt ist, kann das Bild hell herauskommen, selbst wenn Sie eine verminderte Belichtungskorrektur oder Blitzbelichtungskorrektur einstellen (S. 136).

Bei der Verwendung des Modus <Av> mit Blitz wird die Verschlusszeit sehr langsam.

- Bei Nachtaufnahmen mit dunklem Hintergrund ist die Verschlusszeit automatisch langsamer (Aufnahmen mit Langzeitsynchronisation), damit sowohl das Motiv als auch der Hintergrund korrekt belichtet werden. Zur Vermeidung einer langsamen Verschlusszeit stellen Sie unter [1: **Blitzsteuerung**] die Option **[Blitzsynchronzeit bei Av]** auf **[1/200-1/60Sek. automatisch]** oder **[1/200 Sek. (fest)]** ein (S. 174).

Der interne Blitz wird von selbst ausgefahren.

- In den Aufnahmemodi (< > < > < > < > < > < >), welche die Standardeinstellung < > (automatischer Blitz) haben, wird das interne Blitzgerät bei Bedarf automatisch ausgeklappt.
- Wenn Sie im Modus < > oder < > bei schwachen Lichtverhältnissen den Auslöser halb durchdrücken, wird der interne Blitz möglicherweise automatisch ausgeklappt, und das AF-Hilfslicht wird ausgesendet.

Der interne Blitz zündet nicht.

- Wenn Sie den internen Blitz zu häufig und in zu kurzen Zeitabständen verwenden, kann es passieren, dass der Blitz einen Moment lang nicht mehr zündet. Dadurch soll das Licht emittierende Gerät geschützt werden.

Der externe Blitz wird stets mit voller Leistung ausgelöst.

- Bei Verwendung eines anderen Blitzgeräts als eines Speedlite der EX-Serie wird der Blitz stets mit voller Leistung ausgelöst (S. 172).
- Wenn im Menü [**1: Blitzsteuerung**] die [**Blitzmessmethode**] in [**C.Fn-Einst. ext. Blitz**] auf [**TTL-Blitzmessung**] (Blitzautomatik) eingestellt ist, wird der Blitz stets mit voller Leistung ausgelöst (S. 178).

Die Blitzbelichtungskorrektur kann für das externe Speedlite nicht eingestellt werden.

- Wurde die Blitzbelichtungskorrektur mit einem externen Speedlite eingestellt, kann sie nicht auf der Kamera eingestellt werden. Wenn die Blitzbelichtungskorrektur des externen Speedlite abgebrochen (auf 0 gesetzt) wird, kann sie mit der Kamera eingestellt werden.

Die Kurzzeitsynchronisation kann im Modus <Av> nicht eingestellt werden.

- Stellen Sie unter [**1: Blitzsteuerung**] die [**Blitzsynchronzeit bei Av.**] auf [**Automatisch**] (S. 174).

Wenn die Kamera geschüttelt wird, ist ein leises Geräusch zu hören.

- Wenn die Bauteile im Inneren der Kamera bewegt werden, kann dies ein leises Geräusch verursachen.

Während der Livebild-Aufnahme gibt der Auslöser zwei Aufnahmetöne aus.

- Wenn Sie den Blitz verwenden, gibt der Auslöser bei jeder Aufnahme zwei Töne aus (S. 193).

Während der Livebild- oder Movie-Aufnahme wird ein weißes <[Icon]>- oder rotes <[Icon]>-Symbol angezeigt.

- Es weist auf eine hohe interne Temperatur der Kamera hin. Wenn das weiße <[Icon]>-Symbol angezeigt wird, verschlechtert sich u. U. die Standbildqualität. Wenn das rote <[Icon]>-Symbol angezeigt wird, bedeutet dies, dass die Livebild- oder Movie-Aufnahme bald automatisch beendet wird (S. 218, 253).

Die Movie-Aufnahme wird von selbst beendet.

- Wenn die Schreibgeschwindigkeit der Karte gering ist, wird die Movie-Aufnahme automatisch beendet. Verwenden Sie eine SD Speed-Karte der SD-Geschwindigkeitsklasse 6 „CLASS 6“ oder höher. Die Lese-/Schreibgeschwindigkeit Ihrer Karte finden Sie auf der Website des Herstellers usw.
- Bei Erreichen einer Movie-Aufnahmezeit von 29 Min. 59 Sek. stoppt die Movie-Aufnahme automatisch.

Die ISO-Empfindlichkeit lässt sich während Movie-Aufnahmen nicht einstellen.

- In den Aufnahmemodi mit Ausnahme von <M> wird die ISO-Empfindlichkeit automatisch eingestellt. Im Modus <M> können Sie die ISO-Empfindlichkeit frei wählen (S. 226).

Bei Movie-Aufnahmen ändert sich die Belichtung.

- Wenn Sie die Verschlusszeit oder den Blendenwert während einer Movie-Aufnahme ändern, wird die Veränderung der Belichtung im Movie aufgezeichnet.
- Ein Zoomen des Objektivs während Movie-Aufnahmen kann zu einer Veränderung der Belichtung führen, ganz gleich, ob sich der maximale Blendenwert des Objektivs ändert oder nicht. Es ist möglich, dass solche Änderungen in der Belichtung aufgezeichnet werden.

Bei Movie-Aufnahmen wirkt das Motiv verzerrt.

- Wenn Sie die Kamera schnell nach rechts oder links bewegen (Hochgeschwindigkeitsschwenk) oder ein bewegtes Motiv aufnehmen, kann es zu Verzerrungen kommen.

Bei Movie-Aufnahmen kommt es zu Bildflackern oder horizontalen Streifen.

- Bildflackern, horizontale Streifen (Rauschen) und ungleichmäßige Belichtung bei Movie-Aufnahmen können durch Leuchtstofflampen, LED-Beleuchtung und andere Lichtquellen verursacht werden. Außerdem kann es zu fehlerhafter Belichtung (Helligkeit) oder fehlerhaftem Farbton kommen. Im Modus <M> kann eine lange Verschlusszeit das Problem verringern.

WLAN

WLAN kann nicht festgelegt werden.

- Wenn die Kamera per Kabel an einen Computer, einen Drucker, einen GPS-Empfänger, ein Fernsehgerät oder ein anderes Gerät angeschlossen ist, kann die WLAN-Funktion nicht aktiviert werden ([**F1: WLAN/NFC**] ist ausgegraut). Trennen Sie die Kabelverbindung, bevor Sie diese Einstellungen ändern.
- Einzelheiten hierzu finden Sie im Dokument „WLAN-/NFC-Funktion – Bedienungsanleitung“.

Bedienungsprobleme

Bei Touch-Befehlen klingt der Signalton plötzlich gedämpfter.

- Sehen Sie nach, ob Ihr Finger den Lautsprecher verdeckt (S. 26).

Anzeige Probleme

Auf dem Menübildschirm werden weniger Registerkarten und Optionen angezeigt.

- In den Motivbereich-Modi und dem Movie-Aufnahmemodus werden bestimmte Registerkarten und Menüoptionen nicht angezeigt. Stellen Sie den Aufnahmemodus auf ein Kreativ-Programm ein (S. 53).

Der Dateiname beginnt mit einem Unterstrich („_“).

- Legen Sie den Farbraum auf „sRGB“ fest. Wenn „Adobe RGB“ eingestellt ist, beginnt der Dateiname mit einem Unterstrich „_“ (S. 146).

Der Dateiname beginnt mit „MVI_“.

- Es handelt sich um eine Movie-Datei (S. 262).

Die Dateinummerierung beginnt nicht bei 0001.

- Wenn auf der Karte bereits Bilder gespeichert sind, beginnt die Bildnummerierung ggf. nicht bei 0001 (S. 262).

Die angezeigten Datums- und Uhrzeitangaben der Aufnahme sind inkorrekt.

- Prüfen Sie, ob Datum und Uhrzeit richtig eingestellt sind (S. 42).
- Prüfen Sie die Zeitzone und die Sommerzeit (S. 42).

Datum und Uhrzeit werden nicht im Bild angezeigt.

- Aufnahmedatum und -uhrzeit werden nicht im Bild angezeigt. Datum und Uhrzeit werden stattdessen mit den Aufnahmeinformationen in den Bilddaten gespeichert. Beim Drucken können Sie die Aufnahmeinformationen verwenden, um Datum und Uhrzeit auf dem Bild auszudrucken (S. 325).

[###] wird angezeigt.

- Wenn die Anzahl der aufgenommenen Bilder auf der Karte die Anzahl übersteigt, die die Kamera anzeigen kann, wird [###] angezeigt (S. 285).

Auf dem LCD-Monitor wird keine klare Aufnahme angezeigt.

- Wenn der LCD-Monitor verschmutzt ist, reinigen Sie ihn mit einem weichen Tuch.
- Bei niedrigen oder hohen Temperaturen kann die Anzeige auf dem LCD-Monitor langsam sein oder schwarz erscheinen. Bei Zimmertemperatur ist die Anzeige wieder normal.

[Eye-Fi-Einstellungen] wird nicht angezeigt.

- **[Eye-Fi-Einstellungen]** wird nur angezeigt, wenn sich die Eye-Fi-Karte in der Kamera befindet. Wenn an der Eye-Fi-Karte der Schreibe- und Schutzschieber in die Position LOCK geschoben wurde, können Sie den Verbindungsstatus der Karte nicht prüfen und die Eye-Fi-Übertragung nicht deaktivieren (S. 352).

Wiedergabeprobleme

Ein Teil des Bilds blinkt schwarz.

- Dabei handelt es sich um die Überbelichtungswarnung (S. 310). Überbelichtete Bereiche mit beschnittenen hellen Bereichen blinken.

Das Bild kann nicht gelöscht werden.

- Geschützte Bilder können nicht gelöscht werden (S. 302).

Das Movie kann nicht wiedergegeben werden.

- Auf einem Computer bearbeitete Movies können nicht auf der Kamera wiedergegeben werden.

Bei der Movie-Wiedergabe ist das Geräusch des Kamerabetriebs zu hören.

- Wenn Sie während der Movie-Aufnahme ein Wahlrad oder das Objektiv betätigen, werden die dabei auftretenden Geräusche ebenfalls aufgezeichnet. Es wird die Verwendung des Stereo-Richtmikrofons DM-E1 (separat erhältlich) empfohlen (S. 251).

Im Movie treten unbewegte Bilder auf.

- Wenn es während einer Movie-Aufnahme mit automatischer Belichtung zu einer drastischen Änderung der Belichtungsstufe kommt, wird die Aufnahme vorübergehend angehalten, bis die Belichtung wieder stabilisiert ist. Machen Sie die Aufnahmen in diesen Fällen im Modus <M> (S. 225).

Kein Bild auf dem Fernsehgerät.

- Prüfen Sie, ob der Stecker des HDMI- oder Stereo-AV-Kabels fest angeschlossen ist (S. 298-301).
- Stellen Sie das [**3: Videosystem**] richtig auf [**NTSC**] bzw. [**PAL**] (je nach Videosystem des Fernsehgeräts).
- Wenn [**1: WLAN/NFC**] auf [**Aktivieren**] eingestellt ist, kann die Kamera nicht mit einem Fernsehgerät verbunden werden. Stellen Sie [**WLAN/NFC**] auf [**Deaktivieren**], und schließen Sie die Kamera dann mit dem HDMI-Kabel oder dem Stereo-AV-Kabel erneut an das Fernsehgerät an.

Es gibt mehrere Movie-Dateien für eine einzelne Movie-Aufnahme.

- Wenn die Dateigröße des Movies 4 GB übersteigt, wird automatisch eine neue Movie-Datei erstellt (S. 235).

Die Karte wird vom Kartenleser nicht erkannt.

- Abhängig von Kartenleser und PC-Betriebssystem werden SDXC-Karten möglicherweise nicht korrekt erkannt. Verbinden Sie in diesem Fall Kamera und PC über das Schnittstellenkabel, und übertragen Sie die Bilder mithilfe von EOS Utility (EOS-Software, S. 402) auf den PC.

Ich kann die Größe des Bilds nicht ändern. Ich kann das Bild nicht zuschneiden.

- JPEG **S3**- und RAW-Bilder können nicht zugeschnitten bzw. ihre Größe kann nicht geändert werden (S. 315, S. 317).

Auf dem Bild wird ein rotes Feld angezeigt.

- [**2: AF-Feldanzeige**] ist auf [**Aktivieren**] eingestellt (S. 309).

Auf dem Bild wird kein rotes Feld angezeigt.

- Auch wenn die [**2: AF-Feldanzeige**] auf [**Aktivieren**] gestellt ist (S. 309), wird für folgende Bilder kein rotes Feld angezeigt:
 - Bilder, die mit Multi-Shot-Rauschreduzierung aufgenommen wurden (S. 137)
 - Bilder, die bei aktivierter Verzeichnungskorrektur aufgenommen wurden (S. 141)
 - Bilder, die mit **<P>** oder **<S>** im Modus **<SCN>** aufgenommen wurden
 - Zugeschnittene Bilder (S. 317)
 - Bilder, auf die nach der Aufnahme der Fisheye-Effekt angewendet wurde (S. 312)

Probleme bei der Sensor-Reinigung

Während der Sensor-Reinigung macht der Auslöser ein Geräusch.

- Wenn Sie [**Jetzt reinigen** 

Die automatische Sensorreinigung funktioniert nicht.

- Wenn Sie den Hauptschalter <ON> und <OFF> kurz hintereinander ein- und ausschalten, wird das Symbol < > eventuell nicht angezeigt (S. 40).

Probleme beim Drucken

Es stehen weniger Druckeffekte zur Verfügung als in der Bedienungsanleitung angegeben.

- Die Bildschirmanzeige variiert je nach Drucker. Diese Bedienungsanleitung listet alle verfügbaren Druckeffekte auf (S. 324).

Der Direktdruck funktioniert nicht.

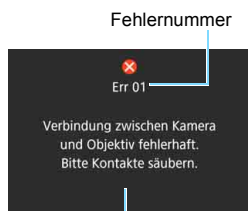
- Ist einer der folgenden Aufnahmemodi oder eine der folgenden Funktionen ausgewählt, kann die Kamera nicht mit einem Drucker verbunden werden. Heben Sie alle entsprechenden Einstellungen auf, und schließen Sie die Kamera dann erneut über ein Schnittstellenkabel an den Drucker an.
 - < > oder < > im Modus <**SCN**>
 - Multi-Shot-Rauschreduz.
 - [**1: WLAN/NFC**] auf [**Aktivieren**] eingestellt

Probleme mit dem Anschluss an den Computer

Bilder lassen sich nicht auf einen PC übertragen.

- Installieren Sie die EOS-Software (EOS Solution Disk CD-ROM) auf dem Computer (S. 402).
- Wenn [**1: WLAN/NFC**] auf [**Aktivieren**] eingestellt ist, kann die Kamera nicht mit einem Computer verbunden werden. Stellen Sie [**WLAN/NFC**] auf [**Deaktivieren**] ein, und schließen Sie die Kamera dann erneut mit einem Schnittstellenkabel an einen Computer an.

Fehlercodes



Wenn bei der Kamera ein Problem auftritt, wird eine Fehlermeldung angezeigt. Befolgen Sie die Anleitungen auf dem Bildschirm.

Nummer	Fehlermeldung und Lösung
01	Verbindung zwischen Kamera und Objektiv fehlerhaft. Bitte Kontakte säubern. → Säubern Sie die elektrischen Kontakte der Kamera und des Objektivs, verwenden Sie ein Canon Objektiv, oder entnehmen Sie den Akku und setzen Sie ihn wieder ein (S. 25, 26, 36).
02	Kein Zugriff auf Speicherkarte. Karte neu einlegen/ersetzen oder mit Kamera formatieren. → Entfernen Sie die Karte, und setzen Sie sie erneut ein, tauschen Sie die Karte aus, oder formatieren Sie die Karte (S. 37, 59).
04	Bilder speichern unmöglich Speicherkarte voll. Speicherkarte ersetzen. → Tauschen Sie die Karte aus, löschen Sie nicht benötigte Bilder, oder formatieren Sie die Karte (S. 37, 304, 59).
05	Der interne Blitz konnte nicht aufgeklappt werden. Schalten Sie die Kamera aus und wieder ein. → Betätigen Sie den Hauptschalter (S. 40).
06	Es sollte keine Sensorreinigung durchgeführt werden. Schalten Sie die Kamera aus und wieder ein. → Betätigen Sie den Hauptschalter (S. 40).
10, 20, 30, 40, 50, 60, 70, 80, 99	Die Aufnahme wurde durch einen Fehler verhindert. Schalten Sie die Kamera aus und wieder ein, oder entnehmen Sie den Akku, und setzen Sie ihn wieder ein. → Betätigen Sie den Hauptschalter, entnehmen Sie den Akku, und setzen Sie ihn wieder ein, oder verwenden Sie ein Canon Objektiv (S. 40, 36, 45).

* Wenn der Fehler weiterhin auftritt, notieren Sie sich die Fehlernummer, und wenden Sie sich an Ihren nächstgelegenen Canon Kundendienst.

Maßnahmen zur Vermeidung von Schäden: STM-Objektive (im Lieferumfang enthaltene Objektive)

Die im Lieferumfang enthaltenen Objektive* verwenden einen Schrittmotor, der die Fokulinse antreibt. Der Motor steuert zudem die Fokulinse während des Zoomens.

* EF-S18-55mm f/3.5-5.6 IS STM, EF-S18-135mm f/3.5-5.6 IS STM und EF-S55-250mm f/4-5.6 IS STM

1. Wenn die Kamera AUSGESCHALTET ist

Der Motor ist nicht in Betrieb, wenn die Kamera AUSGESCHALTET ist oder wenn die Kamera aufgrund der Funktion zur automatischen Abschaltung AUSGESCHALTET ist. Daher müssen die Benutzer folgende Punkte beachten.

- Manueller Fokus ist nicht möglich.
- Während des Zoomens ist die Fokussierung möglicherweise ungenau.

2. Wenn das Objektiv im Ruhemodus ist

Neben der automatischen Ausschaltung geht dieses Objektiv in den Ruhemodus über, wenn es eine gewisse Zeit lang nicht betrieben wird, um Energie zu sparen. Drücken Sie den Auslöser halb durch, um den Ruhemodus zu beenden.

Im Ruhemodus läuft der Motor nicht, selbst wenn die Kamera EINGESCHALTET ist. Daher müssen die Benutzer folgende Punkte beachten.

- Manueller Fokus ist nicht möglich.
- Während des Zoomens ist die Fokussierung möglicherweise ungenau.

3. Zurücksetzung auf den Ausgangszustand

Wenn die Kamera EINGESCHALTET ist oder wenn sie durch halbes Durchdrücken des Auslösers EINGESCHALTET wird, nachdem sie aufgrund der Funktion zur automatischen Abschaltung AUSGESCHALTET worden ist*¹, führt das Objektiv eine Zurücksetzung der Fokulinse auf den Ausgangszustand durch.

- Obwohl das Bild im Sucher während der Zurücksetzung auf den Ausgangszustand unscharf erscheint, handelt es sich dabei nicht um eine Fehlfunktion.
- Warten Sie ca. 1 Sekunde*², bis die Zurücksetzung auf den Ausgangszustand abgeschlossen ist, bevor Sie Aufnahmen machen können.

*1: Gilt für die folgenden mit dem EF-S-Objektiv kompatiblen digitalen Spiegelreflexkameras: EOS 7D Mark II, EOS 7D, EOS 70D, EOS 60D, EOS 60Da, EOS 50D, EOS 40D, EOS 30D, EOS 20D, EOS 20Da, EOS 600D, EOS 550D, EOS 500D, EOS 450D, EOS 1200D, EOS 1100D, EOS 1000D, EOS 400D, EOS 350D, EOS 300D

*2: Die für die Zurücksetzung auf den Ausgangszustand benötigte Zeit ist je nach der verwendeten Kamera unterschiedlich.

Technische Daten

• Typ

Typ:	Digitale Autofokus/AE-Spiegelreflexkamera mit internem Blitz
Speichermedien:	SD-, SDHC*- und SDXC*-Speicherkarten. * Kompatibel mit UHS-I-Karten
Größe des Bildsensors:	ca. 22,3 x 14,9 mm
Geeignete Objektive:	Canon EF Objektive (einschließlich EF-S Objektive) * Ohne EF-M Objektive (Die dem 35-mm-Format entsprechende Brennweite ist ungefähr äquivalent zum 1,6-fachen der Objektiv-Brennweite.)
Kamerabajonett:	Canon EF-Bajonett

• Bildsensor

Typ:	CMOS-Sensor
Effektive Pixel:	ca. 24,2 Megapixel * Auf den nächsten 10.000er aufgerundet.
Seitenverhältnis:	3:2
Staublöschfunktion:	Automatisch/Manuell, Anfügen von Staublöschungsdaten

• Aufnahmesystem

Aufnahmeformat:	Design rule for Camera File System 2.0
Bildformat:	JPEG, RAW (14-Bit Canon Original) Gleichzeitige Aufnahme von RAW+JPEG Groß möglich
Aufgenommene Pixelanzahl:	L (Groß) : 24 Megapixel (6000 x 4000) M (Mittel) : ca. 10,6 Megapixel (3984 x 2656) S1 (Klein 1) : ca. 5,9 Megapixel (2976 x 1984) S2 (Klein 2) : ca. 2,5 Megapixel (1920 x 1280) S3 (Klein 3) : ca. 350.000 Pixel (720 x 480) RAW : 24 Megapixel (6000 x 4000)
Seitenverhältnis:	3:2, 4:3, 16:9, 1:1
Erstellen/Auswählen eines Ordners:	Möglich
Datei-Nummer:	Reihenauf., Autom. Rückst., Man. Rückst.

• Bildbearbeitung während der Aufnahme

Bildstil:	Auto, Standard, Porträt, Landschaft, Neutral, Natürlich, Monochrom, Anw. Def. 1 – 3
Basic+:	Umgebungsbezogene Aufnahmen, licht-/motivbezogene Aufnahmen
Aufnahme mit Spezialeffekt:	Möglich (im Modus <CA>)
Weißabgleich:	Automatisch, voreingestellt (Tageslicht, Schatten, Wolkig, Kunstlicht, Leuchtstoff, Blitz), manuelle Funktionen für Weißabgleich-Korrektur und Weißabgleich-Bracketing vorhanden * Übertragung der Farbtemperaturdaten für Blitzaufnahmen aktiviert

Rauschreduzierung:	Für Aufnahmen mit langer Belichtungszeit und bei hoher ISO-Empfindlichkeit
Automatische Bildhelligkeitskorrektur:	Auto Lighting Optimizer (Automatische Belichtungsoptimierung)
Tonwert Priorität:	Möglich
ObjektivAberrations-korrektur:	Vignettierungs-Korrektur, Farbfehlerkorrektur, Verzeichnungskorrektur

• Sucher

Typ:	Dachkant-Spiegelprismensucher
Bildabdeckung:	Vertikal/horizontal ca. 95 % (mit Augenpunkt ca. 19 mm) * Vertikales Gesichtsfeld im Seitenverhältnis 16:9 ist ca. 93 %.
Vergrößerung:	ca. 0,82-fach (-1 m^{-1} mit 50-mm-Objektiv in Unendlich-Einstellung)
Augenpunkt:	ca. 19 mm (von der Mitte des Okulars bei -1 m^{-1})
Dioptrieneinstellung:	ca. -3,0 bis $+1,0 \text{ m}^{-1}$ (dpt)
Mattscheibe:	Fest, Mattscheibe mit hoher Präzision
Gitteranzeige:	Möglich
Spiegel:	Schnellrücklaufspiegel
Schärfentiefe-Kontrolle:	Möglich

• Autofokus

Typ:	TTL-sekundäre Bildregistrierung, Erkennung von Phasenunterschieden mit speziell dafür entwickeltem AF-Sensor
AF-Messfelder:	19 Messfelder (AF-Messfeld für Kreuz-Fokussierung: max. 19 Messfelder) * Bei bestimmten Objektiven ist die Kreuz-Fokussierung bei peripheren AF-Messfeldern nicht möglich. * Duale Kreuz-Fokussierung bei f/2.8 mit mittlerem AF-Messfeld. (Außer bei den Objektiven EF28-80mm f/2.8-4L USM und EF50mm f/2.5 Compact Macro.)
Fokussierungshelligkeitsbereich:	EV -0,5-18 (Bedingungen: auf f/2.8 reagierendes mittleres AF-Messfeld, One-Shot AF, Zimmertemperatur, ISO 100)
Fokusbetrieb:	One-Shot AF, AI Servo AF, AI Focus AF Manuelle Scharfeinstellung (MF)
AF-Bereich-Auswahlmodus:	Einzelfeld-AF (Manuelle Wahl), AF-Messfeldwahl in Zone (Manuelle Auswahl einer Zone), Automatische Wahl der 19 AF-Messfelder
Bedingung für automatische AF-Messfeldwahl:	Das AF-Messfeld kann mithilfe der Farbinformationen, die den Hauttönen entsprechen, im One-Shot AF-Modus automatisch gewählt werden.
AF-Hilfslicht:	Kleine, vom internen Blitz ausgegebene Blitze

• Belichtungssteuerung

Messmethode:	63-Zonen-TTL-Offenblendenmessung mit 7.560-Pixel-RGB plus IR-Messsensor • Mehrfeldmessung (mit jedem AF-Messfeld verknüpft) • Selektivmessung (über ca. 6,0 % des Sucherfelds in der Mitte) • Spotmessung (über ca. 3,5 % des Sucherfelds in der Mitte) • Mittenbetonte Messung
Fokussierungshelligkeitsbereich:	EV 1-20 (bei Raumtemperatur, ISO 100)
Belichtungssteuerung:	Programmautomatik (Automatische Motiverkennung, Blitz aus, Kreativ-Automatik, Porträt, Landschaft, Nahaufnahme, Sport, Spezielles Motiv (Kinder, Speisen, Kerzenlicht, Nachtporträt, Nachtaufnahmen ohne Stativ, HDR-Gegenlicht), Programm), Blendenautomatik, Verschlusszeitautomatik, manuelle Belichtung
ISO-Empfindlichkeit (empfohlener Belichtungsindex):	Motivbereich-Modi*: ISO 100 - ISO 6400 wird automatisch eingestellt. * Landschaft: ISO 100 - ISO 1600, <SCN> Nachtaufnahmen ohne Stativ: ISO 100 - ISO 12800 Kreativ-Programme: ISO 100 - ISO 12800 wird manuell festgelegt (in ganzen Einstellstufen), automatisch innerhalb ISO 100 – 6400, maximale ISO-Empfindlichkeit mit ISO Auto-Limit einstellbar, oder ISO-Erweiterung auf „H“ (entspricht ISO 25600)
Belichtungskorrektur:	Manuell: ±5 Stufen in Drittel- oder halben Stufen AEB: ±2 Stufen in Drittel- oder halben Stufen (kann mit manueller Belichtungskorrektur kombiniert werden)
AE-Speicherung:	Automatisch: Im One-Shot AF-Modus mit Mehrfeldmessung, wenn Scharfeinstellung erzielt wird Manuell: Mit Taste für Belichtungsmesswertspeicher
Anti-Flacker:	Möglich

• Verschluss

Typ:	Elektronisch gesteuerter Schlitzverschluss
Verschlusszeit:	1/4000 Sek. bis 30 Sek. (gesamter Verschlusszeitenbereich. Der verfügbare Bereich hängt vom Aufnahmemodus ab.), Langzeitbelichtung, X-Synchronzeit bei 1/200 Sek.

• Betriebsarten

Betriebsarten:	Einzelbild, Reihenaufnahme, Leise Einzelaufnahme, Leise Reihenaufnahme, Selbstauslöser: 10 Sek. Verzögerung/Fernbedienung, 2 Sek. Verzögerung, 10 Sek. Verzögerung bei Reihenaufnahmen
Geschwindigkeit	Reihenaufnahme: Max. ca. 5,0 Aufnahmen/Sek.
Reihenaufnahme:	Leise Reihenaufnahme: Max. ca. 3,0 Aufnahmen/Sek.

Maximale Anzahl der Aufnahmen bei	JPEG Groß/Fein: 180 (940) Aufnahmen
Reihenaufnahmen (ca.):	RAW: 7 (8) Aufnahmen
	RAW+JPEG Groß/Fein: 6 (6) Aufnahmen
	* Die Angaben basieren auf Canon Teststandards (Seitenverhältnis 3:2, ISO 100 und Bildstil „Standard“) bei Verwendung einer 8-GB-Speicherkarte.
	* Die Angaben in Klammern beziehen sich auf eine UHS-I-fähige Speicherkarte mit 8 GB und basieren auf den Canon Teststandards.

• Blitz

Interner Blitz:	Automatisch ausklappbarer Blitz
	Leitzahl: ca. 12 (bei ISO 100, in Metern)
	Leuchtwinkel: ca. 17 mm Objektivbildwinkel
	Wiederaufladezeit ca. 3 Sek.
Externer Blitz:	Speedlite der EX-Serie
Blitzmessung:	E-TTL II-Blitzautomatik
Blitzbelichtungskorrektur:	±2 Stufen in Drittel- oder halben Stufen
FE-Speicherung:	Möglich
PC-Anschluss:	Keiner
Blitzsteuerung:	Funktionseinstellungen interner Blitz, Einstellung der Funktionen für das externe Speedlite, Einstellungen der Individualfunktionen des externen Speedlite
	Drahtlose Blitzsteuerung über optische Übertragung möglich

• Livebild-Aufnahmen

Fokussierungsmethode:	Hybrid CMOS AF III-System* (Gesichtserkennung+Verfolgung., FlexiZone - Multi, FlexiZone - Single), Manuelle Fokussierung (ca. 5-fache/10-fache Vergrößerung möglich)
Kontinuierl.AF:	Möglich
Fokussierungshelligkeitsbereich:	EV 0 - 18 (bei Raumtemperatur, ISO 100)
Touch-Auslöser:	Möglich
Messmethode:	Echtzeitmessung mit Bildsensor
	Mehrfeldmessung (315 Zonen), Selektivmessung (ca. 10 % des Bildschirms für Livebild-Aufnahmen), Spotmessung (ca. 2,7 % des Bildschirms für Livebild-Aufnahmen), Mittenbetonte Messung
Fokussierungshelligkeitsbereich:	EV 0 - 20 (bei Raumtemperatur, ISO 100)
Kreativfilter:	Körnigkeit S/W, Weichzeichner, Fisheye-Effekt, Ölgemälde-Effekt, Aquarell-Effekt, Spielzeugkamera-Effekt und Miniatureffekt.
Gitteranzeige:	Zwei Arten

• Movie-Aufnahme

Aufnahmeformat:	MP4
Movie:	MPEG-4 AVC/H.264 Variable Bitrate (Durchschnitt)
Audio:	AAC
Aufnahmegröße und Bildrate:	Full HD (1920 x 1080): 29,97 p/25,00 p/23,98 p HD (1.280 x 720) : 59,94 p/50,00 p/29,97 p/25,00 p VGA (640 x 480) : 29,97 p/25,00 p
Kompressionsmethode:	Standard/Light
Dateigröße:	Full HD (29,97 p/25,00 p/23,98 p) (Standard) : ca. 216 MB/Min. Full HD (29,97 p/25,00 p) (Light) : ca. 87 MB/Min. HD (59,94 p/50,00 p) (Standard) : ca. 187 MB/Min. HD (29,97 p/25,00 p) (Light) : ca. 30 MB/Min. VGA (29,97 p/25,00 p) (Standard) : ca. 66 MB/Min. VGA (29,97 p/25,00 p) (Light) : ca. 23 MB/Min.
Fokussierungsmethode:	Entspricht der Fokussierung bei Livebild-Aufnahmen
Movie-Servo-AF:	Möglich
Fokussierungshelligkeits- bereich:	EV 0 - 18 (bei Raumtemperatur, ISO 100)
Messmethode:	Mittenbetonte Messung und Mehrfeldmessung mit dem Bildsensor * Durch Fokussierungsmethode automatisch eingestellt
Fokussierungshelligkeits- bereich:	EV 0 - 20 (bei Raumtemperatur, ISO 100)
Belichtungssteuerung:	Programmautomatik für Movies und manuelle Belichtung
Belichtungskorrektur:	±3 Stufen in Drittel- oder halben Stufen
ISO-Empfindlichkeit (empfohlener	Bei Aufnahmen mit automatischer Belichtung: Automatisch eingestellt (ISO 100 - 6400)
Belichtungsindex):	Bei manueller Belichtung: ISO 100 - 6400 automatisch eingestellt/manuell erweiterbar auf „H“ (entspricht ISO 12800)
Movie mit Miniatureffekt:	Möglich
Video-Schnappschüsse:	Einstellbar auf 2 Sek./4 Sek./8 Sek.
Tonaufnahme:	Integrierte Stereo-Mikrofone Eingang für externes Mikrofon vorhanden Lautstärke der Tonaufnahme anpassbar, Windfilter und Dämpfer vorhanden
Gitteranzeige:	Zwei Arten
Einzelbildaufnahme:	Möglich

• LCD-Monitor

Typ:	TFT-LCD-Farbmonitor
Bildschirmgröße und -punkte:	Breit, 7,5 cm (3 Zoll) (3:2) mit ca. 1,04 Millionen Bildpunkten
Helligkeitsregelung:	Manuell (7 Stufen)
Sprachen der Schnittstelle:	25
Touchscreentechnologie:	Kapazitativer Berührungssensor
Erläuterungen:	Anzeige möglich

• Wiedergabe

Bildwiedergabeformat:	Einzelbildanzeige (ohne Aufnahmeinformationen), Einzelbildanzeige (mit einfachen Informationen), Einzelbildanzeige (Anzeige der Aufnahmeinformationen: detaillierte Informationen, Objektiv/Histogramm, Weißabgleich, Bildstil, Farbraum/Rauschunterdrückung, Objektiv- Aberrationskorrektur), Indexanzeige (4/9/36/100 Bilder)
Zoomvergrößerung:	ca. 1,5-fach - 10-fach
Überbelichtungswarnung:	Überbelichtete Bildbereiche blinken
AF-Messfeldanzeige:	Möglich
Methode zum Blättern durch Bilder:	Einzelbild, Bildsprung mit 10 oder 100 Bildern, Bildanzeige nach Aufnahmedatum, Ordner, Movies, Standbildern, Bewertung
Drehen von Bildern:	Möglich
Bewertungen:	Möglich
Movie-Wiedergabe:	Aktiviert (LCD-Monitor, Audio-/Videoausgang, HDMI-Ausgang) Integrierter Lautsprecher
Bildschutz:	Möglich
Diaschau:	Alle Bilder, nach Datum, nach Ordner, Movies, Standbilder oder nach Bewertung Fünf Übergangseffekte wählbar
Hintergrundmusik:	Für Diaschauen und Movie-Wiedergabe wählbar

• Nachträgliche Bildbearbeitung

Kreativfilter:	Körnigkeit S/W, Weichzeichner, Fisheye-Effekt, Ölgemälde-Effekt, Aquarell-Effekt, Spielzeugkamera- Effekt und Miniatureffekt.
Größe ändern:	Möglich
Zuschneiden:	Möglich

• Direktes Drucken

Kompatible Drucker:	PictBridge-kompatible Drucker
Druckbare Bilder:	JPEG- und RAW-Bilder
Druckaufträge:	Kompatibel mit DPOF Version 1.1

• Individualfunktionen

Individualfunktionen:	13
Registrierung in „My Menu“:	Möglich
Copyright-Informationen:	Eintrag und Einbindung möglich

• Schnittstelle

Audio-/Videoausgang/ Digitaler Ausgang:	Analoger Videoausgang (kompatibel mit NTSC/PAL)/ Stereo-Audioausgabe Hi-Speed-USB-Äquivalent: Computerkommunikation, direktes Drucken, GPS-Empfänger, GP-E2, Verbindung über Connect Station CS100
HDMI mini-Ausgang:	Typ C (Automatischer Wechsel der Auflösung), CEC-kompatibel
Eingang für externes Mikrofon:	Stereo-Mini-Stecker mit 3,5 mm Durchmesser
Fernbedienungsbuchse:	Für Auslösekabel RS-60E3
Kabellose Fernbedienung:	Kompatibel mit Fernbedienung RC-6
Eye-Fi-Karte:	Kompatibel

• Stromversorgung

Akku:	Akku LP-E17 (1 Stück) * Netzanschluss über Zubehör für gewöhnliche Steckdosen möglich.
Anzahl möglicher Aufnahmen:	Bei Aufnahmen über den Sucher: ca. 440 Aufnahmen bei Raumtemperatur (23 °C), ca. 400 Aufnahmen bei niedrigen Temperaturen (0 °C) Bei Livebild-Aufnahmen: ca. 180 Aufnahmen bei Raumtemperatur (23 °C), ca. 150 Aufnahmen bei niedrigen Temperaturen (0 °C) * mit vollständig aufgeladenem Akku LP-E17
Movie-Aufnahmedauer:	ca. 1 Std. 20 Min. bei Raumtemperatur (23 °C) ca. 1 Std. bei niedrigen Temperaturen (0 °C) * mit vollständig aufgeladenem Akku LP-E17

• Abmessungen und Gewicht

Abmessungen (B x H x T):	ca. 131,9 x 100,7 x 77,8 mm
Gewicht:	ca. 555 g (CIPA-Richtlinien), ca. 510 g (nur Gehäuse)

• Betriebsumgebung

Betriebstemperaturbereich:	0 °C - 40 °C
----------------------------	--------------

Luftfeuchtigkeit	85 % oder weniger
Betriebsbereich:	

• Akku LP-E17

Typ:	Lithium-Ion-Akku
Nennspannung:	7,2 V Gleichstrom
Akkukapazität:	1040 mAh
Betriebstemperaturbereich:	Während Ladevorgang: 5 °C - 40 °C Während der Aufnahme: 0 °C - 40 °C
Luftfeuchtigkeit	85 % oder weniger
Betriebsbereich:	
Abmessungen (B x H x T):	ca. 33,0 x 14,0 x 49,4 mm
Gewicht:	ca. 45 g (ohne Schutzabdeckung)

• Akku-Ladegerät LC-E17

Kompatible Akkus:	Akku LP-E17
Aufladezeit:	ca. 2 Stunden (bei Raumtemperatur (23 °C))
Nenneingang:	100 bis 240 V Wechselstrom (50/60 Hz)
Nennausgang:	8,4 V Gleichstrom/700 mA
Betriebstemperaturbereich:	5 °C - 40 °C
Luftfeuchtigkeit	85 % oder weniger
Betriebsbereich:	
Abmessungen (B x H x T):	ca. 67,3 x 27,7 x 92,2 mm (bei eingezogenen Stiften)
Gewicht:	ca. 85 g

• Akku-Ladegerät LC-E17E

Kompatible Akkus:	Akku LP-E17
Aufladezeit:	ca. 2 Stunden (bei Raumtemperatur (23 °C))
Nenneingang:	100 bis 240 V Wechselstrom (50/60 Hz)
Nennausgang:	8,4 V Gleichstrom/700 mA
Betriebstemperaturbereich:	5 °C - 40 °C
Luftfeuchtigkeit	85 % oder weniger
Betriebsbereich:	
Abmessungen (B x H x T):	ca. 67,3 x 27,7 x 92,2 mm (ohne Netzkabel)
Gewicht:	ca. 80 g (ohne Netzkabel)

• EF-S18-55mm f/3.5-5.6 IS STM

Brennweite/Blende:	18 mm bis 55 mm f/3.5-5.6
Objektivkonstruktion:	13 Elemente in 11 Gruppen
Kleinster Blendenwert:	f/22 - 36 * f/22-38, wenn für die Blende halbe Stufen eingestellt sind.
Bildwinkel:	Diagonal: 74°20'-27°50' Vertikal: 45°30'-15°40' Horizontal: 64°30'-23°20'
Kürzester Fokussierungsabstand:	0,25 m
Max. Vergrößerung:	0,36-fach (bei Brennweite 55 mm)
Gesichtsfeld:	ca. 129 x 199-42 x 63 mm (bei 0,25 m)
Filtergröße:	58 mm
Max. Durchmesser x Länge:	ca. 69,0 x 75,2 mm
Gewicht:	ca. 205 g
Gegenlichtblende:	EW-63C (separat erhältlich)
Objektivdeckel:	E-58 II
Case:	LP1016 (separat erhältlich)

• EF-S18-135mm f/3.5-5.6 IS STM

Brennweite/Blende:	18 mm bis 135 mm f/3.5-5.6
Objektivkonstruktion:	16 Elemente in 12 Gruppen
Kleinster Blendenwert:	f/22 - 36 * f/22-38, wenn für die Blende halbe Stufen eingestellt sind.
Bildwinkel:	Diagonal: 74°20' - 11°30' Vertikal: 45°30' - 6°20' Horizontal: 64°30' - 9°30'
Kürzester Fokussierungsabstand:	0,39 m
Max. Vergrößerung:	0,28-fach (bei Brennweite 135 mm)
Gesichtsfeld:	ca. 248 x 372-53 x 80 mm (bei 0,39 m)
Filtergröße:	67 mm
Max. Durchmesser x Länge:	ca. 76,6 x 96,0 mm
Gewicht:	ca. 480 g
Gegenlichtblende:	EW-73B (separat erhältlich)
Objektivdeckel:	E-67 II
Case:	LP1116 (separat erhältlich)

• EF-S55-250mm f/4-5.6 IS STM

Brennweite/Blende:	55 mm-250 mm f/4-5.6
Objektivkonstruktion:	15 Elemente in 12 Gruppen
Kleinster Blendenwert:	f/22-32
Bildwinkel:	Diagonal: 27°50'-6°15' Vertikal: 15°40'-3°30' Horizontal: 23°20'-5°20'
Kürzester Fokussierungsabstand:	0,85 m
Max. Vergrößerung:	0,29-fach (bei Brennweite 250 mm)
Gesichtsfeld:	ca. 197 x 296-52 x 78 mm (bei 0,85 m)
Filtergröße:	58 mm
Max. Durchmesser x Länge:	ca. 70,0 x 111,2 mm
Gewicht:	ca. 375 g
Gegenlichtblende:	ET-63 (separat erhältlich)
Objektivdeckel:	E-58 II
Case:	LP1019 (separat erhältlich)

- Die oben aufgeführten Angaben basieren auf Canon Teststandards und den Teststandards und Richtlinien der CIPA (Camera & Imaging Products Association).
- Die Angaben zu Abmessungen, maximalem Durchmesser, Länge und Gewicht basieren auf CIPA-Richtlinien (außer Gewicht nur für das Kameragehäuse).
- Produktdaten und Äußeres können ohne Vorankündigung geändert werden.
- Wenn bei der Verwendung eines Objektivs von einem anderen Hersteller als Canon in Verbindung mit der Kamera Probleme auftreten, wenden Sie sich an den Hersteller des Objektivs.

Marken

- Adobe ist eine Marke von Adobe Systems Incorporated.
- Microsoft und Windows sind Marken oder eingetragene Marken der Microsoft Corporation in den USA und/oder anderen Ländern.
- Macintosh und Mac OS sind Marken oder eingetragene Marken von Apple Inc. in den USA und in anderen Ländern.
- Das SDXC-Logo ist eine Marke von SD-3C, LLC.
- HDMI, das HDMI-Logo und High-Definition Multimedia Interface sind Marken oder eingetragene Marken der HDMI Licensing LLC.
- Alle anderen Marken sind das Eigentum der jeweiligen Besitzer.

Informationen zur MPEG-4-Lizenzierung

"Dieses Produkt ist unter den AT&T Patenten für den MPEG-4-Standard lizenziert und kann zur Verschlüsselung von MPEG-4-kompatiblen Videos und/oder zur Entschlüsselung von MPEG-4-kompatiblen Videos verwendet werden, die (1) zu privaten und nicht-gewerblichen Zwecken oder (2) von einem Videoanbieter, der unter den AT&T Patenten zur Bereitstellung von MPEG-4-kompatiblen Videos lizenziert ist, verschlüsselt worden sind. Für andere Zwecke wird für den MPEG-4-Standard keine Lizenz gewährt oder stillschweigend gewährt."

About MPEG-4 Licensing

"This product is licensed under AT&T patents for the MPEG-4 standard and may be used for encoding MPEG-4 compliant video and/or decoding MPEG-4 compliant video that was encoded only (1) for a personal and non-commercial purpose or (2) by a video provider licensed under the AT&T patents to provide MPEG-4 compliant video. No license is granted or implied for any other use for MPEG-4 standard."

* Notice displayed in English as required.

Es sollte nur Canon Originalzubehör verwendet werden.

Bei Verwendung mit Canon Originalzubehör bietet dieses Produkt eine exzellente Leistung.

Canon haftet nicht für Schäden an diesem Produkt und/oder für Unfälle, z. B. Feuer usw., die durch eine Fehlfunktion (z. B. Auslaufen und/oder Explosion eines Akkus) von Zubehör von anderen Herstellern als Canon entstehen.

Beachten Sie bitte, dass sich diese Garantie nicht auf die Reparaturen erstreckt, die durch eine Fehlfunktion von Zubehör von anderen Herstellern als Canon entstehen. Solche Reparaturen sind jedoch gegen eine entsprechende Gebühr möglich.



Nur für Europäische Union und EWR (Norwegen, Island und Liechtenstein)

Diese Symbole weisen darauf hin, dass dieses Produkt gemäß WEEE-Richtlinie (2012/19/EU; Richtlinie über Elektro- und Elektronik-Altgeräte), Batterien-Richtlinie (2006/66/EG) und nationalen Gesetzen zur Umsetzung dieser Richtlinien nicht über den Hausmüll entsorgt werden darf.

Falls sich unter dem oben abgebildeten Symbol ein chemisches Symbol befindet, bedeutet dies gemäß

der Batterien-Richtlinie, dass in dieser Batterie oder diesem Akkumulator ein Schwermetall (Hg = Quecksilber, Cd = Cadmium, Pb = Blei) in einer Konzentration vorhanden ist, die über einem in der Batterien-Richtlinie angegebenen Grenzwert liegt.

Dieses Produkt muss bei einer dafür vorgesehenen Sammelstelle abgegeben werden. Dies kann z. B. durch Rückgabe beim Kauf eines neuen ähnlichen Produkts oder durch Abgabe bei einer autorisierten Sammelstelle für die Wiederaufbereitung von Elektro- und Elektronik-Altgeräten sowie Batterien und Akkumulatoren geschehen. Der unsachgemäße Umgang mit Altgeräten kann aufgrund potenziell gefährlicher Stoffe, die generell mit Elektro- und Elektronik-Altgeräten in Verbindung stehen, negative Auswirkungen auf die Umwelt und die menschliche Gesundheit haben.

Durch Ihre Mitarbeit bei der umweltgerechten Entsorgung dieses Produkts tragen Sie zu einer effektiven Nutzung natürlicher Ressourcen bei.

Um weitere Informationen über die Wiederverwertung dieses Produkts zu erhalten, wenden Sie sich an Ihre Stadtverwaltung, den öffentlich-rechtlichen Entsorgungsträger, eine autorisierte Stelle für die Entsorgung von Elektro- und Elektronik-Altgeräten oder Ihr örtliches Entsorgungsunternehmen oder besuchen Sie www.canon-europe.com/weee, oder www.canon-europe.com/battery.



VORSICHT

ES BESTEHT DIE GEFAHR EINER EXPLOSION, WENN EIN FALSCHER
AKKU-/BATTERIETYP VERWENDET WIRD.

VERBRAUCHTE AKKUS/BATTERIEN SIND ENTSPRECHEND DEN
ÖRTLICHEN BESTIMMUNGEN ZU ENTSORGEN.



15

Übertragen von Bildern auf einen PC

In diesem Kapitel wird gezeigt, wie Sie Bilder von der Kamera auf den Computer übertragen. Sie erhalten einen Überblick über die Software auf der EOS Solution Disk (CD-ROM) und es wird erklärt, wie man die Software auf dem Computer installiert.

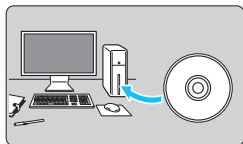


EOS Solution Disk
(Software)

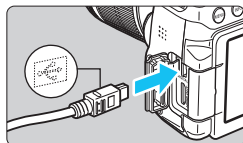
Übertragen von Bildern auf einen PC

Sie können die EOS-Software dazu verwenden, die Bilder von der Kamera auf Ihren Computer zu übertragen. Hierfür stehen Ihnen zwei Möglichkeiten zur Verfügung.

Übertragung durch Anschluss der Kamera an den Computer

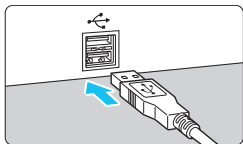


1 Installieren Sie die Software (S. 403).



2 Verwenden Sie das im Lieferumfang enthaltene Schnittstellenkabel, um die Kamera an Ihren Computer anzuschließen.

- Verwenden Sie das im Lieferumfang der Kamera enthaltene Schnittstellenkabel.
- Schließen Sie das Kabel an den Digital-Anschluss der Kamera an, wobei das Symbol $\langle \leftrightarrow \rangle$ auf dem Kabelstecker zur Vorderseite der Kamera zeigen muss.
- Schließen Sie den Steckverbinder des Kabels am USB-Anschluss des Computers an.



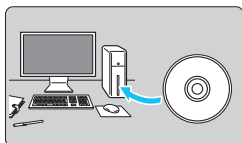
3 Verwenden Sie EOS Utility zur Übertragung der Bilder.

- Nähere Einzelheiten finden Sie in der EOS Utility Bedienungsanleitung.

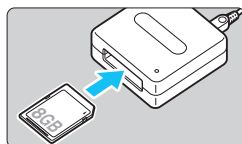
ⓘ Wenn [**WLAN/NFC**] auf [**Aktivieren**] eingestellt ist, kann die Kamera nicht mit einem Computer verbunden werden. Stellen Sie [**WLAN/NFC**] auf [**Deaktivieren**] ein, und schließen Sie die Kamera dann erneut mit einem Schnittstellenkabel an einen Computer an.

Übertragen von Bildern mithilfe eines Kartenlesers

Sie können auch einen Kartenleser verwenden, um Bilder auf Ihren Computer herunterzuladen.



- 1 Installieren Sie die Software**
(S. 403).



- 2 Führen Sie die Karte in den Kartenleser ein.**

- 3 Verwenden Sie Digital Photo Professional zum Übertragen der Bilder.**

- Weitere Informationen finden Sie in der Digital Photo Professional Bedienungsanleitung.



Wenn Sie Bilder über einen Kartenleser von der Kamera auf Ihren Computer übertragen, ohne EOS-Software zu verwenden, kopieren Sie den Ordner DCIM von der Karte auf Ihren Computer.

Software-Überblick



EOS Solution Disk

Dieser Datenträger enthält verschiedene Softwareprogramme für EOS-Kameras.



Beachten Sie, dass die Software, die im Lieferumfang früherer Kameras enthalten war, mit dieser Kamera aufgenommene Einzelbilder und Movie-Dateien nicht unterstützt. Verwenden Sie stattdessen die mit der Kamera gelieferte Software.

1 EOS Utility

Software zur Kommunikation zwischen der Kamera und dem Computer

- Sie können mit der Kamera aufgenommene Bilder (Standbilder/Movies) auf Ihren Computer herunterladen.
- Sie können verschiedene Einstellungen für die Kamera über Ihren Computer vornehmen.
- Sie können Fernaufnahmen durchführen, indem Sie die Kamera an Ihren Computer anschließen.

2 Digital Photo Professional

Software zum Anzeigen und Bearbeiten von Bildern

- Sie können aufgenommene Bilder im Handumdrehen auf Ihrem Computer anzeigen, bearbeiten und drucken.
- Sie können Bilder bearbeiten, ohne die Originale zu ändern.
- Ist für eine breite Palette an Benutzern geeignet, von Amateuren bis hin zu Profifotografen. Diese Software eignet sich besonders für Benutzer, die überwiegend RAW-Bilder aufnehmen.

3 Picture Style Editor

Software zum Erstellen von Bildstildateien

- Diese Software ist für fortgeschrittene Benutzer gedacht, die Erfahrung mit der Verarbeitung von Bildern haben.
- Sie können den Bildstil an Ihre Bildeigenschaften anpassen und eine original Bildstildatei erstellen/speichern.

Installieren der Software

Installieren der Software unter Windows

Kompatible Betriebssysteme

Windows 8.1

Windows 8

Windows 7

1 Vergewissern Sie sich, dass die Kamera nicht an Ihren Computer angeschlossen ist.



● **Schließen Sie die Kamera erst an den Computer an, nachdem Sie die Software installiert haben. Andernfalls wird die Software nicht einwandfrei installiert.**

- Wenn eine frühere Version installiert ist, befolgen Sie die unten stehenden Schritte zur Neuinstallation der Software. (Die frühere Version wird durch die neuere Version überschrieben.)

2 Legen Sie die EOS Solution Disk (CD-ROM) ein.

3 Wählen Sie Ihre Region, Ihr Land und Ihre Sprache aus.

4 Klicken Sie auf **[Einfache Installation]** und folgen Sie den Anweisungen auf dem Bildschirm, um die Software zu installieren.

5 Nehmen Sie nach Abschluss der Installation die CD-ROM aus dem Laufwerk.

Installieren der Software auf Macintosh-Computern

Kompatible Betriebssysteme

MAC OS X 10.8 - 10.10

1 Vergewissern Sie sich, dass die Kamera nicht an Ihren Computer angeschlossen ist.



- **Schließen Sie die Kamera erst an den Computer an, nachdem Sie die Software installiert haben. Andernfalls wird die Software nicht einwandfrei installiert.**
- Wenn eine frühere Version installiert ist, befolgen Sie die unten stehenden Schritte zur Neuinstallation der Software. (Die frühere Version wird durch die neuere Version überschrieben.)

2 Legen Sie die EOS Solution Disk (CD-ROM) ein.

- Doppelklicken Sie auf das CD-ROM-Symbol auf Ihrem Desktop, und öffnen Sie es. Doppelklicken Sie danach auf **[setup]**.

3 Wählen Sie Ihre Region, Ihr Land und Ihre Sprache aus.

4 Klicken Sie auf **[Einfache Installation]** und folgen Sie den Anweisungen auf dem Bildschirm, um die Software zu installieren.

5 Nehmen Sie nach Abschluss der Installation die CD-ROM aus dem Laufwerk.

Index

Ziffern

10 Sek. oder 2 Sek. Selbstausslöser.....	114
1280 x 720	233
1920 x 1080	233
19-Messfeld-AF Autoauswahl	104
640 x 480	233

A

 (Autom. Motiverkennung)	66
A/V-Ausgang (Audio-/Videoausgang)	301
Abblendung	154
Adobe RGB	146
AEB	
(Belichtungsreihenautomatik)	160, 338
AE-Speicherung	162
AF	
AF-Bereich-Auswahlmodus	104
AF-Betrieb	100
AF-Hilfslicht	340
AF-Messfeld	104
AF-Messfeldwahl	106
AF-Methode	206, 248
Bildausschnitt wählen	69
Manuelle Fokussierung	
(MF)	111, 216
Piep-Ton (Signalton)	256
Schwierige Motive für AF ...	110, 212
Unschärf	48, 49, 110, 212
AI FOCUS (AI Focus AF)	102
AI SERVO (AI Servo AF)	69, 102
Akku	34, 36, 41
Akkugriff	41, 360
Akkuprüfung	41
Ändern der Größe	315
Anti-Flacker-Aufnahmen	144
Anzeige der Aufnahmeinformationen	306
Aquarell-Effekt	202, 314
Aufladen	34, 41, 348

Aufnahme mit Spezialeffekt	73
Aufnahmefunktionseinstellungen	28, 61
Aufnahmemodus	30
Av (Verschlusszeitautomatik)	152
M (Manuelle Belichtung)	155
P (Programmautomatik)	148
Tv (Blendenautomatik)	150
 (Autom. Motiverkennung)	66
 (Blitz aus)	71
 (Kreativ-Automatik)	72
 (Porträt)	76
 (Landschaft)	77
 (Nahaufnahme)	78
 (Sport)	79
SCN (Besondere Szene)	80
 (Kinder)	81
 (Speisen)	82
 (Kerzenlicht)	83
 (Nachtporträt)	84
 (Nichtaufnahmen ohne Stativ)	85
 (HDR-Gegenlicht-Steuerung)	86
Aufnahmen mit drahtlosem Blitz	179
Aufnahmen mit Fernbedienung	350
Augenmuschel	351
Auslösekabel	351
Auslöser	50
Auslöser ohne Karte betätigen	256
Auto Lighting Optimizer (Automatische Belichtungsoptimierung)	136
Auto reset	262
Auto.Absch.aus	40, 257
Autofokus (AF)	100
Autom. Motiverkennung	66
Automatische Wahl des	
AF-Messfelds	104, 108
Automatische Wiedergabe	294
Automatisches Drehen von	
Aufnahmen im Hochformat	265
Av (Verschlusszeitautomatik)	152

B	
B/W (Monochrom).....	126, 129
Belichtungskorrektur	159
Beschnittene helle Bereiche	310
Betrachten auf einem	
Fernsehgerät	288, 298
Betriebsart	28, 75, 112, 114
Bewertungen.....	284
Bewertungsmarkierung.....	284
Bildaufnahmequalität	116
Bilder	
AF-Feldanzeige	309
Aufnahmeinformationen	306
Autom. Drehen	265
Autom. Wiedergabe.....	294
Betrachten auf einem	
Fernsehgerät	288, 298
Bewertung	284
Bildanzeigezeit	257
Bildwechselanzeige	
(Blättern durch die Bilder).....	279
Dateinummerierung	261
Diaschau	294
Histogramm	310
Indexanzeige	278
Löschen	304
Manuelle Bilddrehung.....	283
Schützen	302
Überbelichtungswarnung.....	310
Übertragen	352
Vergrößerte Ansicht.....	280
Wiedergabe	97, 277
Bildrate	233
Bildstil	125, 127, 130
Bildwechselanzeige	279
Bildwinkel	46
Blendenautomatik	150
Blitz	
Blitz aus	71, 75, 89
Blitzbelichtungs-Bracketing	
(FEB)	176
Blitzbelichtungskorrektur.....	168
Blitzsteuerung	173
Blitzsynchronzeit.....	172
Effektiver Bereich.....	166
Externer Blitz	171
FE-Speicherung	169
Individualfunktionen	178
Interner Blitz.....	166
Kabellos	177
Manueller Blitz	177, 190
Verringerung roter Augen	167
Verschluss-Sync	
(1./2. Verschluss)	177
Blitzgeräte anderer Hersteller	172
Blitzmodus.....	176, 177
Blitzsynchronisationskontakte	26
Bracketing	135, 160
C	
Ⓒ (Kreativ-Automatik)	72
Copyright-Informationen.....	263
Custom WB	133
D	
Dämpfung.....	251
Dateierweiterung	262
Dateigröße	117, 235, 307
Dateiname	261
Datum/Uhrzeit	42
DC-Kuppler	349
Detaillierte Informationen	307
Diaschau	294
Digital-Anschluss.....	320, 400
Dioptrieneinstellung.....	49
Direktes Drucken.....	320
DPOF	329
Drehen (Bild)	265, 283, 327

Drucken.....	319
Dezentrierungskorrektur	327
Druckauftrag (DPOF).....	329
Druckeffekte	324
Fotobuch-Einstellung	333
Papierauswahl	322
Seitenlayout.....	323
Zuschneiden	327

E

Einstellstufen.....	338
Einzelbild.....	75, 112, 355, 357, 359
Einzelbildanzeige	97
Einzel-Messfeld-AF	104
Empfindlichkeit → ISO-	
Empfindlichkeit	
Erläuterungen	64
Erstellen/Auswählen	
eines Ordners	259
Externer Blitz.....	171
Eye-Fi-Karte.....	352

F

Farbfehlerkorrektur (Chromatische	
Aberrationskorrektur).....	141
Farbraum	
(Farbwiedergabebereich).....	146
Farbsättigung	128
Farbtemperatur	132
Farbton.....	82, 83, 128
FEB (Blitzbelichtungs-Bracketing).....	176
Fehlerbehebung.....	369
Fehlercodes	382
Fein (Bildaufnahmegüte).....	28
FE-Speicherung	169
Filtereffekt	129, 312
Firmwareversion	366
Fisheye-Effekt.....	202, 314
Flacker-Erkennung.....	29, 63

Fokusanzeige	66
Fokussierschalter	45, 111, 216
Fokussierung → AF	
Fokussierungsfeld	
(AF-Messfeld).....	104
Formatierung	
(Karteninitialisierung).....	59
Fortlaufende	
Dateinummerierung.....	261
Fotobuch-Einstellung.....	333
Full HD	
(Full High-Definition).....	221, 288, 298

G

Groß (Bildaufnahmegüte)	28, 315
------------------------------	---------

H

Halbes Durchdrücken	
des Auslösers.....	50
Hauptwahlrad	26
HD	288, 298
HDMI	288, 298
HDMI CEC.....	299
HDR-Gegenlicht	86
Helligkeit (Belichtung).....	159
AE-Speicherung	162
Belichtungskorrektur	159
Belichtungsreihenautomatik	
(AEB)	160, 338
Messmethode	157
High ISO Rauschreduzierung.....	137
High-Definition (HD) Movies	288, 298
Hintergrund unscharf.....	74
Hintergrundmusik	297
Histogramm (Helligkeit/RGB)	310

I

ICC-Profil.....	146
In Aufnahmefokusmodus einstellbare	
Funktionen.....	354

Indexanzeige	278
Individualfunktionen	336
INFO.-Taste	97
Interner Blitz	166
ISO-Empfindlichkeit	122
Automatische Einstellung (Auto)	124
ISO-Erweiterung	338
Maximale ISO-Empfindlichkeit mit ISO Auto-Limit	123

J

JPEG	117
------------	-----

K

Kabel	3, 298, 301, 320, 360, 400
Kamera	
Anzeige der Einstellungen	266
Kameraeinstellungen löschen	267
Kamerahaltung	49
Verwacklung	163
Kameraeinstellungen löschen	267
Karte	
SD-Geschwindigkeitsklasse	5
Karten	24, 37, 59
Erinnerungsfunktion für Karte	256
Fehlerbehebung	38, 60
Formatierung	59
Formatierung niedriger Stufe	60
Schreibschutzschalter	37
Kerzenlicht	83
Kinder	81
Klein (Bildaufnahmequalität)	28, 315
Kontinuierl.AF	204
Kontrast	128
Körnigkeit S/W	202, 313
Kreativ-Automatik	72
Kreativfilter	200, 312
Kreativ-Programme	30
Kreuz-Fokussierung	109

L

Ladegerät	32, 34
Landschaft	77, 126
Langzeitbelichtung	156
Langzeitbelichtungen	156
Lautsprecher	290
Lautstärke (Movie-Wiedergabe)	291
LCD-Monitor	24, 39
Aufnahmefunktionseinstellungen	28, 61
Bildschirmfarbe	270
Bildwiedergabe	97, 277
Helligkeitsanpassung	258
Menüanzeige	53, 362
Leise Aufnahmen	
Einzelbildaufnahmen	112
Reihenaufnahmen	112
Licht-/motivbezogene Aufnahmen	94
Livebild-Aufnahme	70, 191
Anzeige von Informationen	194
FlexiZone - Multi	208
FlexiZone - Single	210
Gesichtserkennung + Verfolg.	206
Kontinuierl.AF	204
Messtimer	205
Mögliche Aufnahmen	193
Netzgitter	204
Schnelleinstellung	198
Seitenverhältnis	120
Manueller Fokus (MF)	216
Löschen von Bildern	304

M

M (Manuelle Belichtung)	155
Makroaufnahmen	78
Man. reset	262
Manuelle Auswahl von AF-Messfeld	106
Manuelle Belichtung	155, 225
Manueller Fokus (MF)	111, 216

- Maximale Anzahl von
 Reihenaufnahmen..... 117, 118
 Mehrfeldmessung 157
 Menü 53
 Einstellungen 362
 My Menu 346
 Wählen von Einstellungen 54
MENU Symbol 8
 Messmethode 157
 Messtimer 205, 250
 MF (manuelle Fokussierung)..... 111, 216
 Mikrofon 222
 Miniatureffekt 203, 314
 Miniatureffekt-Movies 236
 Mittel (Bildaufnahmequalität)..... 28, 315
 Mittenbetonte Integralmessung..... 158
 Modus-Wahlrad 30
 Mögliche Aufnahmen 41, 117, 193
 Monochrom 90, 126, 129
 Motivbereich-Modi 30
 Motiv-Symbole 196, 224
 Movie
 Dämpfung 251
 Standbildaufnahme 230
 Video-Schnapsschussalbum 238
 Movies 221
 AE-Speicherung 162
 AF-Methode 232, 248
 Anzeige von Informationen 227
 Aufnahmegröße 233
 Aufnahmen mit manueller
 Belichtung 225
 Aufnahmezeit 235
 Automatische Belichtung 222
 Bearbeiten der Szenen
 am Anfang und Ende 292
 Bearbeitung 292
 Betrachten auf einem
 Fernsehgerät 288, 298
 Bildrate 233
 Dateigröße 235
 Manueller Fokus 222
 Messtimer 250
 Möglichkeiten der Movie-
 Wiedergabe 288
 Movie mit Miniatureffekt 236
 Movie Servo AF 248
 Movie-Aufnahmegröße 233
 Netzgitter 250
 Schnelleinstellung 232
 Tonaufnahme 251
 Video-Schnapsschüsse 238
 Wiedergabe 290
 Windfilter 251
 Multi-Shot-Rauschreduzierung 137
 My Menu 346
- N**
- Nachtaufnahmen 84, 85
 Nachtaufnahmen ohne Stativ 85
 Nachtporträt 84
 Nahaufnahme 78
 Netzadapter 349
 Netzgitter 62, 204, 250
 Netzstrom 349
 Normal (Bildaufnahmequalität)..... 28
 NTSC 233, 366
- O**
- Objektiv 25, 31, 45
 Entriegelungstaste 46
 Farbfehler-
 korrektur (Chromatische
 Aberrationskorrektur) 141
 Image Stabilizer (Bildstabilisator) 48
 Verzeichnungskorrektur 141
 Vignettierungs-
 Korrektur 140
 Okularabdeckung 33, 351
 Ölgemälde-Effekt 202, 314

ONE SHOT (One-Shot AF)..... 101

P

P (Programmautomatik)..... 148

PAL 233, 366

PictBridge 319

Piep-Ton (Signalton) 256

Pixelzahl 116

Porträt 76, 126

Programmautomatik 148

Programmverschiebung..... 149

Q

 (Schnelleinstellung).... 51, 88, 198, 232, 286

R

Rahmen des Bereichs-AF 29

Rauschreduzierung

High ISO Rauschreduzierung 137

Langzeitbelichtung 138

Rauschreduzierung bei

Langzeitbelichtung..... 138

RAW 28, 117, 119

RAW+JPEG 28, 117, 119

Reihenaufnahme 112

Reinigung (Bildsensor) 271, 274

Rückschauzeit 257

S

Schärfe 128

Schärfenspeicher..... 69

Schärfentiefe-Kontrolle 154

Schnelleinstellung 51, 88, 198, 232, 286

Schützen von Bildern..... 302

Schwarzweißbild 90, 126, 129

SD-, SDHC-, SDXC-Karten → Karten

Seitenverhältnis 120

Selbstausröser 114

Selektivmessung..... 157

Sensor-Reinigung 271, 274

Sepia (Monochrom)..... 90, 129

Sicherheitsmaßnahmen 20

Signalton bei Berührung..... 57

Simulation des

endgültigen Bilds..... 197, 229

Software 402

Sommerzeit..... 43

Speicherkarten → Karten

Speisen 82

Spezieller Motiv-Modus 80

Spezifikationen 384

Spiegelverriegelung..... 163, 342

Spielzeugkamera-Effekt 203, 314

Sport..... 79

Spotmessung 157

Sprachauswahl..... 44

sRGB..... 146

Stativbuchse..... 27

Staublöschungsdaten..... 272

Stromversorgung

Akkuprüfung..... 41

Aufladeleistung 348

Aufladen..... 34, 41

Auto.Absch.aus..... 257

Info Akkuladung 348

Mögliche Aufnahmen 41, 117, 193

Netzstrom 349

Sucher..... 29

Dioptrieneinstellung 49

Flacker-Erkennung 63

Gitteranzeige 62

☆ Symbol (Kreativ-Programme)..... 8

Synchronisation 1. Verschluss 177

Synchronisation 2. Verschluss 177

Systemübersicht..... 360

T

Tabellen mit Standardeinstellungen	268
Teilebezeichnungen	26
Temperaturwarnung	218, 253
Tippen	56
Tonungseffekt (Monochrom)	129
Tonwert Priorität	339
Tonwert Priorität	339
Touch-Auslöser	214
Touchscreen	27, 56, 281
Trageriemen	33
Tv (Blendenautomatik)	150

U

Umgebungsbezogene Aufnahmen	90
USB-Anschluss (Digital)	320, 400
Überbelichtungswarnung	310
Übertragen von Bildern	400

V

Vergrößerung	216, 280
Vermeiden von Staub	271
Verringerung roter Augen	167
Verschluss-Sync (1./2. Verschluss)	177
Verschlusszeitautomatik	152
Verwacklung	48, 49
Verzeichnungskorrektur	141
Video-Schnappschussalbum	238
Video-Schnappschüsse	238
Videosystem	233, 298, 366
Vignettierungs-Korrektur	140
Vollautomatische Aufnahmen (Automatische Motiverkennung)	66
Vollständiges Durchdrücken des Auslösers	50

W

WB (Weißabgleich)	132
Weichzeichner	202, 313
Weißabgleich	132
anpassen	132
Bracketing	135
Korrektur	134
Persönlich	133
Wiedergabe	97, 277
Windfilter	251
WLAN	364

Z

Zeitzone	42
Ziehen	57
Zonen-AF	104
Zubehör	3
Zubehörschuh	26, 171
Zugriffsleuchte	38
Zurücksetzen auf Standardeinstellungen	267
Zuschneiden	317



CANON INC.

30-2 Shimomaruko 3-chome, Ohta-ku, Tokyo 146-8501, Japan

Europa, Afrika und Naher Osten

CANON EUROPA N.V.

PO Box 2262, 1180 EG Amstelveen, Niederlande

Informationen zu Ihrer lokalen Canon Niederlassung finden Sie auf Ihrer Garantiekarte oder unter www.canon-europe.com/Support

Das Produkt und dessen Garantie werden in europäischen Ländern durch Canon Europa N.V. bereitgestellt.

Die Beschreibungen in dieser Bedienungsanleitung geben den Stand von Mai 2016 wieder. Informationen zur Kompatibilität der Kamera mit Produkten, die nach diesem Datum eingeführt werden, erhalten Sie bei jedem Canon Kundendienst. Die aktuellste Version der Bedienungsanleitung finden Sie auf der Canon Website.